

## Offenbarung 1

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αποκαλυψις ιησου χριστου ην εδωκεν αυτω ο θεος δειξει τοις δουλοις αυτου α δει γενεσθαι εν ταχει και εσημανεν αποστειλας δια του αγγελου αυτου τω δουλω αυτου ιωαννη

**Interlinearübersetzung** Offenbarung Jesu Christi, die gegeben hat ihm Gott, zu zeigen seinen Knechten, was muß geschehen in Bälde, und er hat kundgetan, gesandt habend, durch seinen Engel seinem Knecht Johannes,

**Grünwaldbibel 1924** Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten kundzutun, was bald geschehen muß. Er tat es durch seinen Engel, den er gesandt hat, Johannes, seinem Knechte, kund.

**Pattloch Bibel** Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen Knechten anzuzeigen, was bald geschehen soll; durch Sendung seines Engels gab er sie seinem Knechte Johannes kund,

**Schlachter Bibel 1951** Offenbarung Jesu Christi, welche Gott ihm gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in Bälde geschehen soll; und er hat sie kundgetan und durch seinen Engel seinem Knechte Johannes gesandt,

**Bengel NT** Entdeckung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, zu zeigen seinen Knechten, was in einer Schnelle geschehen muß, und hat es angedeutet, da er es sandte durch seinen Engel seinem Knecht Johannes,

**Abraham Meister NT** Offenbarung Jesu Christi, welche Ihm Gott gegeben hat, Seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen muss; und Er hat sie kundgetan, sie gesandt durch Seinen Engel Seinem Knechte Johannes,

**Albrecht Bibel 1926** Dies ist eine Offenbarung Jesu Christi : / Gott hat sie ihm gegeben , um seinen Knechten kundzutun , was bald geschehen soll; und er hat sie durch seinen Engel seinem Knecht Johannes zugesandt und bekannt gemacht .

**Konkordantes NT** Enthüllung Jesu Christi, die Gott Ihm gegeben hat, um Seinen Sklaven zu zeigen, [was] in Schnelligkeit geschehen muß. Und Er hat [es] durch Seinen Boten Seinem Sklaven Johannes angekündigt [und] ges[and]t,

**Luther 1912** Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in der Kürze geschehen soll; und er hat sie gedeutet und gesandt durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes,

**Elberfelder 1905** Offenbarung Jesu Christi, welche Gott ihm gab, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß; und durch seinen Engel sendend, hat er es seinem Knechte Johannes gezeigt,

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ος εμαρτυρησεν τον λογον του θεου και την μαρτυριαν ιησου χριστου οσα ιδεν

**Interlinearübersetzung** der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er gesehen hat.

**Grünwaldbibel 1924** Dieser hat Zeugnis abgelegt vom Worte Gottes, und das Bekenntnis über Jesus Christus, über alles, was er geschaut hat.

**Pattloch Bibel** der Zeugnis ablegte vom Worte Gottes und vom Zeugnis Jesu Christi, von allem, was er sah.

**Schlachter Bibel 1951** welcher das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt hat, alles, was er sah.

**Bengel NT** der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, soviel er gesehen hat.

**Abraham Meister NT** welcher bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er gesehen hat.

**Albrecht Bibel 1926** Der hat dann das, was er gesehen, aufgezeichnet und bezeugt nunmehr , was Gott geredet und was Jesus Christus ihm als wahr verbürgt hat .

**Konkordantes NT** der Zeug[nis ableg]t [von] dem Wort Gottes, dem Zeugnis Jesu Christi [und von] all[em], was er wahrgenommen [hat].

**Luther 1912** der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis von Jesu Christo , was er gesehen hat.

**Elberfelder 1905** der bezeugt hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi, alles, was er sah.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακαριος ο αναγνωσκων και οι ακουοντες τον λογον της προφητειας και τηρουντες τα εν αυτη γεγραμμενα ο γαρ καιρος εγγυς

**Interlinearübersetzung** Selig der Lesende und die Hörenden die Worte der Weissagung und Bewahrenden das in ihr Geschriebene; denn die Zeit nahe.

**Grünwaldbibel 1924** Selig, wer die Worte der Prophezeiung liest und die sie hören, und was darin geschrieben steht, bewahren; die Zeit ist nahe.

**Pattloch Bibel** Selig, der vorliest und die hinhören auf die Worte der Prophetie und die beachten, was darin geschrieben steht. Denn die Zeit ist nahe.

**Schlachter Bibel 1951** Selig, wer liest und die da hören die Worte der Weissagung, und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe.

**Bengel NT** Selig (ist), der da liest und die da hören die Reden der Weissagung und bewahren, was in derselben geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

**Abraham Meister NT** Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und die da bewahren, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe!

**Albrecht Bibel 1926** Selig ist, der die Worte dieser Weissagung vorliest, und selig sind, die sie hören und zu Herzen nehmen, was darin geschrieben ist! Denn die Zeit ist nahe!

**Konkordantes NT** Glückselig, [wer] das Prophetenwort liest und die [es] hören und bewahren, [was] darin geschrieben [ist]; denn die Frist ist nahe.

**Luther 1912** Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

**Elberfelder 1905** Glückselig, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe!

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιωαννης ταις επτα εκκλησιαις ταις εν τη ασια χαρις υμιν και ειρηνη απο ο ων και ο ην και ο ερχομενος και απο των επτα πνευματων α ενωπιον του θρονου αυτου

**Interlinearübersetzung** Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade euch und Friede von: Der Seiende und der "Er war" und der Kommende und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron,

**Grünwaldbibel 1924** Johannes an die sieben asiatischen Gemeinden. Gnade werde euch zuteil und Friede von dem, der ist und war und kommen wird, und von den sieben Geistern, die vor seinem Throne sind,

**Pattloch Bibel** Johannes an die sieben Gemeinden in Asia. Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron

**Schlachter Bibel 1951** Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Throne sind,

**Bengel NT** Johannes den sieben Gemeinen, die in Asia (sind): Gnade (widerfahre) euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, welche sind vor seinem Thron,

**Abraham Meister NT** Johannes den sieben Gemeinden, die da in Asien sind: Gnade euch und Friede von Dem, der Seiende und der Er war und der Kommendes und von den sieben Geistern, welche vor Seinem Throne sind,

**Albrecht Bibel 1926** Johannes entbietet den sieben Gemeinden in Asien seinen Gruß. Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist, der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor dem Thron Gottes sind,

**Konkordantes NT** Johannes [an] die sieben herausgerufenen [Gemeinden], die in der [Provinz] Asien: Gnade [sei] euch und Friede von dem, [der da] ist und der [da] war und der [da] kommt, und von den sieben Geistern, die angesichts Seines Thrones [sind], und von Jesus Christus;

**Luther 1912** Johannes den sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die da sind vor seinem Stuhl,

**Elberfelder 1905** Johannes den sieben Versammlungen, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Throne sind,

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απο ιησου χριστου ο μαρτυς ο πιστος ο πρωτοτοκος των νεκρων και ο αρχων των βασιλεων της γης τω αγαπωντι ημας και λυσαντι ημας εκ των αμαρτιων ημων εν τω αιματι αυτου

[Interlinearübersetzung](#) und von Jesus Christus, der Zeuge, der Treue, der Erstgeborene der Toten und der Herrscher der Könige der Erde! Dem Liebenden uns und erlöst Habenden uns von unseren Sünden durch sein Blut,

[Grünwaldbibel 1924](#) und von Jesus Christus, dem getreuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten, dem Herrscher über die Könige der Erde. Von ihm, der uns liebt, der uns erlöst hat von unseren Sünden in seinem Blute,

[Pattloch Bibel](#) und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten, dem Herrscher über die Könige der Erde. Er hat uns geliebt und uns erlöst von unseren Sünden in seinem Blut;

[Schlachter Bibel 1951](#) und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen von den Toten und dem Fürsten über die Könige der Erde.

[Bengel NT](#) und von Jesu Christo, (welcher ist) der getreue Zeuge, der Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige der Erde. Dem, der uns liebt und uns gewaschen hat von den Sünden mit seinem Blut

[Abraham Meister NT](#) Und von Jesu Christo, der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten und der Herrscher der Könige der Erde! Ihm, der uns liebt und uns gewaschen hat von unsern Sünden in Seinem Blut,

[Albrecht Bibel 1926](#) und von Jesus Christus, dem zuverlässigen Zeugen dem Erstgeborenen von den Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde !

[Konkordantes NT](#) [Er ist] der getreue Zeuge, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde. Dem [der] uns liebt und uns aus unseren Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) mit Seinem Blut [er]löst,

[Luther 1912](#) und von Jesu Christo, welcher ist der treue Zeuge und Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden! Der uns geliebt hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut

[Elberfelder 1905](#) und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blute,

6

[Greek NT Tischendorf 8th Ed](#) και εποησεν ημας βασιλειαν ιερεις τω θεω και πατρι αυτου αυτω η δοξα και το κρατος εις τουσ αιωνασ των αιωνων αμην

[Interlinearübersetzung](#) und er hat gemacht uns zu einem Königreich, zu Priestern für Gott und seinen Vater, ihm die Ehre und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.

[Grünwaldbibel 1924](#) der uns zu einem Königtum gemacht hat, zu Priestern für Gott und seinen Vater: Ihm gebührt die Herrlichkeit und Macht bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Amen.

[Pattloch Bibel](#) er hat uns zu einem Königreich gemacht, zu Priestern vor seinem Gott und Vater: Ihm ist die Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit! Amen.

[Schlachter Bibel 1951](#) Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unsren Sünden gewaschen und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern für seinen Gott und Vater: ihm gehört die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit! Amen.

[Bengel NT](#) und hat uns gemacht zu einem Königreich, zu Priestern, seinem Gott und Vater, dem sei die Herrlichkeit und die Kraft in die Ewigkeiten.

[Abraham Meister NT](#) Und der uns gemacht hat zu Königen und Priestern Seinem Gott und Vater, Ihm die Herrlichkeit und die Kraft in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen!

[Albrecht Bibel 1926](#) Ihm , der uns geliebt und uns von unseren Sünden durch sein Blut erlöst und uns zu einem Königtum , zu Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat ; ihm gebührt die Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit! Amen.

[Konkordantes NT](#) und uns [zu einem] Königreich macht und [zu] Priestern [für] Seinen Gott und Vater, Ihm [sei] die Verherrlichung und die Gewalt für die Äonen der Äonen! Amen!

[Luther 1912](#) und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater, dem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

[Elberfelder 1905](#) und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

7

[Greek NT Tischendorf 8th Ed](#) ιδου ερχεται μετα των νεφελων και οψεται αυτον πασ οφθαλμοσ και οιτινες αυτον εξεκεντησαν και κοψονται επ αυτον πασαι αι φυλαι της γης ναι αμην

[Interlinearübersetzung](#) Siehe, er kommt mit den Wolken, und sehen wird ihn jedes Auge und die, welche ihn durchbohrt haben, und werden sich schlagen über ihn alle Stämme der Erde. Ja, Amen.

**Grünwaldbibel 1924** Sieh, er kommt auf den Wolken. Jedes Auge wird ihn schauen, auch die, die ihn durchbohrt haben. Dann werden alle Stämme auf der Erde wehklagen über ihn. Ja. Amen.

**Pattloch Bibel** Siehe, er kommt mit den Wolken, und schauen wird ihn jedes Auge, auch jene, die ihn durchbohrten, und wehklagen werden über ihn alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen.

**Bengel NT** Siehe, er kommt mit den Wolken, und es wird ihn sehen alles Auge, und die ihn zerstoehen haben, und werden wehklagen über ihn alle Stämme der Erde. Ja, amen.

**Abraham Meister NT** Siehe, Er kommt mit den Wolken und es wird Ihn schauen jedes Auge, auch die, welche Ihn zerstoehen haben, und es werden über Ihn wehklagen alle Stämme der Erde! Ja, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** Seht, er kommt in den Wolken ! Jedes Auge wird ihn schauen , auch die, die ihn durchstochen haben , und bei seinem Anblick werden wehklagen alle Völker der Erde . Ja, so ist es !

**Konkordantes NT** Siehe, Er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird Ihn sehen, auch die Ihn [durch]stochen haben, und wehklagen werden um Ihn alle Stämme des Landes. Ja, Amen!

**Luther 1912** Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstoehen haben; und werden heulen alle Geschlechter der Erde. Ja, amen.

**Elberfelder 1905** Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme des Landes. Ja, Amen.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγω ειμι το αλφα και το ω λεγει κυριος ο θεος ο ων και ο ην και ο ερχομενος ο παντοκρατωρ

**Interlinearübersetzung** Ich bin das A und das O, spricht Herr, Gott, der Seiende und der "Er war" und der Kommende, der Allmächtige.

**Grünwaldbibel 1924** "Ich bin das Alpha und das Omega" [der Anfang und das Ende], spricht Gott, der Herr, der ist und war und kommen wird, der Allbeherrscher.

**Pattloch Bibel** Ich bin das Alpha und das Omega, [der Anfang und das Ende,] spricht der Herr und Gott, der ist und der war und der kommt, der Allherrscher.

**Schlachter Bibel 1951** Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

**Bengel NT** Ich bin das A und das O, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

**Abraham Meister NT** Ich, Ich bin das Alpha und das Omega, sagt der Herr, der Seiende und der Er war und der Kommende, der Allmächtige.

**Albrecht Bibel 1926** "Ich bin das A und das O" , spricht Gott der Herr, der da ist, der da war und der da kommt, der Allgewaltige.

**Konkordantes NT** "Ich bin das Alpha und das O[mega]", sagt [der] Herr, Gott, der [da] ist und der [da] war und der [da] kommt, der Allgewaltige.

**Luther 1912** Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der HERR, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

**Elberfelder 1905** Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγω ιωαννης ο αδελφος υμων και συνκοινωνος εν τη θλιψει και βασιλεια και υπομονη εν ιησου εγενομη εν τη νησω τη καλουμενη πατμω δια τον λογον του θεου και δια την μαρτυριαν ιησου

**Interlinearübersetzung** Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und Königsherrschaft und geduldigen Ausharren in Jesus, war auf der Insel genannt Patmos wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses von Jesus.

**Grünwaldbibel 1924** Ich, Johannes, euer Bruder und Gefährte in der Trübsal, im Reiche [Gottes] und in der geduldigen Erwartung in Jesus, ich war auf der Insel Patmos wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses für Jesus.

**Pattloch Bibel** Ich, Johannes, euer Bruder und Gefährte in der Drangsal, im Königtum und im Ausharren in [Christus] Jesus, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses für Jesus.

**Schlachter Bibel 1951** Ich, Johannes, euer Mitgenosse an der Trübsal und am Reich und an der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel namens Patmos, um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses Jesu willen.  
**Bengel NT** Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Drangsal und dem Königreich und der Geduld Jesu, befand mich auf der Insel Patmos, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses Jesu;  
**Abraham Meister NT** Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und im Königreich und in der Beharrung in Jesu, ich war auf der Insel, die da Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und wegen des Zeugnisses Jesu Christi!

**Albrecht Bibel 1926** Ich, Johannes, euer Bruder und euer Genosse in der Trübsal und auch in der Königsherrschaft und in der beharrlichen Hoffnung auf das Kommen Jesu, ich war auf der Insel, die Patmos heißt, weil ich Gottes Wort verkündigt und das Zeugnis von Jesus abgelegt hatte.

**Konkordantes NT** Ich, Johannes, euer Bruder und Mitteilnehmer an der Drangsal, [am] Königreich und [am] Ausharren in Jesus Christus, befand mich auf der Insel die Patmos heißt, um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses Jesu Christi willen.

**Luther 1912** Ich, Johannes, der auch euer Bruder und Mitgenosse an der Trübsal ist und am Reich und an der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel, die da heißt Patmos, um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses Jesu Christi.

**Elberfelder 1905** Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Drangsal und dem Königtum und dem Ausharren in Jesu, war auf der Insel, genannt Patmos, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγενομην εν πνευματι εν τη κυριακη ημερα και ηκουσα οπισω μου φωνην μεγαλην ως σαλπιγγος

**Interlinearübersetzung** Ich war im Geist an dem dem Herrn gehörenden Tag, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune,

**Grünwaldbibel 1924** Ich ward am Tage des Herrn verzückt: Ich hörte hinter mir eine laute Stimme, es war wie ein Posaunenstoß.

**Pattloch Bibel** Ich kam in eine Entrückung des Geistes am Tage des Herrn und hörte hinter mir eine Stimme, gewaltig wie von einer Posaune,

**Schlachter Bibel 1951** Ich war im Geist am Tage des Herrn und hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, wie von einer Posaune, die sprach:

**Bengel NT** ich befand mich im Geist an dem Herren-Tag und hörte hinter mir eine große Stimme, als einer Trompete,

**Abraham Meister NT** Und ich war im Geiste an dem Tage des Herrn, und ich hörte hinter mir eine große Stimme wie von einer Posaune,

**Albrecht Bibel 1926** Da ward ich an des Herrn Tag vom Geist erfüllt. Ich hörte hinter mir eine laute Stimme gleich einem Posaunenschall,

**Konkordantes NT** Ich befand mich i[m] Geist in des Herrn Tag und hörte hinter mir [eine] laute Stimme wie [die einer] Posaune sagen:

**Luther 1912** Ich war im Geist an des HERRN Tag und hörte hinter mir eine große Stimme wie einer Posaune,

**Elberfelder 1905** Ich war an des Herrn Tage im Geiste, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie die einer Posaune, welche sprach:

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγουσης ο βλεπεις γραπον εις βιβλιον και πεμνον ταις επτα εκκλησιαις εις εφεσον και εις σμυρναν και εις περγαμον και εις θυατειρα και εις σαρδεις και εις φιλαδελφιαν και εις λαοδικιαν

**Interlinearübersetzung** sagenden: Was du siehst, schreibe in ein Buch und schicke den sieben Gemeinden, nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea!

**Grünwaldbibel 1924** Sie rief: "Was du da siehst, das schreibe dir auf eine Rolle und sende es an die sieben Gemeinden; nach Ephesus, Smyrna, Pergamum, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea."

**Pattloch Bibel** die sprach: "Was du erblickst, das schreibe in ein Buch und sende es den sieben Gemeinden in Asia], nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamon, nach Thyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodizea!"

**Schlachter Bibel 1951** Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den sieben Gemeinden, nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea!

**Bengel NT** die sprach: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den sieben Gemeinen, gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira, und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodicea.

**Abraham Meister NT** sagend: Ich, Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte; und was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es den sieben Gemeinden in Asien: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodicea!

**Albrecht Bibel 1926** die sprach: "Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es an die sieben Gemeinden: nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamus, nach Thyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodizea."

**Konkordantes NT** "Was du [er]blickst, schreibe in die Rolle und sende [es] an die sieben herausgerufenen [Gemeinden], nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamus, nach Tyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodicea.

**Luther 1912** die sprach: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte; und was du siehest, das schreibe in ein Buch und sende es zu den Gemeinden in Asien: gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodizea.

**Elberfelder 1905** Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es den sieben Versammlungen: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodicäa.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επεστρεψα βλεπειν την φωνην ητις ελαλει μετ εμου και επιστρεψας ειδον επτα λυχνιας χρυσας

**Interlinearübersetzung** Und ich wandte mich um, zu sehen die Stimme, die redete mit mir; und mich umgewandt habend, sah ich sieben goldene Leuchter,

**Grünwaldbibel 1924** Da wandte ich mich um, um nach der Stimme zu schauen, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter;

**Pattloch Bibel** Ich wandte mich um, nach der Stimme zu sehen, die mit mir sprach, und da ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter

**Schlachter Bibel 1951** Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete; und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter,

**Bengel NT** Und ich wandte mich um, zu sehen die Stimme, die mit mir redete; und als ich mich wandte, sah ich sieben goldene Leuchter,

**Abraham Meister NT** Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, welche mit mir redete; und da ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter,

**Albrecht Bibel 1926** Da wandte ich mich um nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter,

**Konkordantes NT** Da wandte ich mich um, die Stimme zu [er]blicken die mit mir sprach. Als [ich] mich umwandte, gewahrte ich sieben goldene Leuchter,

**Luther 1912** Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich wandte sah ich sieben goldene Leuchter

**Elberfelder 1905** Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, welche mit mir redete, und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Leuchter,

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν μεσω των λυχνιων ομοιον υιον ανθρωπου ενδεδυμενον ποδηρη και περιεζωσμενον προς τοις μασθοις ζωνην χρυσαν

**Interlinearübersetzung** und in Mitte der Leuchter einen Gleichen Sohn Menschen, bekleidet mit einem bis auf die Füße reichenden und umgürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel,

**Grünwaldbibel 1924** inmitten dieser Leuchter einen, der einem Menschensohne glich. Er trug ein wallendes Gewand, und über seiner Brust war er gegürtet mit einem goldenen Gürtel.

**Pattloch Bibel** und inmitten der [sieben goldenen] Leuchter einen, der einem Menschensohn glich; er trug ein Gewand, das bis zu den Füßen ging, und an der Brust war er umgürtet mit einem goldenen Gürtel.

**Schlachter Bibel 1951** und inmitten der Leuchter Einen, der einem Menschensohne glich, angetan mit einem langen Gewande und um die Brust gegürtet mit einem goldenen Gürtel;

**Bengel NT** und in der Mitte der sieben Leuchter einen, einem Menschen Sohn gleich, angezogen mit einem Talar und umgürtet bei der Brust mit einem goldenen Gürtel.

**Abraham Meister NT** Und in der Mitte der sieben goldenen Leuchter Einen, der war gleich einem Menschensohne, bekleidet mit einem langen Gewande und umgürtet an der Brust mit einem goldenen Gürtel;

**Albrecht Bibel 1926** und inmitten der Leuchter sah ich jemand, der einem Menschensohn glich : Er war bekleidet mit einem Mantel, der bis zu den Füßen reichte, und um die Brust trug er einen goldenen Gürtel .

**Konkordantes NT** und inmitten der sieben Leuchter [Einen], gleich [einem] Menschensohn, angezogen [mit einem bis zu den] Füßen reichenden [Gewand] und um die Brust [mit einem] goldenen Gürtel umgürtet;

**Luther 1912** und mitten unter die sieben Leuchtern einen, der war eines Menschen Sohne gleich, der war angetan mit einem langen Gewand und begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel.

**Elberfelder 1905** und inmitten der sieben Leuchter einen gleich dem Sohne des Menschen, angetan mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewande, und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η δε κεφαλη αυτου και αι τριχες λευκαι ως εριον λευκον ως χιων και οι οφθαλμοι αυτου ως φλοξ πυρος

**Interlinearübersetzung** aber sein Haupt und Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Flamme von Feuer

**Grünwaldbibel 1924** Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle, weiß wie Schnee, und seine Augen wie ein loderndes Feuer,

**Pattloch Bibel** Sein Haupt und seine Haare waren leuchtend hell wie schneeweiße Wolle, seine Augen wie eine Feuerflamme,

**Schlachter Bibel 1951** sein Haupt aber und seine Haare waren weiß, wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme,

**Bengel NT** Sein Haupt aber und die Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme,

**Abraham Meister NT** Sein Haupt aber und die Haare (waren) weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und Seine Augen wie eine Flamme des Feuers,

**Albrecht Bibel 1926** Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie weiße Wolle und wie Schnee ; seine Augen waren wie eine Feuerflamme ;

**Konkordantes NT** Sein Haupt aber und die Haare [waren] weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und Seine Augen wie [eine] Feuerflamme,

**Luther 1912** Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme

**Elberfelder 1905** sein Haupt aber und seine Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme,

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι ποδες αυτου ομοιοι χαλκολιβανω ως εν καμινω πεπυρωμενης και η φωνη αυτου ως φωνη υδατων πολλων

**Interlinearübersetzung** und seine Füße gleich Golderz wie in einem Ofen glühend gemachtem und seine Stimme wie eine Stimme von vielen Wassern,

**Grünwaldbibel 1924** und seine Füße wie Golderz, wie geglüht in Feuersglut, und seine Stimme glich dem Rauschen vieler Wasser.

**Pattloch Bibel** und seine Füße glichen glänzendem Erz, als wären sie im Feuerofen zum Glühen gebracht, und seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser.

**Schlachter Bibel 1951** und seine Füße wie schimmerndes Erz, im Ofen geglüht, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.

**Bengel NT** und seine Füße gleich dem lautersten Erz, wie in einem Ofen glühend gemacht, und seine Stimme wie eine Stimme vieler Wasser.

**Abraham Meister NT** Und Seine Füße gleich dem leuchtenden Erz, wie im Ofen geglüht, und Seine Stimme wie eine Stimme vieler Wasser;

**Albrecht Bibel 1926** seine Füße glichen Silbererz, das im Feuerofen weißglühend geworden ist ; seine Stimme klang wie das Rauschen vieler Wasser .

**Konkordantes NT** Seine Füße gleich weißer Bronze, wie [sie] i[m] Hochofen glüht, und Seine Stimme wie [das] Rauschen vieler Wasser.

**Luther 1912** und seine Füße gleichwie Messing, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen;

**Elberfelder 1905** und seine Füße gleich glänzendem Kupfer, als glühten sie im Ofen, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser;

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εχων εν τη δεξια χειρι αυτου αστερας επτα και εκ του στοματος αυτου ρομφαια διστομος οξεια εκπορευομενη και η οψις αυτου ως ο ηλιος φαινει εν τη δυναμει αυτου

**Interlinearübersetzung** und habend in seiner rechten Hand sieben Sterne und aus seinem Mund ein Schwert, zweischneidiges, scharfes, herausgehendes, und sein Angesicht, wie die Sonne scheint in ihrer Kraft.

**Grünwaldbibel 1924** In seiner Rechten hält er sieben Sterne; aus seinem Munde gebt ein Schwert hervor, zweischneidig und geschärft. Sein Antlitz ist, wie wenn die Sonne scheint in ihrer vollen Kraft.

**Pattloch Bibel** In seiner Rechten hielt er sieben Sterne, und aus seinem Munde ging ein Schwert hervor, zweischneidig scharf, und sein Antlitz strahlte wie die Sonne in ihrer Kraft.

**Schlachter Bibel 1951** Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtet wie die Sonne in ihrer Kraft.

**Bengel NT** Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Munde ging ein zweischneidiges, spitziges Schlachtschwert, und sein Gesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Macht.

**Abraham Meister NT** Und Er hatte in Seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus Seinem Munde ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und Sein Anblick war, wie wenn die Sonne scheint in ihrer Kraft!

**Albrecht Bibel 1926** In seiner rechten Hand hielt er sieben Sterne; aus seinem Mund ging ein scharfes zweischneidiges Schwert, und sein Antlitz strahlte wie die Sonne in ihrer vollen Kraft.

**Konkordantes NT** Und [Er] hatte in Seiner rechten Hand sieben Sterne, aus Seinem Mund ging [eine] scharfe, zeischneidige Klinge hervor, und Sein Antlitz [war], als [wenn] die Sonne in ihrer Macht erscheint.

**Luther 1912** und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne.

**Elberfelder 1905** und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Munde ging hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ειδον αυτον επεσα προς τους ποδας αυτου ως νεκρος και εθηκεν την δεξιαν αυτου επ εμε λεγων μη φοβου εγω ειμι ο πρωτος και ο εσχατος

**Interlinearübersetzung** Und als ich sah ihn, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Nicht fürchte dich! Ich bin der Erste und der Letzte

**Grünwaldbibel 1924** Als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen nieder. Doch er legte seine Rechte auf mich: "Hab keine Furcht", sprach er, "ich bin der Erste und der Letzte

**Pattloch Bibel** Als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen hin, und er legte seine Rechte auf mich und sprach: "Fürchte dich nicht. Ich bin es, der Erste und der Letzte

**Schlachter Bibel 1951** Und als ich Ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

**Bengel NT** Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte

**Abraham Meister NT** Und da ich Ihn sah, fiel ich zu Seinen Füßen wie ein Toter; und Er legte Seine rechte Hand auf mich, und Er sprach: Fürchte dich nicht! Ich, Ich bin der Erste und der Letzte

**Albrecht Bibel 1926** Als ich ihn sah, sank ich wie tot zu seinen Füßen. Er aber legte seine Hand auf mich und sprach: "Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

**Konkordantes NT** Als ich ihn gewährte, fiel ich wie tot zu Seinen Füßen [hin]. Da legte Er Seine Rechte auf mich und sagte:

**Luther 1912** Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

**Elberfelder 1905** Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο ζων και εγενομην νεκρος και ιδου ζων ειμι εις τους αιωνας των αιωνων και εχω τας κλεις του θανατου και του αδου

**Interlinearübersetzung** und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, lebendig bin ich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.

**Grünwaldbibel 1924** und der Lebendige. Ich war tot, und sieh, ich lebe bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten; ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt.

**Pattloch Bibel** und der Lebendige; ich war tot, doch siehe, ich bin lebend in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt.

**Schlachter Bibel 1951** und der Lebendige; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.

**Bengel NT** und der Lebendige, und ward tot, und siehe, ich bin lebendig in die ewigen Ewigkeiten und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

**Abraham Meister NT** Und der Lebendige; und Ich war tot, und siehe, lebend bin Ich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen! und Ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt!

**Albrecht Bibel 1926** und der Lebendige. Ich war tot, aber ich bin nun lebendig in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt .

**Konkordantes NT** Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige: auch ich war tot, und siehe, lebendig bin Ich für die Äonen der Äonen (Amen!). Ich habe die Schlüssel des Todes und des Ungewahrten (Unwahrnehmbaren).

**Luther 1912** und der Lebendige ; ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.

**Elberfelder 1905** und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γραφον ουν α ειδες και α εισιν και α μελλει γενεσθαι μετα ταυτα

**Interlinearübersetzung** Schreibe also, was du gesehen hast und was ist und was wird geschehen danach!

**Grünwaldbibel 1924** Schreibe nun, was du gesehen hast, was ist und was hernach geschehen wird.

**Pattloch Bibel** Schreibe nun auf, was du sahst, sowohl was ist, als auch, was geschehen wird hernach.

**Schlachter Bibel 1951** Schreibe nun, was du gesehen hast, und was ist, und was darnach geschehen soll:

**Bengel NT** Schreibe denn (die Dinge), die du gesehen hast, und die sind, und die geschehen werden hernach:

**Abraham Meister NT** Schreibe nun, was du gesehen hast und was da ist und was nach diesen geschehen soll!

**Albrecht Bibel 1926** Schreib nun (später) auf, was du gesehen hast: das, was jetzt schon ist , und das, was einst geschehen soll !

**Konkordantes NT** Schreibe nun, [was] du wahrgenommen [hast] und [was] sie sind und [was] künftig, nach diesen [Dingen], geschehen wird,

**Luther 1912** Schreibe, was du gesehen hast, und was da ist, und was geschehen soll darnach.

**Elberfelder 1905** Schreibe nun, was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen wird.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** το μυστηριον των επτα αστερων ους ειδες επι της δεξιας μου και τας επτα λυχνιας τας χρυσας οι επτα αστερες αγγελοι των επτα εκκλησιων εισιν και αι λυχνιαι αι επτα επτα εκκλησιαι εισιν

**Interlinearübersetzung** Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast auf meiner Rechten, und die sieben Leuchter goldenen: Die sieben Sterne Engel der sieben Gemeinden sind, und die Leuchter sieben sieben Gemeinden sind.

**Grünwaldbibel 1924** Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten sahst, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden; die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden selbst."

**Pattloch Bibel** Das Geheimnis der sieben Sterne, die du sahst auf meiner Rechten, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden."

**Schlachter Bibel 1951** das Geheimnis der sieben Sterne, die du auf meiner Rechten gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden.

**Bengel NT** das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner Rechten, und die sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinen, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinen.

**Abraham Meister NT** Das Geheimnis der sieben Sterne, welche du auf Meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden.

**Albrecht Bibel 1926** (Schreib jetzt zunächst) das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter! Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind die sieben Gemeinden.

**Konkordantes NT** das Geheimnis der sieben Sterne, die du auf Meiner Rechten gewahrt [hast], und die sieben gloldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Boten der sieben herausgerufenen [Gemeinden], und die sieben Leuchter sind sieben herausgerufene [Gemeinden].

**Luther 1912** Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und die sieben goldenen Leuchter: die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden; und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind sieben Gemeinden.

**Elberfelder 1905** Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Versammlungen, und die sieben Leuchter sind sieben Versammlungen.

## Offenbarung 2

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** τω αγγελω της εν εφεσω εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο κρατων τους επτα αστερας εν τη δεξια αυτου ο περιπατων εν μεσω των επτα λυχνιων των χρυσων

**Interlinearübersetzung** Dem Engel der in Ephesus Gemeinde schreibe: Dies sagt der Haltende die sieben Sterne in seiner Rechten, der Wandelnde in Mitte der sieben Leuchter goldenen:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: "So spricht, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Sardes. schreibe: So spricht, der die sieben Sterne hält in seiner Rechten, der einhergeht inmitten der sieben goldenen Leuchter:

**Schlachter Bibel 1951** Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: Das sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:

**Bengel NT** Dem Engel der Gemeine, so zu Ephesus ist, schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt in der Mitte der sieben goldenen Leuchter:

**Abraham Meister NT** Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: Das sagt, Der da festhält die sieben Sterne in Seiner Rechten, Der da umhergeht in der Mitte der sieben goldenen Leuchter:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: So spricht, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, die inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt:

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Ephesus schreibe: Das aber sagt Er, der die sieben Sterne in Seiner Rechten hält, der inmitten der sieben gloldenen Leuchter wandelt:

**Luther 1912** Dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern:

**Elberfelder 1905** Dem Engel der Versammlung in Ephesus schreibe: Dieses sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der da wandelt inmitten der sieben goldenen Leuchter:

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οίδα τα εργα σου και τον κοπον και την υπομονην σου και οτι ου δυνα βαστασαι κακους και επειρασας τους λεγοντας εαυτους αποστολους και ουκ εισιν και ευρες αυτους ψευδεις

**Interlinearübersetzung** Ich kenne deine Werke und Mühe und dein geduldiges Ausharren und daß nicht du kannst ertragen Böse, und du hast geprüft die Nennenden sich Apostel, und nicht sind sie, und hast gefunden sie als Lügner;

**Grünwaldbibel 1924** Ich kenne deine Werke, deine Arbeit, dein Geduldigsein und weiß, daß du die Schlechten nicht ertragen kannst und daß du jene, die sich, ohne es zu sein, Apostel nennen, erprobt und als Lügner erfunden hast.

**Pattloch Bibel** Ich weiß um deine Werke, um deine Mühe und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; du prüftest jene, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und fandest sie als Lügner.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß deine Werke und deine Arbeit und deine Geduld, und daß du die Bösen nicht ertragen kannst, und daß du die geprüft hast, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner erfunden;

**Bengel NT** Ich weiß deine Werke und deine Arbeit und Geduld, und daß du die Bösen nicht tragen kannst; und hast versucht die, so da sagen, sie seien Apostel, und sind' nicht, und hast sie lügenhaft befunden,

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke und deine Mühe und deine Ausdauer, und dass du Böse nicht ertragen kannst; und du hast erprobt, die sich für Apostel ausgeben und sind es nicht, und du hast sie als Lügner erfunden;

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich kenne deine Werke, deine unverdrossene Arbeit und deine Ausdauer. Ich weiß, du kannst böse Menschen nicht ertragen und hast die Leute, die sich fälschlich für Apostel ausgeben, geprüft und sie als Lügner entlarvt.

**Konkordantes NT** Ich weiß [um] deine Werke und deine Mühe und deine Ausdauer, und da[ß] du Üble nicht ertragen kannst und [stell]st [auf die] Probe, die vorgeben, selbst Apostel zu sein und [es] nicht sind,

**Luther 1912** Ich weiß deine Werke und deine Arbeit und deine Geduld und daß du die Bösen nicht tragen kannst; und hast versucht die, so da sagen, sie seien Apostel, und sind's nicht, und hast sie als Lügner erfunden;

**Elberfelder 1905** Ich kenne deine Werke und deine Arbeit und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, welche sich Apostel nennen, und sind es nicht, und hast sie als Lügner erfunden;

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και υπομονην εχεις και εβαστασας δια το ονομα μου και ου κεκοπιακες  
**Interlinearübersetzung** und geduldiges Ausharren hast du und hast ertragen wegen meines Namens, und nicht bist du müde geworden.

**Grünwaldbibel 1924** Du hast auch Geduld und hast um meines Namens willen gelitten und bist nicht müde geworden.

**Pattloch Bibel** Auch hast du Geduld und hast um meines Namens willen getragen und bist nicht müde geworden.

**Schlachter Bibel 1951** und du hast Ausdauer, und um meines Namens willen hast du getragen und bist nicht müde geworden.

**Bengel NT** und hast Geduld, und hast getragen um meines Namens willen, und bist nicht müde geworden.

**Abraham Meister NT** Und du hast Ausdauer, und du hast ertragen um Meines Namens willen, und du bist nicht müde geworden.

**Albrecht Bibel 1926** Du zeigst auch Ausdauer und hast um meines Namens willen standhaft gelitten und bist nicht müde geworden.

**Konkordantes NT** und erfandest sie [als] falsch, du hast Ausdauer und [er]trägst [alles] um Meines Namens willen und ermüdest nicht.

**Luther 1912** und verträgst und hast Geduld, und um meines Namens willen arbeitest du und bist nicht müde geworden.

**Elberfelder 1905** und du hast Ausharren und hast getragen um meines Namens willen, und bist nicht müde geworden.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αλλα εχω κατα σου οτι την αγαπην σου την πρωτην αφηκες

**Interlinearübersetzung** Aber ich habe gegen dich, daß deine erste Liebe du verlassen hast.

**Grünwaldbibel 1924** Doch dies habe ich an dir auszusetzen: Du hast deinen ersten Liebeseifer aufgegeben.

**Pattloch Bibel** Doch ich habe gegen dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

**Schlachter Bibel 1951** Aber ich habe wider dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

**Bengel NT** Aber ich habe wider dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

**Abraham Meister NT** Ich habe aber gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast!

**Albrecht Bibel 1926** Aber ich habe wider dich, daß du nicht mehr in deiner ersten Liebe stehst.

**Konkordantes NT** Doch habe ich gegen dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

Luther 1912 Aber ich habe wider dich, daß du die erste Liebe verlässest.

Elberfelder 1905 Aber ich habe wider dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

5

Greek NT Tischendorf 8th Ed μνημονευε ουν ποθεν πεπτωκες και μετανοησον και τα πρωτα εργα ποιησον ει δε μη ερχομαι σοι και κινησω την λυχνιαν σου εκ του τοπου αυτης εαν μη μετανοησης

Interlinearübersetzung Gedenke also, wovon weg du gefallen bist, und denke um und die ersten Werke tue! Wenn aber nicht, komme ich zu dir und werde bewegen deinen Leuchter von seiner Stelle, wenn nicht du umdenkst.

Grünwaldbibel 1924 Bedenke also, von welcher Höhe du herabgesunken bist. Bekehre dich und tue deine ersten Werke wieder! Sonst komme ich über dich und rücke deinen Leuchter von seiner Stelle, wenn du dich nicht bekehrst.

Pattloch Bibel Bedenke also, aus welcher Höhe du gefallen bist! Kehre um und tu die ersten Werke! Sonst komme ich dir und werde deinen Leuchter wegrücken von seinem Platz, wenn du nicht umkehrst.

Schlachter Bibel 1951 Bedenke nun, wovon du abgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Sonst komme ich über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle stoßen, wenn du nicht Buße tust!

Bengel NT Gedenke denn, woraus du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke. Wo aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle rücken, wenn du nicht Buße tun wirst.

Abraham Meister NT Gedenke nun, wovon du weggefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, so komme Ich dir bald, und Ich werde deinen Leuchter von seiner Stelle stossen, wenn du nicht Buße tust!

Albrecht Bibel 1926 Nimm darum zu Herzen, von welcher Höhe du gefallen bist! Ändere deinen Sinn und tu die ersten Werke ! Sonst komme ich über dich und stoße deinen Leuchter von seiner Stätte , wenn du dich nicht bekehrst.

Konkordantes NT Erinnere dich nun, woher du gefallen bist, sinne um und tue die ersten Werke, sonst komme Ich [über] dich und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle bewegen, wenn du nicht umsinnst.

Luther 1912 Gedenke, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke. Wo aber nicht, werde ich dir bald kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, wo du nicht Buße tust.

Elberfelder 1905 Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.

6

Greek NT Tischendorf 8th Ed αλλα τουτο εχεις οτι μισεις τα εργα των νικολαιτων α καγω μισω

Interlinearübersetzung Aber dies hast du, daß du haßt die Werke der Nikolaiten, die auch ich hasse.

Grünwaldbibel 1924 Doch das hast du; du hassest das Treiben der Nikolaiten so, wie auch ich es hasse."

Pattloch Bibel Doch hast du dies: Du hassest das Treiben der Nikolaiten, das auch ich hasse.

Schlachter Bibel 1951 Aber das hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, welche auch ich hasse.

Bengel NT Aber dieses hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, da auch Ich sie hasse.

Abraham Meister NT Das aber hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hassest, welche auch Ich hasse.

Albrecht Bibel 1926 Dies gereicht dir noch zum Lobe: du haßt die Werke der Nikolaiten , die ich auch hasse.

Konkordantes NT Doch dies hast du, da[ß] du die Werke der Nikolaiten haßt, die auch Ich hasse.

Luther 1912 Aber das hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, welche ich auch hasse.

Elberfelder 1905 Aber dieses hast du, daß du die Werke der Nikolaiten hassest, die auch ich hasse.

7

Greek NT Tischendorf 8th Ed ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις τω νικωντι δωσω αυτω φαγειν εκ του ξυλου της ζωης ο εστιν εν τω παραδεισω του θεου

Interlinearübersetzung Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden! Dem Sieger Seienden werde ich geben, zu essen von dem Holz des Lebens, welches ist im Paradies Gottes.

Grünwaldbibel 1924 Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht: "Dem Sieger gebe ich zu essen von dem Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht."

Pattloch Bibel Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradiese Gottes steht."

Schlachter Bibel 1951 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher im Paradiese Gottes ist.

Bengel NT Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage: Dem Überwindenden, dem werde ich geben zu essen von dem Holz des Lebens, das in dem Paradies meines Gottes ist.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Dem Überwinder, ihm werde Ich zu essen geben von dem Holz des Lebens, welches im Paradiese Gottes ist.'

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Dem Sieger will ich zu essen geben von der Frucht des Lebensbaumes , der in dem Paradies Gottes ist.'

**Konkordantes NT** [Wer ein] Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt: [Wer] überwindet, dem werde Ich von dem Holz des Lebens zu essen geben, das mitten im Paradies Gottes ist.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben vom Holz des Lebens, das im Paradies Gottes ist.

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich zu essen geben von dem Baume des Lebens, welcher in dem Paradiese Gottes ist.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν σμυρνη εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο πρωτος και ο εσχατος ος εγενετο νεκρος και εξησεν

**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Smyrna Gemeinde schreibe: Dies sagt der Erste und der Letzte, der war tot und lebendig geworden ist:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: "So spricht der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig wurde.

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig wurde:

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, welcher tot war und lebendig geworden ist:

**Bengel NT** Und dem Engel der Gemeinde, so zu Smyrna ist, schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, welcher tot ward und ist lebendig geworden:

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, welcher tot war und ist lebendig geworden:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht der Erste und der Letzte, der tot war und wieder lebt:

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Smyrna schreibe: Das aber sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebt:

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden:

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Smyrna schreibe: Dieses sagt der Erste und der Letzte, der starb und wieder lebendig wurde:

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οίδα σου την θλιψιν και την πτωχειαν αλλα πλουσιος ει και την βλασφημιαν εκ των λεγοντων ιουδαιους εινα εαυτους και ουκ εισιν αλλα συναγωγη του σατανα

**Interlinearübersetzung** Ich kenne deine Bedrängnis und Armut, aber reich bist du, und die Lästerung von seiten der Sagenden, Juden seien sie, und nicht sind sie, sondern Synagoge des Satans.

**Grünwaldbibel 1924** Ich kenne deine Trübsal und deine Armut; doch du bist reich. Ich weiß gar wohl, wie du von denen gelästert wirst, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern die Synagoge des Satans.

**Pattloch Bibel** Ich weiß um deine Drangsal und deine Armut - doch du bist reich - und um das Lästern von seiten derer, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern Synagoge des Satans.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich), und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.

**Bengel NT** Ich weiß deine Drangsal und Armut, aber reich bist du, und die Lästerung von denen, die da sagen, sie seien Juden, und sind' nicht, sondern eine Versammlung des Satans.

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke und deine Drangsal und deine Armut, du aber bist reich, und die Lästerung von denen, die da sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich kenne deine Trübsal und deine Armut - doch du bist reich! - und ich weiß, wie du von denen gelästert wirst, die sich selbst (mit Stolz) Juden nennen; aber in Wirklichkeit sind sie's nicht, sondern sie sind eine Satansgemeinde .

**Konkordantes NT** Ich weiß [um] deine Werke und [deine] Drangsal, [deine] Armut (dennoch bist du reich) und die Lästerungen seitens derer, [die] vorgeben, selbst Juden zu sein, und [es] nicht sind, sondern [eine] Synagoge Satans sind sie.

**Luther 1912** Ich weiß deine Werke und deine Trübsal und deine Armut (du bist aber reich und die Lästerung von denen, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern sind des Satans Schule.

**Elberfelder 1905** Ich kenne deine Drangsal und deine Armut (du bist aber reich) und die Lästerung von denen, welche sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern eine Synagoge des Satans.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μηδεν φοβου α μελλεις πασχειν ιδου μελλει βαλειν ο διαβολος εξ υμων εις φυλακην ινα πειρασθητε και εξετε θλιψιν ημερων δεκα γινου πιστος αχρι θανατου και δωσω σοι τον στεφανον της ζωης

**Interlinearübersetzung** In keiner Weise fürchte, was du sollst leiden! Siehe, wird werfen der Teufel von euch ins Gefängnis, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet haben Bedrängnis von zehn Tagen. Sei treu bis zum Tod, und ich werde geben dir den Kranz des Lebens.

**Grünwaldbibel 1924** Hab keine Furcht vor dem, was du noch leiden muß. Siehe, der Teufel wird manche unter euch ins Gefängnis bringen, damit ihr geprüft werdet; ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod; ich will dir dann den Kranz des Lebens geben."

**Pattloch Bibel** Fürchte dich nicht vor dem, was du zu leiden haben wirst. Siehe, der Teufel wird welche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr erprobt werdet; ihr werdet eine Drangsal haben von zehn Tagen. Sei getreu bis in den Tod, und ich werde dir den Kranz des Lebens geben.

**Schlachter Bibel 1951** Fürchte nichts, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet Trübsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben!

**Bengel NT** Fürchte nichts, was du leiden wirst. Siehe, es wird der Teufel (etliche) aus euch ins Gefängnis werfen, auf daß ihr versucht werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben.

**Abraham Meister NT** Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet eine Drangsal von zehn Tagen haben! Sei getreu bis in den Tod, und Ich gebe dir den Kranz des Lebens!

**Albrecht Bibel 1926** Fürchte dich nicht vor dem, was du noch leiden sollst! Seht, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis bringen, damit ihr geprüft werdet ; und ihr werdet eine Trübsal von zehn Tagen zu leiden haben. Bleib mir treu bis in den Tod, dann will ich dir das (ewige) Leben als Siegeskrone geben!

**Konkordantes NT** Fürchte nichts, [was] du demnächst [er]leiden wirst. Siehe, der Widerwinker schickt sich an, [einige] von euch in [das] Gefängnis zu werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet zehn Tage [lang] Drangsal haben. Werde [ge]treu bis [an den] Tod, und Ich werde dir den Kranz des Lebens geben.

**Luther 1912** Fürchte dich vor der keinem, das du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf daß ihr versucht werdet, und werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

**Elberfelder 1905** Fürchte nichts von dem, was du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, auf daß ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage. Sei getreu bis zum Tode, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις ο νικων ου μη αδικηθη εκ του θανατου του δευτερου

**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden! Der Sieger Seiende keinesfalls wird geschädigt werden vom Tod zweiten.

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht: "Der Sieger wird vom zweiten Tode nicht geschädigt werden."

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Der Sieger wird nicht Leid erfahren vom zweiten Tod."

**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod!

**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage: Der Überwindende wird nicht beleidigt werden von dem zweiten Tode.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Der Überwinder wird keinesfalls geschädigt werden von dem zweiten Tod.'

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Dem Sieger soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod .'

**Konkordantes NT** [Wer ein] Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt: [Wer] überwindet, [dem] wird der zweite Tod keinesfalls schaden können.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem andern Tode.

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre was der Geist den Versammlungen sagt! Wer überwindet, wird nicht beschädigt werden von dem zweiten Tode.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν περγαμω εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο εχων την ρομφαιαν την διστομον την οξειαν

**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Pergamon Gemeinde schreibe: Dies sagt der Habende das Schwert zweischneidige, scharfe:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Pergamum schreibe: "So spricht der, der das zweischneidige und geschärfte Schwert trägt:

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: So spricht der mit dem zweischneidig scharfen Schwert:

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Pergamus schreibe: Das sagt, der das scharfe zweischneidige Schwert hat:

**Bengel NT** Und dem Engel der Gemeine, die zu Pergamus ist, schreibe: Das sagt, der da hat das zweischneidige, spitze Schlachtschwert:

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: „Das sagt, Der da hat das scharfe zweischneidige Schwert:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Pergamus schreibe: / So spricht, der das scharfe, zweischneidige Schwert trägt:

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Pergamus schreibe: Das aber sagt, der die zweischneidige scharfe Klinge hat:

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Pergamus schreibe: Das sagt, der da hat das scharfe, zweischneidige Schwert:

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Pergamus schreibe: Dieses sagt, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat:

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οίδα που κατοικεις οπου ο θρονος του σατανα και κρατεις το ονομα μου και ουκ ηρηνησω την πιστιν μου εν ταις ημεραις αντειπας ο μαρτυς μου ο πιστος μου ος απεκτανθη παρ υμιν οπου ο σατανας κατοικει

**Interlinearübersetzung** Ich weiß, wo du wohnst, wo der Thron des Satans, und du hältst fest meinen Namen, und nicht hast du verleugnet den Glauben an mich auch in den Tagen, Antipas, mein Zeuge, mein treuer, der getötet wurde bei euch, wo der Satan wohnt.

**Grünwaldbibel 1924** Ich weiß, wo du wohnst: dort wo der Thron des Satans steht. Du aber hältst an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, da mein treuer Zeuge Antipas bei euch getötet ward, dort, wo der Satan wohnt.

**Pattloch Bibel** Ich weiß, wo du wohnst: dort, wo der Thron des Satans ist. Doch du hältst fest an meinem Namen und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, da Antipas, mein treuer Zeuge, getötet wurde bei euch, wo der Satan wohnt.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da wo der Thron des Satans ist, und daß du festhältst an meinem Namen und den Glauben an mich nicht verleugnet hast, auch in den Tagen, in welchen Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, da wo der Satan wohnt.

**Bengel NT** Ich weiß, wo du wohnst, da wo der Thron des Satans ist, und hältst an meinem Namen und hast meine Treue nicht verleugnet in den Tagen, da Antipas, mein getreuer Zeuge (war), welcher getötet worden ist bei euch, da wo der Satan wohnt.

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke und wo du wohnst, wo der Thron des Satans ist, und du hältst fest an Meinem Namen, und du hast Meinen Glauben nicht verleugnet auch in den Tagen Meines treuen Zeugen Antipas, der bei euch getötet wurde, wo der Satan wohnt!

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich weiß, wo du wohnst: da, wo des Satans Thron ist . Doch du hältst fest an meinem Namen und hast den Glauben, den ich in dir gewirkt, nicht verleugnet in jenen Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch, wo der Satan wohnt, getötet wurde .

**Konkordantes NT** Ich weiß wo du wohnst, [dort], wo der Thron Satans [ist]; doch du hältst Meinen Namen [fest] und hast Meinen Glauben in den Tagen nicht verleugnet, in denen Antipas Mein treuer Zeuge [war], der unter euch getötet wurde, [dort], wo Satan wohnt.

**Luther 1912** Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da des Satans Stuhl ist; und hältst an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet auch in den Tagen, in welchen Antipas, mein treuer Zeuge , bei euch getötet ist, da der Satan wohnt.

**Elberfelder 1905** Ich weiß, wo du wohnst, wo der Thron des Satans ist; und du hältst fest an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen, in welchen Antipas mein treuer Zeuge war, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἀλλ ἔχω κατὰ σου ὀλίγα ὅτι ἔχεις ἐκεῖ κρατοῦντας τὴν διδασκαλίαν βαλααμ ὅς ἐδίδασκεν τῷ βαλακ βαλεῖν σκανδαλὸν ἐνώπιον τῶν υἱῶν ἰσραὴλ φαγεῖν εἰδωλοθῦτα καὶ πορνεύσαι

**Interlinearübersetzung** Aber ich habe gegen dich wenige, daß du hast dort Festhaltende die Lehre Bileams, der lehrte Balak, zu werfen ein Ärgernis vor die Söhne Israels, zu essen Götzenopferfleisch und Unzucht zu treiben.

**Grünwaldbibel 1924** Doch ich habe einiges an dir auszusetzen: du hast dort einige, die der Lehre Balaams nachfolgen, der Balak lehrte, den Kindern Israels eine Falle zu stellen, nämlich Götzenopferfleisch zu essen und Unzucht zu treiben.

**Pattloch Bibel** Doch habe ich einiges gegen dich: du hast dort Anhänger der Lehre Balaams, der den Balak lehrte, eine Falle zu stellen vor den Söhnen Israels, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben.

**Schlachter Bibel 1951** Aber ich habe etwas weniges wider dich, daß du daselbst solche hast, die an der Lehre Bileams festhalten, welcher den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Kinder Israel zu legen, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben.

**Bengel NT** Aber ich habe wider dich wenige (Dinge), daß du dort hast, die an der Lehre Bileams halten, welcher lehrte dem Balak (zuliebe) ein Ärgernis anrichten vor den Söhnen Israels, Götzenopfer zu essen und zu huren.

**Abraham Meister NT** Ich habe aber ein weniges gegen dich, dass du dort solche hast, die an der Lehre des Bileam festhalten, der den Balak lehrte, vor den Söhnen Israels einen Fallstrick zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben.

**Albrecht Bibel 1926** Doch ich habe etwas wider dich: Du hast dort Leute, die der Lehre Bileams anhangen, der den Balak unterwies, den Israeliten einen Fallstrick zu legen, so daß sie von den Götzenopfern aßen und Unzucht trieben .

**Konkordantes NT** Doch Ich habe [einiges] wenige gegen dich; d[enn] du hast dort [welche, die sich an] die Lehre Bileams halten, der Balak lehrte, vor [den] Augen der Söhne Israels [einen] Fallstrick zu werfen, [nämlich] Götzenopfer zu essen und zu huren.

**Luther 1912** Aber ich habe ein Kleines wider dich, daß du daselbst hast, die an der Lehre Bileams halten, welcher lehrte den Balak ein Ärgernis aufrichten vor den Kindern Israel, zu essen Götzenopfer und Hurerei zu treiben.

**Elberfelder 1905** Aber ich habe ein weniges wider dich, daß du solche dort hast, welche die Lehre Balaams festhalten, der den Balak lehrte, ein Ärgernis vor die Söhne Israels zu legen, Götzenopfer zu essen und Hurerei zu treiben.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οὕτως ἔχεις καὶ σὺ κρατοῦντας τὴν διδασκαλίαν τῶν νικολαϊτῶν ὁμοίως

**Interlinearübersetzung** So hast auch du Festhaltende die Lehre der Nikolaiten gleichermaßen.

**Grünwaldbibel 1924** Desgleichen hast du solche, die in ähnlicher Weise der Lehre der Nikolaiten folgen.

**Pattloch Bibel** So hast auch du solche, die in gleicher Weise der Lehre der Nikolaiten anhangen.

**Schlachter Bibel 1951** So hast auch du solche, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse.

**Bengel NT** Also hast auch Du, die an der Lehre der Nikolaiten halten.

**Abraham Meister NT** So hast auch du solche, die ebenso festhalten an der Lehre der Nikolaiten, was Ich hasse.

**Albrecht Bibel 1926** So hast auch du in deiner Mitte Leute, die der Lehre der Nikolaiten folgen.

**Konkordantes NT** So hast auch du [solche bei dir, die sich] gleicherweise [an] die Lehre der Nikolaiten halten.

**Luther 1912** Also hast du auch, die an der Lehre der Nikolaiten halten: das hasse ich.

**Elberfelder 1905** Also hast auch du solche, welche in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten.  
16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μετανοησον ει δε μη ερχομαι σοι ταχυ και πολεμησω μετ αυτων εν τη ρομφαια του στοματος μου

**Interlinearübersetzung** Denke um also! Wenn aber nicht, komme ich zu dir bald und werde Krieg führen mit ihnen mit dem Schwert meines Mundes.

**Grünwaldbibel 1924** Bekehre dich also! Wenn nicht, dann komme ich gar schnell über dich und werde sie bekämpfen mit dem Schwerte meines Mundes."

**Pattloch Bibel** Bekehre dich also, sonst komme ich unverzüglich zu dir und werde gegen sie kämpfen mit dem Schwert meines Mundes.

**Schlachter Bibel 1951** Tue Buße! Sonst komme ich bald über dich und werde mit ihnen Krieg führen mit dem Schwerte meines Mundes.

**Bengel NT** Tue gleicherweise Buße; wo aber nicht, so komme ich dir und werde mit ihnen streiten mit dem Schlachtschwert meines Mundes.

**Abraham Meister NT** Darum tue Buße! Wenn aber nicht, komme Ich dir bald, und Ich werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwerte Meines Mundes.

**Albrecht Bibel 1926** Darum ändere deinen Sinn! Sonst komme ich bald über dich und werde sie bekämpfen mit dem Schwert meines Mundes.

**Konkordantes NT** Sinne nun um! Sonst komme Ich schnell [zu] dir und werde mit ihnen mit Meines Mundes Klinge streiten.

**Luther 1912** Tue Buße; wo aber nicht, so werde ich dir bald kommen und mit ihnen kriegen durch das Schwert meines Mundes.

**Elberfelder 1905** Tue nun Buße; wenn aber nicht, so komme ich dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwerte meines Mundes.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις τω νικουντι δωσω αυτω του μαννα του κεκρυμμενου και δωσω αυτω ψηφον λευκην και επι την ψηφον ονομα καινον γεγραμμενον ο ουδεις οιδεν ει μη ο λαμβανων

**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden! Dem Sieger Seienden werde ich geben von dem Manna verborgenen, und ich werde geben ihm einen weißen Stein und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn nicht der Empfangende.

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht: "Dem Sieger will ich vom verborgenen Manna geben; auch einen weißen Stein will ich ihm geben und, auf dem Stein geschrieben, einen neuen Namen, den niemand kennt als der, der ihn empfängt."

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich geben vom verborgenen Manna und werde einen weißen Stein ihm geben und auf den Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand weiß als der ihn empfängt."

**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und will ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, welchen niemand kennt, als wer ihn empfängt.

**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage: Dem Überwindenden, dem werde ich geben von dem verborgenen Manna, und ich werde ihm geben einen weißen Stein, und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand weiß, als der ihn empfängt.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Dem Überwinder, ihm werde Ich zu essen geben von dem verborgenen Manna, und Ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, als der ihn empfängt.'

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! / Dem Sieger will ich geben von dem verborgenen Manna , und ich will ihm geben einen weißen Stein; auf dem Stein soll ein neuer Name stehen, den niemand kennt als der Empfänger.'

**Konkordantes NT** [Wer ein] Ohr hat, der höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt: [Wer] überwindet, dem werde Ich von dem verborgenen Manna geben, und Ich werde ihm [einen] weißen

Kiesel geben, und auf dem Kiesel ist [ein] neuer Name geschrieben, den niemand weiß, außer dem, [der ihn] erhält.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand kennt, denn der ihn empfängt.

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt! Dem, der überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben, und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand kennt, als wer ihn empfängt.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν θυατειροις εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο υιος του θεου ο εχων τους οφθαλμους αυτου ως φλοξ πυρος και οι ποδες αυτου ομοιοι χαλκολιβανω

**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Thyatira Gemeinde schreibe: Dies sagt der Sohn Gottes, der Habende seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und seine Füße gleich Golderz:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: "So spricht der Sohn Gottes, der Augen hat wie loderndes Feuer und dessen Füße glühendem Erz ähnlich sind:

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: So spricht der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße glänzendem Erze gleichen:

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße gleich schimmerndem Erze sind:

**Bengel NT** Und dem Engel, der zu Thyatira ist, schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der die Augen hat wie (eine) Feuerflamme, und seine Füße sind lauterem Erze gleich.

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: „Das sagt der Sohn Gottes, der Seine Augen hat wie eine Flamme des Feuers und Seine Füße gleich dem leuchtenden Erz:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: / So spricht der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme, und dessen Füße dem Silbererz gleichen:

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Thyatira schreibe: Das aber sagt der Sohn Gottes, dessen Augen wie [eine] Feuerflamme sind, und Seine Füße gleich weißer Bronze:

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen, und seine Füße sind gleichwie Messing:

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Thyatira schreibe: Dieses sagt der Sohn Gottes, der seine Augen hat wie eine Feuerflamme und seine Füße gleich glänzendem Kupfer:

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οίδα σου τα εργα και την αγαπην και την πιστιν και την διακονιαν και την υπομονην και τα εργα σου τα εσχατα πλειονα των πρωτων

**Interlinearübersetzung** Ich kenne deine Werke und Liebe und Glauben und Dienst und dein geduldiges Ausharren und deine letzten Werke, mehr als die ersten.

**Grünwaldbibel 1924** Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben, deinen Dienst und dein Geduldigsein; deine letzten Werke sind auch besser als die früheren.

**Pattloch Bibel** Ich weiß um deine Werke und deine Liebe, deinen Glauben, deinen Dienst, dein Ausharren und deine letzten Werke, die größer sind als die ersten.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und daß deiner letzten Werke mehr sind als der ersten.

**Bengel NT** Ich weiß deine Liebe und Treue und deinen Dienst und Geduld und deine letzten Werke, die mehr sind als die ersten.

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke und die Liebe und die Treue und den Dienst und deine Ausdauer, und deine Werke, die letzten, sind vorzüglicher als die ersten.

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich kenne deine Werke - deine Liebe, deinen Glauben, deine Dienstleistungen und deine Beharrlichkeit -, und ich weiß, du hast in letzter Zeit noch mehr gewirkt als früher.

**Konkordantes NT** Ich weiß [um] deiner Werke, [deine] Liebe und [deinen] Glauben, [deinen] Dienst und deine Ausdauer, und [daß] deine letzten Werke mehr [sind als] die ersten.

**Luther 1912** Ich weiß deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und daß du je länger, je mehr tust.

**Elberfelder 1905** Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren, und weiß, daß deiner letzten Werke mehr sind als der ersten.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αλλα εχω κατα σου οτι αφεις την γουναικα ιεζαβελ η λεγουσα αυτην προφητιν και διδασκει και πλανα τους εμους δουλους πορνευσαι και φαγειν ειδωλοθυτα

**Interlinearübersetzung** Aber ich habe gegen dich, daß du gewähren läßt das Weib Isebel, die nennende sich eine Prophetin, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Unzucht zu treiben und zu essen Götzenopferfleisch.

**Grünwaldbibel 1924** Doch ich habe an dir auszusetzen, daß du das Weib Jezabel so gewähren lässest, sie, die sich Prophetin nennt und die mit ihren Lehren meine Knechte irreführt, so daß sie Unzucht treiben und Götzenopferfleisch genießen.

**Pattloch Bibel** Doch ich habe gegen dich, daß du das Weib Jezabel gewähren läßt, die sich als Prophetin ausgibt; sie lehrt und verführt meine Diener, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

**Schlachter Bibel 1951** Aber ich habe wider dich, daß du das Weib Isebel gewähren lässest, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen.

**Bengel NT** Aber ich habe wider dich, daß du lässest das Weib Isebel, die sagt, sie sei eine Prophetin, und sie lehrt und verführt meine Knechte, zu huren und Götzenopfer zu essen.

**Abraham Meister NT** Ich habe aber gegen dich, dass du das Weib Isebel gewähren lässt, das da sagt, es sei eine Prophetin, und die lehrt und meine Knechte verführt, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.

**Albrecht Bibel 1926** Aber ich habe dies wider dich: Du läßt Isebel, dein Weib, gewähren : die gibt sich für eine Prophetin aus und verführt meine Knechte durch ihre Lehre, Hurerei zu treiben und Götzenopferfleisch zu essen.

**Konkordantes NT** Doch Ich habe vieles gegen dich, weil du deine Frau, Isabel, [gewähren] läßt, [wenn sie] vorgibt, selbst [eine] Prophetin zu sein, und lehrt und Meine Sklaven irre[führ]t zu huren und Götzenopfer zu essen.

**Luther 1912** Aber ich habe wider dich, daß du lässest das Weib Isebel, die da spricht, sie sei eine Prophetin, lehren und verführen meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.

**Elberfelder 1905** Aber ich habe wider dich, daß du das Weib Jesabel duldest, welche sich eine Prophetin nennt, und sie lehrt und verführt meine Knechte, Hurerei zu treiben und Götzenopfer zu essen.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδωκα αυτη χρονον ινα μετανοηση και ου θελει μετανοησαι εκ της πορνειας αυτης

**Interlinearübersetzung** Und ich habe gegeben ihr Zeit, daß sie umdenkt, und nicht will sie umdenken weg von ihrer Unzucht.

**Grünwaldbibel 1924** Ich gab ihr Zeit, sich zu bekehren; doch sie will sich von ihrer Unzucht nicht bekehren.

**Pattloch Bibel** Ich habe ihr eine Frist gegeben zur Umkehr, doch sie will sich nicht bekehren von ihrer Unzucht.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun, und sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht.

**Bengel NT** Und ich habe ihr Frist gegeben, daß sie Buße tun möchte; und sie will nicht bußfertig ablassen von ihrer Hurerei.

**Abraham Meister NT** Und Ich habe ihr Zeit gegeben, dass sie Buße tue, und sie will nicht Buße tun von ihrer Hurerei.

**Albrecht Bibel 1926** Ich habe ihr Frist gegeben zur Bekehrung; doch sie will sich nicht bekehren von ihrer Unzucht.

**Konkordantes NT** Und Ich habe ihr [eine] Zeit gegeben, damit sie umsinn; doch sie will nicht von ihrer Hurerei umsinnen.

**Luther 1912** Und ich habe ihr Zeit gegeben, daß sie sollte Buße tun für ihre Hurerei; und sie tut nicht Buße.

**Elberfelder 1905** Und ich gab ihr Zeit, auf daß sie Buße täte, und sie will nicht Buße tun von ihrer Hurerei.

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιδου βαλλω αυτην εις κλινην και τους μοιχευοντας μετ αυτης εις θλιψιν μεγαλην εαν μη μετανοησουσιν εκ των εργαων αυτης

**Interlinearübersetzung** Siehe, ich werfe sie auf Bett und die Ehebrechenden mit ihr in große Bedrängnis, wenn nicht sie umdenken weg von ihren Werken;

**Grünwaldbibel 1924** Sieh, ich werfe sie aufs Krankenlager und bringe die in große Drangsal, die mit ihr Unzucht treiben, wenn sie sich nicht von ihren Werken bekehren.

**Pattloch Bibel** Siehe, ich werfe sie auf das Siechbett und, die mit ihr buhlen, in große Drangsal, wenn sie sich nicht abkehren von ihrem Treiben.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich werfe sie auf ein Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Trübsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken.

**Bengel NT** Siehe, ich werde sie in ein Bett legen, und die Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht bußfertig ablassen werden von ihren Werken;

**Abraham Meister NT** Siehe, Ich werfe sie auf das Bett, und die Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie keine Buße tun von ihren Werken.

**Albrecht Bibel 1926** Sieh, ich werfe sie aufs Krankenbett, und die mit ihr die Ehe brechen, bringe ich in große Trübsal, wenn sie sich nicht von ihren Werken bekehren .

**Konkordantes NT** Siehe, Ich werde sie auf [ein] Lager werfen, und die mit ihr Ehebruch [treiben], in große Drangsal [bringen], wenn sie nicht von ihren Werken umsinnen.

**Luther 1912** Siehe, ich werfe sie in ein Bett, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal, wo sie nicht Buße tun für ihre Werke,

**Elberfelder 1905** Siehe, ich werfe sie in ein Bett und die, welche Ehebruch mit ihr treiben, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun von ihren Werken.

23

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα τεκνα αυτης αποκτενω εν θανατω και γνωσονται πασαι αι εκκλησιαι οτι εγω ειμι ο εραυνων νεφρους και καρδιας και δωσω υμιν εκαστω κατα τα εργα υμων

**Interlinearübersetzung** und ihre Kinder werde ich töten mit Tod. Und erkennen werden alle Gemeinden, daß ich bin der Erforschende Nieren und Herzen, und ich werde geben euch, jedem nach euren Werken.

**Grünwaldbibel 1924** Und ihre Kinder will ich (durch die Pest) sterben lassen, und alle Gemeinden sollen erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen prüft, und daß ich einem jeden aus euch vergelten will nach seinen Werken.

**Pattloch Bibel** Ihre Kinder werde ich des Todes sterben lassen, und alle Gemeinden sollen erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht, und jedem von euch werde ich vergelten nach euren Werken.

**Schlachter Bibel 1951** Und ihre Kinder will ich töten, und alle Gemeinden werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich will euch vergelten, einem jeden nach seinen Werken.

**Bengel NT** und ihre Kinder werde ich durch ein Sterben umbringen; und es werden alle Gemeinen erkennen, daß Ich' bin, der Nieren und Herzen forscht, und ich werde euch, einem jeden, geben nach euren Werken.

**Abraham Meister NT** Und ihre Kinder werde Ich durch eine Seuche töten, und alle Gemeinden werden erkennen, dass Ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht, und Ich werde euch geben einem jeden nach seinen Werken!

**Albrecht Bibel 1926** Und ihre Kinder will ich des Todes sterben lassen. Denn alle Gemeinden sollen erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht ; und ich will einem jeden von euch vergelten nach seinen Werken .

**Konkordantes NT** Und ihre Kinder werde Ich mit [dem] Tod töten, und alle herausgerufenen [Gemeinden] werden [er]kennen, da[ß] Ich [es] bin, der Nieren und Herzen erforscht; und Ich werde je[d]em [von] euch euren Werken gemäß geben.

**Luther 1912** und ihre Kinder will ich zu Tode schlagen. Und alle Gemeinden sollen erkennen, daß ich es bin, der die Nieren und Herzen erforscht; und ich werde geben einem jeglichen unter euch nach euren Werken.

**Elberfelder 1905** Und ihre Kinder werde ich mit Tod töten, und alle Versammlungen werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht: und ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben.

24

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** υμιν δε λεγω τοις λοιποις τοις εν θυατειροις οσοι ουκ εχουσιν την διδαχην ταυτην οιτινες ουκ εγνωσαν τα βαθεα του σατανα ως λεγουσιν ου βαλλω εφ υμας αλλο βαρος

**Interlinearübersetzung** Euch aber sage ich, den übrigen in Thyatira, welche nicht haben diese Lehre, welche nicht erkannt haben die Tiefen des Satans, wie sie sagen; nicht werfe ich auf euch eine andere Last;

**Grünwaldbibel 1924** Euch anderen aber in Thyatira, die ihr diese Lehre nicht befolgt, die ihr die 'Tiefen des Satans', wie sie es heißen, nicht kennengelernt habt, erkläre ich: Ich lege euch keine weitere Last auf;

**Pattloch Bibel** Euch aber, den übrigen in Thyatira, die solche Lehre nicht teilen und "die Tiefen Satans", wie sie es nennen, nicht kennenlernten, euch sage ich: auf euch lege ich nicht weitere Last.

**Schlachter Bibel 1951** Euch aber sage ich, den übrigen in Thyatira, so viele diese Lehre nicht teilen und welche die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: Ich lege keine andere Last auf euch;  
**Bengel NT** Euch aber sage ich, den übrigen, die zu Thyatira sind, so viel diese Lehre nicht haben, welche nicht haben erkannt die Tiefen des Satans, wie sie sagen: ich werde nicht auf euch legen eine andere Last;  
**Abraham Meister NT** Euch aber sage Ich, den übrigen in Thyatira, welche diese Lehre nicht haben, welche die Tiefen des Satans nicht erkannt haben, wie sie sagen: Ich lege keine andere Last auf euch.

**Albrecht Bibel 1926** Euch anderen aber in Thyatira sage ich, allen, die dieser Lehre nicht folgen und die Tiefen Satans nicht 'erkannt' haben - wie sie sich rühmen -: Ich lege euch weiter keine Last auf .

**Konkordantes NT** Euch [anderen] aber sage Ich, den übrigen in Thyatira, all[en], die diese Lehre nicht haben, die "die Tiefe Satans" nicht [er]kannt haben, wie sie sagen - auf euch werfe Ich keine andere Bürde.

**Luther 1912** Euch aber sage ich, den andern, die zu Thyatira sind, die nicht haben solche Lehre und die nicht erkannt haben die Tiefen des Satans (wie sie sagen: Ich will nicht auf euch werfen eine andere Last;

**Elberfelder 1905** Euch aber sage ich, den übrigen, die in Thyatira sind, so viele diese Lehre nicht haben, welche die Tiefen des Satans, wie sie sagen, nicht erkannt haben: ich werfe keine andere Last auf euch;

25

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πλην ο εχετε κρατησατε αχρι ου αν ηξω

**Interlinearübersetzung** doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme!

**Grünwaldbibel 1924** nur haltet fest an dem, was ihr schon habt, bis ich komme.

**Pattloch Bibel** Doch was ihr habt, an dem haltet fest, bis ich komme!

**Schlachter Bibel 1951** nur haltet fest, was ihr habt, bis ich komme!

**Bengel NT** nur was ihr habt, das haltet, bis daß ich daherkommen werde.

**Abraham Meister NT** Jedoch, was ihr habt, haltet fest, bis dass Ich komme!

**Albrecht Bibel 1926** Doch haltet fest an dem, was ihr schon habt , bis ich komme!

**Konkordantes NT** Haltet indessen [das fest, was] ihr habt, bis Ich eintreffen werde.

**Luther 1912** doch was ihr habt, das haltet, bis daß ich komme.

**Elberfelder 1905** doch was ihr habt haltet fest, bis ich komme.

26

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο νικων και ο τηρων αχρι τελους τα εργα μου δωσω αυτω εξουσιαν επι των εθνων

**Interlinearübersetzung** Und der Sieger Seiende und der Festhaltende bis ans Ende meine Werke, geben werde ich ihm Macht über die Völker,

**Grünwaldbibel 1924** Wer sieht und bis ans Ende an meinen Werken festhält, dem will ich Macht verleihen über die Heidenvölker.

**Pattloch Bibel** Dem Sieger aber und dem, der ausharrt bis ans Ende in meinen Werken, ihm werde ich Macht geben über die Heidenvölker.

**Schlachter Bibel 1951** Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem will ich Macht geben über die Heiden.

**Bengel NT** Und wer überwindet, und wer bewahrt bis ans Ende meine Werke, dem werde ich Macht geben über die Nationen,

**Abraham Meister NT** Und der Überwinder und der da bewahrt bis an das Ende Meine Werke, ihm werde Ich Vollmacht über die Heiden geben!

**Albrecht Bibel 1926** Wer siegt und meine Werke bis ans Ende hält, dem will ich Macht geben über die Völker,

**Konkordantes NT** [Wer] überwindet und Meine Werke bis [zur] Vollendung bewahrt, dem werde Ich Vollmacht über die Nationen geben,

**Luther 1912** Und wer da überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden,

**Elberfelder 1905** Und wer überwindet und meine Werke bewahrt bis ans Ende, dem werde ich Gewalt über die Nationen geben;

27

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ποιμανει αυτους εν ραβδω σιδηρα ως τα σκευη τα κεραμικα συντριβεται ως καγω ειληφα παρα του πατρος μου

**Interlinearübersetzung** und weiden wird er sie mit eisernem Stab, wie die Gefäße irdenen zerschlagen werden,

**Grünwaldbibel 1924** Er wird sie mit Eisenzepter leiten, wie Tongeschirre sie zertrümmern,

**Pattloch Bibel** und er wird über sie herrschen mit eisernem Stab, wie man irdenes Geschirr zerschlägt, **Schlachter Bibel 1951** Und er wird sie mit eisernem Stabe weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich solche Macht von meinem Vater empfangen habe.

**Bengel NT** und er wird sie weiden mit einem eisernen Stabe, wie die irdenen Geschirre zerschmettert werden; wie auch Ich es von meinem Vater empfangen habe;

**Abraham Meister NT** Und er wird sie weiden mit eisernem Zepter, wie man irdene Gefäße zertrümmert, **Albrecht Bibel 1926** und er soll sie mit eisernem Stab weiden, wie man Töpfergeschirr in Stücke bricht.

**Konkordantes NT** und er soll sie mit eiserner Keule hirt, wie man die Töpfergefäße zertrümmert,

**Luther 1912** und er soll sie weiden mit einem eisernen Stabe, und wie eines Töpfers Gefäße soll er sie zerschmeißen,

**Elberfelder 1905** und er wird sie weiden mit eiserner Rute, wie Töpfergefäße zerschmettert werden, wie auch ich von meinem Vater empfangen habe;

28

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και δωσω αυτω τον αστερα τον πρωινον

**Interlinearübersetzung** wie auch ich empfangen habe von meinem Vater, und ich werde geben ihm den Stern morgendlichen.

**Grünwaldbibel 1924** wie auch ich es von meinem Vater empfangen habe. Auch will ich ihm den Morgenstern verleihen."

**Pattloch Bibel** wie auch ich Macht erhalten habe von meinem Vater, und ich werde ihm den Morgenstern geben.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich will ihm geben den Morgenstern.

**Bengel NT** und ich werde ihm geben den Morgenstern.

**Abraham Meister NT** wie auch Ich empfangen habe von Meinem Vater; und Ich werde ihm den Morgenstern geben!

**Albrecht Bibel 1926** Diese Macht habe auch ich empfangen von meinem Vater. Und ich will ihm geben den Morgenstern.

**Konkordantes NT** wie [es] auch Ich von Meinem Vater erhalten habe; und Ich werde ihm den Morgenstern geben.

**Luther 1912** wie ich von meinem Vater empfangen habe; und ich will ihm geben den Morgenstern.

**Elberfelder 1905** und ich werde ihm den Morgenstern geben.

29

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις

**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden!

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht.

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt."

**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!'

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!'

**Konkordantes NT** [Wer ein] Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!'

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

### Offenbarung 3

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν σαρδεσιν εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο εχων τα επτα πνευματα του θεου και τους επτα αστερας οίδα σου τα εργα οτι ονομα εχεις οτι ζης και νεκρος ει  
**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Sardes Gemeinde schreibe: Dies sagt der Habende die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke, daß Namen du hast, daß du lebst, und tot bist du.

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: "Also spricht, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke; du hast den Namen, daß du lebst, doch du bist tot.

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: So spricht, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich weiß um deine Werke: du hast den Namen, daß du lebst, und bist tot.

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt der, welcher die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich weiß deine Werke: du hast den Namen, daß du lebest, und bist tot.

**Bengel NT** Und dem Engel der Gemeinde, die zu Sardes ist, schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke, daß du einen Namen hast, daß du lebest, und bist tot.

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: „Das sagt, Der da hat die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den Namen, dass du lebst, und du bist tot

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: / So spricht, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: / 'Ich kenne deine Werke: du lebst nur dem Namen nach ; in Wirklichkeit bist du tot!

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Sardes schreibe: Das aber sagt, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich weiß [um] deine Werke: du hast [den] Namen, da[ß] du lebst und bist [doch] tot.

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den Namen, daß du lebst, und bist tot.

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Sardes schreibe: Dieses sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke, daß du den Namen hast, daß du lebest, und bist tot.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γινου γρηγορων και στηρισον τα λοιπα α εμελλον αποθανειν ου γαρ ευρηκα σου τα εργα πεπληρωμενα ενωπιον του θεου μου

**Interlinearübersetzung** Werde wachend und stärke das übrige, das im Begriff war zu sterben! Denn nicht habe ich gefunden deine Werke als vollkommen vor meinem Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Wach auf und stärke den Rest, der schon im Sterben liegt. Denn ich habe deine Werke vor meinem Gott nicht voll erfunden.

**Pattloch Bibel** Werde wach und stärke das übrige, das daran war zu sterben; denn ich fand deine Werke nicht vollwertig vor meinem Gott.

**Schlachter Bibel 1951** Werde wach und stärke das übrige, was sterben will; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor meinem Gott.

**Bengel NT** Werde wachend und stärke das übrige, das sterben wollte. Denn ich habe deine Werke nicht erfüllt gefunden vor meinem Gott. Herr Jesu, wecke und belebe mich, damit du meine Werke völlig findest vor deinem Gott!

**Abraham Meister NT** Werde wachend und stärke das übrige, das da sterben will! Denn Ich habe deine Werke nicht vollendet gefunden vor Meinem Gott.

**Albrecht Bibel 1926** Werde wach und stärke das, was noch da ist, und was auch schon dem Tod nahe war! Denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor meinem Gott.

**Konkordantes NT** Werde wach[sam] und [be]festige die Übrigen, die im Begriff sind, zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht [als] vollständig vor [den] Augen Meines Gottes gefunden.

**Luther 1912** Werde wach und stärke das andere, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor Gott.

**Elberfelder 1905** Sei wachsam und stärke das Übrige, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor meinem Gott.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μνημονευε ουν πως ειληφας και ηκουσας και τηρει και μετανοησον εαν ουν μη γρηγορησης ηξω ως κλεπτης και ου μη γνωση ποιαν ωραν ηξω επι σε

**Interlinearübersetzung** Gedenke also, wie du empfangen hast und gehört hast, und bewahre und denke um! Wenn also nicht du wachst, werde ich kommen wie ein Dieb, und keinesfalls wirst du erkennen, zu welcher Stunde ich kommen werde über dich.

**Grünwaldbibel 1924** Erwinnere dich, wie du es empfangen und gehört hast. Halte daran fest und ändere deinen Sinn! Doch solltest du nicht aufwachen, so werde ich kommen wie ein Dieb; du sollst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

**Pattloch Bibel** Bedenke also, wie du es empfangen und gehört hast, und bewahre es und kehre um! Wenn du daher nicht wachsam bist, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

**Schlachter Bibel 1951** So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße. Wenn du nun nicht wachst, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht merken, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

**Bengel NT** Gedenke nun, wie du es empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße. So du nun nicht wirst wachen, werde ich daherkommen wie ein Dieb; und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich daherkommen werde.

**Abraham Meister NT** Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße! Wenn du nun nicht aufwachst, komme Ich über dich wie ein Dieb, und keinesfalls wirst du erkennen, um welche Stunde Ich über dich kommen werde!

**Albrecht Bibel 1926** Denke daran, mit welcher Lust du einst (das Wort) aufgenommen und gehört hast! Bewahre es und ändere deinen Sinn! Doch wachst du nicht, so will ich kommen wie ein Dieb, und du sollst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde .

**Konkordantes NT** [So] erinnere dich nun, wie du erhalten und gehört hast, und bewahre [es] und sinne um. Wenn du nun nicht wachst, werde Ich eintreffen [und] wie [ein] Dieb über dich [kommen] und keinesfalls wirst du erfahren, [zu] welcher Stunde Ich eintreffen werde, [um] über dich [zu kommen].

**Luther 1912** So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte es und tue Buße . So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.

**Elberfelder 1905** Gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße. Wenn du nun nicht wachen wirst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, um welche Stunde ich über dich kommen werde.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** *αλλα ολιγα εχεις ονοματα εν σαρδεσιν α ουκ εμολυναν τα ιματια αυτων και περιπατησουσιν μετ εμου εν λευκοις οτι αξιοι εισιν*

**Interlinearübersetzung** Aber du hast wenige Namen in Sardes, die nicht befleckt haben ihre Kleider; und sie werden wandeln mit mir in weißen, weil würdig sie sind.

**Grünwaldbibel 1924** Indes hast du einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; sie sollen in weißen Kleidern mit mir wandeln, denn sie sind es wert.

**Pattloch Bibel** Doch hast du einige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckten; sie werden einhergehen mit mir in weißen Gewändern, denn sie sind es wert.

**Schlachter Bibel 1951** Aber du hast einige wenige Namen in Sardes, welche ihre Kleider nicht befleckt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert.

**Bengel NT** Aber du hast wenige Namen zu Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben, und sie werden mit mir wandeln in Weiß, weil sie es wert sind.

**Abraham Meister NT** Aber du hast wenige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben, und sie werden mit Mir in weißen Kleidern wandeln; denn sie sind es wert.

**Albrecht Bibel 1926** Du hast indes noch einige Leute in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben: die sollen mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es wert.

**Konkordantes NT** Aber du hast [einige] wenige Namen in Sardes, die nicht ihre Kleider besudelt haben, und sie werden mit Mir in Weiß wandeln; d[enn] sie sind [dessen] würdig.

**Luther 1912** Aber du hast etliche Namen zu Sardes, die nicht ihre Kleider besudelt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind's wert.

**Elberfelder 1905** Aber du hast einige wenige Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; und sie werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind es wert.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** *ο νικων ουτως περιβαλειται εν ιματιοις λευκοις και ου μη εξαλειψω το ονομα αυτου εκ της βιβλου της ζωης και ομολογησω το ονομα αυτου ενωπιον του πατρος μου και ενωπιον των αγγελων αυτου*

**Interlinearübersetzung** Der Sieger Seiende so wird bekleidet werden mit weißen Kleidern, und keinesfalls werde ich auslöschen seinen Namen aus dem Buch des Lebens, und ich werde bekennen seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

**Grünwaldbibel 1924** Der Sieger wird auf diese Weise mit weißen Kleidern angetan; ich werde seinen Namen niemals aus dem Buche des Lebens löschen; ich werde seinen Namen vielmehr vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen."

**Pattloch Bibel** Der Sieger wird so bekleidet werden mit weißen Gewändern, und seinen Namen werde ich nie und nimmer austilgen aus dem Buch des Lebens, und bekennen will ich seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

**Schlachter Bibel 1951** Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden; und ich will seinen Namen nicht tilgen aus dem Buch des Lebens und will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

**Bengel NT** Der Überwindende, dieser wird mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

**Abraham Meister NT** Der Überwinder, der wird mit weißen Kleidern angetan werden; und keinesfalls werde Ich seinen Namen tilgen aus dem Buche des Lebens, und Ich werde seinen Namen bekennen vor Meinem Vater und vor Seinen Engeln!

**Albrecht Bibel 1926** Der Sieger soll mit weißen Kleidern geschmückt werden, und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Lebensbuch ; sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln .

**Konkordantes NT** [Wer] überwindet, der wird mit weißen Kleidern umhüllt werden, und keinesfalls werde Ich seinen Namen aus der Rolle des Lebens auslöschen, und Ich werde seinen Namen vor Meinem Vater und vor [den] Augen Seiner Boten bekennen.

**Luther 1912** Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

**Elberfelder 1905** Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buche des Lebens und werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις

**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden!

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht.

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt."

**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"

**Konkordantes NT** [Wer ein] Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!"

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν φιλαδελφια εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο αγιος ο αληθινος ο εχων την κλειν δαυειδ ο ανοιγων και ουδεις κλεισει και κλειων και ουδεις ανοιξει

**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Philadelphia Gemeinde schreibe: Dies sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der Habende den Schlüssel Davids, der Öffnende, und niemand wird zuschließen, und Zuschließende, und niemand öffnet:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: "So spricht der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand schließt, der schließt, und niemand öffnet.

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: So spricht der Heilige, der Wahrhafte, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand schließt, der schließt, und niemand öffnet:

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, welcher den Schlüssel Davids hat; der öffnet, daß niemand zuschließt, und zuschließt, daß niemand öffnet:

**Bengel NT** Und dem Engel der Gemeinde, die zu Philadelphia ist, schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids; der da auftut, und niemand schließt zu; und er schließt zu, und niemand tut auf:

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da den Schlüssel Davids hat, der da auftut und niemand schliesst, und der da schliesst, und niemand tut auf:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: / So spricht der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, so daß niemand schließen kann, der schließt, so daß niemand öffnen darf ;

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Philadelphia schreibe: Das aber sagt der Wahrhaftige, der Heilige, der den Schlüssel Davids hat, der [da] öffnet und niemand wird [zu]schließen, und [der da] zuschließt und niemand wird öffnen:

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, der zuschließt, und niemand tut auf:

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe: Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des David hat, der da öffnet, und niemand wird schließen, und schließt und niemand wird öffnen:

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οίδα σου τα εργα ιδου δεδωκα ενωπιον σου θυραν ηνεωγμενην ην ουδεις δυναται κλεισαι αυτην οτι μικραν εχεις δυναμιν και ετηρησας μου τον λογον και ουκ ηρηνησω το ονομα μου

**Interlinearübersetzung** Ich kenne deine Werke; siehe, ich habe gegeben vor dir eine geöffnete Tür, die niemand kann zuschließen, daß eine kleine Kraft du hast und festgehalten hast mein Wort und nicht verleugnet hast meinen Namen.

**Grünwaldbibel 1924** Ich kenne deine Werke; ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand schließen kann. Denn du hast nur eine geringe Kraft und hast doch mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.

**Pattloch Bibel** Ich weiß um deine Werke. Siehe, ich gab dir eine Tür, die offen steht, die niemand zu schließen vermag; denn hast du auch nur geringe Kraft, du bewahrtest mein Wort und verleugnetest nicht meinen Namen.

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine geöffnete Tür gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.

**Bengel NT** Ich weiß deine Werke; siehe, ich habe vor dir gegeben eine eröffnete Tür, welche niemand zuzuschließen vermag; daß du eine kleine Macht hast, und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet.

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke! Siehe, Ich habe vor dir eine offene Türe gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und du bewahrst Mein Wort, und Meinen Namen hast du nicht verleugnet.

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich kenne deine Werke! Sieh, ich habe dir eine Tür aufgetan, die niemand schließen kann . Denn du hast nur eine kleine Kraft ; trotzdem hast du mein Wort festgehalten und meinen Namen nicht verleugnet.

**Konkordantes NT** Ich weiß [um] deiner Werke. Siehe, Ich habe vor deinen Augen [eine] geöffnete Tür gegeben. Sie kann niemand schließen; d[enn] du hast [zwar nur eine] kleine Kraft, aber du hast Mein Wort bewahrt und Meinen Namen nicht verleugnet.

**Luther 1912** Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten und hast meinen Namen nicht verleugnet.

**Elberfelder 1905** Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand zu schließen vermag; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἰδοὺ δίδω ἐκ τῆς συναγωγῆς τοῦ σατανα τῶν λεγοντῶν εαυτοὺς ἰουδαίους εἶναι καὶ οὐκ εἰσὶν ἀλλὰ ψευδοῦνται ἰδοὺ ποιησῶ αὐτοὺς ἵνα ἠξουσὶν καὶ προσκυνήσουσιν ἐνώπιον τῶν ποδῶν σου καὶ γνῶσιν ὅτι ἐγὼ ἠγάπησα σε

**Interlinearübersetzung** Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans der Sagenden, sie Juden seien, und nicht sind sie, sondern sie lügen. Siehe, ich werde dahin bringen sie, daß sie kommen werden und niederfallen werden vor deinen Füßen und erkennen, daß ich geliebt habe dich.

**Grünwaldbibel 1924** Siehe, ich schenke dir solche aus der Synagoge Satans, die sich Juden heißen, ohne es zu sein; sie lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen und dir zu deinen Füßen huldigen und dann erkennen, daß ich dich liebe.

**Pattloch Bibel** Siehe, ich bringe sie herbei aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen, es aber nicht sind, sondern Lügner sind sie. Siehe, ich werde sie dazu bringen, daß sie kommen und dir huldigend zu Füßen fallen und erkennen, daß ich dich liebgewonnen habe.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich verschaffe, daß solche aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen, siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen und vor deinen Füßen niederfallen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.

**Bengel NT** Siehe, ich gebe aus der Versammlung des Satans (etliche) derer, die sagen, sie seien Juden und sind' nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie machen, daß sie daherkommen sollen und anbeten vor deinen Füßen, und erkennen, daß Ich dich liebgewonnen habe.

**Abraham Meister NT** Siehe, Ich gebe dir etliche aus der Synagoge des Satans von denen, die da sagen, sie seien Juden und sind es nicht, sondern sie lügen! Siehe, Ich will sie dazu bringen, dass sie kommen und anbeten vor deinen Füßen und sie erkennen werden, dass Ich dich geliebt habe!

**Albrecht Bibel 1926** Sieh, ich führe dir (Anhänger) zu aus Satans Versammlung, aus dem Kreis derer, die sich Juden nennen; doch sie sind es nicht, sie lügen ! Sieh, ich will sie dahin bringen, daß sie kommen und sich zu deinen Füßen niederwerfen und erkennen, daß ich dich geliebt .

**Konkordantes NT** Siehe, Ich gebe [dir solche] aus der Synagoge Satans ([von] denen, [die] sagen, sie seien Juden, und [es] nicht sind, sondern lügen) siehe, Ich werde sie [dazu] bringen, daß sie eintreffen und Angesichts deiner Füße anbeten und [er]kennen werden, daß Ich dich geliebt habe.

**Luther 1912** Siehe, ich werde geben aus des Satanas Schule, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen; siehe, ich will sie dazu bringen, daß sie kommen sollen und niederfallen zu deinen Füßen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.

**Elberfelder 1905** Siehe, ich gebe aus der Synagoge des Satans von denen, welche sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern lügen; siehe, ich werde sie zwingen, daß sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, daß ich dich geliebt habe.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ὅτι ἐτήρησας τὸν λόγον τῆς υπομονῆς μου καγὼ σε τηρήσω ἐκ τῆς ὥρας τοῦ πειρασμοῦ τῆς μελλούσης ἐρχεσθαι ἐπὶ τῆς οἰκουμένης ὅλης πειρασαὶ τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς

**Interlinearübersetzung** Weil du bewahrt hast mein Wort vom geduldigen Ausharren, auch ich dich werde bewahren vor der Stunde der Versuchung sollenden kommen über die ganze bewohnte, zu versuchen die Wohnenden auf der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Du hast das Wort vom Harren auf mich bewahrt; darum will auch ich dich bewahren vor der Prüfungsstunde, die über die ganze Welt kommen wird, die Erdbewohner zu prüfen.

**Pattloch Bibel** Weil du das Wort vom Harren auf mich bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Prüfung, die kommen wird über den ganzen Erdkreis, um die Bewohner der Erde zu prüfen.

**Schlachter Bibel 1951** Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, zu versuchen, die auf Erden wohnen.

**Bengel NT** Dieweil du hast bewahrt mein Geduldwort, so werde auch Ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf der Erde.

**Abraham Meister NT** Denn du hast bewahrt das Wort Meines Ausharrens, und auch Ich werde dich bewahren aus der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Erdkreis, um zu versuchen, die auf der Erde wohnen!

**Albrecht Bibel 1926** Weil du das Wort , das zum geduldigen Warten auf mein Kommen mahnt, bewahrt hast, so will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung , die über den ganzen Weltkreis kommen soll, um die Erdbewohner zu versuchen.

**Konkordantes NT** Weil du das Wort Meines Erduldens bewahrt hast, werde auch Ich dich aus der Stunde der Versuchung bewahren, die im Begriff ist, über die ganze Wohnerde zu kommen, um die Bewohner der Erde zu versuchen.

**Luther 1912** Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden.

**Elberfelder 1905** Weil du das Wort meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ερχομαι ταχυ κρατει ο εχεις ινα μηδεις λαβη τον στεφανον σου

**Interlinearübersetzung** Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand nehme deinen Kranz!

**Grünwaldbibel 1924** Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Kranz dir nehme.

**Pattloch Bibel** Ich komme bald. Halte fest, was du hast, daß niemand deinen Kranz dir nehme!

**Schlachter Bibel 1951** Ich komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand deine Krone nehme!

**Bengel NT** Ich komme schnell, halte was du hast, auf daß niemand deine Krone nehme.

**Abraham Meister NT** Siehe, Ich komme bald! Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Kranz nehme!

**Albrecht Bibel 1926** Ich komme bald! Halte fest, was du hast, damit dir niemand deine Krone raube !

**Konkordantes NT** Ich komme schnell. Halte [fest], was du hast, damit [dir] niemand deinen Kranz nehme.

**Luther 1912** Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme!

**Elberfelder 1905** Ich komme bald; halte fest, was du hast, auf daß niemand deine Krone nehme!

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο νικων ποιησω αυτον στυλον εν τω ναω του θεου μου και εξω ου μη εξελθη ετι και γραψω επ αυτον το ονομα του θεου μου και το ονομα της πολεως του θεου μου της καινης ιερουσαλημ η καταβαινουσα εκ του ουρανου απο του θεου μου και το ονομα μου το καινον

**Interlinearübersetzung** Der Sieger Seiende: Ich werde machen ihn zu einer Säule im Tempel meines Gottes, und hinaus keinesfalls wird er gehen mehr, und ich werde schreiben auf ihn den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das herabkommende aus dem Himmel her von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

**Grünwaldbibel 1924** Den Sieger werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen. Er soll nicht mehr entfernt werden, und ich will den Namen meines Gottes darauf schreiben sowie den Namen meiner Gottesstadt, des neuen Jerusalem, das aus den Himmeln von meinem Gott herniedersteigt, und meinen neuen Namen."

**Pattloch Bibel** Den Sieger werde ich zu einer Säule machen im Tempel meines Gottes, und sie wird nimmermehr herausgenommen werden. Und ich werde auf sie den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das herabsteigt aus dem Himmel von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

**Schlachter Bibel 1951** Wer überwindet, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, und meinen Namen, den neuen.

**Bengel NT** Wer Überwinder ist, den werde ich machen zu einer Säule in dem Tempel meines Gottes, und er wird nicht mehr hinauskommen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des Neu-Jerusalem, so aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen.

**Abraham Meister NT** Der Überwinder, ihn werde Ich machen zu einer Säule in dem Tempel Meines Gottes, und er wird keinesfalls hinaus müssen; und Ich schreibe auf ihn den Namen Meines Gottes und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, die da hernieder kommt aus dem Himmel von Meinem Gott, und Meinen Namen, den neuen!

**Albrecht Bibel 1926** Den Sieger will ich zu einer Säule in dem Tempel meines Gottes machen, und er soll seinen Platz nie mehr verlassen. Ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniedersteigt von meinem Gott , und meinen neuen Namen .

**Konkordantes NT** [Wer] überwindet, den will ich [zu einer] Säule in Tempel Meines Gottes machen, und möge er niemals mehr hinausgehen, und Ich werde den Namen Meines Gottes auf ihn schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen.

**Luther 1912** Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen; und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen des neuen Jerusalem, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen.

**Elberfelder 1905** Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule machen in dem Tempel meines Gottes, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις

**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden!

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht.

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt."

**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage.

**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"

**Konkordantes NT** [Wer] ein Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τω αγγελω της εν λαοδικια εκκλησιας γραψον ταδε λεγει ο αμην ο μαρτυς ο πιστος και αληθινος η αρχη της κτισεως του θεου

**Interlinearübersetzung** Und dem Engel der in Laodizea Gemeinde schreibe: Dies sagt der Amen, der Zeuge treue und wahrhaftige, der Anfang der Schöpfung Gottes:

**Grünwaldbibel 1924** Dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: "So spricht der 'Amen', der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

**Pattloch Bibel** "Dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: So spricht der Amen, der verlässige und wahrhafte Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

**Schlachter Bibel 1951** Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes:

**Bengel NT** Und dem Engel der Gemeinde, die zu Laodicea ist, schreibe: Das sagt der Amen, der getreue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

**Abraham Meister NT** Und dem Engel der Gemeinde in Laodicea schreibe: „Das sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

**Albrecht Bibel 1926** Dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: / So spricht, der das Jawort ist , der treue und wahrhaftige Zeuge , der Anfang der Schöpfung Gottes :

**Konkordantes NT** Dem Boten der herausgerufenen [Gemeinde] in Laodicea schreibe: Das aber sagt der Amen, der treue und wahrhafte Zeuge und der Ursprung der Schöpfung Gottes:

**Luther 1912** Und dem Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes:

**Elberfelder 1905** Und dem Engel der Versammlung in Laodicäa schreibe: Dieses sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οιδα σου τα εργα οτι ουτε ψυχρος ει ουτε ζεστος οφελον ψυχρος ης η ζεστος

**Interlinearübersetzung** Ich kenne deine Werke, daß weder kalt du bist noch heiß. O daß doch kalt du wärest oder heiß!

**Grünwaldbibel 1924** Ich kenne deine Werke und weiß, du bist nicht kalt noch warm. O wärest du doch kalt oder warm!

**Pattloch Bibel** Ich weiß um deine Werke: du bist weder kalt noch warm. Wärest du doch kalt oder warm!

**Schlachter Bibel 1951** Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

**Bengel NT** Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch heiß bist; ach daß du kalt oder heiß wärest!

**Abraham Meister NT** Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist; ach, dass du kalt oder heiß wärest!

**Albrecht Bibel 1926** 'Ich kenne deine Werke: du bist weder kalt noch warm. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

**Konkordantes NT** Ich weiß [um] deine Werke, da[ß] du weder kühl noch siedend bist. O daß du doch kühl oder siedend wärest!

**Luther 1912** Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

**Elberfelder 1905** Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm wärest!

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οὕτως ὅτι χλιαρὸς εἶ καὶ οὐτε ζεστός οὐτε ψυχρὸς μέλλω σε ἐμεῖσαι ἐκ τοῦ στόματος μου

**Interlinearübersetzung** So, weil lauwarm du bist und weder heiß noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.

**Grünwaldbibel 1924** Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, so will ich dich aus meinem Munde speien.

**Pattloch Bibel** So aber, weil du lau bist und weder warm noch kalt, bin ich daran, dich auszuspeien aus meinem Munde.

**Schlachter Bibel 1951** So aber, weil du lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

**Bengel NT** Also, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

**Abraham Meister NT** Also, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, will Ich dich ausspeien aus Meinem Munde!

**Albrecht Bibel 1926** So aber, weil du lau bist und weder kalt noch warm, will ich dich ausspeien aus meinem Mund.

**Konkordantes NT** So [aber], da du lau bist und weder siedend noch kühl, bin Ich im Begriff, dich aus Meinem Mund auszuspeien.

**Luther 1912** Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

**Elberfelder 1905** Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, so werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ὅτι λέγεις ὅτι πλουσιὸς εἰμι καὶ πεπλουτήκα καὶ οὐδὲν χρεῖαν ἔχω καὶ οὐκ οἶδας ὅτι σὺ εἶ ὁ τάλαιπῶρος καὶ ἐλεεινὸς καὶ πτωχὸς καὶ τυφλὸς καὶ γυμνός

**Interlinearübersetzung** Weil du sagst: Reich bin ich, und ich bin reich geworden, und in keiner Hinsicht Mangel habe ich, und nicht du weißt, daß du bist der Unglückselige und Bemitleidenswerte und Arme und Blinde und Nackte,

**Grünwaldbibel 1924** Du magst wohl sagen: Ich bin reich und habe Überfluß; ich brauche nichts. Und du weißt gar nicht, daß du elend bist, erbarmungswürdig, arm und blind und bloß.

**Pattloch Bibel** Du behauptest ja: Ich bin reich und zu Reichtum gekommen und brauche nichts, und weißt nicht, daß gerade du der Elende und Erbärmliche bist, der Notleidende und Blinde und Nackte.

**Schlachter Bibel 1951** Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluß und bedarf nichts! und weißt nicht, daß du elend und erbärmlich bist, arm, blind und bloß!

**Bengel NT** Weil du sprichst: Reich bin ich und habe mich bereichert und bedarf nichts; und nicht weißt, daß Du bist der Elende und der Jämmerliche, zumal arm und blind und bloß:

**Abraham Meister NT** Weil du sagst: Ich bin reich, und ich habe mich bereichert, und ich bedarf nichts! und du weißt nicht, dass du bist elend und bejammernswert und arm und blind und nackt,

**Albrecht Bibel 1926** Du sagst: Ich bin reich, ich habe Schätze gewonnen und bedarf nichts! Und dabei weißt du nicht, daß gerade du elend bist und jämmerlich, arm, blind und bloß.

**Konkordantes NT** Weil du sagst: Ich bin reich, ja, ich bin reich geworden und bedarf nichts, weil du nicht weißt, da[ß] du der Elende und Erbärmliche, [der] Arme, Blinde und Nackte bist,

**Luther 1912** Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

**Elberfelder 1905** Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, daß du der Elende und der Jämmerliche und arm und blind und bloß bist.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** συμβουλευω σοι αγορασαι παρ εμου χρυσιον πεπυρωμενον εκ πυρος ινα πλουτησης και ιματια λευκα ινα περιβαλη και μη φανερωθη η αισχυνη της γυμνοτητος σου και κολλυριον εγγρισαι τους οφθαλμους σου ινα βλεπης

**Interlinearübersetzung** rate ich dir, zu kaufen von mir Gold, geglühtes durch Feuer, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und nicht offenbart wird die Schande deiner Blöße, und Augensalbe, einzusalben deine Augen, damit du siehst.

**Grünwaldbibel 1924** Ich rate dir, kaufe von mir Gold, in Feuersglut geglüht, damit du reich werdest, und weiße Kleider, auf daß du dich bekleidest und die Schande, das heißt deine Blöße, nicht mehr sichtbar sei, und Salbe, so daß du deine Augen damit salbest, damit du sehend werdest.

**Pattloch Bibel** Ich rate dir: Kaufe von mir im Feuer geläutertes Gold, damit du reich werdest, und weiße Gewänder, damit du dich bekleidest und nicht sichtbar sei deine beschämende Nacktheit, und Salbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehend werdest.

**Schlachter Bibel 1951** Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geglüht ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, um deine Augen zu salben, damit du sehest.

**Bengel NT** so teile ich dir den Rat mit, daß du Gold von mir kaufest, das vom Feuer durchläutert ist, damit du reich seiest; und weiße Kleider, daß du dich antust, und nicht offenbart werde die Scham deiner Blöße; und Augensalbe, deine Augen zu bestreichen, damit du sehen mögest.

**Abraham Meister NT** rate Ich dir, Gold bei Mir zu kaufen, das durch Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und mit Salbe deine Augen zu salben, damit du sehest!

**Albrecht Bibel 1926** Darum rate ich dir: kaufe von mir Gold , wie es geglüht aus dem Feuer kommt, damit du reich werdest, und weiße Kleider zum Anziehen, damit sich nicht die Schande deiner Blöße offenbare, und Salbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen könntest!

**Konkordantes NT** [so] rate Ich dir, von Mir Gold zu kaufen, [das] i[m] Feuer feingebrannt ist, damit du reich werdest, dazu weiße Kleider, [auf] daß du dich [damit] umhüllen mögest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, um deine Augen einzusalben, damit du [seh]en mögest.

**Luther 1912** Ich rate dir, daß du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, daß du reich werdest, und weiße Kleider, daß du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, daß du sehen mögest.

**Elberfelder 1905** Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, auf daß du reich werdest; und weiße Kleider, auf daß du bekleidet werdest, und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, auf daß du sehen mögest.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγω οσους εαν φιλω ελεγχω και παιδευω ζηλευε ουν και μετανοησον

**Interlinearübersetzung** Ich alle, die ich liebe, weise zurecht und züchtige; sei eifrig also und denke um!

**Grünwaldbibel 1924** Ich strafe und züchtige alle, die ich liebe. So sei denn eifrig und ändere deinen Sinn.

**Pattloch Bibel** Die ich liebe, weise ich zurecht und züchtige sie. Werde also eifrig und bekehre dich!

**Schlachter Bibel 1951** Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

**Bengel NT** Alle, die Ich liebe, überweise und züchtige ich; so sei nun eifrig und tue Buße.

**Abraham Meister NT** Alle, die Ich lieb habe, die überführe und erziehe Ich! Werde darum eifrig und tue Buße!

**Albrecht Bibel 1926** Alle, die ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich . So raff dich denn auf zu neuem Eifer und ändere deinen Sinn!

**Konkordantes NT** Alle, die Ich lieb habe, überführe und züchtige Ich. [So] sei nun [voller] Eifer und sinne um.

**Luther 1912** Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

**Elberfelder 1905** Ich überführe und züchtige, so viele ich liebe. Sei nun eifrig und tue Buße!

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἰδου εστηκα επι την θυραν και κρουω εαν τις ακουση της φωνης μου και ανοιξη την θυραν και εισελευσομαι προς αυτον και δειπνησω μετ αυτου και αυτος μετ εμου  
**Interlinearübersetzung** Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand hört meine Stimme und öffnet die Tür, und ich werde hineingehen zu ihm und werde essen mit ihm und er mit mir.  
**Grünwaldbibel 1924** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, zu dem gehe ich hinein und halte mit ihm Mahl und er mit mir.  
**Pattloch Bibel** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an; wenn einer meine Stimme hört und die Tür aufmacht, bei dem will ich eintreten und das Mahl mit ihm halten und er mit mir.  
**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Nachtmahl mit ihm einnehmen und er mit mir.  
**Bengel NT** Siehe, ich bin vor die Tür zu stehen gekommen und klopfe an; wenn jemand meine Stimme anhören wird und die Tür auftun, so werde ich zu ihm eingehen und Abendmahl mit ihm halten, und Er mit mir.  
**Abraham Meister NT** Siehe, Ich stehe an der Türe und klopfe an; wer auf Meine Stimme hört und die Türe auftut, zu dem werde Ich hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit Mir!  
**Albrecht Bibel 1926** Sieh, ich stehe vor der Tür und klopfe an . Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich einkehren und das Mahl mit ihm halten, und er mit mir .  
**Konkordantes NT** Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe [an]. Wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde Ich auch [hin]eingehen und [das] Mahl mit ihm [halt]en und er mit mir.  
**Luther 1912** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.  
**Elberfelder 1905** Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich eingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο νικων δωσω αυτω καθισαι μετ εμου εν τω θρονω μου ως καγω ενικησα και εκαθισα μετα του πατρος μου εν τω θρονω αυτου  
**Interlinearübersetzung** Der Sieger Seiende: Ich werde geben ihm, zu sitzen mit mir auf meinem Thron, wie auch ich Sieger geworden bin und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.  
**Grünwaldbibel 1924** Dem Sieger werde ich verleihen, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich nach meinem Siege mich zu meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe."  
**Pattloch Bibel** Dem Sieger werde ich gewähren, daß er sich mit mir auf meinen Thron setze, wie auch ich siegte und mich mit meinem Vater auf den Thron setzte.  
**Schlachter Bibel 1951** Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater sitze auf seinem Thron.  
**Bengel NT** Wer Überwinder ist, dem werde ich geben, sich mit mir auf meinem Thron zu setzen, wie auch Ich überwunden habe und habe mich gesetzt mit meinem Vater auf seinem Thron  
**Abraham Meister NT** Der Überwinder, ihm werde Ich geben zu sitzen mit Mir auf Meinem Thron, wie auch Ich überwunden habe und Mich gesetzt mit Meinem Vater auf Seinen Thron.  
**Albrecht Bibel 1926** Dem Sieger will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen , wie auch ich den Sieg errungen habe und nun mit meinem Vater auf seinem Thron sitze.  
**Konkordantes NT** [Wer] überwindet, dem werde Ich geben, sich mit mir auf Meinen Thron zu setzen, wie auch Ich überwunden und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.  
**Luther 1912** Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.  
**Elberfelder 1905** Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Throne zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο εχων ους ακουσατω τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις  
**Interlinearübersetzung** Der Habende ein Ohr höre, was der Geist sagt den Gemeinden!  
**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht.  
**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt."  
**Schlachter Bibel 1951** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!  
**Bengel NT** Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist bei den Gemeinen sage.  
**Abraham Meister NT** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!!  
**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!""

**Konkordantes NT** [Wer] ein Ohr hat, [d]er höre, was der Geist den herausgerufenen [Gemeinden] sagt.

**Luther 1912** Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Elberfelder 1905** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt!

## Offenbarung 4

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μετα ταυτα ιδον και ιδου θυρα ηνεωγμενη εν τω ουρανω και η φωνη η πρωτη ην ηκουσα ως σαλπιγγος λαλουσης μετ εμου λεγων αναβα ωδε και δειξω σοι α δει γενεσθαι μετα ταυτα

**Interlinearübersetzung** Danach sah ich, und siehe, eine geöffnete Tür im Himmel, und die Stimme erste, die ich gehört hatte wie von einer Posaune redenden mit mir, sagend: Komm herauf hierher, und ich werde zeigen dir, was muß geschehen danach.

**Grünwaldbibel 1924** Dann hatte ich ein Gesicht: Siehe, im Himmel stand eine Tür offen und die Stimme, die ich wie eine Posaune vorhin mit mir hatte reden hören sprach: "Komm hier herauf; ich will dir zeigen, was hernach geschehen muß."

**Pattloch Bibel** Danach schaute ich, und siehe, eine Tür war aufgetan im Himmel, und die erste Stimme, die ich mit mir hatte reden hören gleich einer Posaune, sprach: "Steige da herauf, und ich werde dir zeigen, was zu geschehen hat hernach."

**Schlachter Bibel 1951** Darnach schaute ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel; und die erste Stimme, die ich gleich einer Posaune mit mir reden gehört hatte, sprach: Steige hier herauf, und ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll!

**Bengel NT** Nach diesem sah ich, und siehe, eine eröffnete Tür am Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte als einer mit mir redenden Trompete, sprach: Steige herauf, so werde ich dir zeigen, was nach diesem geschehen muß.

**Abraham Meister NT** Danach sah ich, und siehe, eine Türe war im Himmel aufgetan; und die erste Stimme, die ich hörte, wie eine Posaune mit mir redend, die sagte: Komm herauf hierher, und ich zeige dir, was danach geschehen soll!

**Albrecht Bibel 1926** Dann schaute ich, und sieh, eine Tür war aufgetan im Himmel. Da rief die erste Stimme, die ich wie Posaunenschall mit mir hatte reden hören: "Steig hierher empor ! Ich will dir zeigen, was hernach geschehen soll ."

**Konkordantes NT** Danach gewährte ich, und siehe, [eine] geöffnete Tür im Himmel. Und siehe, die erste Stimme, die ich wie [die einer] Posaune mit mir sprechen hörte, sagte: "Steig herauf, hier[her], und Ich werde dir zeigen, [was] danach geschehen muß."

**Luther 1912** Darnach sah ich, und siehe, eine Tür war aufgetan im Himmel; und die erste Stimme, die ich gehört hatte mit mir reden wie eine Posaune, die sprach: Steig her , ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll.

**Elberfelder 1905** Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muß.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ευθεως εγενομην εν πνευματι και ιδου θρονος εκειτο εν τω ουρανω και επι τον θρονον καθημενος

**Interlinearübersetzung** Sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron war gestellt im Himmel, und auf dem Thron ein Sitzender,

**Grünwaldbibel 1924** Sofort ward ich verzückt: Siehe, da stand ein Thron im Himmel, und auf dem Throne saß Einer.

**Pattloch Bibel** Sogleich wurde ich im Geiste entrückt, und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer,

**Schlachter Bibel 1951** Und alsbald war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer.

**Bengel NT** Und alsbald befand ich mich in dem Geist; und siehe, ein Thron war gestellt in dem Himmel, und auf dem Thron saß einer,

**Abraham Meister NT** Und alsbald war ich im Geist, und siehe, ein Thron war aufgestellt in dem Himmel, und auf dem Thron saß Einer.

**Albrecht Bibel 1926** Sofort ward ich vom Geist erfüllt. Ich sah: es stand ein Thron im Himmel, und auf dem Thron saß einer .

**Konkordantes NT** Sofort aber befand ich mich i[m] Geist, und siehe, [da] war [ein] Thron im Himmel gelegen, und auf dem Thron saß [Einer];

**Luther 1912** Und alsobald war ich im Geist. Und siehe, ein Stuhl war gesetzt im Himmel, und auf dem Stuhl saß einer;

**Elberfelder 1905** Als bald war ich im Geiste; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο καθημενος ομοιος ορασει λιθω ιασπιδι και σαρδιω και ιρις κυκλοθεν του θρονου ομοιος ορασει σμαραγδινω

**Interlinearübersetzung** und der Sitzende gleich an Aussehen einem Jaspisstein und einem Karneol, und ein Regenbogen rings um den Thron gleich an Aussehen einem Smaragd.

**Grünwaldbibel 1924** Der dasaß, sah wie Jaspis und wie Sardis aus; ein Regenbogen erstrahlte rings um den Thron herum, der wie ein Smaragd aussah.

**Pattloch Bibel** und der darauf saß, war wie Jaspis und Sardisstein anzusehen, und ein farbenreicher Strahlenbogen war rings um den Thron, anzusehen wie Smaragd.

**Schlachter Bibel 1951** Und der darauf saß, war anzusehen wie Jaspis und Sardisstein; und ein Regenbogen war rings um den Thron, anzusehen wie ein Smaragd.

**Bengel NT** und der da saß, war gleich anzusehen wie ein Stein Jaspis und Sardis, und ein Regenbogen (war) rings um den Thron, gleich anzusehen als etwas von Smaragd.

**Abraham Meister NT** Und der da saß, (war) von Aussehen wie ein Jaspis und Sardisstein, und ein Regenbogen (war) rings um den Thron her von Aussehen gleich einem Smaragd.

**Albrecht Bibel 1926** Der da saß, glich an Aussehen einem Jaspis und Sarder , und ein Regenbogen war rings um den Thron, wie ein Smaragd .

**Konkordantes NT** und der [dort] Sitzende [war von] Aussehen gleich [dem] Jaspis- und Karneolstein, und [ein] Regenbogen rings um den Thron her[um war von] Aussehen gleich [dem] Smaragt.

**Luther 1912** und der dasaß, war gleich anzusehen wie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Stuhl, gleich anzusehen wie ein Smaragd.

**Elberfelder 1905** Und der da saß, war von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis, und ein Regenbogen war rings um den Thron, von Ansehen gleich einem Smaragd.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και κυκλοθεν του θρονου θρονους εικοσι τεσσαρας και επι τους θρονους εικοσι τεσσαρας πρεσβυτερους καθημενους περιβεβλημενους εν ιματιοις λευκοις και επι τας κεφαλας αυτων στεφανους χρυσους

**Interlinearübersetzung** Und rings um den Thron vierundzwanzig Throne und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste sitzend, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen.

**Grünwaldbibel 1924** Und vierundzwanzig andere Throne waren rund um den Thron, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste mit weißen Kleidern angetan und goldenen Kränzen auf ihren Häuptern.

**Pattloch Bibel** Und im Umkreis des Thrones waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, angetan mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kränze.

**Schlachter Bibel 1951** Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen, angetan mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen.

**Bengel NT** Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste, sitzend, mit weißen Kleidern angetan, und auf ihren Häuptern goldene Kronen.

**Abraham Meister NT** Und rings um den Thron (waren) vierundzwanzig Throne und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste, angetan mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kränze.

**Albrecht Bibel 1926** Rings um den Thron sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen ; die waren angetan mit weißen Kleidern und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen.

**Konkordantes NT** Rings um den Thron her[um waren] vierundzwanzig Throne, und auf den vierundzwanzig Thronen saßen Älteste, umhüllt mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern [waren] goldene Kränze.

**Luther 1912** Und um den Stuhl waren 24 Stühle, und auf den Stühlen saßen 24 Älteste, mit weißen Kleidern angetan, und hatten auf ihren Häuptern goldene Kronen.

**Elberfelder 1905** Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκ του θρονου εκπορευονται αστραπαι και φωνα και βρονται και επτα λαμπαδες πυρος καιομεναι ενωπιον του θρονου α εισιν τα επτα πνευματα του θεου

**Interlinearübersetzung** Und von dem Thron gehen aus Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Fackeln von Feuer, brennende vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes,

**Grünwaldbibel 1924** Vom Throne gehen Blitze, Tosen, Donnerschläge aus. Sieben Fackeln brannten vor dem Throne; das sind die sieben Geister Gottes.

**Pattloch Bibel** Vom Thron gehen Blitze aus und Stimmen und Donner, und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Und von dem Throne gehen Blitze und Stimmen und Donner aus, und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron; das sind die sieben Geister Gottes.

**Bengel NT** Und von dem Thron gehen aus Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerlampen brannten vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes;

**Abraham Meister NT** Und von dem Throne gingen Blitze aus und Stimmen und Donner; und sieben brennende Feuerfackeln vor dem Throne, das sind die sieben Geister Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Von dem Thron gingen Blitze aus und laute Donnerschläge . Sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron: das sind die sieben Geister Gottes .

**Konkordantes NT** Aus dem Thron gingen Blitze, Stimmen und Donner hervor. Und sieben Feuerfackeln brannten angesichts des Thrones, welche die sieben Geister Gottes sind.

**Luther 1912** Und von dem Stuhl gingen aus Blitze, Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die sieben Geister Gottes.

**Elberfelder 1905** Und aus dem Throne gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Throne, welche die sieben Geister Gottes sind.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ενωπιον του θρονου ως θαλασσα υαλινη ομοια κρυσταλλω και εν μεσω του θρονου και κυκλω του θρονου τεσσαρα ζωα γεμοντα οφθαλμων εμπροσθεν και οπισθεν

**Interlinearübersetzung** und vor dem Thron wie ein gläsernes Meer gleich einem Kristall. Und in Mitte des Thrones und im Kreis um den Thron vier Wesen, voll seiend von Augen vorn und hinten.

**Grünwaldbibel 1924** Dann war vor dem Throne noch etwas wie ein gläsernes Meer, ähnlich wie Kristall. Und mitten vor dem Thron und rund um den Thron herum waren vier lebendige Wesen voller Augen vorn und hinten.

**Pattloch Bibel** Vor dem Thron ist es wie ein gläsernes Meer, gleich einem Kristall, und in der Mitte vor dem Thron und rings um den Thron sind vier Wesen, voller Augen vorne und hinten.

**Schlachter Bibel 1951** Und vor dem Thron ist es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und in der Mitte des Thrones und rings um den Thron sind vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.

**Bengel NT** und vor dem Thron war wie ein gläsernes Meer gleich einem Kristall. Und mitten in dem Thron und rings um den Thron vier Tiere, voll Augen, vorne und hinten.

**Abraham Meister NT** Und vor dem Throne (war) ein gläsernes, Meer, gleich Kristall, und in der Mitte des Thrones und um den Thron vier Lebewesen, voller Augen vorne und hinten.

**Albrecht Bibel 1926** Vor dem Thron war (eine weite Fläche) wie ein Meer, durchsichtig gleich Kristall . Mitten in dem Thron und um den Thron sah ich vier Lebewesen voller Augen vorn und hinten.

**Konkordantes NT** Angesichts des Thrones [war es] wie [ein] gläsernes Meer, gleich Kristall. Und inmitten des Thrones und rings um den Thron [waren] vier Tiere, dicht voller Augen, vorn und hinten.

**Luther 1912** Und vor dem Stuhl war ein gläsernes Meer gleich dem Kristall, und mitten am Stuhl und um den Stuhl vier Tiere, voll Augen vorn und hinten.

**Elberfelder 1905** Und vor dem Throne wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το ζων το πρωτον ομοιον λεοντι και το δευτερον ζων ομοιον μοσχω και το τριτον ζων εχων το προσωπον ως ανθρωπου και το τεταρτον ζων ομοιον αετω πετομενω

**Interlinearübersetzung** Und das Wesen erste gleich einem Löwen und das zweite Wesen gleich einem Kalb und das dritte Wesen habend das Antlitz wie eines Menschen und das vierte Wesen gleich einem fliegenden Adler.

**Grünwaldbibel 1924** Das erste Wesen glich einem Löwen, das zweite Wesen glich einem Rind, das dritte Wesen hatte ein Antlitz wie ein Mensch, das vierte Wesen glich einem fliegenden Adler.

**Pattloch Bibel** Das erste Wesen ist gleich einem Löwen, das zweite Wesen gleich einem Stier, das dritte Wesen hat ein Gesicht wie das eines Menschen, und das vierte Wesen ist gleich einem fliegenden Adler.

**Schlachter Bibel 1951** Und das erste ist gleich einem Löwen, das zweite gleich einem Kalbe, das dritte hat ein Angesicht wie ein Mensch, und das vierte ist gleich einem fliegenden Adler.

**Bengel NT** Und das erste Tier (war) gleich einem Löwen, und das zweite Tier (war) gleich einem Kalbe, und das dritte Tier hatte das Angesicht wie ein Mensch, und das vierte Tier (war) gleich einem fliegenden Adler.

**Abraham Meister NT** Und das erste Lebewesen (war) gleich einem Löwen, und das zweite Lebewesen gleich einem Stier, und das dritte Lebewesen mit einem Gesicht wie ein Mensch, und das vierte Lebewesen gleich einem fliegenden Adler.

**Albrecht Bibel 1926** Das erste Lebewesen glich einem Löwen, das zweite glich einem Stier, das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte glich einem fliegenden Adler .

**Konkordantes NT** Das erste Tier [war] gleich [einem] Löwen, das zweite Tier gleich [einem] Kalb, das dritte Tier hat[te ein] Angesicht gleich [einem] Menschen, und das vierte Tier [war] gleich [einem] fliegenden Geier.

**Luther 1912** Und das erste Tier war gleich einem Löwen, und das andere Tier war gleich einem Kalbe, und das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler.

**Elberfelder 1905** Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalbe, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα τεσσερα ζωα εν καθ εν αυτων εχων ανα πτερυγας εξ κυκλοθεν και εσωθεν γεμουσιν οφθαλμων και αναπαυσιν ουκ εχουσιν ημερας και νυκτος λεγοντες αγιος αγιος αγιος ο θεος ο παντοκρατωρ ο ην και ο ων και ο ερχομενος

**Interlinearübersetzung** Und die vier Wesen, ein jedes von ihnen habend je sechs Flügel, ringsum und innen sind voll von Augen; und Ruhe nicht haben sie, tags und nachts sagend: Heilig, heilig, heilig Herr, Gott, der Allmächtige, der "Er war" und der Seiende und der Kommende.

**Grünwaldbibel 1924** Jedes der vier Lebewesen hatte sechs Flügel, außen wie innen voller Augen; sie haben keine Ruhe Tag und Nacht; sie rufen: "Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Allbeherrscher, der war, der ist, der kommen wird."

**Pattloch Bibel** Und von den vier Wesen hat jedes sechs Flügel, und ringsum und inwendig sind sie voller Augen. Ohne Aufhören rufen sie Tag und Nacht: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der Allherrscher, der war und der ist und der kommt."

**Schlachter Bibel 1951** Und die vier lebendigen Wesen, von denen ein jedes sechs Flügel hat, sind ringsherum und inwendig voller Augen; und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Allmächtige, der da war, und der da ist, und der da kommt!

**Bengel NT** Und die vier Tiere hatten ihrer ein jegliches besonders sechs Flügel; rings umher und von innen sind sie voll Augen; und haben keine Ruhe Tag und Nacht und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der Allmächtige, der war und der ist und der kommt.

**Abraham Meister NT** Und die vier Lebewesen, ein jedes von ihnen mit je sechs Flügeln, (sind) ringsumher und von innen voller Augen; und sie ruhen nicht Tag und Nacht, indem sie sagen: Heilig! Heilig! Heilig! Herr, Gott, der Allmächtiger der Er war und der Seiende und der Kommende!

**Albrecht Bibel 1926** Jedes der vier Lebewesen hatte sechs Flügel ; ringsum und innen waren sie voll Augen, und sie sangen unaufhörlich Tag und Nacht: / Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allgewaltige, Er, der war und ist und kommt!"

**Konkordantes NT** Und die vier Tiere - je[d]es einzelne [von] ihnen hat[te] sechs Flügel. Rings umher und inwendig sind sie dicht voller Augen. Sie haben tags und nachts keine Ruhe [und] sagen: "Heilig! Heilig! Heilig! Herr, Gott, der Allgewaltige, der [da] war und der [da] ist und der [da] kommt!"

**Luther 1912** Und ein jegliches der vier Tiere hatte sechs Flügel, und sie waren außenherum und inwendig voll Augen und hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der HERR, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt!

**Elberfelder 1905** Und die vier lebendigen Wesen hatten, ein jedes von ihnen für sich, je sechs Flügel; ringsum und inwendig sind sie voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt!

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οταν δωσουσιν τα ζωα δοξαν και τιμην και ευχαριστιαν τω καθημενω επι τω θρονω τω ζωντι εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank dem Sitzenden auf dem Thron, dem Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten,

**Grünwaldbibel 1924** Und sooft die Lebewesen Ruhm und Ehre und Dank dem dargebracht hatten, der auf dem Throne saß, der von Ewigkeit zu Ewigkeiten lebt,

**Pattloch Bibel** Und wenn die Wesen dem, der auf dem Throne sitzt und in alle Ewigkeit lebt, Lobpreis darbringen, Ehre und Dank,

**Schlachter Bibel 1951** Und so oft die lebendigen Wesen Ruhm und Ehre und Dank darbringen dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

**Bengel NT** Und wenn die Tiere geben Herrlichkeit und Ehre und Danksagung dem, der auf dem Thron sitzt, der lebt in die ewigen Ewigkeiten,

**Abraham Meister NT** Und so oft die Lebewesen Herrlichkeit und Ehre und Dank darbringen Dem, der auf dem Throne sitzt, Dem, der da lebt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten,

**Albrecht Bibel 1926** Und sooft die Lebewesen Preis, Ehre und Dank darbringen dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt in alle Ewigkeit ,

**Konkordantes NT** Und [jedesmal], wenn die Tiere Verherrlichung, Ehre und Dank dem auf dem Thron Sitzenden geben, dem Lebendigen für die Äonen der Äonen (Amen!),

**Luther 1912** Und da die Tiere gaben Preis und Ehre und Dank dem, der da auf dem Stuhl saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

**Elberfelder 1905** Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** πεσουνται οι εικοσι τεσσαρες πρεσβυτεροι ενωπιον του καθημενου επι του θρονου και προσκυνησουσιν τω ζωντι εις τους αιωνας των αιωνων και βαλουσιν τους στεφανους αυτων ενωπιον του θρονου λεγοντες

**Interlinearübersetzung** werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem Sitzenden auf dem Thron und werden anbeten den Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend:

**Grünwaldbibel 1924** werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem, der auf dem Throne saß, zu Boden und beten den an, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeiten; sie legen ihre Kränze vor dem Throne nieder und rufen:

**Pattloch Bibel** fallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem Thronenden nieder, beten den in alle Ewigkeit Lebenden an, legen ihre Kränze vor dem Throne nieder und sprechen:

**Schlachter Bibel 1951** so fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Throne sitzt, und beten den an, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werfen ihre Kronen vor dem Throne nieder und sprechen:

**Bengel NT** so fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten an den, der lebt in die ewigen Ewigkeiten, und legen ihre Kronen vor dem Thron hin und sprechen:

**Abraham Meister NT** fallen nieder die vierundzwanzig Ältesten vor Dem, der auf dem Throne sitzt und beten Den an, der da lebt in alle Ewigkeit, und sie legen ihre Kränze nieder vor dem Throne und sprechen:

**Albrecht Bibel 1926** fallen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten ihn an, der da lebt in alle Ewigkeit. Sie legen ihre Kronen nieder vor dem Thron und sprechen:

**Konkordantes NT** fallen auch die vierundzwanzig Ältesten angesichts des auf dem Thron Sitzenden [nieder] und beten an [vor] dem Lebendigen für die Äonen der Äonen (Amen!). Und sie werfen ihre Kränze angesichts des Thrones [nieder und] sagen:

**Luther 1912** fielen die 24 Ältesten nieder vor dem, der auf dem Stuhl saß, und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen:

**Elberfelder 1905** so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Throne sitzt, und den anbeten, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Throne und sagen:

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αξιος ει ο κυριος και ο θεος ημων λαβειν την δοξαν και την τιμην και την δυναμιν οτι συ εκτισας τα παντα και δια το θελημα σου ησαν και εκτισθησαν

**Interlinearübersetzung** Würdig bist du, unser Herr und Gott, zu empfangen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht, weil du geschaffen hast das All und infolge deines Willens es war und geschaffen wurde.

**Grünwaldbibel 1924** "Würdig bist Du, unser Herr und Gott, Ruhm, Macht und Ehre zu empfangen; denn Du hast das All erschaffen, durch Deinen Willen wurde es und ist es entstanden."

**Pattloch Bibel** "Würdig bist du, unser Herr und Gott, den Lobpreis zu empfangen und die Ehre und Macht; denn du schufst alle Dinge, und durch deinen Willen waren sie und wurden geschaffen."

**Schlachter Bibel 1951** Würdig bist du, unser Herr und Gott, zu empfangen den Ruhm und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen sind sie und wurden sie geschaffen!

**Bengel NT** Würdig bist du, Herr unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; dieweil Du hast alle (Dinge) geschaffen, und von deines Willens wegen waren sie und sind geschaffen.

**Abraham Meister NT** Würdig bist Du, Herr, unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn Du hast das Gesamte geschaffen, und nach Deinem Willen war es und wurde es geschaffen.

**Albrecht Bibel 1926** "Du, unser Herr und Gott, bist würdig, den Lobpreis zu empfangen, die Ehre und die Macht. Denn du hast alle Dinge erschaffen, und weil es dein Wille war, sind sie ins Dasein eingetreten und erschaffen worden."

**Konkordantes NT** "Würdig bist Du, Herr, unser Herr und Gott, Verherrlichung, Ehre und Macht zu erhalten, weil Du da All erschaffen hast und es durch [und für] Deinen Willen war und erschaffen ist."

**Luther 1912** HERR, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.

**Elberfelder 1905** Du bist würdig, o unser Herr und unser Gott, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht; denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden.

## Offenbarung 5

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον επι την δεξιαν του καθημενου επι του θρονου βιβλιον γεγραμμενον εσωθεν και οπισθεν κατεσφραγισμενον σφραγισιν επτα

**Interlinearübersetzung** Und ich sah in der Rechten des Sitzenden auf dem Thron ein Buch, beschrieben innen und hinten, versiegelt mit sieben Siegeln.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, eine Rolle, beschrieben innen und außen, mit sieben Siegeln versiegelt.

**Pattloch Bibel** Und ich sah auf der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, eine Buchrolle, innen und auf der Rückseite beschrieben und versiegelt mit sieben Siegeln.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.

**Bengel NT** Und ich sah auf der Rechten des, der auf dem Thron saß, ein Buch, geschrieben von innen und auf dem Rücken, versiegelt mit sieben Siegeln.

**Abraham Meister NT** Und ich sah auf der Rechten Des, der auf dem Throne sitzt, ein Buch, inwendig und auswendig beschrieben, versiegelt mit sieben Siegeln.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben auf der Innenseite und auf der Außenseite verschlossen mit sieben Siegeln .

**Konkordantes NT** Und ich gewährte auf der Rechten des auf dem Thron Sitzenden [eine] Rolle, vorn und hinten beschrieben und [mit] sieben Siegeln zugesiegelt.

**Luther 1912** Und ich sah in der rechten Hand des, der auf dem Stuhl saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auswendig, versiegelt mit sieben Siegeln.

**Elberfelder 1905** Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auswendig, mit sieben Siegeln versiegelt.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον αγγελον ισχυρον κηρυσσοντα εν φωνη μεγαλη τις αξιος ανοιξει το βιβλιον και λυσαι τας σφραγιδας αυτου

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen starken Engel verkündend mit lauter Stimme: Wer würdig, zu öffnen das Buch und zu lösen seine Siegel?

**Grünwaldbibel 1924** Auch sah ich einen gewaltigen Engel, der kündete mit lauter Stimme: "Wer ist würdig, die Rolle zu öffnen und ihre Siegel zu lösen?"

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen mächtigen Engel, der mit lauter Stimme rief: "Wer ist würdig, die Buchrolle zu öffnen und ihre Siegel zu lösen?"

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen starken Engel, der verkündete mit lauter Stimme: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?

**Bengel NT** Und ich sah einen starken Engel, der rief aus mit großer Stimme: Wer (ist) würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel aufzulösen?

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen starken Engel, der da ausrief mit lauter Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu lösen?

**Albrecht Bibel 1926** Auch sah ich einen starken Engel, der rief mit lauter Stimme: "Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu lösen?"

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [einen] starken Boten, [der] mit lauter Stimme heroldete: "Wer [ist] würdig, die Rolle zu öffnen und ihre Siegel zu lösen?"

**Luther 1912** Und ich sah einen starken Engel, der rief aus mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen?

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ουδεις εδυνατο εν τω ουρανω ουτε επι της γης ουτε υποκατω της γης ανοιξει το βιβλιον ουτε βλεπειν αυτο

**Interlinearübersetzung** Und niemand konnte im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde öffnen das Buch noch hineinsehen in es.

**Grünwaldbibel 1924** Doch niemand war im Himmel noch auf Erden noch unterhalb der Erde, der es vermochte, die Rolle zu öffnen oder hineinzusehen.

**Pattloch Bibel** Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde war imstande, die Buchrolle zu öffnen und Einblick in sie zu nehmen.

**Schlachter Bibel 1951** Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, vermochte das Buch zu öffnen noch hineinzublicken.

**Bengel NT** Und niemand konnte in dem Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde das Buch aufzutun, noch dasselbe besehen.

**Abraham Meister NT** Und niemand vermochte im Himmel, auch nicht auf der Erde, auch nicht unter der Erde das Buch aufzutun noch es einzusehen.

**Albrecht Bibel 1926** Doch niemand im Himmel, auf Erden und unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen und hineinzusehen.

**Konkordantes NT** Und niemand, [weder] im Himmel noch auf der Erde, noch unten, unter der Erde, konnte die Rolle öffnen noch in [sie] blicken.

**Luther 1912** Und niemand im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde konnte das Buch aufzutun und hineinsehen.

**Elberfelder 1905** Und niemand in dem Himmel, noch auf der Erde, noch unter der Erde vermochte das Buch zu öffnen, noch es anzublicken.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκλαιον πολυ οτι ουδεις αξιος ευρεθη ανοιξει το βιβλιον ουτε βλεπειν αυτο

**Interlinearübersetzung** Und ich weinte viel, weil niemand würdig erfunden wurde, zu öffnen das Buch noch hineinzusehen in es.

**Grünwaldbibel 1924** Da weinte ich sehr, weil niemand würdig erfunden ward, die Rolle zu öffnen und hineinzusehen.

**Pattloch Bibel** Ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, die Buchrolle zu öffnen und Einblick in sie zu nehmen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich weinte sehr, daß niemand würdig erfunden wurde, das Buch zu öffnen noch hineinzublicken.

**Bengel NT** Und Ich weinte sehr, daß niemand würdig erfunden ward, das Buch aufzutun, noch dasselbe zu besehen.

**Abraham Meister NT** Und ich weinte sehr, dass niemand würdig erfunden wurde, das Buch aufzutun und es einzusehen.

**Albrecht Bibel 1926** Da weinte ich sehr, weil niemand würdig erfunden wurde, das Buch zu öffnen und hineinzusehen.

**Konkordantes NT** Da jammerte ich sehr, da[ß] niemand würdig erfunden wurde, die Rolle zu öffnen noch [in] sie zu blicken.

**Luther 1912** Und ich weinte sehr, daß niemand würdig erfunden ward, das Buch aufzutun und zu lesen noch hineinzusehen.

**Elberfelder 1905** Und ich weinte sehr, weil niemand würdig erfunden wurde, das Buch zu öffnen, noch es anzublicken.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εις εκ των πρεσβυτερων λεγει μοι μη κλαιε ιδου ενικησεν ο λεων ο εκ της φυλης ιουδα η ριζα δαυειδ ανοιξει το βιβλιον και τας επτα σφραγιδας αυτου

**Interlinearübersetzung** Und einer von den Ältesten sagt zu mir: Nicht weine! Siehe, gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, zu öffnen das Buch und seine sieben Siegel.

**Grünwaldbibel 1924** Und einer aus den Ältesten sprach zu mir: "Weine nicht! Siehe, gesiegt hat der Löwe aus dem Stamme Juda, der Davidsprosse: Er wird die Rolle öffnen und ihre Siegel lösen."

**Pattloch Bibel** Da sprach einer der Ältesten zu mir: "Weine nicht! Siehe, es siegte der Löwe aus dem Stamme Juda, der Wurzelsproß Davids, um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen."

**Schlachter Bibel 1951** Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen!

**Bengel NT** Und Einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht. Siehe, es hat überwunden der Löwe, der (ist) aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel.

**Abraham Meister NT** Und einer von den Ältesten sprach zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamme Judah, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und zu lösen seine sieben Siegel!

**Albrecht Bibel 1926** Aber einer der Ältesten sprach zu mir: "Weine nicht! Sieh, es hat gesiegt der Löwe aus dem Stamme Juda, Davids Wurzelsproß, so daß er öffnen kann das Buch und seine sieben Siegel!"

**Konkordantes NT** Doch einer von den Ältesten sagte [zu] mir: "Jammere nicht! Siehe, überwunden hat der Löwe, der aus dem Stamm Juda [ist], die Wurzel Davids, um die Rolle zu öffnen und ihre sieben Siegel zu lösen."

**Luther 1912** Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der da ist vom Geschlecht Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und zu brechen seine sieben Siegel.

**Elberfelder 1905** Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe, der aus dem Stamme Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον εν μεσω του θρονου και των τεσσαρων ζωων και εν μεσω των πρεσβυτερων αρνιον εστηκως ως εσφαγμενον εχων κερατα επτα και οφθαλμους επτα οι εισιν τα επτα πνευματα του θεου απεσταλμενα εις πασαν την γην

**Interlinearübersetzung** Und ich sah in Mitte zwischen dem Thron und den vier Wesen und in Mitte der Ältesten ein Lamm stehend wie geschlachtet, habend sieben Hörner und sieben Augen, welche sind die sieben Geister Gottes, gesandt hin über die ganze Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Da sah ich mitten vor dem Thron und den vier Lebewesen, inmitten jener Ältesten, ein Lamm dastehen wie geschlachtet. Es hatte sieben Hörner und sieben Augen; das sind die sieben Geister Gottes, die in alle Welt ausgesandt sind.

**Pattloch Bibel** Und ich sah inmitten des Thrones und der vier Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet. Es hat sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt auf die ganze Erde.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.

**Bengel NT** Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier Tiere und in der Mitte der Ältesten ein Lämmlein stehend, wie geschlachtet, das hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche sind die sieben Geister Gottes, die gesandt sind auf die ganze Erde.

**Abraham Meister NT** Und ich sah in der Mitte des Thrones und in der Mitte der vier Lebewesen und der Ältesten ein Lämmlein stehen wie geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die da ausgesandt sind auf die ganze Erde.

**Albrecht Bibel 1926** Da sah ich inmitten des Throns und der vier Lebewesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen, das aussah, als wäre es geopfert : das hatte sieben Hörner und sieben Augen - ein Sinnbild der sieben Geister Gottes, die ausgesandt sind über die ganze Erde -.

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich inmitten des Thrones und der vier Tiere und inmitten der Ältesten [ein] Lämmlein stehn, wie geschlachtet; [es] hat[te] sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, [die] Beauftragten für die gesamte Erde.

**Luther 1912** Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem Stuhl und den vier Tieren und zwischen den Ältesten stand ein Lamm, wie wenn es erwürgt wäre, und hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, gesandt in alle Lande.

**Elberfelder 1905** Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηλθεν και ειληφεν εκ της δεξιας του καθημενου επι του θρονου

**Interlinearübersetzung** Und es kam und hat genommen aus der Rechten des Sitzenden auf dem Thron.

**Grünwaldbibel 1924** Es kam heran und empfing aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß.

**Pattloch Bibel** Es trat hinzu und nahm die Buchrolle aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß.

**Schlachter Bibel 1951** Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß.

**Bengel NT** Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten des, der auf dem Thron saß.

**Abraham Meister NT** Und es kam, und es nahm das Buch aus der Rechten Des, der auf dem Throne sitzt.

**Albrecht Bibel 1926** Es trat hinzu und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß.

**Konkordantes NT** Und es kam und hat [die Rolle] aus der Rechten des auf dem Thron Sitzenden genommen.

**Luther 1912** Und es kam und nahm das Buch aus der rechten Hand des, der auf dem Stuhl saß.

**Elberfelder 1905** Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ελαβεν το βιβλιον τα τεσσαρα ζωα και οι εικοσι τεσσαρες πρεσβυτεροι επεσαν ενωπιον του αρνιου εχοντες εκαστος κιθαραν και φιαλας χρυσας γεμουσας θυμιαματων αι εισιν αι προσευχαι των αγιων

**Interlinearübersetzung** Und als es genommen hatte das Buch, die vier Wesen und die vierundzwanzig Ältesten fielen vor dem Lamm, habend jeder eine Harfe und goldene Schalen, voll seiende von Räucherwerk, welches sind die Gebete der Heiligen,

**Grünwaldbibel 1924** Als es die Rolle empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamme nieder. Ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Weihrauch: das sind die Gebete der Heiligen.

**Pattloch Bibel** Und als es das Buch entgegennahm, fielen die vier Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamme; jeder trug eine Harfe und goldene Schalen voll Rauchwerk - das sind die Gebete der Heiligen -,

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamme nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

**Bengel NT** Und da es das Buch nahm, fielen die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lämmlein nieder, und hatten jeglicher eine Harfe und goldene Schalen voll viel Räuchwerks, welche sind die Gebete der Heiligen.

**Abraham Meister NT** Und als es das Buch nahm, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lämmlein nieder, und sie hatten ein jeder Harfen und goldene Schalen voll Räucherwerk, das da sind die Gebete der Heiligen.

**Albrecht Bibel 1926** Als es das Buch ergriffen hatte, da fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm. Jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voller Weihrauch - die sind ein Bild von den Gebeten der Heiligen -.

**Konkordantes NT** Als es die Rolle nahm, fielen die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten vor [den] Augen des Lämmleins [nieder, und ein] je[d]er hat[te eine] Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welche die Gebete der Heiligen sind.

**Luther 1912** Und da es das Buch nahm, da fielen die vier Tiere und die 24 Ältesten nieder vor dem Lamm und hatten ein jeglicher Harfen und goldene Schalen voll Räuchwerk, das sind die Gebete der Heiligen,

**Elberfelder 1905** Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamme, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αδουσιν ωδην καινην λεγοντες αξιος ει λαβειν το βιβλιον και ανοιζαι τας σφραγιδας αυτου οτι εσφαγης και ηγορασας τω θεω εν τω αιματι σου εκ πασης φυλης και γλωσσης και λαου και εθνους

**Interlinearübersetzung** und sie singen ein neues Lied, sagend: Würdig bist du, zu nehmen das Buch und zu öffnen seine Siegel, weil du geschlachtet worden bist und erkauf hast für Gott durch dein Blut aus jedem Stamm und Zunge und Volk und Völkerschaft

**Grünwaldbibel 1924** Sie sangen ein neues Lied und sprachen: "Würdig bist Du, die Rolle zu empfangen und ihre Siegel zu lösen Du bist geschlachtet worden. Du hast uns losgekauft in Deinem Blute für Gott aus allen Stämmen, Sprachen, Völkern und Nationen.

**Pattloch Bibel** und sie sangen ein neues Lied: "Würdig bist du, [Herr,] das Buch entgegenzunehmen und seine Siegel zu lösen! Denn du wurdest geschlachtet und hast [uns] erkauf mit deinem Blute für Gott, aus jedem Stamm und jeder Sprache, aus jedem Volk und jeder Nation,

**Schlachter Bibel 1951** Und sie sangen ein neues Lied: Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu brechen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott mit deinem Blut Menschen erkauf aus allen Stämmen und Zungen und Völkern und Nationen

**Bengel NT** Und sie singen ein neues Lied und sprechen: Würdig bist du, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; dieweil du dich hast schlachten lassen und uns erkauf mit deinem Blut aus allem Stamm und Sprache und Volk und Nation,

**Abraham Meister NT** Und sie sangen ein neues Lied, sagend: Würdig bist Du, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn Du bist geschlachtet worden, und Du hast uns Gott erkauf mit Deinem Blute aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Völkerschaften;

**Albrecht Bibel 1926** Sie sangen ein neues Lied und sprachen : / Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu lösen; denn du bist geopfert worden und hast Menschen für Gott erkauf mit deinem Blut aus allen Stämmen, Sprachen, Völkern und Geschlechtern

**Konkordantes NT** Und sie singen [ein] neues Lied [und] sagen: "Würdig bist Du, die Rolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen, da Du [hin]geschlachtet wurdest und uns [für] Gott mit Deinem Blut [er]kauft hast. Aus jedem Stamm und [jeder] Zunge, [jedem] Volk und [jeder] Nationen

**Luther 1912** und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist erwürget und hast uns Gott erkauf mit deinem Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Heiden

**Elberfelder 1905** Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkauf, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εποιησας αυτους τω θεω ημων βασιλειαν και ιερεις και βασιλευσουσιν επι της γης

**Interlinearübersetzung** und gemacht hast sie für unsern Gott zu einem Königreich und zu Priestern, und sie werden herrschen auf der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Du hast sie zu einem Königtum und zu Priestern gemacht für unseren Gott, die auf der Erde herrschen sollen."

**Pattloch Bibel** und hast sie für unseren Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden."

**Schlachter Bibel 1951** und hast sie für unsren Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.

**Bengel NT** und hast sie unserem Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden regieren über die Erde.

**Abraham Meister NT** Und Du hast sie gemacht unserm Gott zu Königen und Priestern, und sie werden königlich herrschen auf der Erde.

**Albrecht Bibel 1926** und hast sie gemacht für unseren Gott zu Königen und Priestern , und herrschen werden sie als Könige auf Erden."

**Konkordantes NT** machst Du sie auch [zum] Königreich und Priestertum [für] unseren Gott; und sie werden [als] Könige auf Erden [herrsch]en.

**Luther 1912** und hast uns unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden Könige sein auf Erden.

**Elberfelder 1905** und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον και ηκουσα ως φωνην αγγελων πολλων κυκλω του θρονου και των ζωων και των πρεσβυτερων και ην ο αριθμος αυτων μυριαδες μυριαδων και χιλιαδες χιλιαδων

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel im Kreis um den Thron und die Wesen und die Ältesten, und war ihre Zahl Myriaden von Myriaden und Tausende von Tausenden,

**Grünwaldbibel 1924** Ich hatte ein Gesicht: Ich hörte Stimmen vieler Engel rund um den Thron und um die Lebewesen und die Ältesten. Es war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend ihre Zahl.

**Pattloch Bibel** Und ich sah, und hörte die Stimme vieler Engel im Umkreis des Thrones und der Wesen und der Ältesten, und ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend,

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron und um die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend;

**Bengel NT** Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel, rings um den Thron und die vier Tiere und die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende zehntausendfach und Tausende tausendfach;

**Abraham Meister NT** Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron und der Lebewesen und der Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausend mal Zehntausend und Tausend mal Tausend,

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich hin: Da hörte ich die Stimme vieler Engel rings um den Thron, die Lebewesen und die Ältesten. Ihre Zahl war zehntausendmal Zehntausende und tausendmal Tausende .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich und hörte: [Es war] wie [eine] Stimme vieler Boten rings um den Thron und die Tiere und die Ältesten; ihre Zahl war zehntausend[mal] zehntausend und tausend[mal] tausend,

**Luther 1912** Und ich sah und hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl und um die Tiere und um die Ältesten her; und ihre Zahl war viel 1000 mal 1000;

**Elberfelder 1905** Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron her und um die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende,

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγοντες φωνη μεγαλη αξιος εστιν το αρνιον το εσφαγμενον λαβειν την δυναμιν και πλουτον και σοφιαν και ισχυν και τιμην και δοξαν και ευλογιαν

**Interlinearübersetzung** sagend mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm geschlachtete, zu nehmen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob.

**Grünwaldbibel 1924** Mit lauter Stimme riefen sie: "Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ward, Macht, Reichtum, Weisheit, Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Lobpreis zu empfangen."

**Pattloch Bibel** und sie riefen mit lauter Stimme: "Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, die Macht zu empfangen und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre, Verherrlichung und Lobpreis."

**Schlachter Bibel 1951** die sprachen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Lobpreisung!

**Bengel NT** die sprachen mit großer Stimme: Würdig ist das Lämmlein, das sich hat schlachten lassen, zu nehmen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen.

**Abraham Meister NT** die sprachen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lämmlein, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen!

**Albrecht Bibel 1926** Sie riefen mit lauter Stimme: / "Das Lamm, das geopfert ist, ist würdig, zu empfangen Macht, Reichtum, Weisheit und Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Lob!"

**Konkordantes NT** [die mit] lauter Stimme sagten: "Würdig ist das Lämmlein, das geschlachtet wurde, Macht und Reichtum, Weisheit und Stärke, Ehre, Verherrlichung und Segnung [zu] erhalten!"

**Luther 1912** und sie sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

**Elberfelder 1905** die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segnung.  
13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και παν κτισμα ο εν τω ουρανω και επι της γης και υποκατω της γης και επι της θαλασσης και τα εν αυτοις παντα και ηκουσα λεγοντας τω καθημενω επι τω θρονω και τω αρνω η ευλογια και η τιμη και η δοξα και το κρατος εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: Dem Sitzenden auf dem Thron und dem Lamm das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde, unterhalb der Erde und auf dem Meere ist, ja alles, was in ihnen ist, hörte ich also sprechen: "Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme sei Lob und Ehre und Herrlichkeit und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeiten."

**Pattloch Bibel** Und jedes Geschöpf im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere, samt allem darin und darauf, hörte ich sprechen: "Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme sei der Lobpreis und die Ehre und die Verherrlichung und die Macht in alle Ewigkeit."

**Schlachter Bibel 1951** Und alle Geschöpfe, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meere sind, und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm gebührt das Lob und die Ehre und der Ruhm und die Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

**Bengel NT** Und alles Geschöpf, das in dem Himmel ist und auf der Erde und unter der Erde und in dem Meer, und was in denselben ist, alle hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein (sei) der Segen und die Ehre und die Herrlichkeit und die Kraft in die ewigen Ewigkeiten.

**Abraham Meister NT** Und jegliche Schöpfung, die in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere ist, und alles in ihnen, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lämmlein der Segen und die Ehre und die Herrlichkeit und die Kraft in die Ewigkeiten der Ewigkeiten!

**Albrecht Bibel 1926** Und alle Geschöpfe im Himmel, auf Erden, unter der Erde und auf dem Meer, ja alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: / "Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm, gebühren Lob und Ehre, Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit!"

**Konkordantes NT** Und jedes Geschöpf, das im Himmel, auf der Erde, unten, unter der Erde und auf dem Meer ist, und alle die darin [leben], hörte ich sagen: "Dem auf dem Thron Sitzenden, dem Lämmlein, [sei] die Segnung, Ehre, Verherrlichung, und Gewalt für die Äonen der Äonen!"

**Luther 1912** Und alle Kreatur, die im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit!

**Elberfelder 1905** Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Throne sitzt und dem Lamme die Segnung und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

14  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα τεσσαρα ζωα ελεγον αμην και οι πρεσβυτεροι επεσαν και προσεκυνησαν

**Interlinearübersetzung** Und die vier Wesen sagten: Amen. Und die Ältesten fielen und beteten an.

**Grünwaldbibel 1924** Und die vier Lebewesen riefen. "Amen." Dann warfen sich die Ältesten anbetend nieder [vor dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit].

**Pattloch Bibel** Die vier Wesen sprachen: "Amen." Und die Ältesten fielen nieder [auf ihr Angesicht] und beteten [ihn] an [, der lebt in alle Ewigkeit].

**Schlachter Bibel 1951** Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Bengel NT** Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

**Abraham Meister NT** Und die vier Lebewesen sprachen: Amen! und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an vor Dem, der da lebt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Albrecht Bibel 1926** Die vier Lebewesen sprachen: "Amen". Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.  
**Konkordantes NT** Und die vier Tiere sagten: "Amen!" Dann fielen die Ältesten [nieder] und beteten an.  
**Luther 1912** Und die vier Tiere sprachen: Amen! Und die 24 Ältesten fielen nieder und beteten an den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
**Elberfelder 1905** Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an.

## Offenbarung 6

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον οτε ηνοιξεν το αρνιον μιαν εκ των επτα σφραγιδων και ηκουσα ενος εκ των τεσσαρων ζωων λεγοντος ως φωνη βροντης ερχου  
**Interlinearübersetzung** Und ich sah, als öffnete das Lamm eins von den sieben Siegeln, und ich hörte eines von den vier Wesen sagend wie eine Stimme eines Donners: Komm!  
**Grünwaldbibel 1924** Ich hatte ein Gesicht: Das Lamm öffnete das erste der sieben Siegel. Da hörte ich das erste der vier Lebewesen donnernd rufen: "Komm!"  
**Pattloch Bibel** Und ich sah, wie das Lamm das erste der sieben Siegel öffnete, und hörte eines der vier Wesen wie mit Donnerstimme rufen: "Komm [und sieh]!"  
**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, daß das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit Donnerstimme sagen: Komm und sieh!  
**Bengel NT** Und ich sah, daß das Lämmlein Eines von den sieben Siegeln auftat, und ich hörte Eines von den vier Tieren sagen wie eine Donnerstimme: Komm, siehe!  
**Abraham Meister NT** Und ich sah, wie das Lämmlein das erste von den sieben Siegeln auftat, und ich hörte eins von den vier Lebewesen sagen wie mit der Stimme des Donners: Komm und siehe!  
**Albrecht Bibel 1926** Nun sah ich, wie das Lamm das erste von den sieben Siegeln löste, und ich hörte eins der vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: "Komm !"  
**Konkordantes NT** Und ich gewährte [wie] das Lämmlein eins von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eins von den vier Tieren wie [mit eine] Donnerstimme sagen: "Komm!"  
**Luther 1912** Und ich sah, daß das Lamm der Siegel eines auftat; und ich hörte der vier Tiere eines sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm!  
**Elberfelder 1905** Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete: und ich hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie eine Donnerstimme sagen:

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον και ιδου ιππος λευκος και ο καθημενος επ αυτον εχων τοξον και εδοθη αυτω στεφανος και εξηλθεν νικων και ινα νικηση  
**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der Sitzende auf ihm habend einen Bogen, und gegeben wurde ihm eine Krone, und er zog aus, siegend und damit er siegte.  
**Grünwaldbibel 1924** Ich schaute hin, und siehe, da war ein weißes Roß. Der auf ihm saß, trug einen Bogen; es ward ihm auch ein Kranz gegeben. So zog er als ein Sieger aus, um zu siegen.  
**Pattloch Bibel** Und ich sah, und siehe, ein weißes Roß, und der auf ihm saß, hielt einen Bogen, und es wurde ihm ein Kranz gereicht, und er zog aus als Sieger und um zu siegen.  
**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als Sieger und um zu siegen.  
**Bengel NT** Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der auf demselben saß, hatte einen Bogen, und ihm ward eine Krone gegeben, und er zog aus, siegend und daß er siegte.  
**Abraham Meister NT** Und ich sah, und siehe, ein weißes Ross, und der darauf saß, hatte einen Bogen, und es wurde ihm ein Kranz gegeben, und er ging siegend aus und damit er siegte.  
**Albrecht Bibel 1926** Da sah ich: es erschien ein weißes Roß . Sein Reiter hatte einen Bogen, und ihm ward ein Kranz gereicht. Dann zog er aus von Sieg zu Sieg.  
**Konkordantes NT** Und ich gewährte, und siehe, [ein] weißes Pferd, und der darauf Sitzende hatte [einen] Bogen; und ihm wurde [ein] Kranz gegeben, und er zog aus [als] Siegender, um [zu] siegen.  
**Luther 1912** Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm ward gegeben eine Krone, und er zog aus sieghaft, und daß er siegte.  
**Elberfelder 1905** Komm! Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß hatte einen Bogen; und eine Krone wurde ihm gegeben, und er zog aus, siegend und auf daß er siegte.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ηνοιξεν την σφραγιδα την δευτεραν ηκουσα του δευτερου ζωου λεγοντος ερχου

**Interlinearübersetzung** Und als es öffnete das Siegel zweite, hörte ich das zweite Wesen sagend: Komm!

**Grünwaldbibel 1924** Als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: "Komm!"

**Pattloch Bibel** Als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Wesen rufen: "Komm [und sieh]!"

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm und sieh!

**Bengel NT** Und da es das zweite Siegel auftat, hörte ich das zweite Tier sagen: Komm.

**Abraham Meister NT** Und da es das zweite Siegel auftat, hörte ich das zweite Lebewesen sagen: Komm und siehe!

**Albrecht Bibel 1926** Als das Lamm das zweite Siegel löste, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: "Komm!"

**Konkordantes NT** Als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Tier sagen: "Komm!"

**Luther 1912** Und da es das andere Siegel auftat, hörte ich das andere Tier sagen: Komm!

**Elberfelder 1905** Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm!

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εξηλθεν αλλος ιππος πυρρος και τω καθημενω επ αυτον εδοθη αυτω λαβειν την ειρηνην εκ της γης και ινα αλληλους σφαξουσιν και εδοθη αυτω μαχαιρα μεγαλη

**Interlinearübersetzung** Und heraus kam ein anderes Pferd, ein feuerrotes, und dem Sitzenden auf ihm wurde gegeben, zu nehmen den Frieden von der Erde und daß einander sie hinschlachten sollten, und gegeben wurde ihm ein großes Schwert.

**Grünwaldbibel 1924** Alsdann erschien ein anderes Roß, rot wie Feuer, und seinem Reiter ward die Macht verliehen, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit die Menschen gegenseitig sich abschlachten; auch wurde ihm ein großes Schwert gereicht.

**Pattloch Bibel** Und es kam ein anderes Roß daher, feuerrot, und dem, der auf ihm saß, wurde gegeben, den Frieden hinwegzunehmen von der Erde, und daß sie einander hinschlachten, und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht.

**Schlachter Bibel 1951** Und es zog ein anderes Pferd aus, ein feuerrotes, und dem, der darauf saß, wurde die Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und daß sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.

**Bengel NT** Und es zog aus ein anderes Pferd, rot, und dem, der auf demselben saß, dem war gegeben, den Frieden der Erde wegzunehmen, daß sie einander schlachteten, und es ward ihm ein großes Schwert gegeben.

**Abraham Meister NT** Und es kam ein anderes Ross heraus, ein feuerrotes, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und dass sie sich untereinander schlachteten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.

**Albrecht Bibel 1926** Da kam ein anderes Roß hervor, von feuerroter Farbe, und seinem Reiter ward die Macht gegeben, den Frieden von der Erde wegzunehmen und die Menschen anzureizen, einander hinzumorden ; es ward ihm auch ein großes Schwert gegeben.

**Konkordantes NT** Dann zog [ein] anderes Pferd aus, feuerrot; und dem darauf Sitzenden wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander [hin]schlachteten. Und ihm wurde [ein] großes Schwert gegeben.

**Luther 1912** Und es ging heraus ein anderes Pferd, das war rot. Und dem, der darauf saß, ward gegeben, den Frieden zu nehmen von der Erde und daß sie sich untereinander erwürgten; und ihm ward ein großes Schwert gegeben.

**Elberfelder 1905** Und es zog aus ein anderes, feuerrotes Pferd; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, und daß sie einander schlachteten; und ein großes Schwert wurde ihm gegeben.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ηνοιξεν την σφραγιδα την τριτην ηκουσα του τριτου ζωου λεγοντος ερχου και ιδον και ιδου ιππος μελας και ο καθημενος επ αυτον εχων ζυγον εν τη χειρι αυτου

**Interlinearübersetzung** Und als es öffnete das Siegel dritte, hörte ich das dritte Wesen sagend: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der Sitzende auf ihm habend eine Waage in seiner Hand.

**Grünwaldbibel 1924** Und als es dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: "Komm!" Da schaute ich, und siehe, da war ein schwarzes Roß, sein Reiter hatte eine Waage in der Hand.

**Pattloch Bibel** Als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Wesen rufen: "Komm [und sieh]!" Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Roß, und der auf ihm saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Bengel NT** Und da es das dritte Siegel auftat, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm. Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der auf demselben saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Abraham Meister NT** Und da es das dritte Siegel auftat, hörte ich das dritte Lebewesen sagen: Komm und siehe! und ich sah, und siehe, ein schwarzes Ross, und der auf ihm saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Albrecht Bibel 1926** Als das Lamm das dritte Siegel löste, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: "Komm!" Da sah ich: es erschien ein schwarzes Roß, und sein Reiter hatte eine Waage in der Hand .

**Konkordantes NT** Als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Tier sagen: "Komm!" Und ich gewährte: Und siehe, [ein] schwarzes Pferd, und der darauf Sitzende hatte [eine] Waage in seiner Hand.

**Luther 1912** Und da es das dritte Siegel auftat, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Elberfelder 1905** Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα ως φωνην εν μεσω των τεσσαρων ζων λεγουσαν χοινηξ σιτου δηναριου και τρεις χοινικες κριθων δηναριου και το ελαιον και τον οινον μη αδικησης

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte wie eine Stimme in Mitte der vier Wesen sagende: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar, und das Öl und den Wein nicht beschädige!

**Grünwaldbibel 1924** Da hörte ich, wie eine Stimme inmitten der vier Lebewesen rief: "Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar, und Öl und Wein vergeude nicht!"

**Pattloch Bibel** Ich hörte inmitten der vier Wesen eine Stimme rufen: "Ein Maß Weizen um einen Denar und drei Maß Gerste um einen Denar! Dem Öl aber und dem Wein füge keinen Schaden zu!"

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein schädige nicht!

**Bengel NT** Und ich hörte eine Stimme in der Mitte der vier Tiere sagen: Ein Vierling Weizen um einen Zehner und drei Vierling Gerste um einen Zehner; und dem Öl und dem Wein tue kein Leid.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte wie eine Stimme in der Mitte der vier Lebewesen sprechen: Eine Tageskost Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein sollst du nicht beschädigen!

**Albrecht Bibel 1926** Ich hörte, wie eine Stimme in der Mitte der vier Lebewesen sagte: "Ein Maß Weizen für einen Silberling und drei Maß Gerste für einen Silberling ! Dem Öl und Wein jedoch tu keinen Schaden !"

**Konkordantes NT** Dann hörte ich, wie [eine] Stimme inmitten der vier Tiere sagte: "[Ein] Tagesmaß Weizen [einen] Denar und drei Tagesmaß Gerste [einen] Denar - und das Öl und den Wein beschädige nicht!"

**Luther 1912** Und ich hörte eine Stimme unter den vier Tieren sagen: Ein Maß Weizen um einen Groschen und drei Maß Gerste um einen Groschen; und dem Öl und Wein tu kein Leid!

**Elberfelder 1905** Und ich hörte wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, welche sagte: Ein Chönix Weizen für einen Denar, und drei Chönix Gerste für einen Denar; und das Öl und den Wein beschädige nicht.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ηνοιξεν την σφραγιδα την τεταρτην ηκουσα φωνην του τεταρτου ζου λεγοντος ερχου

**Interlinearübersetzung** Und als es öffnete das Siegel vierte, hörte ich Stimme des vierten Wesens sagenden: Komm!

**Grünwaldbibel 1924** Als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten Lebewesens rufen: "Komm!"

**Pattloch Bibel** Als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten Wesens rufen: "Komm [und sieh]!"

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm und sieh!

**Bengel NT** Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich das vierte Tier sagen: Komm.

**Abraham Meister NT** Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Lebewesens sagen: Komm und siehe!

**Albrecht Bibel 1926** Als das Lamm das vierte Siegel löste, hörte ich die Stimme des vierten Lebewesens rufen: "Komm!"

**Konkordantes NT** Als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich [die] Stimme des vierten Tieres sagen: "Komm!"

**Luther 1912** Und da es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme des vierten Tiers sagen: Komm!

**Elberfelder 1905** Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm!

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον και ιδου ιππος χλωρος και ο καθημενος επανω αυτου ονομα αυτω θανατος και ο αδης ηκολουθει μετ αυτου και εδοθη αυτοις εξουσια επι το τεταρτον της γης αποκτειναι εν ρομφαια και εν λιμω και εν θανατω και υπο των θηριων της γης

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der Sitzende oben auf ihm: Name ihm der Tod, und das Totenreich folgte mit ihm; und gegeben wurde ihnen Macht über den vierten der Erde, zu töten mit Schwert und mit Hunger und mit Tod und durch die Tiere der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Da schaute ich, und siehe, da war ein fahles Roß; sein Reiter hieß der Tod, und mit ihm zog die Unterwelt. Es wurde ihnen Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu morden durch Schwert und Hunger, durch Pest und durch die Tiere der Erde.

**Pattloch Bibel** Und ich sah, und siehe, ein fahles Roß, und der auf ihm saß, des Name ist "der Tod", und die Unterwelt war sein Gefolge. Es wurde ihnen Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten durch Schwert, Hunger und Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist: der Tod; und das Totenreich folgte ihm nach, und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

**Bengel NT** Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, hat den Namen Tod, und die Hölle folgte stracks auf ihn. Und ihm ward Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schlachtschwert und mit dem Hunger und mit dem Sterben und durch die Tiere der Erde.

**Abraham Meister NT** Und ich sah, und siehe, ein fahles Ross, und der darauf saß, des Name war der Tod, und die Unterwelt folgte ihm; und es wurde ihnen Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, sie zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Seuche und durch die wilden Tiere auf der Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Da sah ich: es erschien ein fahles Roß. Sein Reiter trug den Namen "Tod", und die "Unterwelt" folgte ihm auf dem Fuß. Und sie empfingen Macht über den vierten Teil der Erde, (die Menschen) zu töten durch Schwert, Hunger und Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

**Konkordantes NT** Und ich gewahrte: Und siehe, [ein] fahles Pferd, und der darauf Sitzende - sein Name [war]: Der Tod. Und das Ungewahrte (Unwahrnehmbare) folgte ihm, und ihnen wurde Vollmacht über den vierten [Teil] der Erde gegeben, zu töten durch [die] Klinge, durch Hunger, durch [die] Tod[espest] und durch die wilden Tiere der Erde.

**Luther 1912** Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, des Name hieß Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen ward Macht gegeben, zu töten den vierten Teil auf der Erde mit dem Schwert und Hunger und mit dem Tod und durch die Tiere auf Erden.

**Elberfelder 1905** Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, sein Name war Tod; und der Hades folgte ihm. Und ihm wurde Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwerte und mit Hunger und mit Tod und durch die wilden Tiere der Erde.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ηνοιξεν την πεμπτην σφραγιδα ιδον υποκατω του θυσιαστηριου τας ψυχας των εσφαγμενων δια τον λογον του θεου και δια την μαρτυριαν ην ειχον

**Interlinearübersetzung** Und als es öffnete das fünfte Siegel, sah ich unterhalb des Altars die Seelen der Geschlachteten wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses, das sie festhielten.

**Grünwaldbibel 1924** Als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altare die Seelen derer, die hingeschlachtet waren des Wortes Gottes und des Zeugnisses wegen, an denen sie festgehalten.

**Pattloch Bibel** Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingemordet waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, an dem sie festhielten.

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet worden waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

**Bengel NT** Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie gehabt hatten;

**Abraham Meister NT** Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet wurden wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses, das sie hatten.

**Albrecht Bibel 1926** Als das Lamm das fünfte Siegel löste, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die hingeschlachtet waren um des Wortes Gottes willen und wegen des Zeugnisses, das sie treu bewahrt hatten

**Konkordantes NT** Als es das fünfte Siegel öffnete, gewährte ich unten, unter dem Altar, die Seelen derer, [die hin]geschlachtet waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

**Luther 1912** Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

**Elberfelder 1905** Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, welche geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκραξαν φωνη μεγαλη λεγοντες εως ποτε ο δεσποτης ο αγιος και αληθινος ου κρινεις και εκδικεις το αιμα ημων εκ των κατοικουντων επι της γης

**Interlinearübersetzung** Und sie schrien mit lauter Stimme, sagend: Bis wann, o Herr, o heiliger und wahrhaftiger, nicht richtest du und strafst unser Blut an den Wohnenden auf der Erde?

**Grünwaldbibel 1924** Mit lauter Stimme riefen sie und sprachen: "Wann endlich, o heiliger, wahrhaftiger Herr, wirst Du richten und rächen an den Erdbewohnern unser Blut?"

**Pattloch Bibel** Sie riefen mit lauter Stimme: "Wie lange noch, Herr, du Heiliger, du Wahrhafter, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an den Bewohnern der Erde?"

**Schlachter Bibel 1951** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf Erden wohnen?

**Bengel NT** und schrieen mit großer Stimme und sprachen: Wie lange, Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

**Abraham Meister NT** Und sie schrieen mit lauter Stimme, sagend: Wie lange Herr, Du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest Du nicht und rächst Du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

**Albrecht Bibel 1926** Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: "Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger Herr, soll es noch währen, bis du das Gericht vollziehst und unser Blut an den Erdbewohnern rächst?"

**Konkordantes NT** Und sie schrien [mit] lauter Stimme: "Bis wann, [Du unser] Eigner (Bezeichnung für: Gott, Jesus, oder irdische Herren), Heiliger und Wahrhaftiger, richtest und rächst Du nicht unser Blut, an den auf Erden Wohnenden?"

**Luther 1912** Und sie schrieen mit großer Stimme und sprachen: HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

**Elberfelder 1905** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann, o Herrscher, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτοις εκαστω στολη λευκη και ερρεθη αυτοις ινα αναπασωνται ετι χρονον μικρον εως πληρωθωσιν και οι συνδουλοι αυτων και οι αδελφοι αυτων οι μελλοντες αποκτενεσθαι ως και αυτοι

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde ihnen jedem ein weißes Gewand, und gesagt wurde ihnen, daß sie ruhen sollten noch eine kleine Zeit, bis vollzählig würden auch ihre Mitknechte und ihre Brüder

**Grünwaldbibel 1924** Da wurde jedem aus ihnen ein weißes Gewand gereicht und ihnen zugerufen, sie möchten sich noch kurze Zeit gedulden, bis ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig geworden seien, die getötet werden sollten, wie sie selber.

**Pattloch Bibel** Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Kleid gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie sollten sich gedulden noch kurze Zeit, bis vollzählig geworden seien ihre Mitknechte und Brüder, die noch den Tod zu erleiden hätten wie sie.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde einem jeden von ihnen ein weißes Kleid gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet wären, die auch sollten getötet werden, gleichwie sie.

**Bengel NT** Und es wurde ihnen gegeben einem jeglichen ein weißer Rock, und ward zu ihnen gesagt, sie sollen noch eine Frist ruhen, bis vollendet würden auch ihre Mitknechte und ihre Brüder, die getötet werden sollten wie auch sie.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihnen einem jeden gegeben ein weißes Gewand, und es wurde mit ihnen geredet, damit sie noch eine kleine Zeit ausruhten, bis dass auch ihre Mitknechte vollendet würden und ihre Brüder, die getötet werden sollten wie auch sie.

**Albrecht Bibel 1926** Jeder von ihnen empfing ein weißes Kleid, und sie wurden aufgefordert, noch eine kurze Weile in Geduld zu warten, bis auch ihre Mitknechte ihren Lauf vollendet hätten: ihre Brüder, die ebenso wie sie den Tod erleiden sollten.

**Konkordantes NT** Da wurde je[d]em [von] ihnen [ein] weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch [eine] kleine Zeit ruhen sollten, bis [ihre Zahl] durch ihre Mitsklaven und ihre Brüder vervollständigt werden würde, die ebenso wie sie demnächst getötet werden [würden].

**Luther 1912** Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet sein würden, die ebenso wie sie getötet werden würden.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον οτε ηνοιξεν την σφραγιδα την εκτην και σεισμος μεγας εγενετο και ο ηλιος εγενετο μελας ως σακκος τριχινος και η σεληνη ολη εγενετο ως αιμα

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, als es öffnete das Siegel sechste, und ein großes Erdbeben geschah, und die Sonne wurde schwarz wie ein aus Haaren gemachter Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

**Grünwaldbibel 1924** Als es das sechste Siegel öffnete, schaute ich, und es entstand ein gewaltiges Beben; die Sonne wurde schwarz gleich einem härenen Trauerkleid, der ganze Mond war wie Blut.

**Pattloch Bibel** Und ich sah, wie es das sechste Siegel öffnete. Es entstand ein gewaltiges Beben, die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut.

**Bengel NT** Und ich sah, da es das sechste Siegel auftat, und es ward ein großes Erdbeben; und die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack; und der (ganze) Mond ward wie Blut;

**Abraham Meister NT** Und ich sah, da es das sechste Siegel auftat, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde ganz wie Blut;

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich, wie das Lamm das sechste Siegel löste. Da entstand ein starkes Erdbeben. Die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack . Der ganze Mond erschien wie Blut.

**Konkordantes NT** Und ich gewahrte, als es das sechste Siegel öffnete, da geschah [ein] großes Beben, und die Sonne wurde schwarz wie [ein] härenes Sacktuch, und der ganze Mond wurde wie Blut,

**Luther 1912** Und ich sah, daß es das sechste Siegel auftat, und siehe, da ward ein großes Erdbeben, und die Sonne ward schwarz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut;

**Elberfelder 1905** Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι αστερες του ουρανου επεσαν εις την γην ως συκη βαλλουσα τους ολυνθους αυτης υπο ανεμου μεγαλου σειομενη

**Interlinearübersetzung** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum abwirft seine Spätfeigen, von einem starken Wind geschüttelt werdend,

**Grünwaldbibel 1924** Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie der Feigenbaum die Früchte abwirft, wenn ihn ein starker Sturm durchschüttelt.

**Pattloch Bibel** Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie der Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er vom Sturmwind geschüttelt wird.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Winde geschüttelt wird.

**Bengel NT** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unzeitigen Feigen abwirft, wenn er von einem großen Wind bewegt wird;

**Abraham Meister NT** Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine frühreifen Feigen abwirft, wenn er von einem starken Winde geschüttelt wird.

**Albrecht Bibel 1926** Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, als wenn ein Feigenbaum, von starkem Wind bewegt, seine unreifen Früchte abwirft.

**Konkordantes NT** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie [ein] Feigenbaum seine verschrumpften Feigen [ab]wirft, [wenn ein] heftiger Wind [ihn er]beben läßt.

**Luther 1912** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird.

**Elberfelder 1905** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Winde, seine unreifen Feigen abwirft.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο ουρανος απεχωρισθη ως βιβλιον ελισσομενον και παν ορος και νησος εκ των τοπων αυτων εκινηθησαν

**Interlinearübersetzung** und der Himmel entschwand wie eine zusammengerollt werdende Buchrolle, und jeder Berg und Insel aus ihren Plätzen wurden bewegt.

**Grünwaldbibel 1924** Der Himmel wich zurück wie eine Rolle, die sich zusammenrollt; jeder Berg und jede Insel wurden von ihrer Stelle weggerückt.

**Pattloch Bibel** Der Himmel wurde weggezogen wie ein Buch, das sich zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle gerückt.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Himmel entwich wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden aus ihren Stellen gerückt.

**Bengel NT** und der Himmel ward weggeschafft wie ein Buch, das man zu sammenwickelt; und alle Berge und Inseln wurden aus ihren Örtern gerückt.

**Abraham Meister NT** Und der Himmel entschwand, wie wenn eine Buchrolle zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle bewegt.

**Albrecht Bibel 1926** Der Himmel entwich wie ein Buch, das man zusammenrollt; und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle gerückt .

**Konkordantes NT** Und der Himmel [ent]wich wie [eine Buch]rolle, [die] sich zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Platz [fort]bewegt.

**Luther 1912** Und der Himmel entwich wie ein zusammengerolltes Buch; und alle Berge und Inseln wurden bewegt aus ihren Örtern.

**Elberfelder 1905** Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden aus ihren Stellen gerückt.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι βασιλεις της γης και οι μεγαστανες και οι χλιαρχοι και οι πλουσιοι και οι ισχυροι και πας δουλος και ελευθερος εκρυσαν εαυτους εις τα σπηλαια και εις τας πετρας των ορειων

**Interlinearübersetzung** Und die Könige der Erde und die Vornehmen und die Befehlshaber und die Reichen und die Starken und jeder Sklave und Freie verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge;

**Grünwaldbibel 1924** Die Könige der Erde, die Großen und die Obersten, die Reichen und die Mächtigen, jeder Sklave und Freie verbargen sich in Höhlen und in Felsen der Gebirge.

**Pattloch Bibel** Die Könige der Erde, die Großen, die Heerführer, die Reichen und die Mächtigen, jeder Sklave und jeder Freie verbargen sich in den Höhlen und Klüften der Berge,

**Schlachter Bibel 1951** Und die Könige der Erde und die Großen und die Heerführer und die Reichen und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in die Klüfte und in die Felsen der Berge

**Bengel NT** Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und alle Knechte und Freien verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge

**Abraham Meister NT** Und die Könige der Erde und die Großen und die Kriegsobersten und die Reichen und die Mächtigen und die Knechte und die Freien verbargen sich in die Höhlen und in die Felsklüfte der Berge,

**Albrecht Bibel 1926** Die Könige der Erde, die Gewaltigen und die Feldobersten , die Reichen und die Starken, alle Leibeigenen und alle Freien verbargen sich in die Höhlen und die Felsen der Berge  
**Konkordantes NT** Die Könige der Erde, die Magnaten und Obersten, die Reichen und Starken, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge.

**Luther 1912** Und die Könige auf Erden und die Großen und die Reichen und die Hauptleute und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen

**Elberfelder 1905** Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Starken und jeder Knecht und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge;

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγουσιν τοις ορεσιν και ταις πετραις πεσετε εφ ημας και κρυψατε ημας απο προσωπου του καθημενου επι τω θρονω και απο της οργης του αρνιου

**Interlinearübersetzung** und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor Angesicht des Sitzenden auf dem Thron und vor dem Zorn des Lammes,

**Grünwaldbibel 1924** Sie riefen den Bergen und den Felsen zu: "Fallet über uns, verbergt uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

**Pattloch Bibel** und sie riefen den Bergen und Felsen zu: "Fallet über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

**Schlachter Bibel 1951** und sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

**Bengel NT** und sprechen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und bedeckt uns vor dem Angesicht des, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und sie sagten den Bergen und den Felsen: Fallt auf uns und bedeckt uns vor dem Angesicht Des, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lämmleins!

**Albrecht Bibel 1926** und sprachen zu den Bergen und Felsen: "Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes !

**Konkordantes NT** Und sie sagten [zu] den Bergen und Felsen: "Fallet auf uns und verbergt uns vor [dem] Angesicht des auf dem Thron Sitzenden und vor den Zorn des Lämmleins,

**Luther 1912** und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallet über uns und verberget uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!

**Elberfelder 1905** und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallet auf uns und verberget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes;

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι ηλθεν η ημερα η μεγαλη της οργης αυτων και τις δυναται σταθηναι

**Interlinearübersetzung** weil gekommen ist der Tag große ihres Zorns, und wer kann fest stehen bleiben?

**Grünwaldbibel 1924** Gekommen ist der große Tag ihres Zornes. Wer könnte da bestehen?"

**Pattloch Bibel** Denn gekommen ist der große Tag ihres Zornes. Wer kann da bestehen?"

**Schlachter Bibel 1951** Denn gekommen ist der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?

**Bengel NT** Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?

**Abraham Meister NT** Denn gekommen ist der große Tag Ihres Zorns, und wer vermag zu bestehen?

**Albrecht Bibel 1926** Denn der große Tag ihres Zornes ist gekommen; wer kann da bestehen ?"

**Konkordantes NT** da der große Tag ihres Zorns gekommen ist, und wer kann [da] bestehen?

**Luther 1912** Denn es ist gekommen der große Tag seines Zorns, und wer kann bestehen?

**Elberfelder 1905** denn gekommen ist der große Tag seines Zornes, und wer vermag zu bestehen?"

## Offenbarung 7

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και μετα τουτο ιδον τεσσαρας αγγελους εστωτας επι τας τεσσαρας γωνιας της γης κρατουντας τους τεσσαρας ανεμους της γης ινα μη πνεη ανεμος επι της γης μητε επι της θαλασσης μητε επι παν δενδρον

**Interlinearübersetzung** Danach sah ich vier Engel stehend an den vier Ecken der Erde, festhaltend die vier Winde der Erde, damit nicht wehe ein Wind auf der Erde noch auf dem Meer noch hin an jeden Baum.

**Grünwaldbibel 1924** Alsdann sah ich vier Engel, die an den vier Ecken der Erde standen; sie hielten die vier Winde der Erde fest, damit nicht ein Wind hinwehe, weder auf die Erde noch auf das Meer noch über einen Baum.

**Pattloch Bibel** Danach sah ich vier Engel, die standen an den vier Ecken der Erde und hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über das Land noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.

**Schlachter Bibel 1951** Darnach sah ich vier Engel an den vier Ecken der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde, damit kein Wind wehe über die Erde noch über das Meer noch über irgend einen Baum.

**Bengel NT** Und nach diesem sah ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde; die hielten die vier Winde, auf daß kein Wind bliese über der Erde noch über dem Meer noch über irgend einen Baum.

**Abraham Meister NT** Und danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, festhaltend die vier Winde der Erde, damit kein Wind auf der Erde blase noch auf dem Meer noch über irgend einen Baum!

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich vier Engel stehen an den vier Enden der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.

**Konkordantes NT** Danach gewährte ich vier Boten an den vier Ecken der Erde stehen [und] die vier Winde der Erde [fest]halten, damit kein Wind über das Land noch über das Meer, noch über irgend[einen] Baum wehe.

**Luther 1912** Und darnach sah ich vier Engel stehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf daß kein Wind über die Erde bliese noch über das Meer noch über irgend einen Baum.

**Elberfelder 1905** Und nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten, auf daß kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meere, noch über irgend einen Baum.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον αλλων αγγελων αναβαινοντα απο ανατολης ηλιου εχοντα σφραγιδα θεου ζωντος και εκραξεν φωνη μεγαλη τοις τεσσαρσιν αγγελοις οις εδοθη αυτοις αδικησαι την γην και την θαλασσαν

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen anderen Engel heraufkommend vom Aufgang Sonne, habend Siegel lebendigen Gottes, und er rief mit lauter Stimme zu den vier Engeln, denen gegeben war, zu beschädigen die Erde und das Meer,

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich einen anderen Engel; von Sonnenaufgang stieg er auf, er hielt das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, die die Gewalt besaßen, die Erde und das Meer zu schädigen:

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen anderen Engel, der stieg herauf vom Aufgang der Sonne; er hatte ein Siegel des lebendigen Gottes und rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen Macht gegeben ist, Schaden zu bringen dem Land und dem Meer:

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen andern Engel vom Sonnenaufgang heraufsteigen, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, welchen Macht gegeben war, die Erde und das Meer zu schädigen,

**Bengel NT** Und ich sah einen andern Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte ein Siegel des lebendigen Gottes; und er schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war, zu beleidigen die Erde und das Meer,

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen anderen Engel heraufsteigen von dem Aufgang der Sonne, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes, und Er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben wurde, die Erde und das Meer zu schädigen,

**Albrecht Bibel 1926** Auch sah ich einen anderen Engel aufsteigen von Sonnenaufgang her, der trug das Siegel des lebendigen Gottes, und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, die Macht empfangen hatten, die Erde und das Meer zu beschädigen,

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [einen] anderen Boten vo[m] Aufgang [der] Sonne [her] aufsteigen, [der das] Siegel [des] lebendigen Gottes hatte. Laut rief er [mit] mächtiger Stimme den vier Boten [zu], denen es gegeben war, [daß] sie das Land und das Meer beschädigten:

**Luther 1912** Und ich sah einen anderen Engel aufsteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und schrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben war zu beschädigen die Erde und das Meer;

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, welcher das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln, welchen gegeben worden war, die Erde und das Meer zu beschädigen, und sagte:

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγων μη αδικησητε την γην μητε την θαλασσαν μητε τα δενδρα αχρι σφραγισωμεν τους δουλους του θεου ημων επι των μετωπων αυτων

**Interlinearübersetzung** sagend: Nicht beschädigt die Erde noch das Meer noch die Bäume, bis wir mit einem Siegel gekennzeichnet haben die Knechte unseres Gottes auf ihren Stirnen!

**Grünwaldbibel 1924** "Schädigt nicht die Erde noch das Meer und nicht die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes auf ihrer Stirne versiegelt haben."

**Pattloch Bibel** "Bringt nicht Schaden dem Land noch dem Meer noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes mit dem Siegel bezeichnet haben auf ihren Stirnen!"

**Schlachter Bibel 1951** und sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unsres Gottes auf ihren Stirnen versiegelt haben!

**Bengel NT** und sprach: Beleidiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen.

**Abraham Meister NT** sagend: Schädigt nicht die Erde noch das Meer noch die Bäume, bis wir versiegelt haben die Knechte unsers Gottes auf ihren Stirnen!

**Albrecht Bibel 1926** und sprach: "Beschädigt nicht die Erde noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes versiegelt haben auf ihren Stirnen !"

**Konkordantes NT** "Beschädigt nicht das Land, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Sklaven unseres Gottes an ihrer Stirn versiegelt haben."

**Luther 1912** und er sprach: Beschädiget die Erde nicht noch das Meer noch die Bäume, bis daß wir versiegeln die Knechte unsers Gottes an ihren Stirnen!

**Elberfelder 1905** Beschädiget nicht die Erde, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα τον αριθμον των εσφραγισμενων εκατον τεσσερακοντα τεσσαρες χιλιαδες εσφραγισμενοι εκ πασης φυλης υιων ισραηλ

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte die Zahl der mit dem Siegel Gekennzeichneten:

Hundertvierundvierzigtausend, mit dem Siegel Gekennzeichnete aus jedem Stamm Söhne Israels:

**Grünwaldbibel 1924** Ich hörte auch die Zahl der so Versiegelten: Einhundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen Israels:

**Pattloch Bibel** Und ich vernahm die Zahl der Bezeichneten: einhundertvierundvierzigtausend Bezeichnete aus allen Stämmen der Kinder Israels.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: Hundertvierundvierzigtausend Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israel.

**Bengel NT** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allem Stamm der Söhne Israel.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: Hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Söhne Israels.

**Albrecht Bibel 1926** Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten: es waren hundertvierundvierzigtausend aus allen Stämmen der Kinder Israels .

**Konkordantes NT** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: hundervierundvierzigtausend. Versiegelt waren aus jedem Stamm [der] Söhne Israels:

**Luther 1912** Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: 144,000, die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel:

**Elberfelder 1905** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: hundertvierundvierzigtausend Versiegelte, aus jedem Stamme der Söhne Israels.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκ φυλης ιουδα δωδεκα χιλιαδες εσφραγισμενοι εκ φυλης ρουβην δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης γαδ δωδεκα χιλιαδες

**Interlinearübersetzung** Aus Stamm Juda zwölftausend mit dem Siegel Gekennzeichnete, aus Stamm Ruben zwölftausend, aus Stamm Gad zwölftausend,

**Grünwaldbibel 1924** Aus dem Stamme Juda: zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamme Ruben: zwölftausend, aus dem Stamme Gad: zwölftausend,

**Pattloch Bibel** Aus dem Stamme Juda zwölftausend Bezeichnete, aus dem Stamme Ruben zwölftausend, aus dem Stamme Gad zwölftausend,

**Schlachter Bibel 1951** Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Ruben zwölftausend; aus dem Stamm Gad zwölftausend;  
**Bengel NT** Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Ruben zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Gad zwölftausend Versiegelte;  
**Abraham Meister NT** Aus dem Stamme Judah zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamme Rügen zwölftausend; aus dem Stamme Gad zwölftausend;  
**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Stamm Juda waren zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend.  
**Konkordantes NT** aus [dem] Stamm Juda waren zwölftausend versiegelt, aus [dem] Stamm Ruben zwölftausend, aus [dem] Stamm Gad zwölftausend,  
**Luther 1912** Von dem Geschlechte Juda 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Ruben 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Gad 12,000 versiegelt;  
**Elberfelder 1905** Aus dem Stamme Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamme Ruben zwölftausend, aus dem Stamme Gad zwölftausend,

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκ φυλης ασηρ δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης νεφθαλειμ δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης μανασση δωδεκα χιλιαδες  
**Interlinearübersetzung** aus Stamm Ascher zwölftausend, aus Stamm Naftali zwölftausend, aus Stamm Manasse zwölftausend,  
**Grünwaldbibel 1924** aus dem Stamme Aser: zwölftausend, aus dem Stamme Nephtali: zwölftausend, aus dem Stamme Manasse: zwölftausend  
**Pattloch Bibel** aus dem Stamme Aser zwölftausend, aus dem Stamme Nephtalim zwölftausend, aus dem Stamme Manasse zwölftausend,  
**Schlachter Bibel 1951** aus dem Stamm Asser zwölftausend; aus dem Stamm Naphtali zwölftausend; aus dem Stamm Manasse zwölftausend;  
**Bengel NT** aus dem Stamm Asser zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Naphtali zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Manasse zwölftausend Versiegelte;  
**Abraham Meister NT** aus dem Stamme Asser zwölftausend; aus dem Stamme Naphthali zwölftausend; aus dem Stamme Manasse zwölftausend;  
**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphtali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend.  
**Konkordantes NT** aus [dem] Stamm Asser zwölftausend, aus [dem] Stamm Naphtali zwölftausend, aus [dem] Stamm Manasse zwölftausend,  
**Luther 1912** von dem Geschlechte Asser 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Naphthali 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Manasse 12,000 versiegelt;  
**Elberfelder 1905** aus dem Stamme Aser zwölftausend, aus dem Stamme Nephtalim zwölftausend, aus dem Stamme Manasse zwölftausend,

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκ φυλης συμεων δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης λευει δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης ισσαχαρ δωδεκα χιλιαδες  
**Interlinearübersetzung** aus Stamm Simeon zwölftausend, aus Stamm Levi zwölftausend, aus Stamm Issachar zwölftausend,  
**Grünwaldbibel 1924** und aus dem Stamme Simeon: zwölftausend, aus dem Stamme Levi: zwölftausend, aus dem Stamme Issachar: zwölftausend,  
**Pattloch Bibel** aus dem Stamme Symeon zwölftausend, aus dem Stamme Levi zwölftausend, aus dem Stamme Issachar zwölftausend,  
**Schlachter Bibel 1951** aus dem Stamm Simeon zwölftausend; aus dem Stamm Levi zwölftausend; aus dem Stamm Issaschar zwölftausend;  
**Bengel NT** aus dem Stamm Simeon zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Levi zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Isaschar zwölftausend Versiegelte;  
**Abraham Meister NT** aus dem Stamme Symeon zwölftausend; aus dem Stamme Levi zwölftausend; aus dem Stamme Issaschar zwölftausend;  
**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, aus dem Stamm Isaschar zwölftausend.

**Konkordantes NT** aus [dem] Stamm Simeon zwölftausend, aus [dem] Stamm Levi zwölftausend, [aus] dem Stamm Issakar zwölftausend,

**Luther 1912** von dem Geschlechte Simeon 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Levi 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Isaschar 12,000 versiegelt;

**Elberfelder 1905** aus dem Stamme Simeon zwölftausend, aus dem Stamme Levi zwölftausend, aus dem Stamme Issaschar zwölftausend,

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εκ φυλης ζαβουλων δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης ιωσηφ δωδεκα χιλιαδες εκ φυλης βενιαμειν δωδεκα χιλιαδες εσφραγισμενοι

**Interlinearübersetzung** aus Stamm Sebulon zwölftausend, aus Stamm Josef zwölftausend, aus Stamm Benjamin zwölftausend mit dem Siegel Gekennzeichnete.

**Grünwaldbibel 1924** aus dem Stamme Zabulon: zwölftausend, aus dem Stamme Joseph: zwölftausend, aus dem Stamme Benjamin: zwölftausend Versiegelte.

**Pattloch Bibel** aus dem Stamme Zabulon zwölftausend, aus dem Stamme Joseph zwölftausend, aus dem Stamme Benjamin zwölftausend Bezeichnete.

**Schlachter Bibel 1951** aus dem Stamm Sebulon zwölftausend; aus dem Stamm Joseph zwölftausend; aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

**Bengel NT** aus dem Stamm Sebulon zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Josef zwölftausend Versiegelte; aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

**Abraham Meister NT** aus dem Stamme Sebulon zwölftausend; aus dem Stamme Joseph zwölftausend; aus dem Stamme Benjamin zwölftausend Versiegelte.

**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Josef zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin waren zwölftausend versiegelt.

**Konkordantes NT** aus [dem] Stamm Sebulon zwölftausend, aus [dem] Stamm Joseph zwölftausend, aus [dem] Stamm Benjamin waren zwölftausend versiegelt.

**Luther 1912** von dem Geschlechte Sebulon 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Joseph 12,000 versiegelt; von dem Geschlechte Benjamin 12,000 versiegelt.

**Elberfelder 1905** aus dem Stamme Zabulon zwölftausend, aus dem Stamme Joseph zwölftausend, aus dem Stamme Benjamin zwölftausend Versiegelte.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μετα ταυτα ιδον και ιδου οχλος πολυς ον αριθμησαι αυτον ουδεις εδυνατο εκ παντος εθνους και φυλων και λαων και γλωσσων εστωτες ενωπιον του θρονου και ενωπιον του αρνιου περιβεβλημενους στολας λευκας και φοινικας εν ταις χερσιν αυτων

**Interlinearübersetzung** Danach sah ich, und siehe, eine zahlreiche Schar, die zählen niemand konnte, aus jeder Völkerschaft und Stämmen und Völkern und Zungen, stehend vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmzweige in ihren Händen;

**Grünwaldbibel 1924** Dann hatte ich ein Gesicht: Siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus jedem Volk und allen Geschlechtern, aus allen Stämmen und Sprachen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Kleidern angetan und Palmen in den Händen.

**Pattloch Bibel** Darauf sah ich hin, und siehe, es war eine große Schar, die niemand zu zählen vermochte, aus jeder Nation und aus allen Stämmen, Völkern und Sprachen; sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Gewändern und mit Palmen in ihren Händen.

**Schlachter Bibel 1951** Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Zungen; die standen vor dem Throne und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern, und Palmen in ihren Händen.

**Bengel NT** Nach diesem sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus aller Nation und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lämmlein, angetan mit weißen Röcken und Palmen in ihren Händen.

**Abraham Meister NT** Danach sah ich, und siehe, eine große Menge, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Throne und vor dem Lämmlein, angetan mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen;

**Albrecht Bibel 1926** Danach sah ich eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Geschlechtern, Stämmen, Völkern und Sprachen, die stand vor dem Thron und dem Lamm. Sie waren angetan mit weißen Kleidern und trugen Palmenzweige in den Händen.

**Konkordantes NT** Danach gewährte ich, und siehe, [eine] zahlreiche Schar, die niemand zählen konnte (aus jeder Nation und [allen] Stämmen, Völkern und Zungen), stand angesichts des Thrones und angesichts des Lämmleins, umhüllt [mit] weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

**Luther 1912** Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen,

**Elberfelder 1905** Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, welche niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Throne und vor dem Lamme, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και κραζουσιν φωνη μεγαλη λεγοντες η σωτηρια τω θεω ημων τω καθημενω επι τω θρονω και τω αρνω

**Interlinearübersetzung** und sie rufen mit lauter Stimme, sagend: Die Rettung unserm Gott, dem Sitzenden auf dem Thron, und dem Lamm.

**Grünwaldbibel 1924** Mit lauter Stimme riefen sie: "Heil unserem Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme!"

**Pattloch Bibel** Sie riefen mit lauter Stimme: "Das Heil unserem Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme!"

**Schlachter Bibel 1951** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Das Heil steht bei unsrem Gott, der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!

**Bengel NT** Und sie schreien mit großer Stimme und sprechen: Das Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lämmlein.

**Abraham Meister NT** Und sie riefen mit lauter Stimme, sagend: Das Heil unserm Gott, Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lämmlein!

**Albrecht Bibel 1926** Sie riefen mit lauter Stimme: / "Das Heil wird uns zuteil von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm."

**Konkordantes NT** Laut riefen sie [mit] mächtiger Stimme: "Die Rettung [steht bei] unserem Gott, dem auf den Thron Sitzenden, und dem Lämmlein!"

**Luther 1912** schrienen mit großer Stimme und sprachen: Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott, und dem Lamm!

**Elberfelder 1905** Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme!

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και παντες οι αγγελιοι ειστηκεισαν κυκλω του θρονου και των πρεσβυτερων και των τεσσαρων ζωνων και επεσαν ενωπιον του θρονου επι τα προσωπα αυτων και προσεκυνησαν τω θεω

**Interlinearübersetzung** Und alle Engel standen im Kreis um den Thron und die Ältesten und die vier Wesen und fielen vor dem Thron auf ihre Angesichte und beteten an Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Die Engel alle standen rund um den Thron und um die Ältesten und die vier Lebewesen. Sie fielen vor dem Thron auf ihr Antlitz nieder; sie beteten Gott an

**Pattloch Bibel** Und alle Engel standen im Umkreis des Thrones und der Ältesten und der vier Wesen; sie fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an

**Schlachter Bibel 1951** Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen und fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an

**Bengel NT** Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier Tiere und fielen vor dem Thron auf ihre Angesichte und beteten Gott an

**Abraham Meister NT** Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier Lebewesen, und sie fielen nieder vor dem Throne und beteten Gott an,

**Albrecht Bibel 1926** Alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier Lebewesen. Sie fielen vor dem Thron nieder auf ihr Angesicht, beteten Gott an

**Konkordantes NT** Und alle Boten standen rings um den Thron samt den Ältesten und den vier Tieren. Sie fielen angesichts des Thrones auf ihre Angesichter und beteten Gott an

**Luther 1912** Und alle Engel standen um den Stuhl und um die Ältesten und um die vier Tiere und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht und beteten Gott an

**Elberfelder 1905** Und alle Engel standen um den Thron her und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Throne auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sagten: Amen!

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγοντες αμην η ευλογια και η δοξα και η σοφια και η ευχαριστια και η τιμη και η δυναμις και η ισχυς τω θεω ημων εις τους αιωνας των αιωνων αμην

**Interlinearübersetzung** sagend: Amen. Das Lob und die Herrlichkeit und die Weisheit und der Dank und die Ehre und die Macht und die Stärke unserm Gott in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.

**Grünwaldbibel 1924** und sprachen: "Amen. Lob, Preis, Weisheit, Dank, Ehre, Macht und Stärke gebühren unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeiten. Amen."

**Pattloch Bibel** und riefen: "Amen. Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre, Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen."

**Schlachter Bibel 1951** und sprachen: Amen! Lobpreisung und Ruhm und Weisheit und Dank und Ehre und Macht und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

**Bengel NT** und sprachen: Amen, der Segen und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke sei unserem Gott in die ewigen Ewigkeiten.

**Abraham Meister NT** sagend: Amen, der Segen und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Kraft unserm Gott in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** und sprachen: / "Ja, so ist's . Lob, Herrlichkeit und Weisheit, Dank und Ehre, Macht und Stärke gebühren unserem Gott in alle Ewigkeit. Amen."

**Konkordantes NT** [und] sagten: "Amen! Segen, Verherrlichung, Weisheit, Dank, Ehre, Macht und Stärke [sei] unserem Gott für die Äonen der Äonen! Amen!"

**Luther 1912** und sprachen: Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

**Elberfelder 1905** Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απεκριθη εις εκ των πρεσβυτερων λεγων μοι ουτοι οι περιβεβλημενοι τας στολας τας λευκας τινες εισιν και ποθεν ηλθον

**Interlinearübersetzung** Und hob an einer aus den Ältesten, sagend zu mir: Diese Bekleideten mit den Gewändern weißen: Wer sind sie, und woher sind sie gekommen?

**Grünwaldbibel 1924** Darauf nahm einer von den Ältesten das Wort und sprach zu mir: "Die da bekleidet sind mit weißen Kleidern, wer sind sie, und woher kommen Sie?"

**Pattloch Bibel** Da wandte sich einer von den Ältesten an mich und fragte: "Wer sind denn diese in ihren weißen Gewändern? Woher sind sie gekommen?"

**Schlachter Bibel 1951** Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen?

**Bengel NT** Und es antwortete Einer von den Ältesten und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Röcken angetan sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen?

**Abraham Meister NT** Und es antwortete einer der Ältesten und sprach zu mir: Diese, die da angetan sind in weißen Gewändern, wer sind sie und woher kommen sie?

**Albrecht Bibel 1926** Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sprach zu mir: "Wer sind diese, die die weißen Kleider tragen, und woher sind sie gekommen?"

**Konkordantes NT** Und einer der Ältesten nahm [das] Wort [und] sagte [zu] mir: "Diese, die [mit] den weißen Gewändern umhüllt sind, wer sind sie und woher kommen sie?"

**Luther 1912** Und es antwortete der Ältesten einer und sprach zu mir: Wer sind diese, mit den weißen Kleidern angetan, und woher sind sie gekommen?

**Elberfelder 1905** Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen?

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειρηκα αυτω κυριε μου συ οιδας και ειπεν μοι ουτοι εισιν οι ερχομενοι εκ της θλιψεως της μεγαλης και επλυναν τας στολας αυτων και ελευκαναν αυτας εν τω αιματι του αρνιου

**Interlinearübersetzung** Und ich habe gesagt zu ihm: Mein Herr, du weißt. Und er sagte zu mir: Dies sind die Kommenden aus der Bedrängnis großen, und sie haben gewaschen ihre Gewänder und haben weiß gemacht sie im Blut des Lammes.

**Grünwaldbibel 1924** Ich erwiderte ihm: "Herr, das weißt nur du!" Er sprach zu mir: "Das sind die, die aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider im Blute des Lammes weißgewaschen und gereinigt haben.

**Pattloch Bibel** Ich entgegnete ihm: "Mein Herr, du weißt es." Und er sagte zu mir: "Es sind jene, die aus der großen Drangsal kommen; sie wuschen ihre Kleider und reinigten sie im Blute des Lammes.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen und hell gemacht im Blute des Lammes.

**Bengel NT** Und ich sagte zu ihm: Mein Herr, Du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind', die kommen aus der großen Drangsal; und sie haben ihre Röcke gewaschen und weiß gemacht in dem Blut des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es! und er sprach zu mir: Diese sind, die gekommen sind aus der großen Drangsal, und sie haben ihre Kleider gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lämmleins.

**Albrecht Bibel 1926** Ich antwortete ihm: "Mein Herr, du weißt es." Da sprach er zu mir: "Diese sind gekommen aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider in des Lammes Blut gewaschen und gebleicht.

**Konkordantes NT** Und ich habe ihm erwidert: "Mein Herr, du weißt [es]." Da sagte er [zu] mir: "Diese sind [es], die aus der großen Drangsal kommen und ihre Gewänder gespült und sie im Blut des Lämmleins weiß ge[mach]t haben.

**Luther 1912** Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes.

**Elberfelder 1905** Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, welche aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blute des Lammes.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** δια τουτο εισιν ενωπιον του θρονου του θεου και λατρευουσιν αυτω ημερας και νυκτος εν τω ναω αυτου και ο καθημενος επι τω θρονω σκηνωσει επ αυτους

**Interlinearübersetzung** Deswegen sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm tags und nachts in seinem Tempel, und der Sitzende auf dem Thron wird wohnen über ihnen.

**Grünwaldbibel 1924** Darum stehen sie vor dem Throne Gottes und dienen ihm in seinem Tempel Tag und Nacht. Der auf dem Throne sitzt, wird unter ihnen sein Zelt aufschlagen.

**Pattloch Bibel** Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel, und der auf dem Throne sitzt, wird über ihnen wohnen.

**Schlachter Bibel 1951** Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Throne sitzt, wird über ihnen wohnen.

**Bengel NT** Deswegen sind sie vor dem Thron Gottes und warten ihm Tag und Nacht auf in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen.

**Abraham Meister NT** Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel; und der da auf dem Throne sitzt, wird sie überdachen.

**Albrecht Bibel 1926** Darum stehen sie nun vor Gottes Thron und dienen ihm bei Tag und Nacht in seinem Tempel; und er, der auf dem Thron sitzt, wird sie in seinem Zelt schützen.

**Konkordantes NT** Deshalb sind sie angesichts des Thrones Gottes und bringen Ihm Gottesdienst dar, tags und nachts in Seinem Tempel. Und der auf dem Thron Sitzende wird über ihnen zelten.

**Luther 1912** Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.

**Elberfelder 1905** Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Throne sitzt, wird sein Zelt über ihnen errichten.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ου πεινασουσιν ετι ουδε διψησουσιν ετι ουδε μη πεση επ αυτους ο ηλιος ουδε παν καυμα

**Interlinearübersetzung** Nicht werden sie hungern mehr und nicht dürsten mehr, und keinesfalls wird fallen auf sie die Sonne noch jede Hitze,

**Grünwaldbibel 1924** Und sie werden nicht mehr hungern noch dürsten, noch wird die Sonne auf sie fallen, noch irgendwelche Glut.

**Pattloch Bibel** Sie werden nicht mehr hungern und dürsten, und nimmer wird die Sonne auf sie fallen noch irgendeine Glut.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht die Sonne auf sie fallen noch irgend eine Hitze;

**Bengel NT** Es wird sie nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne noch irgendeine Hitze.

**Abraham Meister NT** Es wird sie nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, und keinesfalls wird auf sie fallen die Sonne noch irgend eine Hitze;

**Albrecht Bibel 1926** Sie wird nicht mehr hungern, nicht mehr dürsten; die Sonne und der Glutwind trifft sie nicht .

**Konkordantes NT** Sie werden nicht mehr hungern, auch nicht mehr dürsten, weder [wird] die Sonne auf sie fallen noch irgend[eine] Hitze;

**Luther 1912** Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze;

**Elberfelder 1905** Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgend eine Glut;

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι το αρνιον το ανα μεσον του θρονου ποιμανει αυτους και οδηγησει αυτους επι ζωης πηγας υδατων και εξαλειψει ο θεος παν δακρυον εκ των οφθαλμων αυτων

**Interlinearübersetzung** weil das Lamm in Mitte des Thrones weiden wird sie und führen wird sie zu Quellen Wasser Lebens, und abwischen wird Gott jede Träne aus ihren Augen.

**Grünwaldbibel 1924** Das Lamm, das mitten auf dem Throne steht, weidet sie und führt sie zu den Wasserquellen des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen wischen."

**Pattloch Bibel** Denn das Lamm in der Mitte vor dem Throne wird sie weiden und zu den Wasserquellen des Lebens führen, und Gott wird jede Träne wegwischen von ihren Augen."

**Schlachter Bibel 1951** denn das Lamm, das inmitten des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Wasserquellen des Lebens, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

**Bengel NT** Denn das Lämmlein, das zwischen dem Thron ist, wird sie weiden und wird sie führen zu Lebenswasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

**Abraham Meister NT** denn das Lämmlein in der Mitte des Thrones wird sie weiden und wird sie leiten zu den lebendigen Wasserquellen, und Gott wird abwischen jede Träne von ihren Augen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn das Lamm, das mitten vor dem Thron steht, wird sie weiden und leiten zu des Lebens Wasserquellen , und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen wischen ."

**Konkordantes NT** d[enn] das Lämmlein inmitten des Thrones wird sie hirtens und sie zu [den] Wasserquellen [des] Lebens leiten, und Gott wird jede Träne aus ihren Augen wischen.

**Luther 1912** denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

**Elberfelder 1905** denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

## Offenbarung 8

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οταν ηνοιξεν την σφραγιδα την εβδομην εγενετο σιγη εν τω ουρανω ως ημιωριον

**Interlinearübersetzung** Und als es öffnete das Siegel siebte, entstand Schweigen im Himmel ungefähr eine halbe Stunde lang.

**Grünwaldbibel 1924** Als es das siebte Siegel öffnete, ward es still im Himmel, wohl eine halbe Stunde lang.

**Pattloch Bibel** Und als es das siebente Siegel öffnete, wurde es still im Himmel, wohl eine halbe Stunde lang.

**Schlachter Bibel 1951** Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand eine Stille im Himmel, von etwa einer halben Stunde.

**Bengel NT** Und da es das siebte Siegel auftat, ward ein Stillschweigen in dem Himmel bei einer halben Stunde.

**Abraham Meister NT** Und da es das siebte Siegel auftrat, entstand eine Stille in dem Himmel, ungefähr eine halbe Stunde.

**Albrecht Bibel 1926** Als das Lamm das siebente Siegel löste, trat eine Stille ein im Himmel etwa eine halbe Stunde lang.

**Konkordantes NT** Als es das siebente Siegel öffnete trat [ein] Schweigen im Himmel [ein], etwa [eine] halbe Stunde [lang].

**Luther 1912** Und da es das siebente Siegel auftrat, ward eine Stille in dem Himmel bei einer halben Stunde.

**Elberfelder 1905** Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel bei einer halben Stunde.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον τους επτα αγγελους οι ενωπιον του θεου εστηκασιν και εδοθησαν αυτοις επτα σαλπιγγες

**Interlinearübersetzung** Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und gegeben wurden ihnen sieben Posaunen.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah die sieben Engel, die vor dem Antlitz Gottes stehen; es wurden ihnen sieben Posaunen dargereicht.

**Pattloch Bibel** Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

**Bengel NT** Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und es wurden ihnen sieben Trompeten gegeben.

**Abraham Meister NT** Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen, und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und sie empfangen sieben Posaunen.

**Konkordantes NT** Und ich gewährte die sieben Boten die vor Gottes Augen stehen; und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.

**Luther 1912** Und ich sah die sieben Engel, die da stehen vor Gott, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.

**Elberfelder 1905** Und ich sah die sieben Engel, welche vor Gott stehen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος ηλθεν και εσταθη επι του θυσιαστηριου εχων λιβανωτον χρυσουν και εδοθη αυτω θυμιαματα πολλα ινα δωσει ταις προσευχαις των αγιων παντων επι το θυσιαστηριον το χρυσουν το ενωπιον του θρονου

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, habend eine goldene Räucherpfanne, und gegeben wurde ihm viel Räucherwerk, damit er gebe für die Gebete aller Heiligen auf den Altar goldenen vor dem Thron.

**Grünwaldbibel 1924** Dann kam ein anderer Engel und trat vor den Altar mit einem goldenen Rauchfaß. Dann gab man ihm viel Räucherwerk, damit er es mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Throne darbringe.

**Pattloch Bibel** Ein anderer Engel kam und trat vor den Altar, eine goldene Rauchschaale tragend, und viel Räucherwerk wurde ihm gegeben, daß er es darbringe unter dem Gebet aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Throne [Gottes].

**Schlachter Bibel 1951** Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte eine goldene Räucherpfanne; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es mitsamt den Gebeten aller Heiligen auf den goldenen Altar gäbe, der vor dem Throne ist.

**Bengel NT** Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte eine goldene Räuchpfanne; und es wurde ihm viel Räuchwerk gegeben, auf daß er es gäbe bei den Gebeten aller Heiligen auf den goldenen Altar, der vor dem Thron ist.

**Abraham Meister NT** Und es kam ein anderer Engel und stellte Sich an den Opferaltar, der eine goldene Räucherpfanne hatte; und es wurde Ihm viel Räucherwerk gegeben für die Gebete aller Heiligen auf dem goldenen Opferaltar, der vor dem Throne ist.

**Albrecht Bibel 1926** Dann kam ein anderer Engel und trat an den Altar. Der hatte ein goldenes Rauchfaß, und er empfing viel Weihrauch, damit er ihn zugleich mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron darbringe.

**Konkordantes NT** Dann kam [ein] anderer Boten und stellte sich an den Altar; [er] hatte [ein] goldenes Weihrauch[faß], und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er [es] den Gebeten aller Heiligen [bei]gebe auf den goldenen Altar, der angesichts des Thrones [ist].

**Luther 1912** Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchfaß; und ihm ward viel Räuchwerk gegeben, daß er es gäbe zum Gebet aller Heiligen auf den goldenen Altar vor dem Stuhl.

**Elberfelder 1905** Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, auf daß er Kraft gebe den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar, der vor dem Throne ist.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ανεβη ο καπνος των θυμιαματων ταις προσευχαις των αγιων εκ χειρος του αγγελου ενωπιον του θεου

**Interlinearübersetzung** Und auf stieg der Rauch des Räucherwerks für die Gebete der Heiligen aus Hand des Engels vor Gott.

**Grünwaldbibel 1924** Da stieg der Duft des Räucherwerks auf mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels empor zum Angesichte Gottes.

**Pattloch Bibel** Und der Rauch des Räucherwerkes stieg unter den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels empor zu Gott.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels auf vor Gott.

**Bengel NT** Und es stieg auf der Rauch des Räuchwerks bei den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott.

**Abraham Meister NT** Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf zu den Gebeten der Heiligen aus (der) Hand des Engels vor Gott.

**Albrecht Bibel 1926** Und die Weihrauchwolke stieg zugleich mit den Gebeten der Heiligen aus des Engels Hand vor Gott empor.

**Konkordantes NT** Und der Rauch des Räucherwerks stieg [mit] den Gebeten der Heiligen aus [der] Hand des Boten vor [den] Augen Gottes auf.

**Luther 1912** Und der Rauch des Räuchwerks vom Gebet der Heiligen ging auf von der Hand des Engels vor Gott.

**Elberfelder 1905** Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειληφεν ο αγγελος τον λιβανωτον και εγεμισεν αυτον εκ του πυρος του θυσιαστηριου και εβαλεν εις την γην και εγενοντο βρονται και φωναι και αστραπαι και σεισμος

**Interlinearübersetzung** Und genommen hat der Engel die Räucherpfanne, und er füllte sie mit dem Feuer des Altars und warf auf die Erde; und geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben.

**Grünwaldbibel 1924** Der Engel nahm sodann das Rauchfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde. Da gab es Donnerschläge, Tosen, Blitze, Erdbeben.

**Pattloch Bibel** Und der Engel nahm das Rauchfaß und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde, und Donner folgten, Getöse, Blitze und Beben.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Engel nahm die Räucherpfanne und füllte sie mit Feuer vom Altar und warf sie auf die Erde; und es entstanden Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben.

**Bengel NT** Und der Engel nahm die Räuchpfanne und füllte sie von dem Feuer des Altars und warf' auf die Erde. Und es geschahen Donner und Blitze und Stimmen und Erdbeben.

**Abraham Meister NT** Und der Engel nahm die Räucherpfanne, uni Er füllte sie von dem Feuer des Opferaltars uni warf sie auf die Erde, und es geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben.

**Albrecht Bibel 1926** Dann nahm der Engel das Rauchfaß, füllte es mit glühenden Kohlen vom Altar und schüttete es auf die Erde . Da folgten laute Donnerschläge, Blitze und Erdbeben.

**Konkordantes NT** Dann nahm der Bote das Weihrauch[faß] und füllte es [bis zum] Rand mit dem Feuer des Altars und warf [es] auf die Erde [hinab]. Da geschahen Donner und Stimmen, Blitze und [ein] Erdbeben.

**Luther 1912** Und der Engel nahm das Rächfaß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Stimmen und Donner und Blitze und Erdbeben.

**Elberfelder 1905** Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι επτα αγγελοι οι εχοντες τας επτα σαλπιγγας ητοιμασαν αυτους ινα σαλπισωσιν

**Interlinearübersetzung** Und die sieben Engel habenden die sieben Posaunen machten bereit sich, damit sie posaunten.

**Grünwaldbibel 1924** Die sieben Engel mit den sieben Posaunen bereiteten sich dann zum Blasen.

**Pattloch Bibel** Die sieben Engel mit den sieben Posaunen machten sich bereit zu blasen.

**Schlachter Bibel 1951** Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit zu posaunen.

**Bengel NT** Und die sieben Engel, die die sieben Trompeten hatten, rüsteten sich, daß sie trompeteten.

**Abraham Meister NT** Und die sieben Engel, haltend die sieben Posaunen, rüsteten sich, damit sie posaunten.

**Albrecht Bibel 1926** Nun rüsteten sich die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, sie zu blasen.

**Konkordantes NT** Und die sieben Boten, [welche] die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.

**Luther 1912** Und die sieben Engel mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu posaunen.

**Elberfelder 1905** Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, bereiteten sich, auf daß sie posaunten.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο πρωτος εσαλπισεν και εγενετο χαλαζα και πυρ μεμιγμενον εν αιματι και εβληθη εις την γην και το τριτον της γης κατεκαη και το τριτον των δενδρων κατεκαη και πας χορτος χλωρος κατεκαη

**Interlinearübersetzung** Und der erste posaunte: Und entstand Hagel und Feuer, gemischt mit Blut, und wurde geworfen auf die Erde, und der dritte der Erde verbrannte, und der dritte der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Grünwaldbibel 1924** Der erste stieß in die Posaune. Da gab es Hagel und Feuer, untermischt mit Blut, und dieses fiel auf die Erde. Der dritte Teil des Landes verbrannte, und es verbrannte auch der dritte Teil der Bäume, und es verbrannte alles grüne Gras.

**Pattloch Bibel** Es blies der erste [Engel]: da kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen, und es verbrannte der dritte Teil der Erde, und es verbrannte der dritte Teil der Bäume, und es verbrannte alles grüne Gras.

**Schlachter Bibel 1951** Und der erste Engel posaunte, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Bengel NT** Und der erste trompetete, und es wurde ein Hagel und Feuer, mit Blut gemengt, und ward auf die Erde geworfen; und das dritte (Teil) der Erde wurde verbrannt, und das dritte (Teil) der Bäume wurde verbrannt, und alles grüne Gras wurde verbrannt.

**Abraham Meister NT** Und der erste Engel posaunte: und es entstanden Hagel und Feuer mit Blut vermischt und es wurde auf die Erde geworfen, und der dritte Teil der Erde wurde verbrannt, und der dritte Teil der Bäume wurde verbrannt, und da; ganze grüne Gras verbrannte.

**Albrecht Bibel 1926** Der erste Engel stieß in die Posaune. Da kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und fiel auf die Erde nieder. Der dritte Teil der Erde verbrannte, der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Konkordantes NT** Und der erste posaunte: da entstand Hagel und Feuer mit Blut vermischt, und es wurde auf die Erde geworfen. [Ein] Drittel der Erde verbrannte, und [ein] Drittel der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Luther 1912** Und der erste Engel posaunte: und es ward ein Hagel und Feuer, mit Blut gemengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Elberfelder 1905** Und der erste posaunte: und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο δευτερος αγγελος εσαλπισεν και ως ορος μεγα πυρι καιομενον εβληθη εις την θαλασσαν και εγενετο το τριτον της θαλασσης αιμα

**Interlinearübersetzung** Und der zweite Engel posaunte: Und wie ein großer Berg, mit Feuer verbrannt werdender, wurde geworfen ins Meer, und wurde der dritte des Meeres zu Blut,

**Grünwaldbibel 1924** Der zweite Engel stieß in die Posaune. Da stürzte etwas wie ein großer Berg von Feuer glühend in das Meer hinein. Da ward der dritte Teil des Meeres Blut;

**Pattloch Bibel** Und es blies der zweite Engel: da wurde etwas wie ein großer feuerglühender Berg in das Meer geworfen, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut,

**Schlachter Bibel 1951** Und der zweite Engel posaunte, und es wurde etwas wie ein großer feuerspeiender Berg ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut,

**Bengel NT** Und der zweite Engel trompetete, und es ward wie ein großer Berg mit Feuer brennend in das Meer geworfen; und das dritte (Teil) des Meeres ward Blut,

**Abraham Meister NT** Und der zweite Engel posaunte: und wie ein großer mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen, und der dritte Teil des Meeres wurde Blut.

**Albrecht Bibel 1926** Der zweite Engel stieß in die Posaune. Da ward eine Masse, die aussah wie ein großer, feuerflammender Berg, ins Meer geschleudert . Dadurch ward der dritte Teil des Meeres in Blut verwandelt ,

**Konkordantes NT** Und der zweite Bote posaunte: da wurde [etwas] wie [ein] großer [mit] Feuer brennender Berg ins Meer geworfen. Und [ein] Drittel des Meeres wurde [zu] Blut;

**Luther 1912** Und der andere Engel posaunte: und es fuhr wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer; und der dritte Teil des Meeres ward Blut,

**Elberfelder 1905** Und der zweite Engel posaunte: und wie ein großer, mit Feuer brennender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απεθανεν το τριτον των κτισματων των εν τη θαλασση τα εχοντα ψυχας και το τριτον των πλοιων διεφθαρησαν

**Interlinearübersetzung** und starb der dritte der Geschöpfe im Meer, die habenden Seelen, und der dritte der Schiffe wurden vernichtet.

**Grünwaldbibel 1924** der dritte Teil der in dem Meere lebenden Geschöpfe starb; der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.

**Pattloch Bibel** und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, die im Meere lebten, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.

**Schlachter Bibel 1951** und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, welche Seelen haben, starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.

**Bengel NT** und es starb das dritte (Teil) der Geschöpfe im Meer, die Seelen hatten, und das dritte (Teil) der Schiffe wurde verderbt.

**Abraham Meister NT** Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die da Seelen hatten, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.

**Albrecht Bibel 1926** der dritte Teil der Tiere, die im Meer lebten, starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde.

**Konkordantes NT** und [ein] Drittel der Geschöpfe im Meer, die Seelen hatten, starb; und [ein] Drittel der Schiffe wurde vernichtet.

**Luther 1912** und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im Meer starben, und der dritte Teil der Schiffe wurden verderbt.

**Elberfelder 1905** Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe, welche im Meere waren, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο τριτος αγγελος εσαλπισεν και επεσεν εκ του ουρανου αστηρ μεγας καιομενος ως λαμπας και επεσεν επι το τριτον των ποταμων και επι τας πηγας των υδατων

**Interlinearübersetzung** Und der dritte Engel posaunte: Und fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und fiel auf den dritten der Flüsse und auf die Quellen der Wasser.

**Grünwaldbibel 1924** Der dritte Engel stieß in die Posaune. Da fiel ein großer Stern vom Himmel, der wie eine Fackel brannte. Er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen.

**Pattloch Bibel** Und es blies der dritte Engel: da fiel ein großer Stern vom Himmel, der wie eine Fackel brannte, und fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen.

**Schlachter Bibel 1951** Und der dritte Engel posaunte; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen;

**Bengel NT** Und der dritte Engel trompetete, und es fiel aus dem Himmel ein großer Stern, der brannte wie eine Lampe, und fiel auf das dritte (Teil) der Ströme und auf die Wasserbrunnen.

**Abraham Meister NT** Und der dritte Engel posaunte: und es fiel aus dem Himmel ein großer brennender Stern wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.

**Albrecht Bibel 1926** Der dritte Engel stieß in die Posaune. Da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel. Der fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen;

**Konkordantes NT** und der dritte Bote posaunte: da fiel [ein] großer wie [eine] Fackel brennender Stern aus dem Himmel. Und er fiel auf [ein] Drittel der Ströme und auf die Wasserquellen.

**Luther 1912** Und der dritte Engel posaunte: und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der Wasserströme und über die Wasserbrunnen.

**Elberfelder 1905** Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το ονομα του αστερος λεγεται ο απινθος και εγενετο το τριτον των υδατων εις απινθον και πολλοι των ανθρωπων απεθανον εκ των υδατων οτι επικρανθησαν

**Interlinearübersetzung** Und der Name des Sterns heißt "Der Wermut". Und wurde der dritte der Wasser zu Wermut, und viele der Menschen starben an den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

**Grünwaldbibel 1924** Der Stern heißt "Wermut". Der dritte Teil der Wasser ward zu Wermut, und viele Menschen starben an den Wassern; denn bitter waren sie geworden.

**Pattloch Bibel** Und der Name des Sternes heißt "der Wermut"; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

**Schlachter Bibel 1951** und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren.

**Bengel NT** Und der Name des Sterns heißt der Apsinthus (Wermut); und es ward das dritte (Teil) der Wasser zu Wermut; und der Menschen viele starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

**Abraham Meister NT** Und der Name des Sterns heißt Absinthes. Und es wurde der dritte Teil der Gewässer zu Wermut, und viele Menschen starben von den Gewässern; denn sie waren bitter geworden.

**Albrecht Bibel 1926** und des Sternes Name heißt "Wermut". Da ward der dritte Teil der Wasser zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

**Konkordantes NT** Der Name des Sterns war "Wermut". Und [ein] Drittel der Gewässer wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Gewässern, da sie bitter geworden waren.

**Luther 1912** Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser ward Wermut; und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie waren so bitter geworden.

**Elberfelder 1905** Und der Name des Sternes heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο τεταρτος αγγελος εσαλπισεν και επληγη το τριτον του ηλιου και το τριτον της σεληνης και το τριτον των αστερων ινα σκοτισθη το τριτον αυτων και η ημερα μη φανη το τριτον αυτης και η νυξ ομοιως

**Interlinearübersetzung** Und der vierte Engel posaunte: Und geschlagen wurde der dritte der Sonne und der dritte des Mondes und der dritte der Sterne, so daß verfinstert wurde der dritte von ihnen und der Tag nicht schien seinen dritten und die Nacht gleichermaßen.

**Grünwaldbibel 1924** Der vierte Engel stieß in die Posaune. Da ward der dritte Teil der Sonne geschlagen, der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so daß der dritte Teil von ihnen finster ward und auch der Tag zu einem Drittel nicht mehr hell war, und ebenso die Nacht.

**Pattloch Bibel** Und es blies der vierte Engel: da wurde der dritte Teil der Sonne getroffen und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so daß sie zu einem Drittel verfinstert wurden und der Tag für ein Drittel sein Licht verlor und die Nacht desgleichen.

**Schlachter Bibel 1951** Und der vierte Engel posaunte; da wurde der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne geschlagen, damit der dritte Teil derselben verfinstert würde und der Tag ohne Beleuchtung sei seinen dritten Teil, und die Nacht in gleicher Weise.

**Bengel NT** Und der vierte Engel trompetete, und es ward geschlagen das dritte (Teil) der Sonne und das dritte (Teil) des Mondes und das dritte (Teil) der Sterne, daß ihr drittes (Teil) verfinstert wurde und der Tag sein drittes (Teil) nicht schien und die Nacht gleicherweise.

**Abraham Meister NT** Und der vierte Engel posaunte: und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, dass ihr dritter Teil verfinstert wurde und der Tag nicht scheine zu seinem dritten Teil und gleichermaßen die Nacht.

**Albrecht Bibel 1926** Der vierte Engel stieß in die Posaune. Da ward geschlagen der dritte Teil der Sonne, der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so daß ihr dritter Teil verfinstert wurde. Darum hatte nun der dritte Teil des Tages und ebenso der Nacht kein Licht .

**Konkordantes NT** Und der vierte Bote posaunte: da wurde [ein] Drittel der Sonne und [ein] Drittel des Mondes und [ein] Drittel der Sterne geschlagen, damit [ein] Drittel [von] ihnen verfinstert werde und [zu] einem Drittel des Tages nicht scheine, und des Nachts gleicherweise.

**Luther 1912** Und der vierte Engel posaunte: und es ward geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, daß ihr dritter Teil verfinstert ward und der Tag den dritten Teil nicht schien und die Nacht desgleichen.

**Elberfelder 1905** Und der vierte Engel posaunte: und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, auf daß der dritte Teil derselben verfinstert würde, und der Tag nicht schiene seinen dritten Teil und die Nacht gleicherweise.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον και ηκουσα ενος αετου πετομενου εν μεσουρανηματι λεγοντος φωνη μεγαλη ουαι ουαι ουαι τους κατοικουντας επι της γης εκ των λοιπων φωνων της σαλπιγγος των τριων αγγελων των μελλοντων σαλπιζειν

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und ich hörte einen Adler fliegenden in Mitte des Himmelsraums, sagenden mit lauter Stimme: Wehe, wehe, wehe den Wohnenden auf der Erde von den übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel im Begriff seienden zu posaunen!

**Grünwaldbibel 1924** Ich schaute, und ich hörte, wie ein Adler hoch oben durch den Himmelsraum dahinflog; er rief mit lauter Stimme: "Wehe, wehe, wehe den Erdbewohnern ob der übrigen Posaunenstöße der drei Engel, die jetzt noch blasen werden."

**Pattloch Bibel** Und ich sah, und ich hörte einen Adler, der hoch am Himmel flog, mit lauter Stimme rufen: "Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der weiteren Posaunenstimmen der drei Engel, die noch blasen werden!"

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah und hörte einen Adler, der in der Mitte des Himmels flog und mit lauter Stimme rief: Wehe, wehe, wehe denen, die auf Erden wohnen, wegen der übrigen Posaunenstimmen der drei Engel, die noch posaunen sollen!

**Bengel NT** Und ich sah und hörte einen Adler fliegen in der Mitte des Himmels, der sprach mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf der Erde wohnen, vor den übrigen Trompetenstimmen der drei Engel, die trompeten werden.

**Abraham Meister NT** Und ich sah, und ich hörte einen fliegenden Adler in der Mitte des Himmels mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaunen der drei Engel, die noch posaunen sollen!

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich hin. Da hörte ich einen Adler , der hoch oben am Himmel flog, mit lauter Stimme rufen: "Weh, weh, weh den Erdbewohnern wegen der anderen Posaunenstimmen der drei Engel, die noch posaunen sollen!"

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich und hörte einen i[m] Mittelhimmel fliegenden Geier [mit] lauter Stimme sagen: "Wehe, wehe, wehe den auf der Erde Wohnenden wegen der übrigen Posaunentöne der drei Boten, die sich anschicken zu posaunen."

**Luther 1912** Und ich sah und hörte einen Engel fliegen mitten durch den Himmel und sagen mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen, vor den andern Stimmen der Posaune der drei Engel, die noch posaunen sollen!

**Elberfelder 1905** Und ich sah: und ich hörte einen Adler fliegen inmitten des Himmels und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο πεμπτος αγγελος εσαλπισεν και ιδον αστερα εκ του ουρανου πεπτωκοτα εις την γην και εδοθη αυτω η κλεις του φρεατος της αβυσσου

**Interlinearübersetzung** Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern vom Himmel gefallen auf die Erde, und gegeben wurde ihm der Schlüssel zum Schacht zum Abgrund,

**Grünwaldbibel 1924** Der fünfte Engel stieß in die Posaune. Da sah ich einen Stern; der war vom Himmel auf die Erde gefallen. Ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds übergeben.

**Pattloch Bibel** Es blies der fünfte Engel: da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und ihm wurde der Schlüssel zum Schacht des Abgrundes gegeben.

**Schlachter Bibel 1951** Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrunds gegeben.

**Bengel NT** Und der fünfte Engel trompetete, und ich sah einen Stern aus dem Himmel gefallen auf die Erde, und es ward ihm der Schlüssel des Brunnens des Abgrunds gegeben.

**Abraham Meister NT** Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern aus dem Himmel, gefallen auf die Erde, und es wurde ihm gegeben der Schlüssel des Brunnens des Abgrunds.

**Albrecht Bibel 1926** Nun stieß der fünfte Engel in die Posaune. Da sah ich einen Stern, der war vom Himmel her gefallen auf die Erde, und er empfing den Schlüssel zu dem Brunnen des Abgrunds .

**Konkordantes NT** Und der fünfte Bote posaunte: da gewahrte ich [einen] aus dem Himmel auf die Erde gefallenen Stern; ihm wurde der Schlüssel des Brunnens des Abgrunds gegeben;

**Luther 1912** Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben.

**Elberfelder 1905** Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrundes gegeben.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηνοιξεν το φρεαρ της αβυσσου και ανεβη καπνος εκ του φρεατος ως καπνος καμινου μεγαλης και εσκοτωθη ο ηλιος και ο αηρ εκ του καπνου του φρεατος

**Interlinearübersetzung** und er öffnete den Schacht zum Abgrund, und herauf stieg Rauch aus dem Schacht wie Rauch eines großen Ofens, und verfinstert wurde die Sonne und die Luft vom Rauch des Schachts.

**Grünwaldbibel 1924** Er öffnete den Brunnen des Abgrunds; da stieg Rauch auf aus dem Brunnen, wie der Rauch aus einem großen Ofen, so daß die Sonne und die Luft verfinstert wurden durch den Rauch, der aus dem Brunnen kam.

**Pattloch Bibel** Er öffnete den Schacht des Abgrundes, und es stieg Rauch aus dem Schacht empor wie der Rauch eines mächtigen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert vom Rauch des Schachtes.

**Schlachter Bibel 1951** Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlunde, wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes.

**Bengel NT** Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf. Und es ging auf ein Rauch aus dem Brunnen wie ein Rauch eines großen Ofens, und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens.

**Abraham Meister NT** Und er öffnete den Brunnen des Abgrunds, und Rauch stieg auf aus dem Brunnen wie Rauch eines großen Ofens, und die Sonne wurde verfinstert und die Luft von dem Rauch des Brunnens.

**Albrecht Bibel 1926** Er tat des Abgrunds Brunnen auf. Da stieg ein Rauch empor aus diesem Brunnen wie eines großen Ofens Rauch, und es wurden die Sonne und die Luft verfinstert von dem Rauch des Brunnens .

**Konkordantes NT** er öffnete den Brunnen des Abgrunds, und es stieg Rauch aus dem Brunnen herauf, wie [der] Rauch [eines] großen Hochofens, und verfinsterte wurde die Sonne und die Luft durch den Rauch des Brunnens.

**Luther 1912** Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf; und es ging auf ein Rauch aus dem Brunnen wie ein Rauch eines großen Ofens, und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens.

**Elberfelder 1905** Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlunde wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauche des Schlundes verfinstert.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκ του καπνου εξηλθον ακριδες εις την γην και εδοθη αυτοις εξουσια ως εχουσιν εξουσιαν οι σκορπιοι της γης

**Interlinearübersetzung** Und aus dem Rauch kamen heraus Heuschrecken auf die Erde, und gegeben wurde ihnen Macht, wie haben Macht die Skorpione der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken über die Erde hin, und ihnen wurde die Gewalt gegeben, wie sie die Skorpione der Erde haben.

**Pattloch Bibel** Aus dem Rauch [des Schachtes] kamen Heuschrecken über die Erde, und es wurde ihnen Kraft verliehen, eine Kraft, wie die Skorpione der Erde sie besitzen.

**Schlachter Bibel 1951** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Macht gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht haben.

**Bengel NT** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken heraus auf die Erde, und ihnen ward Macht gegeben, wie die Erdskorpione Macht haben.

**Abraham Meister NT** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie Gewalt haben die Skorpione der Erde.

**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Rauch kamen Heuschrecken über die Erde ; die empfangen Macht ähnlich wie irdische Skorpione.

**Konkordantes NT** Aus dem Rauch heraus kamen Heuschrecken auf die Erde, und ihnen wurde Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben.

**Luther 1912** Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde; und ihnen ward Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.

**Elberfelder 1905** Und aus dem Rauche kamen Heuschrecken hervor auf die Erde, und es wurde ihnen Gewalt gegeben, wie die Skorpionen der Erde Gewalt haben.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ερρεθη αυτοις ινα μη αδικησουσιν τον χορτον της γης ουδε παν γλωρον ουδε παν δενδρον ει μη τους ανθρωπους οιτινες ουκ εχουσιν την σφραγιδα του θεου επι των μετωπων

**Interlinearübersetzung** Und es wurde gesagt ihnen, daß nicht sie schädigen sollten das Gras der Erde noch jedes Grün noch jeden Baum, wenn nicht die Menschen, welche nicht haben das Siegel Gottes auf den Stirnen.

**Grünwaldbibel 1924** Es wurde ihnen aufgegeben, das Gras der Erde nicht zu schädigen, auch nicht das Grün und nicht die Bäume, sondern nur die Menschen, die das Siegel Gottes nicht auf ihrer Stirne tragen.

**Pattloch Bibel** Und es wurde ihnen befohlen, sie sollten weder das Gras der Erde schädigen noch irgend etwas Grünes noch irgendeinen Baum, sondern nur die Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf den Stirnen tragen.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihnen gesagt, daß sie das Gras der Erde nicht schädigen sollten, auch nicht irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern nur die Menschen, welche das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirne haben.

**Bengel NT** Und es ward zu ihnen gesagt, daß sie nicht beleidigten das Gras der Erde, noch kein Grünes, noch keinen Baum; sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an ihren Stirnen.

**Abraham Meister NT** Und es wurde zu ihnen gesagt, dass sie nicht das Gras der Erde schädigten, auch kein Grünes noch irgend einen Baum, sondern nur die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes auf ihren Stirnen haben.

**Albrecht Bibel 1926** Ihnen wurde gesagt, sie sollten dem Gras der Erde keinen Schaden tun, auch nicht dem Grün noch irgendeinem Baum, sondern nur den Menschen, die nicht Gottes Siegel an ihren Stirnen haben .

**Konkordantes NT** Und ihnen wurde geboten, daß sie das Gras der Erde nicht beschädigen sollten, noch irgend [etwas] Grünes, noch irgend[einen] Baum, ausgenommen Menschen, die nicht das Siegel Gottes auf [ihren] Stirnen haben.

**Luther 1912** Und es ward ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen das Gras auf Erden noch ein Grünes noch einen Baum, sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an ihren Stirnen.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht beschädigen sollten das Gras der Erde, noch irgend etwas Grünes, noch irgend einen Baum, sondern die Menschen, welche nicht das Siegel Gottes an ihren Stirnen haben.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτοις ινα μη αποκτεινωσιν αυτους αλλ ινα βασανισθησονται μηνας πεντε και ο βασανισμος αυτων ως βασανισμος σκορπιου οταν παιση ανθρωπον

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde ihnen, daß nicht sie töten sollten sie, sondern daß sie gepeinigt werden sollten fünf Monate; und ihre Pein wie Pein eines Skorpions, wenn er schlägt einen Menschen.

**Grünwaldbibel 1924** Doch wurde ihnen nicht die Macht verliehen, sie zu töten, vielmehr sie nur zu quälen fünf Monate lang. Und ihre Qual war wie die eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.

**Pattloch Bibel** Auch wurde ihnen aufgetragen, sie nicht zu töten, sondern sie zu quälen fünf Monate lang. Ihre Peinigung gleicht der Peinigung eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern zu plagen fünf Monate lang. Und ihre Qual war wie die Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht.

**Bengel NT** Und es ward ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie gequält würden fünf Monate; und ihre Qual ist wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen haut.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern dass sie sie quälten fünf Monate; und ihre Qual war wie die Qual des Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.

**Albrecht Bibel 1926** Aber sie durften sie nicht töten, sie sollten sie nur peinigen fünf Monate lang. Die Pein, die sie bereiteten, glich der Pein, die ein Skorpion verursacht, wenn er einen Menschen sticht.

**Konkordantes NT** Und ihnen wurde [Weisung] gegeben, daß sie sie nicht töten, sondern daß sie fünf Monate [lang] gequält würden; ihre Qual [war] wie [die] Qual [vom] Skorpion, wenn er [einen] Menschen sticht.

**Luther 1912** Und es ward ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern sie quälten fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual vom Skorpion, wenn er einen Menschen schlägt.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihnen gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen schlägt.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν ταις ημεραις εκειναις ζητησουσιν οι ανθρωποι τον θανατον και ου μη ευρησουσιν αυτον και επιθυμησουσιν αποθανειν και φευγει ο θανατος απ αυτων

**Interlinearübersetzung** Und in jenen Tagen werden suchen die Menschen den Tod, und keinesfalls werden sie finden ihn, und sie werden begehren zu sterben, und flieht der Tod vor ihnen.

**Grünwaldbibel 1924** In jenen Tagen suchen die Menschen den Tod, doch sie werden ihn nicht finden; sie werden zu sterben verlangen, und der Tod wird sie fliehen.

**Pattloch Bibel** In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, ohne ihn zu finden, und werden zu sterben verlangen, doch der Tod flieht vor ihnen.

**Schlachter Bibel 1951** Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; sie werden begehren zu sterben, und der Tod wird von ihnen fliehen.

**Bengel NT** Und in denselben Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und werden begehren zu sterben, und der Tod wird von ihnen fliehen.

**Abraham Meister NT** Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und keinesfalls werden sie ihn finden; und sie werden begehren zu sterben, und der Tod flieht von ihnen.

**Albrecht Bibel 1926** In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und nicht finden ; sie werden Sehnsucht haben zu sterben, doch der Tod entflieht vor ihnen.

**Konkordantes NT** In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn keinesfalls finden; sie werden zu sterben begehren, doch der Tod flieht von ihnen.

**Luther 1912** Und in den Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und nicht finden ; werden begehren zu sterben, und der Tod wird vor ihnen fliehen.

**Elberfelder 1905** Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn nicht finden, und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα ομοιωματα των ακριδων ομοιοι ιπποις ητοιμασμενοις εις πολεμον και επι τας κεφαλαις αυτων ως στεφανοι ομοιοι χρυσω και τα προσωπα αυτων ως προσωπα ανθρωπων

**Interlinearübersetzung** Und die Gestalten der Heuschrecken gleich Pferden bereit gemachten für Krieg, und auf ihren Köpfen wie Kränze gleich Gold, und ihre Gesichter wie Gesichter von Menschen,

**Grünwaldbibel 1924** Die Heuschrecken waren Rossen ähnlich, die für den Krieg gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie etwas wie goldene Kränze, und ihre Angesichter waren wie Menschenangesichter.

**Pattloch Bibel** Das Aussehen der Heuschrecken glich Rossen, die für den Kampf gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie eine Art golden schimmernder Kränze, und ihre Gesichter glichen Menschengesichtern;

**Schlachter Bibel 1951** Und die Gestalten der Heuschrecken glichen Pferden, zum Kampfe gerüstet, und auf ihren Köpfen waren wie goldene Kronen, und ihre Angesichter wie menschliche Angesichter.

**Bengel NT** Und die Heuschrecken sind in ihrer Vergleichung solchen Pferden gleich, die zum Streit bereitet sind; und auf ihren Köpfen wie Kronen, dem Golde gleich; und ihre Angesichte wie Menschenangesichte;

**Abraham Meister NT** Und die Gestalten der Heuschrecken waren Rossen ähnlich, die zum Krieg bereit sind, und auf ihren Häuptern wie goldgleiche Kränze, und ihre Angesichter wie Angesichter der Menschen.

**Albrecht Bibel 1926** Die Heuschrecken glichen Rossen, die zum Kampf gerüstet sind . Auf ihren Häuptern hatten sie einen Schmuck, der goldenen Kronen ähnlich war. Ihre Gesichter waren wie Menschengesichter,

**Konkordantes NT** Die Gleich[gestalt] aber der Heuschrecken [war] zur Schlacht bereitgemachten Pferden gleich, und auf ihren Köpfen [war etwas] wie goldgleiche Kränze, und ihre Angesichter [waren] wie Angesichter [von] Menschen.

**Luther 1912** Und die Heuschrecken sind gleich den Rossen, die zum Kriege bereitet sind; und auf ihrem Haupt wie Kronen, dem Golde gleich, und ihr Antlitz gleich der Menschen Antlitz;

**Elberfelder 1905** Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampfe gerüsteten Pferden, und auf ihren Köpfen wie Kronen gleich Gold, und ihre Angesichter wie Menschenangesichter;

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειχαν τριχας ως τριχας γυναικων και οι οδοντες αυτων ως λεοντων ησαν  
**Interlinearübersetzung** und sie hatten Haare wie Haare von Frauen, und ihre Zähne wie von Löwen waren,

**Grünwaldbibel 1924** Sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die von Löwen;

**Pattloch Bibel** sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie Löwenzähne.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie Löwenzähne.

**Bengel NT** und hatten Haare wie Weiberhaare; und ihre Zähne waren wie der Löwen;

**Abraham Meister NT** Und sie hatten Haare wie Haare der Weiber, und ihre Zähne waren wie die der Löwen.

**Albrecht Bibel 1926** ihre Haare waren so lang wie Weiberhaare, ihre Zähne glichen Löwenzähnen .

**Konkordantes NT** Sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie [die der] Löwen.

**Luther 1912** und hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen;

**Elberfelder 1905** und sie hatten Haare wie Weiberhaare, und ihre Zähne waren wie die der Löwen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειχον θωρακας ως θωρακας σιδηρους και η φωνη των πτερυγων αυτων ως φωνη αρματων ιππων πολλων τρεχοντων εις πολεμον

**Interlinearübersetzung** und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Getöse ihrer Flügel wie Getöse von Wagen mit Pferden vielen laufenden in Krieg.

**Grünwaldbibel 1924** sie hatten Panzer von Eisen, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Gerassel vieler Streitwagen, die in den Kampf hineinrasseln.

**Pattloch Bibel** Sie hatten Brustkörbe wie eiserne Panzer, und das Rauschen ihrer Flügel war wie das Rasseln vieler Pferdegespanne, die in den Kampf stürmen.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel war wie das Rasseln vieler Wagen und Rosse, welche zum Kampfe laufen.

**Bengel NT** und hatten Panzer wie eiserne Panzer; und das Rasseln ihrer Flügel wie das Rasseln der Wagen vieler Pferde, die in den Streit laufen.

**Abraham Meister NT** Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Gerassel ihrer Flügel war wie das Gerassel von Wagen mit vielen Rossen, die zum Kampfe laufen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie trugen Panzer wie von Eisen. Das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Rasseln von Kriegswagen, wenn viele Rosse in den Kampf stürmen .

**Konkordantes NT** Sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel [war] wie [das] Geräusch [von Streit]wagen [mit] vielen Pferden, [die] zu[r] Schlacht rennen.

**Luther 1912** und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel wie das Rasseln an den Wagen vieler Rosse, die in den Krieg laufen;

**Elberfelder 1905** Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen;

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εχουσιν ουρας ομοιας σκορπιοις και κεντρα και εν ταις ουραις αυτων η εξουσια αυτων αδικησαι τους ανθρωπους μηνας πεντε

**Interlinearübersetzung** Und sie haben Schwänze gleich Skorpione und Stacheln, und in ihren Schwänzen ihre Macht, zu schädigen die Menschen fünf Monate.

**Grünwaldbibel 1924** Sie hatten Schwänze und Stacheln wie Skorpione; in ihren Schwänzen hatten sie die Kraft, den Menschen fünf Monate lang zu schaden.

**Pattloch Bibel** Sie haben Schwänze wie Skorpione und Stacheln, und in ihren Schwänzen liegt die Kraft, die Menschen zu schädigen fünf Monate lang.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie haben Schwänze wie Skorpione, und Stacheln, und in ihren Schwänzen lag ihre Macht, die Menschen zu schädigen fünf Monate lang.

**Bengel NT** Und sie haben Schwänze gleich den Skorpionen, und Stacheln (sind) in ihren Schwänzen. Ihre Macht ist, zu beleidigen die Menschen fünf Monate.

**Abraham Meister NT** Und sie haben Schwänze ähnlich den Skorpionen, und Stacheln in ihren Schwänzen; und ihre Gewalt (ist), die Menschen fünf Monate zu schädigen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie hatten Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln; in ihren Schwänzen lag ihre Kraft, den Menschen fünf Monate lang Schaden zu tun.

**Konkordantes NT** Sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und in ihren Schwänzen [ist] ihre Vollmacht, den Menschen fünf Monate [lang] zu schaden.

**Luther 1912** und hatten Schwänze gleich den Skorpionen, und es waren Stacheln an ihren Schwänzen; und ihre Macht war, zu beschädigen die Menschen fünf Monate lang.

**Elberfelder 1905** und sie haben Schwänze gleich Skorpionen, und Stacheln, und ihre Gewalt ist in ihren Schwänzen, die Menschen fünf Monate zu beschädigen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εχουσιν επ αυτων βασιλευσιν τον αγγελον της αβυσσου ω ονομα αυτω εβραϊστι αβαδδων και εν τη ελληνικη ονομα εχει απολλων

**Interlinearübersetzung** Sie haben über sich als König den Engel des Abgrunds; Name ihm auf hebräisch Abaddon, und in der griechischen Namen hat er Apollyon.

**Grünwaldbibel 1924** Als König haben sie den Engel des Abgrunds über sich; hebräisch heißt er Abaddon und griechisch Apollyon.

**Pattloch Bibel** Sie haben über sich als König den Engel des Abgrundes, dessen Name ist auf hebräisch "Abaddon" und auf griechisch "Apollyon" [„das heißt "Verderben""].

**Schlachter Bibel 1951** Und sie haben als König über sich den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

**Bengel NT** Und sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrunds; den Namen hat er hebräisch Abaddon, in dem Griechischen aber hat er den Namen Apollyon.

**Abraham Meister NT** Sie haben einen König über sich, den Engel des Abgrunds; sein Name auf hebräisch (ist) Abaddon, und auf griechisch hat er den Namen Apollyon. 1) Verderber.

**Albrecht Bibel 1926** Als König hatten sie über sich den Engel des Abgrunds; der heißt auf hebräisch Abaddón , und auf griechisch heißt er Apollyon .

**Konkordantes NT** Sie haben [als] König über sich den Boten des Abgrunds, dessen Name [auf] hebräisch Abaddon [ist], im Griechischen hat er [den] Namen Apollyon.

**Luther 1912** Und hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds, des Name heißt auf hebräisch Abaddon, und auf griechisch hat er den Namen Apollyon.

**Elberfelder 1905** Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η ουαι η μια απηλθεν ιδου ερχεται επι δυο ουαι μετα ταυτα

**Interlinearübersetzung** Das Wehe eins ist vergangen; siehe, kommen noch zwei Wehe danach.

**Grünwaldbibel 1924** So ging das erste Weh vorüber; doch siehe, es kommen noch zwei Wehe.

**Pattloch Bibel** Das erste "Wehe" ist vorüber, doch siehe, noch kommen zwei "Wehe" nach dem.

**Schlachter Bibel 1951** Das eine Wehe ist vorüber, siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesem.

**Bengel NT** Das Eine Weh ist dahingegangen, siehe, es kommen noch zwei Weh darnach.

**Abraham Meister NT** Das erste Wehe ist vergangen; siehe, es kommen noch zwei Wehe danach!

**Albrecht Bibel 1926** Das erste Weh ist vorüber. Doch es kommen noch zwei Wehe hinterher.

**Konkordantes NT** Das eine Wehe ging [da]hin, siehe, es kommen noch zwei Wehe danach.

**Luther 1912** Ein Wehe ist dahin; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach dem.

**Elberfelder 1905** Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο εκτος αγγελος εσαλπισεν και ηκουσα φωνην μιαν εκ των τεσσαρων κερατων του θυσιαστηριου του χρυσου του ενωπιου του θεου

**Interlinearübersetzung** Und der sechste Engel posaunte: Und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des Altars goldenen vor Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Der sechste Engel stieß in die Posaune. Da hörte ich eine Stimme von den vier Hörnern am goldenen Altare vor dem Angesichte Gottes.

**Pattloch Bibel** Und es blies der sechste Engel: da hörte ich eine Stimme von den vier Hörnern des vor Gott stehenden goldenen Altares her,

**Schlachter Bibel 1951** Und der sechste Engel posaunte, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht,

**Bengel NT** Und der sechste Engel trompetete, und ich hörte eine Stimme aus den Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist,

**Abraham Meister NT** Und der sechste Engel posaunte: Und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Opferaltars vor Gott,

**Albrecht Bibel 1926** Nun stieß der sechste Engel in die Posaune. Da hörte ich eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht,

**Konkordantes NT** Und der sechste Bote posaunte: da hörte ich aus den Hörnern des goldenen Altars, der vor [den] Augen Gottes [ist],

**Luther 1912** Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott,

**Elberfelder 1905** Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist, zu dem sechsten Engel,

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγοντα τω εκτω αγγελω ο εχων την σαλπιγγα λυσον τους τεσσαρας αγγελους τους δεδεμενους επι τω ποταμω τω μεγαλω ευφρατη

**Interlinearübersetzung** sagende zu dem sechsten Engel, der habende die Posaune: Binde los die vier Engel gebundenen am Fluß großen Euftrat!

**Grünwaldbibel 1924** Sie sprach zum sechsten Engel, der die Posaune hielt: "Laß die vier Engel los, die an dem großen Euphratstrom gebunden sind!"

**Pattloch Bibel** und sie sprach zum sechsten Engel, der die Posaune hielt: "Laß die vier Engel los, die gebunden sind am großen Euphratstrom!"

**Schlachter Bibel 1951** die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die am großen Strom Euphrat gebunden sind!

**Bengel NT** sagend zu dem sechsten Engel, der die Trompete hatte: Löse auf die vier Engel, gebunden an dem großen Strom, Euphrat.

**Abraham Meister NT** die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strome Euphrat!

**Albrecht Bibel 1926** die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: "Laß die vier Engel los, die bei dem großen Strom Euphrat angebunden sind!"

**Konkordantes NT** eine Stimme [zu] dem sechsten Boten sagen, der die Posaune hatte: "Löse die vier Boten, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind!"

**Luther 1912** die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Wasserstrom Euphrat.

**Elberfelder 1905** der die Posaune hatte, sagen: Löse die vier Engel, welche an dem großen Strome Euphrat gebunden sind.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ελυθησαν οι τεσσαρες αγγελοι οι ητοιμασμενοι εις την ωραν και ημεραν και μηνα και ενιαυτον ινα αποκτεινωσιν το τριτον των ανθρωπων

**Interlinearübersetzung** Und losgebunden wurden die vier Engel sich bereit gemacht habenden für die Stunde und Tag und Monat und Jahr, daß sie töteten den dritten der Menschen.

**Grünwaldbibel 1924** Da wurden die vier Engel losgelassen, die sich bereitgehalten hatten auf Stunde, Tag, Monat und Jahr, den dritten Teil der Menschen hinzumorden.

**Pattloch Bibel** Man ließ die vier Engel los, die bereitstanden auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, den dritten Teil der Menschen zu töten.

**Schlachter Bibel 1951** Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten.

**Bengel NT** Und es wurden aufgelöst die vier Engel, die bereit waren auf die Stunde und Tag und Monat und Jahr, daß sie töteten das dritte (Teil) der Menschen.

**Abraham Meister NT** Und die vier Engel wurden losgebunden, die gerüstet waren auf die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr, dass sie den dritten Teil der Menschen töteten!

**Albrecht Bibel 1926** Die vier Engel, die auf die Stunde, den Tag, den Monat und das Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten, wurden nun losgelassen.

**Konkordantes NT** Und gelöst wurden die vier Boten, die auf Stunde und Tag, Monat und Jahr [in] Bereit[schaft] waren, damit sie [ein] Drittel der Menschen töteten.

**Luther 1912** Und es wurden die vier Engel los, die bereit waren auf die Stunde und auf den Tag und auf den Monat und auf das Jahr, daß sie töteten den dritten Teil der Menschen.

**Elberfelder 1905** Und die vier Engel wurden gelöst, welche bereit waren auf Stunde und Tag und Monat und Jahr, auf daß sie den dritten Teil der Menschen töteten.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο αριθμος των στρατευματων του ιππικου δισμυριαδες μυριαδων ηκουσα τον αριθμον αυτων

**Interlinearübersetzung** Und die Zahl der Truppen des Reiterheers zwei Myriaden von Myriaden; ich hörte ihre Zahl.

**Grünwaldbibel 1924** Die Zahl der Reiterscharen war zwanzigtausendmal zehntausend; so hörte ich ihre Zahl.

**Pattloch Bibel** Die Zahl der Streitmassen des Reiterheeres war zwanzigtausend mal zehntausend; ich vernahm ihre Zahl.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; ich hörte ihre Zahl.

**Bengel NT** Und die Zahl der Kriegsheere zu Pferd war zweihundert und aber zweihundert Millionen. Ich hörte ihre Zahl.

**Abraham Meister NT** Und die Zahl der Streiterscharen der Reiterei waren Zwanzigtausende von Zehntausenden; ich hörte ihre Zahl.

**Albrecht Bibel 1926** Ihr Reiterheer hatte zweihundert Millionen Geschwader, ich hörte ihre Zahl.

**Konkordantes NT** Und die Zahl der berittenen Heere [war] zweimal Zehntausend [mal] Zehntausend - ich hörte ihre Zahl.

**Luther 1912** Und die Zahl des reisigen Volkes war viel 1000 mal 1000; und ich hörte ihre Zahl.

**Elberfelder 1905** Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß war zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ουτως ιδον τους ιππους εν τη ορασει και τους καθημενους επ αυτων εχοντας θωρακας πυρινους και υακινθινους και θειωδεις και αι κεφαλαι των ιππων ως κεφαλαι λεοντων και εκ των στοματων αυτων εκπορευεται πυρ και καπνος και θειον

**Interlinearübersetzung** Und so sah ich die Pferde in dem Gesicht und die Sitzenden auf ihnen, habend Panzer feuerrote und hyazinthfarbene und schwefelgelbe; und die Köpfe der Pferde wie Köpfe von Löwen, und aus ihren Mäulern kommt heraus Feuer und Rauch und Schwefel.

**Grünwaldbibel 1924** Also sah ich im Gesichte die Rosse und die Reiter. Sie trugen feuerrote, dunkelblaue, schwefelgelbe Panzer; die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, aus ihren Mäulern gingen Feuer, Rauch und Schwefeldampf hervor.

**Pattloch Bibel** Und so sah ich in dem Gesicht die Rosse und die Reiter auf ihnen: Sie hatten Panzer, feurigrot, rauchblau und schwefelfarbig; die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern kommt Feuer und Rauch und Schwefel.

**Schlachter Bibel 1951** Und so sah ich im Gesicht die Pferde und die darauf saßen: sie hatten feurige und violette und schwefelgelbe Panzer, und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor.

**Bengel NT** Und also sah ich die Pferde in dem Gesicht, und die darauf saßen, die hatten feurige und dunkelblaue und schweflige Panzer, und die Köpfe der Pferde (waren) wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel.

**Abraham Meister NT** Und so sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen, sie hatten feuerfarbige und rotschwarze und schwefelgelbe Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Köpfe der Löwen, und aus ihren Mäulern kam heraus Feuer und Rauch und Schwefel.

**Albrecht Bibel 1926** Und dies war das Aussehen der Rosse und der Reiter, die ich in dem Gesichte sah: Die Reiter hatten rote, blaue und goldgelbe Panzer. Die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern gingen Feuer, Rauch und Schwefel.

**Konkordantes NT** So gewahrte ich in dem Gesicht die Pferde und die auf ihnen Sitzenden: [sie] hatten feuer-, amethyst- und schwefelfarbene Panzer, und die Köpfe der Pferde [waren] wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern ging Feuer, Rauch und Schwefel hervor.

**Luther 1912** Und also sah ich die Rosse im Gesicht und die darauf saßen, daß sie hatten feurige und bläuliche und schwefelige Panzer; und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihrem Munde ging Feuer und Rauch und Schwefel.

**Elberfelder 1905** Und also sah ich die Rosse in dem Gesicht und die auf ihnen saßen: und sie hatten feurige und hyazinthene und schweflichte Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** απο των τριων πληγων τουτων απεκτανθησαν το τριτον των ανθρωπων εκ του πυρος και του καπνου και του θειου του εκπορευομενου εκ των στοματων αυτων

**Interlinearübersetzung** Von diesen drei Plagen wurden getötet der dritte der Menschen, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel herauskommenden aus ihren Mäulern.

**Grünwaldbibel 1924** Durch die drei Plagen, durch Feuer, Rauch und Schwefel, die aus ihren Mäulern kamen, ward der dritte Teil der Menschen umgebracht;

**Pattloch Bibel** Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, vom Feuer und Rauch und Schwefel, die aus ihren Mäulern kamen.

**Schlachter Bibel 1951** Durch diese drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und den Rauch und den Schwefel, die aus ihren Mäulern gingen.

**Bengel NT** Von diesen drei Plagen ward ertötet das dritte (Teil) der Menschen; von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, so aus ihren Mäulern ging.

**Abraham Meister NT** Durch diese drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und von dem Rauch und von dem Schwefel, der aus ihren Mäulern hervorging.

**Albrecht Bibel 1926** Durch diese drei Plagen, das Feuer, den Rauch und den Schwefel, die aus ihren Mäulern gingen, wurde ein Drittel der Menschen getötet.

**Konkordantes NT** Durch diese drei Plagen wurde [ein] Drittel der Menschen getötet: durch das Feuer, den Rauch und den Schwefel, der aus ihren Mäulern hervorging.

**Luther 1912** Von diesen drei Plagen ward getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihrem Munde ging.

**Elberfelder 1905** Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η γαρ εξουσια των ιππων εν τω στοματι αυτων εστιν και εν ταις ουραις αυτων αι γαρ ουραι αυτων ομοιαι οφεισιν εχουσαι κεφαλαι και εν αυταις αδικουσιν

**Interlinearübersetzung** Denn die Macht der Pferde in ihrem Maul ist und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze gleich Schlangen, habend Köpfe, und mit ihnen schädigen sie.

**Grünwaldbibel 1924** die Kraft der Rosse liegt in ihrem Maul und Schwänze. Die Schwänze glichen nämlich Schlangen mit Köpfen, mit denen sie Schaden stiften.

**Pattloch Bibel** Denn die Kraft der Rosse sitzt in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind Schlangen gleich und haben Köpfe, und damit richten sie Schaden an.

**Schlachter Bibel 1951** Denn die Macht der Pferde liegt in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze gleichen Schlangen, und sie haben Köpfe, und mit diesen schädigen sie.

**Bengel NT** Denn die Macht der Pferde ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze (sind den) Schlangen gleich, und haben Köpfe, und mit denselben beleidigen sie.

**Abraham Meister NT** Denn die Gewalt der Rosse ist in ihren Mäulern und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind Schlangen gleich und haben Köpfe, und mit ihnen schädigen sie.

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Kraft der Rosse liegt in ihrem Maul und in ihren Schwänzen. Ihre Schwänze sehen wie Schlangen aus und haben Köpfe, und mit diesen tun sie Schaden.

**Konkordantes NT** Denn die Vollmacht der Pferde ist in ihren Mäulern und in ihren Schwänzen; weil ihre Schlangengleiche Schwänze Köpfe haben, mit denen sie Schaden [zufüg]en.

**Luther 1912** Denn ihre Macht war in ihrem Munde; und ihre Schwänze waren den Schlangen gleich und hatten Häupter, und mit denselben taten sie Schaden.

**Elberfelder 1905** Denn die Gewalt der Rosse ist in ihrem Maule und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen beschädigen sie.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι λοιποι των ανθρωπων οι ουκ απεκτανθησαν εν ταις πληγαις ταυταις ουδε μετενοησαν εκ των εργαων των χειρων αυτων ινα μη προσκυνησουσιν τα δαιμονια και τα ειδωλα τα χρυσα και τα αργυρα και τα χαλκα και τα λιθινα και τα ξυλινα α ουτε βλεπειν δυναται ουτε ακουειν ουτε περιπατειν

**Interlinearübersetzung** Und die übrigen der Menschen, die nicht getötet worden waren durch diese Plagen, auch nicht dachten um weg von den Werken ihrer Hände, damit nicht sie anbeteten die Dämonen und die Götzenbilder, die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen, die weder sehen können noch hören noch umhergehen,

**Grünwaldbibel 1924** Gleichwohl bekehrte sich der Rest der Menschen, die nicht durch diese Plagen getötet wurden, nicht von den Werken ihrer Hände, so daß sie die Dämonen nicht mehr verehrt hätten, und auch nicht die Götzenbilder aus Gold, Silber, Erz, Stein und Holz, die weder sehen noch hören noch gehen können.

**Pattloch Bibel** Die übrigen Menschen aber, die nicht getötet wurden durch diese Plagen, bekehrten sich nicht von den Werken ihrer Hände, um abzulassen von der Anbetung der Dämonen und der goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder zu sehen vermögen noch zu hören noch zu gehen;

**Schlachter Bibel 1951** Aber die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße von den Werken ihrer Hände, so daß sie nicht mehr die Dämonen und die Götzen von Gold und Silber und Erz und Stein und Holz angebetet hätten, die weder sehen, noch hören, noch gehen können.

**Bengel NT** Und die übrigen von den Menschen, die nicht getötet wurden mit diesen Plagen, ließen nicht bußfertig ab von den Werken ihrer Hände; daß sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch wandeln können;

**Abraham Meister NT** Und die übrigen der Menschen, die nicht getötet wurden in diesen Plagen, taten nicht einmal Buße von den Werken ihrer Hände, um nicht anzubeten die Dämonen und die Götzenbilder, die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen, die weder zu sehen vermögen noch zu hören noch umherzugehen!

**Albrecht Bibel 1926** Die anderen Menschen, die bei diesen Plagen nicht ums Leben kamen, bekehrten sich trotzdem nicht von den Werken ihrer Hände, sondern fuhren fort, die bösen Geister anzubeten und die Götzenbilder aus Gold und Silber, Erz, Stein und Holz, die doch nicht sehen, hören und gehen können.

**Konkordantes NT** Aber die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, sinnten doch nicht um von den Werken ihrer Hände, daß sie die Dämonen und Götzen nicht [mehr] angebetet hätten, die goldenen, silbernen, kupfernen, steinernen und hölzernen, die weder [seh]en noch hören, noch wandeln können.

**Luther 1912** Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Teufel und goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen noch hören noch wandeln können;

**Elberfelder 1905** Und die übrigen der Menschen, welche durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße von den Werken ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die ehernen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch wandeln können.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ου μετενοησαν εκ των φονων αυτων ουτε εκ των φαρμακων αυτων ουτε εκ της πορνειας αυτων ουτε εκ των κλεμματων αυτων

**Interlinearübersetzung** und nicht dachten sie um weg von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Unzucht noch von ihren Diebereien.

**Grünwaldbibel 1924** Und sie bekehrten sich nicht von ihrem Morden, von ihren Zaubereien, ihrer Unzucht und ihren Diebereien.

**Pattloch Bibel** und sie bekehrten sich auch nicht von ihren Mordtaten, von ihren Zaubereien, von ihrer Unzucht und ihren Diebereien.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie taten nicht Buße, weder von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Unzucht noch von ihren Diebereien.

**Bengel NT** und ließen auch nicht bußfertig ab von ihren Totschlägen noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Hurerei noch von ihren Diebstählen.

**Abraham Meister NT** Und sie taten keine Buße von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Hurerei noch von ihren Diebstählen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie bekehrten sich nicht von ihren Mordtaten, ihren Zaubereien, ihrer Hurerei und ihren Diebereien.

**Konkordantes NT** Und sie sinnten nicht um von ihren Morden noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihrer Dieberei.

**Luther 1912** und taten auch nicht Buße für ihre Morde, Zauberei, Hurerei und Dieberei.

**Elberfelder 1905** Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Hurerei, noch von ihren Diebstählen.

## Offenbarung 10

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον αλλον αγγελον ισχυρον καταβαινοντα εκ του ουρανου περιβεβλημενον νεφελην και η ιρις επι την κεφαλην αυτου και το προσωπον αυτου ως ο ηλιος και οι ποδες αυτου ως στυλοι πυρος

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen andern starken Engel herabkommend aus dem Himmel, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen über seinem Haupt, und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Säulen von Feuer,

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah einen anderen starken Engel, angetan mit einer Wolke, aus dem Himmel niedersteigen. Hoch über seinem Haupte war ein Regenbogen, sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße glichen Feuersäulen;

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen anderen mächtigen Engel vom Himmel herabsteigen; er war in eine Wolke gehüllt, über seinem Haupt hatte er den Regenbogen, und sein Antlitz war wie die Sonne und seine Beine wie Feuersäulen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen andern starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war über seinem Haupte und sein Angesicht wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen.

**Bengel NT** Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen; der war mit einer Wolke umgeben, und der Regenbogen über seinem Haupt, und sein Angesicht wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen.

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen anderen starken Engel hernieder steigen aus dem Himmel, umgeben von einer Wolke, und der Regenbogen (war) auf Seinem Haupte, und Sein Angesicht (war) wie die Sonne und Seine Füße wie Feuersäulen.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich einen anderen starken Engel aus dem Himmel niedersteigen. Der war bekleidet mit einer Wolke, ein Regenbogen war auf seinem Haupt, sein Antlitz strahlte wie die Sonne, und seine Füße glichen Feuersäulen.

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich [einen] anderen starken Boten aus dem Himmel herabsteigen, umhüllt [mit einer] Wolke. Und der Regenbogen [war] auf seinem Haupt, und sein Angesicht [war] wie die Sonne, seine Füße wie Feuersäulen.

**Luther 1912** Und ich sah einen andern starken Engel vom Himmel herabkommen; der war mit einer Wolke bekleidet, und ein Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und Füße wie Feuersäulen,

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herniederkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen war auf seinem Haupte, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße wie Feuersäulen;

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εχων εν τη χειρι αυτου βιβλαριδιον ηνεωγμενον και εθηκεν τον ποδα αυτου τον δεξιον επι της θαλασσης τον δε ευωνυμον επι της γης

**Interlinearübersetzung** und habend in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, aber den linken auf das Land,

**Grünwaldbibel 1924** in seiner Hand hielt er ein offenes Büchlein. Er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken auf das Land;

**Pattloch Bibel** In seiner Hand hatte er ein geöffnetes Büchlein; er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf das Land

**Schlachter Bibel 1951** Und er hielt in seiner Hand ein offenes Büchlein; und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde,

**Bengel NT** Und er hatte in seiner Hand ein kleines Büchlein, eröffnet, und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde,

**Abraham Meister NT** Und Er hatte in Seiner Hand ein geöffnetes Büchlein; und Er setzte Seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde.

**Albrecht Bibel 1926** In seiner Hand hatte er ein offenes kleines Buch. Er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken auf das Land

**Konkordantes NT** In seiner Hand hatte [er ein] geöffnetes Röllchen, und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf das Land;

**Luther 1912** und er hatte in seiner Hand ein Büchlein aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde;

**Elberfelder 1905** und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde;

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκραξεν φωνη μεγαλη ωσπερ λεων μυκαται και οτε εκραξεν ελαλησαν αι επτα βρονται τας εαυτων φωνας

**Interlinearübersetzung** und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er gerufen hatte, redeten die sieben Donner ihre Stimmen.

**Grünwaldbibel 1924** er schrie mit lauter Stimme, wie wenn ein Löwe brüllt. Und als er schrie, ließen die sieben Donner ihre Stimme hören.

**Pattloch Bibel** und rief mit lauter Stimme, so wie ein Löwe brüllt, und als er rief, erhoben die sieben Donner ihre Stimme.

**Schlachter Bibel 1951** und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er gerufen hatte, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen.

**Bengel NT** und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und da er schrie, redeten die sieben Donner ihre Stimmen;

**Abraham Meister NT** Und Er schrie mit lauter Stimme, wie wenn ein Löwe brüllt; und als Er schrie, redeten die sieben Donner mit ihren Stimmen.

**Albrecht Bibel 1926** und rief mit lauter Stimme, als wenn ein Löwe brüllt . Und als er rief, da ließen die sieben Donner ihre Stimme erschallen .

**Konkordantes NT** er schrie [mit] laute Stimme, so wie [ein] Löwe [seinen] Lockruf brüllt. Als er schrie, sprachen die sieben Donner [mit] ihren Stimmen;

**Luther 1912** und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und da er schrie, redeten sieben Donner ihre Stimmen.

**Elberfelder 1905** und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, redeten die sieben Donner ihre Stimmen.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ελαλησαν αι επτα βρονται εμελλον γραφειν και ηκουσα φωνην εκ του ουρανου λεγουσαν σφραγισον α ελαλησαν αι επτα βρονται και μη αυτα γραμης

**Interlinearübersetzung** Und als geredet hatten die sieben Donner, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagend: Versiegle, was geredet haben die sieben Donner, und nicht es schreibe!

**Grünwaldbibel 1924** Und als die sieben Donner verklungen waren, wollte ich schreiben. Doch ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die rief: "Versiegle, was die sieben Donner gekündet haben, und schreibe es nicht auf!"

**Pattloch Bibel** Und als die sieben Donner sprachen, wollte ich schreiben. Da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel [zu mir] sagen: "Versiegle, was die sieben Donner gesprochen haben, und schreibe es nicht auf!"

**Schlachter Bibel 1951** Und als die sieben Donner geredet hatten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht auf!

**Bengel NT** und da die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht.

**Abraham Meister NT** Und als die sieben Donner geredet hatten, wollte ich schreiben! Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht!

**Albrecht Bibel 1926** Als die sieben Donner geredet hatten, wollte ich ihre Botschaft niederschreiben. Da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel sagen: "Versiegele , was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht nieder!"

**Konkordantes NT** und als die sieben Donner sprachen, schickte ich mich zu schreiben an. Und ich hörte [eine] Stimme aus dem Himmel sagen: "Versiegle, [was] die sieben Donner sprechen, und schreibe es nicht [auf]!"

**Luther 1912** Und da die sieben Donner ihre Stimmen geredet hatten, wollte ich sie schreiben. Da hörte ich eine Stimme vom Himmel sagen zu mir: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben; schreibe es nicht!

**Elberfelder 1905** Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dieses nicht.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο αγγελος ον ειδον εστωτα επι της θαλασσης και επι της γης ηρεν την χειρα αυτου την δεξιαν εις τον ουρανον

**Interlinearübersetzung** Und der Engel, den ich sah stehend auf dem Meer und auf dem Land, hob seine rechte Hand zum Himmel

**Grünwaldbibel 1924** Und der Engel, den ich auf dem Meere und auf dem Lande stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel

**Pattloch Bibel** Der Engel aber, den ich stehen sah auf dem Meer und auf dem Land, hob seine rechte Hand zum Himmel

**Schlachter Bibel 1951** Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel

**Bengel NT** Und der Engel, den ich sah stehen auf dem Meer und auf der Erde, hob seine rechte Hand auf in den Himmel

**Abraham Meister NT** Und der Engel, den ich sah stehen auf dem Meer und auf der Erde, erhob Seine rechte Hand in den Himmel,

**Albrecht Bibel 1926** Nun hob der Engel, den ich auf dem Meer und auf dem Land stehen sah, seine rechte Hand zum Himmel auf

**Konkordantes NT** Und der Bote, den ich auf dem Meer und auf dem Land stehen gewahrte, hob seine rechte Hand gen Himmel

**Luther 1912** Und der Engel, den ich sah stehen auf dem Meer und der Erde, hob seine Hand auf gen Himmel

**Elberfelder 1905** Und der Engel, den ich auf dem Meere und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel und schwur bei dem,

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ωμοσεν εν τω ζωντι εις τους αιωνας των αιωνων ος εκτισεν τον ουρανον και τα εν αυτω και την γην και τα εν αυτη και την θαλασσαν και τα εν αυτη οτι χρονος ουκετι εσται

**Interlinearübersetzung** und schwur bei dem Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, der geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm, daß Zeit nicht mehr sein wird,

**Grünwaldbibel 1924** und schwur bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeiten, der den Himmel und was in ihm ist, gegründet hat, die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist: "Es soll keine Frist mehr sein;

**Pattloch Bibel** und schwor bei dem, der in alle Ewigkeit lebt, der den Himmel geschaffen und was darin ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist: "Nun wird keine Zeit mehr sein,

**Schlachter Bibel 1951** und schwur bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: es wird keine Zeit mehr sein;

**Bengel NT** und schwur bei dem, der da lebt in die ewigen Ewigkeiten, welcher geschaffen hat den Himmel und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist: Es solle keine Frist mehr sein;

**Abraham Meister NT** Und Er schwor bei Dem, der da lebt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, der geschaffen hat den Himmel und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist. Denn es wird keine Zeit mehr sein,

**Albrecht Bibel 1926** und schwur bei dem, der lebt in alle Ewigkeit, der den Himmel und was darin ist, die Erde und was darauf ist und das Meer und was darin ist geschaffen hat: "Es soll jetzt kein Verzug mehr sein !

**Konkordantes NT** und schwur bei dem Lebendigen für die Äonen der Äonen, der den Himmel erschaffen hat und [was] darin [ist], und die Erde und [was] auf ihr [ist], und das Meer und [was] darin [ist]: es wird kein Zeit[aufschub] mehr sein,

**Luther 1912** und schwur bei dem Lebendigen von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, daß hinfort keine Zeit mehr sein soll;

**Elberfelder 1905** der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, welcher den Himmel erschuf und was in ihm ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was in ihm ist, daß keine Frist mehr sein wird,

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἀλλ ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς φωνῆς τοῦ ἑβδομοῦ ἀγγέλου ὅταν μελλῆ σαλπίζειν καὶ ἐτελεσθῆ το μυστήριον τοῦ θεοῦ ὡς εὐηγγέλισεν τοὺς ἑαυτοῦ δούλους τοὺς προφῆτας

**Interlinearübersetzung** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er im Begriff ist zu posaunen, und ist vollendet das Geheimnis Gottes, wie er verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten.

**Grünwaldbibel 1924** vielmehr in diesen Tagen, da der siebte Engel seine Stimme erschallen läßt und sich anschickt, in die Posaune zu stoßen, ist das Geheimnis Gottes erfüllt, wie er es seinen Knechten, den Propheten, verkündigt hat."

**Pattloch Bibel** sondern in den Tagen, da der siebente Engel seine Stimme erhebt und zu posaunen sich anschickt, wird das Geheimnis Gottes erfüllt werden, wie er es verkündet hat seinen Knechten, den Propheten."

**Schlachter Bibel 1951** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, ist das Geheimnis Gottes vollendet, wie er es seinen Knechten, den Propheten, als frohe Botschaft verkündigt hat.

**Bengel NT** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er trompeten wird, so wird vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er evangelisiert hat seinen Knechten, den Propheten.

**Abraham Meister NT** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, sobald er posaunen wird, dann wird auch vollendet das Geheimnis Gottes, wie Er verkündigt hat Seinen Knechten, den Propheten.

**Albrecht Bibel 1926** Sondern in den Tagen, wenn der siebente Engel sich anschickt zu posaunen, da vollendet sich der geheime Ratschluß Gottes, wie er ihn seinen Knechten, den Propheten, als Frohe Botschaft kundgetan ."

**Konkordantes NT** sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Boten, wenn er sich anschickt zu posaunen, ist auch das Geheimnis Gottes vollendet, wie Er [es] Seinen Sklaven und Propheten [als] Evangelium [verkündig]t hat.

**Luther 1912** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.

**Elberfelder 1905** sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er seinen eigenen Knechten, den Propheten, die frohe Botschaft verkündigt hat.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καὶ ἡ φωνὴ ἦν ἠκούσα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ παλιν λαλοῦσαν μετ' ἐμοῦ καὶ λέγουσαν ὑπάγε λαβε τὸ βιβλαρίδιον τὸ ἠνεῳγμένον ἐν τῇ χειρὶ τοῦ ἀγγέλου τοῦ ἐστῶτος ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς

**Interlinearübersetzung** Und die Stimme, die ich gehört hatte aus dem Himmel, wieder redend mit mir und sagend: Geh hin, nimm das Buch geöffnete in der Hand des Engels stehenden auf dem Meer und auf dem Land!

**Grünwaldbibel 1924** Da sprach die Stimme, die ich aus dem Himmel hatte reden hören, nochmals mit mir und sagte: "Geh! Nimm das offene Büchlein, das der Engel in der Hand hält, der auf dem Meer und dem Lande steht!"

**Pattloch Bibel** Da hörte ich die Stimme, die aus dem Himmel kam, abermals zu mir reden, und sie sprach: "Geh und nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf dem Lande steht!"

**Schlachter Bibel 1951** Und die Stimme, die ich aus dem Himmel gehört hatte, redete abermals mit mir und sprach: Geh hin, nimm das offene Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!

**Bengel NT** Und die Stimme, die ich gehört hatte aus dem Himmel, redete wieder mit mir und sprach: Geh, nimm das eröffnete Buch in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht.

**Abraham Meister NT** Und die Stimme, welche ich wiederum aus dem Himmel hörte, redete mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der da steht auf dem Meer und auf der Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Dann redete die Stimme, die ich vom Himmel aus gehört, ein andermal mit mir und sprach: "Geh, nimm das Buch, das offen daliegt in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf dem Land steht!"

**Konkordantes NT** Dann sprach die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, wieder mit mir und sagte: "Geh hin, nimm das geöffnete Röllchen in der Hand des Boten, der auf dem Meer und auf dem Land steht!"

**Luther 1912** Und ich hörte eine Stimme vom Himmel abermals mit mir reden und sagen: Gehe hin, nimm das offene Büchlein von der Hand des Engels, der auf dem Meer und der Erde steht!

**Elberfelder 1905** Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wiederum mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meere und auf der Erde steht.  
9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απηλθα προς τον αγγελον λεγων αυτω δουναι μοι το βιβλαριδιον και λεγει μοι λαβε και καταφαγε αυτο και πικρανει σου την κοιλιαν αλλ εν τω στοματι σου εσται γλυκυ ως μελι

**Interlinearübersetzung** Und ich ging weg zu dem Engel, sagend zu ihm, gebe mir das Büchlein. Und er sagt zu mir: Nimm und verschlinge es, und es wird bitter machen deinen Bauch, aber in deinem Mund wird es sein süß wie Honig.

**Grünwaldbibel 1924** Da ging ich zu dem Engel hin und bat, er möchte mir das Büchlein geben. Er sprach zu mir: "Nimm und verschlinge es! Es wird dir zwar den Magen bitter machen, doch in deinem Munde wird es süß sein wie Honig."

**Pattloch Bibel** Und ich ging zu dem Engel hin und sagte zu ihm, er möge das Büchlein mir geben. Er sprach zu mir: "Nimm und iß es auf! In deinem Leib wird es bitter sein, in deinem Mund aber süß wie Honig."

**Schlachter Bibel 1951** Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er spricht zu mir: Nimm und verschlinge es; und es wird dir im Bauche Bitterkeit verursachen, in deinem Munde aber wird es süß sein wie Honig!

**Bengel NT** Und ich ging hin zum Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Buch. Und er spricht zu mir: Nimm und iß es auf; so wird es dich im Bauch vor Bitterkeit grimmen, aber in deinem Munde wird es süß sein wie Honig.

**Abraham Meister NT** Und ich ging hin zu dem Engel, sagend zu Ihm, mir das Büchlein zu geben. Und Er sagte zu mir: Nimm und iss es auf! Und es wird deinem Leibe Bitterkeit erregen, in deinem Munde aber wird es süß sein wie Honig!

**Albrecht Bibel 1926** Da ging ich zu dem Engel und bat ihn, mir das kleine Buch zu geben. Und er sprach zu mir: "Nimm und verzehre es! Es wird dir zwar in deinem Magen Bitterkeit bereiten, in deinem Mund aber wird es süß wie Honig sein."

**Konkordantes NT** Und ich ging zu dem Boten hin [und] sagte ihm, mir das Röllchen zu geben. Da antwortete er mir: "Nimm es und iß es auf! Es wird deinen Leib bitter [mach]en, aber in deinem Mund wird es süß wie Honig sein."

**Luther 1912** Und ich ging hin zum Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein! Und er sprach zu mir: Nimm hin und verschling es! und es wird dich im Bauch grimmen; aber in deinem Munde wird's süß sein wie Honig.

**Elberfelder 1905** Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iß es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Munde wird es süß sein wie Honig.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ελαβον το βιβλαριδιον εκ της χειρος του αγγελου και κατεφαγον αυτο και ην εν τω στοματι μου ως μελι γλυκυ και οτε εφαγον αυτο επικρανθη η κοιλια μου

**Interlinearübersetzung** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es, und es war in meinem Mund wie süßer Honig; und als ich gegessen hatte es, wurde bitter gemacht mein Bauch.

**Grünwaldbibel 1924** Ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es. Da war es in dem Munde süß wie Honig. Und als ich es verschlungen hatte, ward es in meinem Magen bitter.

**Pattloch Bibel** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf. Es war in meinem Munde süß wie Honig; als ich es aber gegessen hatte, wurde es bitter in meinem Leibe.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es; und es war in meinem Munde süß wie Honig. Als ich es aber verschlungen hatte, wurde es mir bitter im Leibe.

**Bengel NT** Und ich nahm das Buch aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Munde wie Honig so süß; und als ich es aß, grimmte mich die Bitterkeit im Bauch.

**Abraham Meister NT** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es, und es war in meinem Munde süß wie Honig; und als ich es gegessen hatte, wurde in meinem Leibe Bitterkeit erregt.

**Albrecht Bibel 1926** So nahm ich denn das Büchlein aus des Engels Hand und aß es, und wirklich war's in meinem Mund süß wie Honig. Doch als ich es gegessen hatte, da ward es mir im Magen bitter .

**Konkordantes NT** Und ich nahm das Röllchen aus der Hand des Boten und aß es auf. In meinem Mund war es süß wie Honig; doch als ich es aß, wurde [es] mir bitter [i]m Leib.

**Luther 1912** Und ich nahm das Büchlein von der Hand des Engels und verschlang es, und es war süß in meinem Munde wie Honig; und da ich's gegessen hatte, grimmte mich's im Bauch.

**Elberfelder 1905** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Munde süß, wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγουσιν μοι δει σε παλιν προφητευσαι επι λαοις και εθνεσιν και γλωσσαις και βασιλευσιν πολλοις

**Interlinearübersetzung** Und sie sagen zu mir: Es ist nötig, du wieder weissagst über Völker und Völkerschaften und Zungen und Könige viele.

**Grünwaldbibel 1924** Man sagte mir: "Du mußt noch einmal prophezeien über Völker, Geschlechter, Sprachen und viele Könige."

**Pattloch Bibel** Da sagte man zu mir: "Du mußt von neuem weissagen über viele Völker und Nationen und Sprachen und Könige."

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Du sollst abermals weissagen über viele Völker und Nationen und Zungen und Könige.

**Bengel NT** Und er spricht zu mir: Du mußt abermals weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und Könige in Menge.

**Abraham Meister NT** Und sie sprachen zu mir: Du musst wiederum weissagen über Völker und Völkerschaften und Sprachen und viele Könige!

**Albrecht Bibel 1926** Und eine Stimme sprach zu mir: "Du mußt noch einmal weissagen über viele Völker, Scharen, Sprachen und Könige ."

**Konkordantes NT** Und man sagte mir: "Du mußt nochmals prophetisch [red]en - über Völker, Nationen, Zungen und viele Könige."

**Luther 1912** Und er sprach zu mir: Du mußt abermals weissagen von Völkern und Heiden und Sprachen und vielen Königen.

**Elberfelder 1905** Und es wurde mir gesagt: Du mußt wiederum weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη μοι καλαμος ομοιος ραβδω λεγων εγειρε και μετρησον τον ναον του θεου και το θυσιαστηριον και τους προσκυνουντας εν αυτω

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde mir ein Rohr gleich einem Stab, sagend: Steh auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die Anbetenden in ihm!

**Grünwaldbibel 1924** Da gab man mir ein Rohr, einem Stabe ähnlich, mit den Worten: "Steh auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.

**Pattloch Bibel** Und man gab mir ein Rohr in der Art eines Meßstabes und sagte: "Steh auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die Beter darin!

**Schlachter Bibel 1951** Und mir wurde ein Rohr gegeben, gleich einem Stabe; und es wurde zu mir gesagt: Mache dich auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die, welche dort anbeten.

**Bengel NT** Und es ward mir eine Meßrute gegeben, einem Stecken gleich, und sprach: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die in demselben anbeten;

**Abraham Meister NT** Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Stabe ähnlich, und der Engel stand da und sagte: Mache dich auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten!

**Albrecht Bibel 1926** Danach ward mir ein Rohr gegeben, einem Meßstab gleich, und eine Stimme sprach: / Steh auf und miß den Tempel Gottes mit dem Altar und denen, die dort anbeten!

**Konkordantes NT** Dann wurde mir [ein] Rohr gleich [einem] Stab gegeben [und] gesagt: "Erhebe dich und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbetenden!

**Luther 1912** Und es ward mir ein Rohr gegeben, einem Stecken gleich, und er sprach: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.

**Elberfelder 1905** Und es wurde mir ein Rohr, gleich einem Stabe, gegeben und gesagt: Stehe auf und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και την αυλην την εξωθεν του ναου εκβαλε εξωθεν και μη αυτην μετρησης οτι εδοθη τοις εθνεσιν και την πολιν την αγιαν πατησουσιν μηνας τεσσαρακοντα δυο

**Interlinearübersetzung** Und den Hof äußeren des Tempels laß aus und nicht ihn miß, weil er preisgegeben ist den Heiden, und die Stadt heilige werden sie zertreten zweiundvierzig Monate.

**Grünwaldbibel 1924** Doch den Hof außerhalb des Tempels laß aus und miß ihn nicht! Er ist den Heiden preisgegeben; auf zweiundvierzig Monate zertreten sie die heilige Stadt.

**Pattloch Bibel** Den Vorhof aber außerhalb des Tempels laß beiseite und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben. Sie werden die Heilige Stadt zertreten zweiundvierzig Monate lang.

**Schlachter Bibel 1951** Aber den Vorhof, der außerhalb des Tempels ist, laß weg und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und sie werden die heilige Stadt zertreten zweiundvierzig Monate lang.

**Bengel NT** und den Hof, der außer dem Tempel ist, wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate.

**Abraham Meister NT** Und den äußeren Vorhof des Tempels wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben worden, und sie werden die Heilige Stadt zertreten zweiundvierzig Monate.

**Albrecht Bibel 1926** Doch den äußeren Tempelvorhof laß aus und miß ihn nicht ! Denn er ist den Heiden preisgegeben, und sie werden die heilige Stadt verwüsten zweiundvierzig Monate lang .

**Konkordantes NT** Und den [Vor]hof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht, d[enn] er wurde den Nationen gegeben. Und die heilige Stadt werden sie zweiundvierzig Monate [lang] treten.

**Luther 1912** Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten 42 Monate.

**Elberfelder 1905** Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, wirf hinaus und miß ihn nicht; denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten zweiundvierzig Monate.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και δωσω τοις δυσιν μαρτυσιν μου και προφητευσουσιν ημερας χιλιας διακοσιας εξηκοντα περιβεβλημενοι σακκους

**Interlinearübersetzung** Und ich werde geben meinen zwei Zeugen, und sie werden weissagen Tage tausendzweihundertsechzig, bekleidet mit Säcken.

**Grünwaldbibel 1924** Ich aber werde meinen beiden Zeugen es verleihen, daß sie eintausendzweihundertsechzig Tage lang in Bußgewändern prophezeien."

**Pattloch Bibel** Und ich werde Weisung geben meinen zwei Zeugen, und sie werden weissagen zwölfhundertsechzig Tage lang, mit Säcken bekleidet."

**Schlachter Bibel 1951** Und ich will meinen zwei Zeugen verleihen, daß sie weissagen sollen tausendzweihundertsechzig Tage lang, angetan mit Säcken.

**Bengel NT** Und ich werde meinen zwei Zeugen geben, und sie werden weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken.

**Abraham Meister NT** Und ich werde meinen zwei Zeugen geben, und sie werden weissagen tausendzweihundertsechzig Tage, angetan mit Säcken.

**Albrecht Bibel 1926** Ich will aber meinen zwei Zeugen Auftrag geben, und sie sollen weissagen zwölfhundertsechzig Tage lang , mit Säcken angetan .

**Konkordantes NT** Ich werde [es] Meinen zwei Zeugen geben, daß sie eintausendzweihunderundsechzig Tage [lang] prophetisch [red]en, [mit] Sacktuch umhüllt."

**Luther 1912** Und ich will meinen zwei Zeugen geben, daß sie sollen weissagen 1260 Tage, angetan mit Säcken.

**Elberfelder 1905** Und ich werde meinen zwei Zeugen Kraft geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτοι εισιν αι δυο ελαιαι και αι δυο λυχνιαι αι ενωπιον του κυριου της γης εστωτες

**Interlinearübersetzung** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter vor dem Herrn der Erde stehenden.

**Grünwaldbibel 1924** Es sind dies die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.

**Pattloch Bibel** Sie sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.

**Schlachter Bibel 1951** Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.

**Bengel NT** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen;

**Abraham Meister NT** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei. Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen;

**Albrecht Bibel 1926** Dies sind die beiden Ölbäume und die beiden Leuchter , die vor dem Herrn der Erde stehen .

**Konkordantes NT** Diese sind die zwei Öl[bäume] und die zwei Leuchter, die vor [den] Augen des Herrn der Erde stehn.

**Luther 1912** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Fackeln, stehend vor dem HERRN der Erde.

**Elberfelder 1905** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ει τις αυτους θελει αδικησαι πυρ εκπορευεται εκ του στοματος αυτων και κατεσθιει τους εχθρους αυτων και ει τις θεληση αυτους αδικησαι ουτως δει αυτον αποκτανθηναι

**Interlinearübersetzung** Und wenn jemand sie will beschädigen, Feuer kommt heraus aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand will sie beschädigen, so ist es nötig, er getötet wird.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn irgend jemand ihnen Leid antun wollte, so ginge Feuer aus von ihrem Munde und verzehrte ihre Feinde. Wer ihnen also Leid antun wollte, der müßte auf solche Weise sterben.

**Pattloch Bibel** Will jemand ihnen Böses zufügen, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; ja, wenn einer ihnen Böses antun wollte, er müßte auf diese Weise sterben.

**Schlachter Bibel 1951** Und wenn jemand sie schädigen will, geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie schädigen will, muß er so getötet werden.

**Bengel NT** und so jemand sie will beleidigen, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und so jemand will sie töten, so muß er also getötet werden.

**Abraham Meister NT** Und wenn sie jemand schädigen will, geht ein Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn sie jemand schädigen will, so muss er getötet werden!

**Albrecht Bibel 1926** Will sich jemand an ihnen vergreifen, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde . Ja, will sich jemand an ihnen vergreifen, der soll auf diese Weise getötet werden.

**Konkordantes NT** Und wenn jemand ihnen schaden will, geht Feuer aus ihrem Mund hervor und verzehrt ihre Feinde; ja, wenn jemand ihnen schaden wollte, muß er so getötet werden.

**Luther 1912** Und so jemand sie will schädigen, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und so jemand sie will schädigen, der muß also getötet werden.

**Elberfelder 1905** Und wenn jemand sie beschädigen will, so geht Feuer aus ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sie beschädigen will, so muß er also getötet werden.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτοι εχουσιν εξουσιαν κλεισαι τον ουρανον ινα μη υετος βρεχη τας ημερας της προφητειας αυτων και εξουσιαν εχουσιν επι των υδατων στρεφειν αυτα εις αιμα και παταξαι την γην εν παση πληγη οσακις εαν θελησωσιν

**Interlinearübersetzung** Diese haben die Macht, zu verschließen den Himmel, daß nicht Regen benetze die Tage ihrer Weissagung, und Macht haben sie über die Wasser, zu verwandeln sie in Blut und zu schlagen die Erde mit jeder Plage, wie oft sie wollen.

**Grünwaldbibel 1924** Sie haben Macht, den Himmel zu verschließen, so daß kein Regen fällt in den Tagen ihrer Predigt; auch haben sie Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und auch die Erde mit jeder Plage hart zu treffen, sooft sie es nur wollen.

**Pattloch Bibel** Sie haben die Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und sie haben Macht über die Wasser, um sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie wollen.

**Schlachter Bibel 1951** Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen falle in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde mit allerlei Plagen zu schlagen, so oft sie wollen.

**Bengel NT** Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es keinen Regen gebe die Tage ihrer Weissagung; und Macht haben sie über die Wasser, dieselben zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit aller Plage, so oft sie wollen.

**Abraham Meister NT** Diese haben die Vollmacht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen gieße in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben die Vollmacht über die Gewässer, sie in Blut umzuwandeln und die Erde zu schlagen mit jeglicher Plage, so oft sie wollen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie haben die Vollmacht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen falle in den Tagen ihrer Weissagung . Sie haben auch die Vollmacht, das Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit allerlei Plagen, sooft sie wollen .

**Konkordantes NT** Diese haben Vollmacht, den Himmel zu [ver]schließen, damit kein Regen [in] den Tagen ihres Propheten[worts] regne. Auch haben sie Vollmacht über die Gewässer, sie in Blut umzuwandeln, und [auf] das Land mit jeder Plage einzuschlagen, sooft sie wollen.

**Luther 1912** Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, es zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen.

**Elberfelder 1905** Diese haben die Gewalt, den Himmel zu verschließen, auf daß während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, so oft sie nur wollen.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οταν τελεσωσιν την μαρτυριαν αυτων το θηριον το αναβαινον εκ της αβυσσου ποιησει μετ αυτων πολεμον και νικησει αυτους και αποκτεινει αυτους

**Interlinearübersetzung** Und wenn sie vollendet haben ihr Zeugnis, das Tier heraufkommende aus dem Abgrund wird machen mit ihnen Krieg und wird besiegen sie und wird töten sie.

**Grünwaldbibel 1924** Wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, dann wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen Krieg beginnen, sie besiegen und sie töten.

**Pattloch Bibel** Wenn sie ihr Zeugnis zu Ende geführt haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen. sie überwinden und sie töten.

**Schlachter Bibel 1951** Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten.

**Bengel NT** Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten.

**Abraham Meister NT** Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, dann wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und wird sie töten.

**Albrecht Bibel 1926** Wenn sie aber ihr Zeugnis vollendet haben, dann wird das Tier, das aus dem Abgrund steigt , mit ihnen kämpfen, er wird sie überwinden und töten.

**Konkordantes NT** Wenn sie [mit] ihrem Zeugnis fertig sind, wird das aus dem Abgrund heraufsteigende wilde Tier mit ihnen streiten, sie überwinden und sie töten.

**Luther 1912** Und wenn sie ihr Zeugnis geendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten und wird sie überwinden und wird sie töten.

**Elberfelder 1905** Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, so wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το πτωμα αυτων επι της πλατειας της πολεως της μεγαλης ητις καλειται πνευματικως σοδομα και αιγυπτος οπου και ο κυριος αυτων εσταυρωθη

**Interlinearübersetzung** Und ihr Leichnam auf der Straße der Stadt großen, welche genannt wird geistlich Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

**Grünwaldbibel 1924** Ihre Leichen werden in der großen Stadt auf den Straßen liegen bleiben, die bildlich Sodoma und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt ward.

**Pattloch Bibel** Ihr Leichnam wird liegenbleiben auf der Straße der großen Stadt, die geistig Sodoma und Ägypten genannt wird, in der auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

**Schlachter Bibel 1951** Und ihre Leichname werden auf der Gasse der großen Stadt liegen, welche im geistlichen Sinne Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.

**Bengel NT** Und ihr Leichnam (wird sein) auf dem Platz der großen Stadt, die da geistlich heißt Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.

**Abraham Meister NT** Und ihre Leichname liegen auf der Straße der großen Stadt, welche geistlich genannt wird Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

**Albrecht Bibel 1926** Ihre Leichen werden liegen auf dem Marktplatz jener großen Stadt, die geistlich Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.

**Konkordantes NT** Und ihre Leichname werden auf der "breiten" [Straße] der großen Stadt liegen, die geistlich[erweise] "Sodom und Ägypten" heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt (wörtl.: angefahren) wurde.

**Luther 1912** Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da heißt geistlich «Sodom und Ägypten,» da auch der HERR gekreuzigt ist.

**Elberfelder 1905** Und ihr Leichnam wird auf der Straße der großen Stadt liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και βλεπουσιν εκ των λαων και φυλων και γλωσσων και εθνων το πτωμα αυτων ημερας τρεις και ημισυ και τα πτωματα αυτων ουκ αφιουσιν τεθηναι εις μνημα

**Interlinearübersetzung** Und sehen aus den Völkern und Stämmen und Zungen und Völkerschaften ihren Leichnam drei Tage und eine Hälfte, und ihre Leichname nicht lassen sie zu, gelegt werden in ein Grab.

**Grünwaldbibel 1924** Menschen aus den Völkern, Stämmen, Sprachen und Geschlechtern werden ihre Leichen drei und einen halben Tag lang sehen; man wird ja ihre Leichen nicht in einem Grabe bergen lassen.

**Pattloch Bibel** Menschen aus den Völkern und Stämmen, Sprachen und Nationen werden dreieinhalb Tage ihren Leichnam liegen sehen, und es wird nicht gestattet, daß ihre Leichen in ein Grab gelegt werden.

**Schlachter Bibel 1951** Und viele von den Völkern und Stämmen und Zungen werden ihre Leichname sehen, drei Tage lang und einen halben, und werden ihre Leichname nicht in ein Grab legen lassen.

**Bengel NT** Und es sehen (etliche) von den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und werden ihre Leichname nicht lassen in ein Grab legen.

**Abraham Meister NT** Und (es) werden sehen aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Völkerschaften ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname in Gräber gelegt werden.

**Albrecht Bibel 1926** Leute aus allen Völkern, Stämmen, Sprachen und Geschlechtern werden ihre Leichen drei und einen halben Tag daliegen sehen; aber sie werden nicht dulden, daß man ihre Leichen begrabe.

**Konkordantes NT** Und [viele] aus den Völkern, Stämmen, Zungen und Nationen [werden] ihre Leichname drei und [einen] halben Tag [lang er]blicken und nicht [zu]lassen, [daß] ihre Leichname in [ein] Grab gelegt werden.

**Luther 1912** Und es werden etliche von den Völkern und Geschlechtern und Sprachen ihre Leichname sehen drei Tage und einen halben und werden ihre Leichname nicht lassen in Gräber legen.

**Elberfelder 1905** Und viele aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben, und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι κατοικουντες επι της γης χαιρουσιν επ αυτοις και ευφραινονται και δωρα πεμποουσιν αλληλοις οτι ουτοι οι δυο προφηται εβασανισαν τους κατοικουντας επι της γης  
**Interlinearübersetzung** Und die Wohnenden auf der Erde freuen sich über sie und, frohlocken, und Geschenke werden sie schicken einander, weil diese zwei Propheten gepeinigt haben die Wohnenden auf der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Die Erdbewohner werden über sie sich freuen und frohlocken und sich Geschenke senden; denn diese zwei Propheten machten einst den Erdbewohnern Qualen.

**Pattloch Bibel** Die Bewohner der Erde freuen sich darüber und frohlocken und werden sich gegenseitig beschenken, weil diese zwei Propheten die Bewohner der Erde bedrängt hatten.

**Schlachter Bibel 1951** Und die auf Erden wohnen, werden sich über sie freuen und frohlocken und werden einander Geschenke schicken, weil diese zwei Propheten die Bewohner der Erde gepeinigt hatten.

**Bengel NT** Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über ihnen und werden sich lustig machen und Geschenke untereinander senden; weil diese zwei Propheten quälten, die auf der Erde wohnen.

**Abraham Meister NT** Und die auf Erden wohnen, freuen sich über sie und werden frohlocken, und sie werden einander Geschenke senden; denn diese zwei Propheten haben gepeinigt die auf Erden wohnen.

**Albrecht Bibel 1926** Denn die Erdbewohner freuen sich über ihren Tod und sind voll Jubel, ja sie werden einander Geschenke senden ; denn diese beiden Propheten bereiteten den Erdbewohnern Qual .

**Konkordantes NT** Und die auf Erden Wohnenden freuen sich über sie und sind fröhlich; und werden einander Gaben senden, weil diese zwei Propheten die auf Erden Wohnenden gequält hatten.

**Luther 1912** Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und wohlleben und Geschenke untereinander senden; denn diese zwei Propheten quälten die auf Erden wohnten.

**Elberfelder 1905** Und die auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, weil diese, die zwei Propheten, die quälten, welche auf der Erde wohnen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και μετα τας τρεις ημερας και ημισυ πνευμα ζωης εκ του θεου εισηλθεν εν αυτοις και εστησαν επι τους ποδας αυτων και φοβος μεγας επεπεσεν επι τους θεωρουντας αυτους

**Interlinearübersetzung** Und nach den drei Tagen und einer Hälfte Geist Lebens aus Gott kam hinein in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht fiel auf die Sehenden sie.

**Grünwaldbibel 1924** Doch nach jenen dreieinhalb Tagen fuhr der Geist des Lebens von Gott in sie; sie standen wiederum auf ihren Füßen, und große Furcht befiel jene, die sie sahen.

**Pattloch Bibel** Doch nach dreieinhalb Tagen fuhr Lebensgeist von Gott her in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht fiel über alle, die sie sahen.

**Schlachter Bibel 1951** Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie traten auf ihre Füße, und eine große Furcht überfiel die, welche sie sahen.

**Bengel NT** Und nach den drei Tagen und einem halben kam in sie ein Lebensodem aus Gott, und sie traten auf ihre Füße, und eine große Furcht fiel über die sie schauten.

**Abraham Meister NT** Und nach den drei Tagen und einem halben kam Geist des Lebens aus Gott in sie hinein, und sie standen auf ihren Füßen, und eine große Furcht fiel über die, die sie anschauten.

**Albrecht Bibel 1926** Nach der halben Woche aber kam ein Lebenshauch von Gott in sie: sie stellten sich auf ihre Füße , und große Furcht erfaßte alle , die sie sahen.

**Konkordantes NT** Doch nach den Dreieinhalb Tagen fuhr Geist [des] Lebens aus Gott in sie, und sie standen [wieder] auf ihren Füßen; und große Furcht [be]fiel [alle], die sie schauten.

**Luther 1912** Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel über die, so sie sahen.

**Elberfelder 1905** Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, welche sie schauten.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσαν φωνην μεγαλην εκ του ουρανου λεγουσαν αυτοις αναβατε ωδε και ανεβησαν εις τον ουρανον εν τη νεφελη και εθεωρησαν αυτους οι εχθροι αυτων

**Interlinearübersetzung** Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel sagende zu ihnen: Kommt herauf hierher! Und sie stiegen hinauf in den Himmel in der Wolke, und sahen sie ihre Feinde.

**Grünwaldbibel 1924** Sie hörten eine mächtige Stimme aus dem Himmel, die ihnen zurief: "Kommt hier herauf!" Auf einer Wolke stiegen sie zum Himmel empor, und ihre Feinde schauten ihnen nach.

**Pattloch Bibel** Und sie vernahmen eine laute Stimme, die ihnen vom Himmel her zurief: "Steigt hier herauf!" Und sie stiegen zum Himmel empor in der Wolke, und ihre Feinde sahen ihnen zu.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her, die zu ihnen sprach: Steiget hier herauf! Da stiegen sie in den Himmel hinauf in der Wolke, und ihre Feinde sahen sie.

**Bengel NT** Und ich hörte eine große Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf; und sie stiegen auf in den Himmel in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

**Abraham Meister NT** Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel zu ihnen sprechen: Steigt herauf hierher! Und sie stiegen hinauf in den Himmel in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich, wie eine laute Stimme vom Himmel zu ihnen sprach: "Kommt hierher!" Da stiegen sie vor den Augen ihrer Feinde in einer Wolke zum Himmel auf.

**Konkordantes NT** Da hörten sie [eine] laute Stimme aus dem Himmel [zu] ihnen sagen: "Kommt hier herauf!" Da stiegen sie in [einer] Wolke zum Himmel hinauf, und ihre Feinde schauten sie.

**Luther 1912** Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steiget hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke, und es schauten sie ihre Feinde.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν εκεινη τη ωρα εγενετο σεισμος μεγας και το δεκατον της πολεως επεσεν και απεκτανθησαν εν τω σεισμω ονοματα ανθρωπων χιλιαδες επτα και οι λοιποι εμφοβοι εγενοντο και εδωκαν δοξαν τω θεω του ουρανου

**Interlinearübersetzung** Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte der Stadt fiel, und getötet wurden bei dem Erdbeben Namen von Menschen siebentausend, und die übrigen voll Furcht wurden und gaben Ehre dem Gott des Himmels.

**Grünwaldbibel 1924** Zur selben Stunde entstand ein großes Erdbeben; der zehnte Teil der Stadt fiel ein, und siebentausend Menschen wurden bei dem Beben getötet. Da fürchteten sich die anderen und gaben die Ehre dem Gott des Himmels.

**Pattloch Bibel** In jener Stunde kam es zu einem starken Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein, und bei dem Erdbeben kamen siebentausend Menschen um. Die übrigen aber gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.

**Schlachter Bibel 1951** Und zur selben Stunde entstand ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und es wurden in dem Erdbeben siebentausend Menschen getötet, und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.

**Bengel NT** Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben; und das zehnte (Teil) der Stadt fiel, und wurden ertötet in dem Erdbeben siebentausend Menschennamen; und die übrigen kamen in Furcht und gaben Herrlichkeit dem Gott des Himmels.

**Abraham Meister NT** Und an jenem Tage geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein, und es wurden getötet in dem Erdbeben Namen von siebentausend Menschen; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben Ehre dem Gott des Himmels.

**Albrecht Bibel 1926** Zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben: der zehnte Teil der Stadt sank in Trümmer, und siebentausend Menschen fanden bei dem Erdbeben ihren Tod. Die Überlebenden aber wurden mit Furcht erfüllt und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.

**Konkordantes NT** In jener Stunde geschah [ein] großes [Erd]beben, und der zehnte [Teil] der Stadt fiel [zusammen]; siebentausend Menschennamen wurden in dem [Erd]beben getötet. Die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels [die] Verherrlichung.

**Luther 1912** Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und wurden getötet in dem Erdbeben 7000 Namen der Menschen, und die andern erschranken und gaben Ehre dem Gott des Himmels.

**Elberfelder 1905** Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen kamen in dem Erdbeben um; und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** η ουαι η δευτερα απηλθεν ιδου η ουαι η τριτη ερχεται ταχυ

**Interlinearübersetzung** Das Wehe zweite ist vergangen; siehe, das Wehe dritte kommt bald.

**Grünwaldbibel 1924** Das zweite Weh ist vorüber, nun siehe, das dritte Weh kommt schnell.

**Pattloch Bibel** Das zweite "Wehe" ist vorüber. Siehe, das dritte "Wehe" kommt schnell.

**Schlachter Bibel 1951** Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

**Bengel NT** Das zweite Weh ist dahingegangen, siehe, das dritte Weh kommt schnell.

**Abraham Meister NT** Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell!

**Albrecht Bibel 1926** Das zweite Weh ist vorüber. Das dritte Weh kommt eilend.

**Konkordantes NT** Das zweite Wehe ging [da]hin. Siehe, das dritte Wehe kommt schnell!

**Luther 1912** Das andere Wehe ist dahin; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

**Elberfelder 1905** Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt bald.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο εβδομος αγγελος εσαλπισεν και εγενοντο φωναι μεγαλαι εν τω ουρανω λεγοντες εγενετο η βασιλεια του κοσμου του κυριου ημων και του χριστου αυτου και βασιλευσει εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und der siebte Engel posaunte: Und erhoben sich laute Stimmen im Himmel, sagende: Geworden ist die Herrschaft über die Welt unseres Herrn und seines Gesalbten, und er wird herrschen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Der siebte Engel stieß in die Posaune. Da tönten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: "Die Weltherrschaft ist unserem Herrn zuteil geworden und seinem Gesalbten, und er wird jetzt herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeiten."

**Pattloch Bibel** Es blies der siebente Engel: da erschollen laute Stimmen im Himmel, die riefen: "Aufgerichtet wurde das Weltreich unseres Herrn und seines Gesalbten, er wird herrschen in alle Ewigkeit. [Amen.]"

**Schlachter Bibel 1951** Und der siebente Engel posaunte; da erschollen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Weltreich unsres Herrn und seines Gesalbten ist zustande gekommen, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit!

**Bengel NT** Und der siebte Engel trompetete, und es wurden große Stimmen in dem Himmel, die sprachen: Es ist das Königreich der Welt des Herrn und seines Gesalbten geworden, und er wird regieren in die ewigen Ewigkeiten.

**Abraham Meister NT** Und der siebte Engel posaunte: Und es erhoben sich laute Stimmen im Himmel, sagend: Die Herrschaft der Welt ist unsers Herrn und Seines Christus geworden, und Er regiert königlich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, Amen!

**Albrecht Bibel 1926** Nun stieß der siebente Engel in die Posaune. Da erschallten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: / "Die Herrschaft über die Welt gehört jetzt unserem Herrn und seinem Gesalbten, und er wird König sein in alle Ewigkeit ."

**Konkordantes NT** Und der siebente Bote posaunte. Da geschahen lauter Stimmen im Himmel, [die] sagten: "Die Königsherrschaft [über] die Welt [ist] unserem Herrn und Seinem Christus [zuteil] geworden, und Er wird [als] König für die Äonen der Äonen [herrsch]en! Amen!"

**Luther 1912** Und der siebente Engel posaunte: und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsers HERRN und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Elberfelder 1905** Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι εικοσι τεσσαρες πρεσβυτεροι οι ενωπιον του θεου οι καθηνται επι τους θρονους αυτων επεσαν επι τα προσωπα αυτων και προσεκυνησαν τω θεω

**Interlinearübersetzung** Und die vierundzwanzig Ältesten vor Gott sitzenden auf ihren Thronen, fielen auf ihre Angesichte und beteten an Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Da fielen jene vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, auf ihr Antlitz nieder; sie beteten Gott an

**Pattloch Bibel** Die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an und sprachen:

**Schlachter Bibel 1951** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an

**Bengel NT** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor dem Thron Gottes auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichte und beteten Gott an

**Abraham Meister NT** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott saßen auf ihren Thronen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an,

**Albrecht Bibel 1926** Da fielen die vierundzwanzig Ältesten, die in Gottes Gegenwart auf ihren Thronen sitzen, auf ihr Angesicht; sie beteten Gott an

**Konkordantes NT** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor [den] Augen Gottes auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihr Angesicht und beteten [vor] Gott an

**Luther 1912** Und die 24 Ältesten, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an

**Elberfelder 1905** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sprachen:

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγοντες ευχαριστουμεν σοι κυριε ο θεος ο παντοκρατωρ ο ων και ο ην οτι ειληφας την δυναμιν σου την μεγαλην και εβασιλευσας

**Interlinearübersetzung** sagend: Wir danken dir, Herr, Gott, du Allmächtiger, du Seiender und du "Er war", daß du genommen hast deine große Macht und die Herrschaft angetreten hast.

**Grünwaldbibel 1924** und sprachen: "Wir danken Dir, Herr, Gott, Du Allbeherrscher, der Du bist und warst, daß Du Deine große Macht an Dich genommen und Dich wieder als König gezeigt hast.

**Pattloch Bibel** "Wir danken dir, Herr, Gott, Allherrscher, der ist und der war [und der kommt], daß du deine große Macht ergriffen und angetreten hast deine Herrschaft.

**Schlachter Bibel 1951** und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der da ist, und der da war, daß du deine große Macht an dich genommen und die Regierung angetreten hast!

**Bengel NT** und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war, daß du hast ergriffen deine große Macht und die Regierung angenommen.

**Abraham Meister NT** sagend: Wir sagen Dir Dank, Herr, Gott, Allmächtiger, der Seiende und der Er war, dass Du empfangen hast Deine große Macht und bist König geworden!

**Albrecht Bibel 1926** und sprachen: / Wir danken dir, Herr Gott, du Allgewaltiger, der ist und der da war ; denn du hast deine große Macht an dich genommen und herrschst nun als König.

**Konkordantes NT** [und] sagten: "Wir danken Dir, Herr, Gott, Allgewaltiger, der [da] ist und der [da] war, daß Du Deine große Macht [an]genommen hast und herrschst.

**Luther 1912** und sprachen: Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, der du bist und warest, daß du hast angenommen deine große Kraft und herrschest;

**Elberfelder 1905** Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der da ist und der da war, daß du angenommen hast deine große Macht und angetreten deine Herrschaft!

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα εθνη ωργισθησαν και ηλθεν η οργη σου και ο καιρος των νεκρων κριθηναι και δουναι τον μισθον τοις δουλοις σου τοις προφηταις και τοις αγιοις και τοις φοβουμενοις το ονομα σου τοις μικροις και τοις μεγαλοις και διαφθειραι τους διαφθειροντας την γην

**Interlinearübersetzung** Und die Völker sind zornig geworden, und gekommen ist dein Zorn und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und den Fürchtenden deinen Namen, die Kleinen und die Großen, und zu verderben die Verderbenden die Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Die Völker zürnten; da kam Dein Zorn, und so die Zeit, die Abgeschiedenen zu richten und Deinen Knechten ihren Lohn zu geben: den Propheten, den Heiligen, und denen, die Deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu verderben, die die Erde so verderben."

**Pattloch Bibel** Die Heidenvölker waren ergrimmt, da kam dein strafender Zorn und die Stunde zum Gericht für die Toten und zur Belohnung für deine Knechte, die Propheten und die Heiligen, und für alle, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und Großen, und zur Vernichtung derer, die die Erde verderben."

**Schlachter Bibel 1951** Und die Völker sind zornig geworden, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden, und daß du den Lohn gebest deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und daß du die verderbest, welche die Erde verderben!

**Bengel NT** Und die Nationen sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn, und (ist) die Zeit der Toten, Gericht zu halten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen; und zu verderben, die die Erde verderbten.

**Abraham Meister NT** Und die Heiden sind erzürnt, und Dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, gerichtet zu werden und zu geben den Lohn Deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die Deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu verderben, die die Erde verderben!

**Albrecht Bibel 1926** Die Völker sind in Wut geraten ; darum ist dein Zorn entbrannt . Die Zeit ist da, da du die Toten richtest, den Lohn austeilst deinen Knechten, den Propheten , und den Heiligen samt allen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen wie den Großen , und wo du über die Verderben bringst, die die Welt verderben."

**Konkordantes NT** Und die Nationen sind zornig - und es kam Dein Zorn und die gebührende [Zeit]: um die Toten zu richten und den Lohn Deinen Sklaven zu geben, den Propheten und den Heiligen und denen, [die] Deinen Namen fürchten, den Kleinen wie den Großen, und um die zu verderben, [die] die Erde verderben."

**Luther 1912** und die Heiden sind zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit der Toten, zu richten und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und Großen, und zu verderben, die die Erde verderbt haben.

**Elberfelder 1905** Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηνοιγη ο ναος του θεου ο εν τω ουρανω και ωφθη η κιβωτος της διαθηκης αυτου εν τω ναω αυτου και εγενοντο αστραπαι και φωνα και βρονται και σεισμος και χαλαζα μεγαλη

**Interlinearübersetzung** Und geöffnet wurde der Tempel Gottes im Himmel, und gesehen wurde die Lade seines Bundes in seinem Tempel; und geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und großer Hagel.

**Grünwaldbibel 1924** Und im Himmel tat sich der Tempel Gottes auf, und es erschien die Lade seines Bundes in seinem Tempel. Es folgten Blitze, Tosen, Donnerschräge, Erdbeben und starker Hagel.

**Pattloch Bibel** Da wurde der Tempel Gottes im Himmel aufgetan, und die Lade seines Bundes war zu sehen in seinem Tempel, und es folgten Blitze und dröhnender Schall, Beben und starker Hagel.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde sichtbar in seinem Tempel. Und es entstanden Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und großer Hagel.

**Bengel NT** Und es ward eröffnet der Tempel Gottes in dem Himmel, und es ward gesehen die Lade des Testaments in seinem Tempel; und es wurden Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und großer Hagel.

**Abraham Meister NT** Und der Tempel Gottes öffnete sich in dem Himmel, und es wurde gesehen die Lade Seines Bundes in Seinem Tempel; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und großer Hagel.

**Albrecht Bibel 1926** Da öffnete sich der Tempel Gottes im Himmel, daß die Lade seines Bundes in seinem Tempel sichtbar wurde. Zugleich entstanden Blitze, laute Donnerschläge, Erdbeben und ein starkes Hagelwetter.

**Konkordantes NT** Dann wurde der Tempel Gottes im Himmel geöffnet, und die Lade des Bundes Gottes erschien in Seinem Tempel, und es geschahen Blitze, Stimmen und Donner, [ein Erd]beben und großer Hagel.

**Luther 1912** Und der Tempel Gottes ward aufgetan im Himmel, und die Lade seines Bundes ward in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel!

**Elberfelder 1905** Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.

Offenbarung 12

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και σημειον μεγα ωφθη εν τω ουρανω γυνη περιβεβλημενη τον ηλιον και η σεληνη υποκατω των ποδων αυτης και επι της κεφαλης αυτης στεφανος αστερων δωδεκα

**Interlinearübersetzung** Und ein großes Zeichen wurde gesehen am Himmel, eine Frau bekleidet mit der Sonne, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen,

**Grünwaldbibel 1924** Ein großes Zeichen ward am Himmel sichtbar: Ein Weib, bekleidet mit der Sonne, den Mond zu ihren Füßen, auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen.

**Pattloch Bibel** Ein großes Zeichen erschien am Himmel: eine Frau, mit der Sonne umkleidet, der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: ein Weib, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone mit zwölf Sternen.

**Bengel NT** Und ein großes Zeichen ward gesehen in dem Himmel: ein Weib, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen;

**Abraham Meister NT** Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel, ein Weib, bekleidet mit der Sonne, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupte ein Kranz von zwölf Sternen;

**Albrecht Bibel 1926** Dann erschien ein großes Zeichen im Himmel: ein Weib, das war mit der Sonne bekleidet, der Mond lag unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt trug sie eine Krone von zwölf Sternen.

**Konkordantes NT** Da erschien [ein] großes Zeichen am Himmel: [eine] Frau, [mit] der Sonne umhüllt, den Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt [einen] zwölfsternigen Kranz.

**Luther 1912** Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: ein Weib, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen.

**Elberfelder 1905** Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Ein Weib bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν γαστρι εχουσα και κραζει ωδινουσα και βασανιζομενη τεκειν

**Interlinearübersetzung** und im Mutterleib habend, und sie schreit, Geburtswehen habend und gepeinigt werdend zu gebären.

**Grünwaldbibel 1924** Sie war gesegneten Leibes und schrie in ihren Wehen und Schmerzen des Gebärens.

**Pattloch Bibel** Sie war gesegneten Leibes und schrie in Wehen und Schmerzen des Gebärens.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt.

**Bengel NT** und sie ist schwanger und schreit und hat Wehen und Schmerzen zur Geburt.

**Abraham Meister NT** Und da sie schwanger ist, schreit sie vor Wehen und Geburtsqualen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie sah ihrer Niederkunft entgegen und schrie in Wehen und Kindesnöten .

**Konkordantes NT** Sie war schwanger und schrie, [da sie] Wehen [lit]t und sich quälte zu gebären.

**Luther 1912** Und sie war schwanger und schrie in Kindesnöten und hatte große Qual zur Geburt.

**Elberfelder 1905** Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ωφθη αλλο σημειον εν τω ουρανω και ιδου δρακων πυρρος μεγας εχων κεφαλας επτα και κερατα δεκα και επι τας κεφαλας αυτου επτα διαδηματα

**Interlinearübersetzung** Und gesehen wurde ein anderes Zeichen am Himmel, und siehe, ein Drache großer, feuerroter, habend sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe,

**Grünwaldbibel 1924** Und noch ein anderes Zeichen ward am Himmel sichtbar: siehe, ein großer, feuerroter Drache. Er hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen.

**Pattloch Bibel** Und ein anderes Zeichen erschien am Himmel: Siehe, ein Drache, feurig und gewaltig groß, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und sieben Diademen auf seinen Köpfen.

**Schlachter Bibel 1951** Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen;

**Bengel NT** Und es ward gesehen ein anderes Zeichen in dem Himmel, und siehe, ein großer roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Königsbinden;

**Abraham Meister NT** Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Diademe

**Albrecht Bibel 1926** Zugleich erschien ein anderes Zeichen im Himmel: ein großer feuerroter Drache , der hatte sieben Häupter und zehn Hörner , und auf seinen Häuptern (glänzten) sieben Kronen;

**Konkordantes NT** Dann erschien [ein] anderes Zeichen am Himmel: und siehe, [ein] großer feuerroter Drache, [der] sieben Köpfe, zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte.

**Luther 1912** Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen;

**Elberfelder 1905** Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, welcher sieben Köpfe und zehn Hörner hatte, und auf seinen Köpfen sieben Diademe;

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η ουρα αυτου συρει το τριτον των αστερων του ουρανου και εβαλεν αυτους εις την γην και ο δρακων εστηκεν ενωπιον της γυναικος της μελλουσης τεκειν ινα οταν τεκη το τεκνον αυτης καταφαγη

**Interlinearübersetzung** und sein Schwanz fegte den dritten der Sterne des Himmels und warf sie auf die Erde. Und der Drache steht vor der Frau im Begriff seienden zu gebären, damit, wenn sie geboren habe, ihr Kind er verschlinge.

**Grünwaldbibel 1924** Mit seinem Schweife fegte er den dritten Teil der Sterne vom Himmel weg und warf sie auf die Erde. Der Drache stand vor dem Weibe, das gebären sollte, auf daß er ihr das kaum geborene Kind verschlinge.

**Pattloch Bibel** Sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Der Drache stellte sich vor die Frau, die daran war zu gebären, damit er ihr Kind verschlinge, wenn sie gebären würde.

**Schlachter Bibel 1951** und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor dem Weibe, das gebären sollte, auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind verschlänge.

**Bengel NT** und sein Schwanz schleppt den dritten (Teil) der Sterne des Himmels und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor das Weib, die gebären sollte; auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße.

**Abraham Meister NT** Und sein Schwanz schleift fort den dritten Teil der Sterne des Himmels und warf sie auf die Erde. Und der Drache stellte sich vor das Weib, das da gebäret sollte, damit er, sobald sie geboren, ihr Kind verschlänge.

**Albrecht Bibel 1926** sein Schweif fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg und warf sie nieder auf die Erde. Dieser Drache stellte sich vor das Weib, das im Begriff war zu gebären, um ihr Kindlein sofort nach der Geburt zu verschlingen.

**Konkordantes NT** Sein Schwanz schleifte [ein] Drittel der Sterne des Himmels [nach sich] und warf sie auf die Erde. So stand der Drache vor [den] Augen der Frau, die sich anschickte zu gebären, damit er, wenn sie gebiert, ihr Kind fräße.

**Luther 1912** und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor das Weib, die gebären sollte, auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße.

**Elberfelder 1905** und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor dem Weibe, das im Begriff war zu gebären, auf daß er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ετεκεν υιον αρσεν ος μελλει ποιμαινειν παντα τα εθνη εν ραβδω σιδηρα και ηρπασθη το τεκνον αυτης προς τον θεον και προς τον θρονον αυτου

**Interlinearübersetzung** Und sie gebar einen Sohn, ein männliches, der soll weiden alle Völker mit eisernem Stab. Und entrückt wurde ihr Kind zu Gott und zu seinem Thron.

**Grünwaldbibel 1924** Und sie gebar ein Kind männlichen Geschlechts, das alle Völker mit Eisenzepter weiden soll. Jedoch ihr Kindlein ward zu Gott und seinem Thron entrückt.

**Pattloch Bibel** Und sie gebar ein Kind, einen Knaben, der alle Völker lenken wird mit ehernem Zepter. Doch es wurde ihr Kind entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heiden mit eisernem Stabe weiden soll; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

**Bengel NT** Und sie gebar einen männlichen Sohn, der alle Nationen weiden soll mit einem eisernen Stabe; und es ward entrückt ihr Kind zu Gott und zu seinem Thron.

**Abraham Meister NT** Und sie gebar einen Sohn, ein männliches, der bestimmt ist zu weiden alle Heiden mit einem eisernen Zepter, und ihr Kind wurde zu Gott hin entrückt und zu Seinem Thron.

**Albrecht Bibel 1926** Und sie gebar einen Sohn, einen kraftvollen Knaben, der alle Völker mit eisernem Stab weiden soll. Ihr Kind ward entrückt zu Gott und seinem Thron.

**Konkordantes NT** Und sie gebar [einen] Sohn, [einen] männlichen, der sich anschicken [wird], alle Nationen mit eiserner Keule zu hirteten. Doch ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt.

**Luther 1912** Und sie gebar einen Sohn, ein Knäblein, der alle Heiden sollte weiden mit eisernem Stabe. Und ihr Kind ward entrückt zu Gott und seinem Stuhl.

**Elberfelder 1905** Und sie gebar einen männlichen Sohn, der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Throne.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η γυνη εφυγεν εις την ερημον οπου εχει εκει τοπον ητοιμασμενον απο του θεου ινα εκει τρεφουσιν αυτην ημερας χιλιας διακοσιας εξηκοντα

**Interlinearübersetzung** Und die Frau floh in die Wüste, wo sie hat einen Ort, bereitet von Gott, damit dort sie nähren sie Tage tausendzweihundertsechzig.

**Grünwaldbibel 1924** Das Weib floh in die Wüste, wo Gott ihr schon eine Stätte bereitet hatte, wo man sie tausendzweihundertsechzig Tage lang ernähren soll.

**Pattloch Bibel** Die Frau aber floh in die Wüste, wo sie einen Platz erhielt, der von Gott da bereitet war, damit man ihr dort Unterhalt gebe zwölfhundertsechzig Tage lang.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Weib floh in die Wüste, wo sie eine Stätte hat, von Gott bereitet, damit man sie daselbst ernähre tausendzweihundertsechzig Tage.

**Bengel NT** Und das Weib floh in die Wüste, woselbst sie hat einen Ort, bereitet von Gott, daß sie sie daselbst ernährten tausendzweihundertsechzig Tage.

**Abraham Meister NT** Und das Weib floh in die Wüste, woselbst es eine Stätte hat, bereitet von Gott, auf dass man es daselbst ernähre tausendzweihundertsechzig Tage.

**Albrecht Bibel 1926** Das Weib entfloh in die Wüste: dort fand sie eine Stätte, von Gott bereitet, wo sie zwölfhundertsechzig Tage lang ernährt werden sollte.

**Konkordantes NT** Dann floh die Frau in die Wildnis, dort[hin], wo sie [eine] von Gott zubereitete Stätte hat[te], damit man sie dort tausendzweihundertsechzig Tage ernährte.

**Luther 1912** Und das Weib entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, daß sie daselbst ernährt würde 1260 Tage.

**Elberfelder 1905** Und das Weib floh in die Wüste, woselbst sie eine von Gott bereitete Stätte hat, auf daß man sie daselbst ernähre tausendzweihundertsechzig Tage.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εγενετο πολεμος εν τω ουρανω ο μιχαηλ και οι αγγελοι αυτου πολεμησαι μετα του δρακοντος και ο δρακων επολεμησεν και οι αγγελοι αυτου

**Interlinearübersetzung** Und entstand Krieg im Himmel, Michael und seine Engel zu kämpfen mit dem Drachen. Und der Drache führte Krieg und seine Engel,

**Grünwaldbibel 1924** Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel fingen an, den Drachen zu bekämpfen. Doch auch der Drache und seine Engel kämpften.

**Pattloch Bibel** Da erhob sich ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen, und auch der Drache und seine Engel kämpften.

**Schlachter Bibel 1951** Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Auch der Drache und seine Engel kämpften;

**Bengel NT** Und es ward ein Streit in dem Himmel: der Michael und seine Engel hatten zu streiten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel

**Abraham Meister NT** Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen, und der Drache kämpfte und seine Engel,

**Albrecht Bibel 1926** Da entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen. Der Drache setzte sich zur Wehr mit seinen Engeln;

**Konkordantes NT** Und es entstand [eine] Schlacht im Himmel. Michael und Seine Boten stritten mit dem Drachen, und es stritt [auch] der Drache und seine Boten.

**Luther 1912** Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel,

**Elberfelder 1905** Und es entstand ein Kampf in dem Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel;

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ουκ ισχυσαν ουδε τοπος ευρεθη αυτων επι εν τω ουρανω

**Interlinearübersetzung** und nicht war er stark, und nicht wurde ihr Platz gefunden mehr im Himmel.

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch vermochten sie nicht standzuhalten, und ihres Bleibens war nicht länger mehr im Himmel.

**Pattloch Bibel** Doch sie richteten nichts aus, und es blieb kein Platz mehr für sie im Himmel.

**Schlachter Bibel 1951** aber sie siegten nicht, und es wurde für sie kein Platz mehr gefunden im Himmel.

**Bengel NT** und lag nicht ob, es ward auch keine Stätte mehr für ihn gefunden in dem Himmel.

**Abraham Meister NT** Und sie wurden ihrer nicht mächtig, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden.

**Albrecht Bibel 1926** doch sie wurden überwunden, und ihres Bleibens war nicht länger mehr im Himmel.

**Konkordantes NT** Doch vormochten sie nichts gegen ihn, auch wurde ihre Stätte im Himmel nicht mehr gefunden.

**Luther 1912** und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel.

**Elberfelder 1905** und sie siegten nicht ob, auch wurde ihre Stätte nicht mehr in dem Himmel gefunden.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβληθη ο δρακων ο μεγας ο οφης ο αρχαιος ο καλουμενος διαβολος και ο σατανας ο πλανων την οικουμενην ολην εβληθη εις την γην και οι αγγελοι αυτου μετ αυτου εβληθησαν

**Interlinearübersetzung** Und geworfen wurde der Drache große, die Schlange alte, genannt Teufel und der Satan, der verführende die ganze bewohnte, er wurde geworfen auf die Erde, und seine Engel mit ihm wurden geworfen.

**Grünwaldbibel 1924** Der große Drache ward geworfen, die alte Schlange, die Teufel und Satan heißt und die ganze Welt verführt; er ward auf die Erde geworfen, und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.

**Pattloch Bibel** Gestürzt wurde der große Drache, die alte Schlange, die den Namen Teufel und Satan trägt, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde hinabgestürzt auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm gestürzt.

**Schlachter Bibel 1951** So wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

**Bengel NT** Und es ward geworfen der große Drache, die uralte Schlange, der sogenannte Teufel; und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführte, ward geworfen auf die Erde, und seine Engel mit ihm wurden geworfen.

**Abraham Meister NT** Und der große Drache wurde geworfen, die alte Schlange, die da Teufel und der Satan heißt, der da verführt den ganzen Erdkreis, er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

**Albrecht Bibel 1926** Es ward hinabgestürzt der große Drache, die alte Schlange, die auch der Teufel oder der Satan heißt und die ganze Welt verführt; hinabgestürzt ward er zur Erde, und seine Engel mit ihm.

**Konkordantes NT** Dann wurde der große Drache, die ur[alte] Schlange, die Widerwinker und Satan heißt, [hinab]geworfen. Der die ganze Wohn[er]de irre[führ]t, wurde auf die Erde geworfen; und seine Boten wurden mit ihm [hinab]geworfen.

**Luther 1912** Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.

**Elberfelder 1905** Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα φωνην μεγαλην εν τω ουρανω λεγουσαν αρτι εγενετο η σωτηρια και η δυναμις και η βασιλεια του θεου ημων και η εξουσια του χριστου αυτου οτι εβληθη ο κατηγορ των αδελφων ημων ο κατηγορων αυτους ενωπιον του θεου ημων ημερας και νυκτος

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagend: Jetzt ist gekommen die Rettung und die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten, weil hinabgeworfen wurde der Ankläger unserer Brüder, der. anklagende sie vor unserm Gott tags und nachts.

**Grünwaldbibel 1924** Dann hörte ich eine mächtige Stimme im Himmel, die sprach: "Jetzt ist gekommen das Heil, die Macht und Herrschaft unseres Gottes und die Gewalt seines Gesalbten. Denn gestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott anklagte.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel rufen: "Jetzt ist gekommen das Heil und die Kraft und das Königtum unseres Gottes und die Macht seines Gesalbten; denn gestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie verklagte vor unserem Gott Tag und Nacht.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Gesalbten gekommen! Denn gestürzt wurde der Verkläger unsrer Brüder, der sie vor unsrem Gott verklagte Tag und Nacht.

**Bengel NT** Und ich hörte eine große Stimme in dem Himmel sprechen: Jetzt ist das Heil und die Macht und das Königreich unseres Gottes und die Gewalt seines Gesalbten geworden; weil hingeworfen ist der Katigor (Verkläger) unserer Brüder, der sie verklagte vor unserem Gott Tag und Nacht.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine große Stimme in dem Himmel sagen: Jetzt ist geworden die Errettung und die Macht und das Königreich unsers Gottes und die Gewalt Seines Christus; denn hinab geworfen ist der Verkläger unsrer Brüder, er, der sie verklagt vor unserm Gott Tag und Nacht.

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: / Jetzt sind erschienen unseres Gottes Heil und Kraft und Königreich, und sein Gesalbter hat die Macht empfangen. Denn der Verkläger unserer Brüder ist hinabgestürzt, der sie vor unserem Gott verklagt hat Tag und Nacht.

**Konkordantes NT** Da hörte ich im Himmel [eine] laute Stimme sagen: "Jetzt [ist] die Rettung, die Macht und die Königsherrschaft unserem Gott und die Vollmacht Seinem Christus [zuteil] geworden! D[enn] der Verkläger unserer Brüder, der sie vor [den] Augen unseres Gottes Tag und Nacht verklagte, wurde [hinab]geworfen.

**Luther 1912** Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unsers Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αυτοι ενικησαν αυτον δια το αιμα του αρνιου και δια τον λογον της μαρτυριας αυτων και ουκ ηγαπησαν την ψυχην αυτων αχρι θανατου

**Interlinearübersetzung** Und sie haben besiegt ihn kraft des Blutes des Lammes und kraft des Wortes ihres Zeugnisses, und nicht haben sie geliebt ihr Leben bis zum Tod.

**Grünwaldbibel 1924** Sie haben ihn durch das Blut des Lammes überwunden und durch ihr Zeugniswort; sie liebten ja ihr Leben so wenig, daß sie den Tod erlitten.

**Pattloch Bibel** Sie besiegen ihn kraft des Blutes des Lammes und kraft des Wortes ihres Zeugnisses, und sie hingen nicht an ihrem Leben - bis in den Tod.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!

**Bengel NT** Und Sie haben ihn überwunden von wegen des Blutes des Lämmleins und von wegen des Wortes ihres Zeugnisses; und haben nicht geliebt ihre Seele bis an den Tod.

**Abraham Meister NT** Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lämmleins und durch das Wort ihres Zeugnisses, und sie haben nicht geliebt ihr Leben bis zum Tode.

**Albrecht Bibel 1926** Sie haben über ihn gesiegt; als Waffen hatten sie des Lammes Blut und jenes Wort, durch das sie Zeugnis abgelegt. Dabei sind sie sogar bereit gewesen, ihr Leben in den Tod zu geben.

**Konkordantes NT** Durch das Blut des Lämmleins und durch das Wort ihres Zeugnisses überwandten sie ihn, auch liebten sie ihre Seele nicht - bis [zum] Tod.

**Luther 1912** Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis an den Tod.

**Elberfelder 1905** Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode!

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** δια τουτο ευφρανεσθε ουρανοι και οι εν αυτοις σκηνοντες ουαι την γην και την θαλασσαν οτι κατεβη ο διαβολος προς υμας εχων θυμον μεγαν ειδως οτι ολιγον καιρον εχει

**Interlinearübersetzung** Deswegen freut euch, ihr Himmel und ihr in ihnen Wohnenden! Wehe der Erde und dem Meer, weil hinabgestiegen ist der Teufel zu euch, habend großen Zorn, wissend, daß wenig Zeit er hat!

**Grünwaldbibel 1924** So freut euch denn, ihr Himmel, und ihr, die ihr darinnen wohnt. Wehe der Erde und dem Meere! Der Teufel ist mit großer Wut zu euch hinabgestiegen, weil er weiß, daß ihm nur kurze Zeit vergönnt ist."

**Pattloch Bibel** Darum jubelt, ihr Himmel, und alle, die darin wohnen! Wehe aber der Erde und dem Meer; denn hinabgestiegen ist zu euch der Teufel voll grimmigen Zornes; er weiß, daß er eine kurze Frist hat."  
**Schlachter Bibel 1951** Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgestiegen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat.

**Bengel NT** Darum machet euch fröhlich, ihr Himmel, und die ihr in denselben wohnt. Wehe der Erde und dem Meer; denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat einen großen Grimm, da er weiß, daß er wenig Zeit hat.

**Abraham Meister NT** Deshalb frohlockt, ihr Himmel und die ihr darin wohnt! Wehe denen, die da wohnen auf der Erde und auf dem Meer; denn herabgestiegen ist zu euch der Teufel in großem Zorn, da er weiß, dass er wenig Zeit hat!

**Albrecht Bibel 1926** Darum freut euch, ihr Himmel, und alle, die ihr darin wohnt! Doch weh der Erde und dem Meer! Der Teufel ist zu euch hinabgekommen mit großem Grimm. Er weiß ja: seine Frist ist nur noch kurz."

**Konkordantes NT** Deshalb seid fröhlich, [ihr] Himmel und die [ihr] in ihnen zeltet! Wehe [aber] dem Land und dem Meer! D[enn] der Widerwiker stieg zu euch hinab [und] hat großen Grimm, [weil er] weiß, da[ß] die Frist kurz ist."

**Luther 1912** Darum freuet euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, daß er wenig Zeit hat.

**Elberfelder 1905** Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meere! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, daß er wenig Zeit hat.  
13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οτε ειδεν ο δρακων οτι εβληθη εις την γην εδιωξεν την γυναικα ητις ετεκεν τον αρσενα

**Interlinearübersetzung** Und als sah der Drache, daß er geworfen war auf die Erde, verfolgte er die Frau, die geboren hatte den Knaben.

**Grünwaldbibel 1924** Als sich der Drache auf die Erde geworfen sah, verfolgte er das Weib, die Mutter jenes Knaben.

**Pattloch Bibel** Als der Drache sah, daß er auf die Erde gestürzt war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

**Schlachter Bibel 1951** Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er das Weib, welches den Knaben geboren hatte.

**Bengel NT** Und da der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte der das Weib, welche das Männlein geboren hatte.

**Abraham Meister NT** Und da der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte.

**Albrecht Bibel 1926** Als der Drache sah, daß er hinabgestürzt war auf die Erde, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte.

**Konkordantes NT** Als der Drache gewahrte, da[ß] er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Männlichen geboren [hatte].

**Luther 1912** Und da der Drache sah, daß er verworfen war auf die Erde, verfolgte er das Weib, die das Knäblein geboren hatte.

**Elberfelder 1905** Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er das Weib, welches das männliche Kind geboren hatte.  
14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθησαν τη γυναικι αι δυο πτερυγες του αετου του μεγαλου ινα πετηται εις την ερημον εις τον τοπον αυτης οπου τρεφεται εκει καιρον και καιρους και ημισυ καιρου απο προσωπου του οφεως

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurden der Frau die zwei Flügel des Adlers großen, damit sie fliege in die Wüste an ihren Ort, wo sie ernährt wird Zeit und Zeiten und Hälfte einer Zeit weg vom Angesicht der Schlange.

**Grünwaldbibel 1924** Dem Weibe gab man jedoch die beiden Flügel des großen Adlers, damit sie in die Wüste an ihre Stätte hinflöge, wo sie, vor jener Schlange sicher, nun eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit ernährt wird.

**Pattloch Bibel** Der Frau aber wurden die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, so daß sie in die Wüste fliegen konnte, an ihren Ort, wo sie Unterhalt bekommt eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, weit weg von der Schlange.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurden dem Weibe zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste flöge an ihre Stätte, woselbst sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange.

**Bengel NT** Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, daß sie flöge in die Wüste an ihren Ort; allwo sie sich nährt eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, vor dem Angesicht der Schlange.

**Abraham Meister NT** Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit es in die Wüste fliege an ihren Ort, wo es ernährt wird dort eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit weg von dem Angesichte der Schlange.

**Albrecht Bibel 1926** Das Weib aber empfing die beiden Flügel des großen Adlers, damit sie in die Wüste fliege an die ihr bestimmte Stätte, wo sie, sicher vor dem Grimm der Schlange, eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit ernährt werden sollte.

**Konkordantes NT** Dann wurden der Frau die zwei Flügel des großen Geiers gegeben, damit sie in die Wildnis an ihre Stätte fliege, wo sie dort, [fern] von [dem] Angesicht der Schlange, [eine] Frist und Fristen und [eine] halbe Frist ernährt werde.

**Luther 1912** Und es wurden dem Weibe zwei Flügel gegeben wie eines großen Adlers, daß sie in die Wüste flöge an ihren Ort, da sie ernährt würde eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit vor dem Angesicht der Schlange.

**Elberfelder 1905** Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, auf daß sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, woselbst sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange.

15  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβαλεν ο οφιος εκ του στοματος αυτου οπισω της γυναικος υδωρ ως ποταμον ινα αυτην ποταμοφορητον ποιηση

**Interlinearübersetzung** Und warf die Schlange aus ihrem Rachen her hinter der Frau Wasser wie einen Fluß, damit sie zu einer vom Fluß Fortgerissenen er mache.

**Grünwaldbibel 1924** Da spie die Schlange aus dem Rachen Wasser nach dem Weibe, einem Strome gleich, damit der Strom sie mit sich reiße.

**Pattloch Bibel** Und die Schlange schleuderte aus ihrem Rachen hinter der Frau Wasser her, gleich einem Strom, um sie vom Strom wegschwemmen zu lassen;

**Schlachter Bibel 1951** Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul dem Weibe Wasser nach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde.

**Bengel NT** Und es schoß die Schlange aus ihrem Munde nach dem Weibe ein Wasser wie einen Strom, daß sie sie wegschwemmen möchte.

**Abraham Meister NT** Und es stürzte die Schlange aus ihrem Munde hinter dem Weibe her Wasser wie ein Strom, um es mit dem Strome wegzuschwemmen.

**Albrecht Bibel 1926** Da schoß die Schlange aus ihrem Maul einen Strom von Wasser hinter dem Weib her, um es in dieser Flut zu ertränken.

**Konkordantes NT** Und die Schlange warf Wasser aus ihrem Maul, hinter der Frau [her], um sie wie [mit einem] Strom fort[zu]schwemmen.

**Luther 1912** Und die Schlange schoß nach dem Weibe aus ihrem Munde ein Wasser wie einen Strom, daß er sie ersäufte.

**Elberfelder 1905** Und die Schlange warf aus ihrem Munde Wasser, wie einen Strom, hinter dem Weibe her, auf daß sie sie mit dem Strome forttrisse.

16  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβοηθησεν η γη τη γυναικι και ηνοιξεν η γη το στομα αυτης και κατεπιεν τον ποταμον ον εβαλεν ο δρακων εκ του στοματος αυτου

**Interlinearübersetzung** Und half die Erde der Frau, und öffnete die Erde ihren Mund und trank hinunter den Fluß, den ausgestoßen hatte der Drache aus seinem Maul.

**Grünwaldbibel 1924** Jedoch die Erde kam dem Weibe zu Hilfe; die Erde öffnete den Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus dem Rachen ausgespien hatte.

**Pattloch Bibel** doch die Erde kam der Frau zu Hilfe: die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Rachen geschleudert hatte.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Erde half dem Weibe, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, welchen der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte.

**Bengel NT** Und es kam die Erde zu Hilfe dem Weibe; und es tat die Erde ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde schoß.

**Abraham Meister NT** Und die Erde half dem Weibe, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, welchen der Drache aus seinem Munde stürzte.

**Albrecht Bibel 1926** Doch die Erde kam dem Weib zu Hilfe: sie öffnete ihren Mund und verschluckte den Strom, den der Drache aus seinem Maul ergossen hatte.

**Konkordantes NT** Da half die Erde der Frau; denn die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund geworfen hatte.

**Luther 1912** Aber die Erde half dem Weibe und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde schoß.

**Elberfelder 1905** Und die Erde half dem Weibe, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde warf.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ωργισθη ο δρακων επι τη γυναικι και απηλθεν ποιησαι πολεμον μετα των λοιπων του σπερματος αυτης των τηρουντων τας εντολας του θεου και εχοντων την μαρτυριαν ιησου

**Interlinearübersetzung** Und zornig wurde der Drache über die Frau und ging weg, zu machen Krieg mit den übrigen ihres Samens, den haltenden die Gebote Gottes und habenden das Zeugnis Jesu.

**Grünwaldbibel 1924** Da geriet der Drache über das Weib in Zorn, und er ging hin, Krieg zu führen mit ihren anderen Kindern, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben. (12:18) Und er trat an den Strand des Meeres.

**Pattloch Bibel** Da wurde der Drache zornig über die Frau und machte sich auf, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Kinder, mit denen, die Gottes Gebote erfüllen und festhalten am Zeugnis Jesu [Christi].

**Schlachter Bibel 1951** Und der Drache ergrimte über das Weib und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, welche die Gebote Gottes beobachten und das Zeugnis Jesu haben.

**Bengel NT** Und der Drache ward zornig über dem Weibe und ging hin, Streit zu halten mit den übrigen ihres Samens, die da bewahren die Gebote Gottes und haben das Zeugnis Jesu.

**Abraham Meister NT** Und der Drache wurde zornig über das Weib, und er ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, denen, die da bewahren die Gebote Gottes und die da haben das Zeugnis Jesu.

**Albrecht Bibel 1926** Da ward der Drache grimmig über das Weib und ging hin, um zu streiten mit ihren anderen Kindern, die Gottes Gebote halten und das Jesuszeugnis treu bewahren.

**Konkordantes NT** Nun wurde der Drache zornig über die Frau und ging hin, um mit den übrigen ihres Samens, die die Gebote Gottes hielten und das Zeugnis Jesu hatten, zu streiten.

**Luther 1912** Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, zu streiten mit den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.

**Elberfelder 1905** Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihres Samens, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εσταθην επι την αμμον της θαλασσης

**Interlinearübersetzung** Und er stellte sich an den Sand des Meeres.

**Grünwaldbibel 1924**

**Pattloch Bibel** Und er stellte sich auf am Strande des Meeres.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich stellte mich auf den Sand des Meeres.

**Bengel NT**

**Abraham Meister NT** Und er trat auf den Sand des Meeres.

**Albrecht Bibel 1926** Ich trat nun an den Strand des Meeres.

**Konkordantes NT** Und er stand auf dem Sand [a]m Meer.

**Luther 1912** Und ich trat an den Sand des Meeres

**Elberfelder 1905** Und ich stand auf dem Sande des Meeres.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον εκ της θαλασσης θηριον αναβαινον εχον κερατα δεκα και κεφαλας επτα και επι των κερατων αυτου δεκα διαδηματα και επι τας κεφαλας αυτου ονοματα βλασφημιας

**Interlinearübersetzung** Und ich sah aus dem Meer ein Tier heraufkommend, habend zehn Hörner und sieben Köpfe, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen Lästerung.

**Grünwaldbibel 1924** Da sah ich, wie ein Tier emporstieg aus dem Meere. Es hatte zehn Hörner und sieben Köpfe; auf seinen Hörnern waren zehn Kronen, auf seinen Köpfen gotteslästerliche Namen.

**Pattloch Bibel** Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen voll Lästerung.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.

**Bengel NT** Und ich trat auf den Sand des Meeres, und sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Königsbinden und auf seinen Häuptern einen Namen der Lästerung.

**Abraham Meister NT** Und ich sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.

**Albrecht Bibel 1926** Da sah ich aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter. Auf seinen Hörnern trug es zehn Kronen, und auf seinen Häuptern standen gotteslästerliche Namen .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich aus dem Meer [ein] wildes Tier heraufsteigen, [das] zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörner zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen [der] Lästerung.

**Luther 1912** und sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung.

**Elberfelder 1905** Und ich sah aus dem Meere ein Tier aufsteigen, welches zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το θηριον ο ειδον ην ομοιον παρδαλει και οι ποδες αυτου ως αρκου και το στομα αυτου ως στομα λεοντων και εδωκεν αυτω ο δρακων την δυναμιν αυτου και τον θρονον αυτου και εξουσιαν μεγαλην

**Interlinearübersetzung** Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie eines Bären und sein Maul wie Maul eines Löwen. Und gab ihm der Drache seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

**Grünwaldbibel 1924** Das Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße waren wie die eines Bären, sein Maul wie ein Löwenmaul. Ihm übertrug der Drache seine Macht und seinen Thron und große Stärke.

**Pattloch Bibel** Das Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße waren wie die eines Bären und sein Maul wie das Maul eines Löwen. Der Drache verlieh ihm seine Macht, seinen Thron und große Gewalt.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Tier, das ich sah, war einem Panther gleich, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht.

**Bengel NT** Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Pardel, und seine Füße wie eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und es gab ihm der Drache seine Macht und seinen Thron und große Gewalt;

**Abraham Meister NT** Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße wie eines Bären und sein Mund wie ein Mund des Löwen; und es gab ihm der Drache seine Macht und seinen Thron und große Gewalt

**Albrecht Bibel 1926** Dies Tier, das ich sah, glich einem Panther; seine Füße waren wie Bärenfüße, und sein Rachen war wie ein Löwenrachen . Und der Drache gab ihm seine Kraft, seinen Thron und große Macht.

**Konkordantes NT** Das wilde Tier, das ich gewahrte, war [einer] Leopardin gleich; seine Füße [waren] wie [die eines] Bären und sein Maul wie [das] Maul [eines] Löwen. Ihm gab der Drache seine Macht und seinen Thron und große Vollmacht.

**Luther 1912** Und das Tier, daß ich sah, war gleich einem Parder und seine Füße wie Bärenfüße und sein Mund wie eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht.

**Elberfelder 1905** Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Pardel, und seine Füße wie die eines Bären, und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και μιαν εκ των κεφαλων αυτου ως εσφαγμενην εις θανατον και η πληγη του θανατου αυτου εθεραπευθη και εθαυμασεν ολη η γη οπισω του θηριου

**Interlinearübersetzung** Und einen von seinen Köpfen wie geschlachtet zum Tod, und sein Schlag des Todes wurde geheilt. Und verwunderte sich die ganze Erde her hinter dem Tier,

**Grünwaldbibel 1924** Eines seiner Häupter war wie zum Tode getroffen, doch seine Todeswunde heilte wieder. Die ganze Erde lief bewundernd diesem Tiere nach,

**Pattloch Bibel** Einen seiner Köpfe sah ich wie zu Tode getroffen, doch die tödliche Wunde wurde geheilt, und die ganze Erde wandte sich staunend dem Tiere zu.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tiere nach.

**Bengel NT** und Eines von seinen Häuptern als geschlachtet zum Tode, und seine tödliche Wunde ward heil. Und es folgte vor Verwunderung die ganze Erde dem Tier nach;

**Abraham Meister NT** Und ich sah eines von seinen Häuptern wie zum Tode geschlachtet, und die Wunde seines Todes wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich hinter dem Tier her.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah, wie eins von seinen Häuptern gleichsam einen Todesstreich empfangen hatte. Aber seine Todeswunde ward geheilt. Da beugte sich die ganze Welt bewundernd vor dem Tier.

**Konkordantes NT** Einer von seinen Köpfen war wie zu Tode geschlachtet, doch es genas [von] seinem Todesstreich. Da staunte die ganze Erde hinter dem wilden Tier [her],

**Luther 1912** Und ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres,

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tode geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde verwunderte sich über das Tier.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και προσεκυνησαν τω δρακοντι οτι εδωκεν την εξουσιαν τω θηριω και προσεκυνησαν τω θηριω λεγοντες τις ομοιος τω θηριω και τις δυναται πολεμησαι μετ αυτου

**Interlinearübersetzung** und sie beteten an den Drachen, weil er gegeben hatte die Macht dem Tier, und sie beteten an das Tier, sagend: Wer gleich dem Tier, und wer kann Krieg führen mit ihm?

**Grünwaldbibel 1924** und man betete den Drachen an, weil er die Gewalt dem Tiere überlassen hatte. Und auch das Tier betete man an mit den Worten: "Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann mit ihm streiten?"

**Pattloch Bibel** Sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Gewalt verliehen hatte, und auch das Tier beteten sie an und sprachen: "Wer ist dem Tiere gleich, und wer vermag mit ihm zu kämpfen?"

**Schlachter Bibel 1951** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tiere gleich, und wer vermag mit ihm zu streiten?

**Bengel NT** und sie leisteten Anbetung dem Drachen, weil er dem Tier die Gewalt gab; und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm streiten?

**Abraham Meister NT** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Gewalt gegeben hatte, und sie beteten das Tier an, sagend: Wer ist dem Tiere gleich? und wer vermag mit ihm zu streiten? vgl.

**Albrecht Bibel 1926** Man betete den Drachen an, weil er dem Tier die Gewalt gegeben, und man betete auch das Tier an und sprach: "Wer gleicht dem Tier, und wer kann mit ihm streiten?"

**Konkordantes NT** und man betete den Drachen an, da er dem wilden Tier die Vollmacht gegeben hatte. Man betete auch das wilde Tier an [und] rief: "Wer gleicht dem wilden Tier? Wer kann mit ihm streiten?"

**Luther 1912** und sie beteten den Drachen an, der dem Tier die Macht gab, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich, und wer kann mit ihm kriegen?

**Elberfelder 1905** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tiere die Gewalt gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen?

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτω στομα λαλουν μεγαλα και βλασφημιας και εδοθη αυτω εξουσια ποιησαι μηνας τεσσαρακοντα δυο

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde ihm ein Maul, redendes Großes und Lästerungen, und gegeben wurde ihm Macht, zu handeln zweiundvierzig Monate.

**Grünwaldbibel 1924** Es wurde ihm ein Maul gegeben, das hochtrabende Worte und Lästerungen ausstieß; auch wurde ihm Gewalt verliehen, es zweiundvierzig Monate lang zu tun.

**Pattloch Bibel** Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große und lästernde Reden führte, und es wurde ihm Vollmacht gegeben, es zweiundvierzig Monate lang zu treiben.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, Krieg zu führen zweiundvierzig Monate lang.

**Bengel NT** Und es ward ihm gegeben ein Maul, das redete große Dinge und Lästerung; und es ward ihm Gewalt gegeben zweiundvierzig Monate.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihm ein Maul gegeben, große Dinge und Lästerungen zu reden; und es wurde ihm Gewalt gegeben, es so zu treiben zweiundvierzig Monate.

**Albrecht Bibel 1926** Das Tier empfing ein Maul, das Reden ausstieß voller Stolz und Lästerung ; und ihm wurde erlaubt, es zweiundvierzig Monate so zu treiben.

**Konkordantes NT** Und ihm wurde [ein] Maul gegeben, [das] große [Worte] und Lästerungen sprach; und Vollmacht wurde ihm gegeben zwei[und]vierzig Monate [lang] seinen Willen auszuführen.

**Luther 1912** Und es ward ihm gegeben ein Mund, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währte 42 Monate lang.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Gewalt gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηνοιξεν το στομα αυτου εις βλασφημιας προς τον θεον βλασφημησαι το ονομα αυτου και την σκηνην αυτου τους εν τω ουρανω σκηνουντας

**Interlinearübersetzung** Und es öffnete sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Zelt, die im Himmel ihr Zelt Habenden.

**Grünwaldbibel 1924** Es öffnete sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen, seine Wohnung und die, die im Himmel wohnen, zu lästern.

**Pattloch Bibel** Und es öffnete sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Wohnstatt und die Bewohner des Himmels.

**Schlachter Bibel 1951** Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und sein Zelt und die im Himmel wohnen.

**Bengel NT** Und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Wohnung, die in dem Himmel wohnen.

**Abraham Meister NT** Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, zu lästern Seinen Namen und Seine Wohnung und die in dem Himmel wohnen.

**Albrecht Bibel 1926** Es öffnete sein Maul zur Lästerung gegen Gott; es lästerte seinen Namen und seine Wohnung: jene, die im Himmel wohnen.

**Konkordantes NT** Und es öffnete sein Maul zu Lästerungen gegen Gott, und Seinen Namen und Sein Zelt und die im Himmel Zeltenden zu lästern.

**Luther 1912** Und es tat seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen.

**Elberfelder 1905** Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen wider Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte und die, welche ihre Hütte in dem Himmel haben.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτω ποιησαι πολεμον μετα των αγιων και νικησαι αυτους και εδοθη αυτω εξουσια επι πασαν φυλην και λαον και γλωσσαν και εθνος

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde ihm, zu machen Krieg mit den Heiligen und zu besiegen sie, und gegeben wurde ihm Macht über jeden Stamm und Volk und Zunge und Völkerschaft.

**Grünwaldbibel 1924** Auch ward es ihm gestattet, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu besiegen. Ihm ward Gewalt verliehen über die Stämme, Völker, Sprachen und Nationen.

**Pattloch Bibel** Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu besiegen, und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk, jede Zunge und jede Nation,

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über alle Geschlechter und Völker und Zungen und Nationen.

**Bengel NT** Und es ward ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es ward ihm Gewalt gegeben über allen Stamm und Volk und Sprache und Nation.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Gewalt gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Völkerschaften.

**Albrecht Bibel 1926** Es ward ihm auch erlaubt, mit den Heiligen zu kämpfen und sie zu überwinden . Ja es empfing Gewalt über alle Stämme, Völker, Sprachen und Geschlechter .

**Konkordantes NT** Auch wurde es ihm gegeben, mit den Heiligen zu streiten und sie zu überwinden. Über jeden Stamm, [jedes] Volk, [jede] Zunge und [jede] Nation wurde ihm Vollmacht gegeben.

**Luther 1912** Und ward ihm gegeben, zu streiten mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ward ihm gegeben Macht über alle Geschlechter und Sprachen und Heiden.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Gewalt gegeben über jeden Stamm und Volk und Sprache und Nation.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και προσκυνησουσιν αυτον παντες οι κατοικουντες επι της γης ου ου γεγραπται το ονομα αυτου εν τω βιβλιω της ζωης του αρνιου του εσφαγμενου απο καταβολης κοσμου

**Interlinearübersetzung** Und anbeten werden es alle Wohnenden auf der Erde, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des Lammes geschlachteten seit Grundlegung Welt.

**Grünwaldbibel 1924** Alle Erdbewohner werden es anbeten, deren Namen seit Grundlegung der Welt nicht ins Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ward, eingetragen sind.

**Pattloch Bibel** und anbeten werden es alle Bewohner der Erde, deren Name nicht eingeschrieben ist im Lebensbuch des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt.

**Schlachter Bibel 1951** Und alle Bewohner der Erde werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuche des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an.

**Bengel NT** Und es werden ihn anbeten alle, die auf der Erde wohnen, deren Name nicht geschrieben ist in dem Buch des Lebens des Lämmleins, das sich hat schlachten lassen, von der Gründung der Welt.

**Abraham Meister NT** Und sie werden ihn alle anbeten, die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Buche des Lebens des geschlachteten Lämmleins von Grundlegung der Welt.

**Albrecht Bibel 1926** Alle Erdbewohner beteten es an: alle, deren Namen nicht seit Anbeginn der Welt verzeichnet sind im Lebensbuch des Lammes, das geopfert ist .

**Konkordantes NT** Und alle auf Erden Wohnenden werden es anbeten, [je]der, dessen Name nicht in der Rolle des Lebens geschrieben steht, [der] des Lämmleins, das vo[m] Niederwurf [der] Welt [an] geschlachtet ist.

**Luther 1912** Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, von Anfang der Welt.

**Elberfelder 1905** Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, ein jeder, dessen Name nicht geschrieben ist in dem Buche des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει τις εχει ους ακουσατω

**Interlinearübersetzung** Wenn jemand hat ein Ohr, höre er!

**Grünwaldbibel 1924** Wer ein Ohr hat, höre!

**Pattloch Bibel** Wer ein Ohr hat, der höre.

**Schlachter Bibel 1951** Hat jemand ein Ohr, der höre!

**Bengel NT** So jemand ein Ohr hat, so höre er.

**Abraham Meister NT** Wenn jemand ein Ohr hat, der höre!

**Albrecht Bibel 1926** Wer Ohren hat, der höre:

**Konkordantes NT** Wenn jemand [ein] Ohr [dafür] hat, [d]er höre?

**Luther 1912** Hat jemand Ohren, der höre!

**Elberfelder 1905** Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ει τις εις αιχμαλωσιαν εις αιχμαλωσιαν υπαγει ει τις εν μαχαιρη αποκτενει δει αυτον εν μαχαιρη αποκτανθηναι οδε εστιν η υπομονη και η πιστις των αγιων

**Interlinearübersetzung** Wenn jemand in Gefangenschaft, in Gefangenschaft geht er; wenn jemand mit Schwert getötet werden, er mit Schwert getötet wird. Hier ist das geduldige Ausharren und der Glaube der Heiligen.

**Grünwaldbibel 1924** Wer in Gefangenschaft geführt hat, geht in Gefangenschaft; wer mit dem Schwerte getötet hat, muß durchs Schwert getötet werden. Hier gilt Geduld sowie der Glaube der Heiligen.

**Pattloch Bibel** Wer in die Gefangenschaft soll, der gehe in die Gefangenschaft; wer durch das Schwert sterben soll, der muß mit dem Schwert getötet werden. Hier zeigt sich die Standhaftigkeit und der Glaube der Heiligen.

**Schlachter Bibel 1951** Wer in Gefangenschaft führt, geht in die Gefangenschaft; wer mit dem Schwerte tötet, soll durchs Schwert getötet werden. Hier ist die Standhaftigkeit und der Glaube der Heiligen.

**Bengel NT** So jemand Gefangene zusammenbringt, so geht er in die Gefangenschaft hin; so jemand mit dem Schwert tötet, so muß er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist die Geduld und der Glaube der Heiligen.

**Abraham Meister NT** Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwerte tötet, so muss er mit dem Schwerte getötet werden! Hier ist die Beharrung und der Glaube der Heiligen.

**Albrecht Bibel 1926** Wer andere in Gefangenschaft führt, soll selbst in die Gefangenschaft wandern ; wer andere mit dem Schwert tötet, soll selbst durchs Schwert getötet werden ! Hier gilt es für die Heiligen, Standhaftigkeit und Treue zu beweisen.

**Konkordantes NT** Wenn jemand [andere] in Gefangenschaft [führt], geht [auch] er in Gefangenschaft. Wenn jemand mit [dem] Schwert töten wird, muß [auch] er mit [dem] Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen [nötig].

**Luther 1912** So jemand in das Gefängnis führt, der wird in das Gefängnis gehen; so jemand mit dem Schwert tötet, der muß mit dem Schwert getötet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen.

**Elberfelder 1905** Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwerte töten wird, so muß er mit dem Schwerte getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον αλλο θηριον αναβαινον εκ της γης και ειχεν κερατα δυο ομοια αρνω και ελαλει ως δρακων

**Interlinearübersetzung** Und ich sah ein anderes Tier heraufkommend aus der Erde, und es hatte zwei Hörner gleich wie ein Lamm, und es redete wie ein Drache.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah, wie ein anderes Tier aus dem Lande emporstieg; es hatte zwei Hörner wie ein Widder, doch redete es wie ein Drache.

**Pattloch Bibel** Und ich sah ein anderes Tier, das stieg aus dem Land empor; es hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache.

**Bengel NT** Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde, und es hatte zwei Hörner, einem Lämmlein gleich, und redete wie ein Drache.

**Abraham Meister NT** Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lämmlein, und es redete wie ein Drache.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde, das hatte zwei Hörner, ähnlich wie ein Lamm, es redete aber wie der Drache .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich [ein] anderes wildes Tier aus dem Land aufsteigen; es hatte zwei Hörner gleich [einem] Lämmlein und redete wie [ein] Drache.

**Luther 1912** Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm und redete wie ein Drache.

**Elberfelder 1905** Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamme, und es redete wie ein Drache.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και την εξουσιαν του πρωτου θηριου πασαν ποιει ενωπιον αυτου και ποιει την γην και τους εν αυτη κατοικουντας ινα προσκυνησουσιν το θηριον το πρωτον ου εθεραπευθη η πληγη του θανατου αυτου

**Interlinearübersetzung** Und die Macht des ersten Tieres ganze übt es aus vor ihm. Und es veranlaßt die Erde und die auf ihr Wohnenden, daß sie anbeten das Tier erste, dessen Schlag des Todes geheilt worden war.

**Grünwaldbibel 1924** Es übt die gleiche Macht aus wie das erste Tier unter dessen Augen. Und es bringt die Erde und die Erdbewohner dazu, das erste Tier, dessen Todeswunde geheilt ward, anzubeten.

**Pattloch Bibel** Es vollzieht alle Gewalt des ersten Tieres vor dessen Augen und bewirkt, daß die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde geheilt wurde.

**Schlachter Bibel 1951** Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor seinen Augen aus und macht, daß die Erde und deren Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.

**Bengel NT** Und es tut alle die Gewalt des ersten Tiers vor ihm; und machte die Erde und die darauf wohnen, daß sie anbeteten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war.

**Abraham Meister NT** Und die ganze Gewalt des ersten Tieres tat es vor ihm, und es veranlasst die Erde und die darauf wohnen, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Wunde des Todes geheilt war.

**Albrecht Bibel 1926** Es vollzog alle Befehle des ersten Tieres unter dessen Augen. Es brachte die Erde und ihre Bewohner dahin, das erste Tier, dessen Todeswunde heil geworden war, göttlich zu verehren.

**Konkordantes NT** Es übte jede Vollmacht des ersten wilden Tieres vor dessen Augen aus und bewirkte, daß die Erde und die auf ihr Wohnenden das erste wilde Tier anbeteten, das [von] seinem Todesstreich genesen war.

**Luther 1912** Und es übt alle Macht des ersten Tiers vor ihm; und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war;

**Elberfelder 1905** Und die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es macht, daß die Erde und die auf ihr wohnen das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ποιει σημεια μεγαλα ινα και πυρ ποιη καταβαινειν εκ του ουρανου εις την γην ενωπιον των ανθρωπων

**Interlinearübersetzung** Und es tut große Zeichen, so daß auch Feuer es macht vom Himmel herabkommen auf die Erde vor den Menschen,

**Grünwaldbibel 1924** Es wirkt große Zeichen; vom Himmel läßt es vor den Augen der Menschen sogar Feuer auf die Erde fallen.

**Pattloch Bibel** Und es vollbringt große Zeichen, daß es sogar Feuer vom Himmel herabfallen läßt auf die Erde vor den Augen der Menschen.

**Schlachter Bibel 1951** Und es tut große Zeichen, so daß es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabfallen läßt vor den Menschen.

**Bengel NT** Und es tut große Zeichen, daß es auch Feuer macht herabfallen aus dem Himmel auf die Erde, vor den Menschen.

**Abraham Meister NT** Und es tut große Zeichen, dass es auch Feuer schafft, das aus dem Himmel auf die Erde herabkommt vor den Menschen.

**Albrecht Bibel 1926** Es tat auch große Wunderzeichen; sogar Feuer ließ es vor der Menschen Augen vom Himmel auf die Erde fallen .

**Konkordantes NT** Und es tat große Zeichen, [so] daß es vor [den] Augen der Menschen sogar Feuer aus dem Himmel auf die Erde herabfallen ließ.

**Luther 1912** und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen;

**Elberfelder 1905** Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel auf die Erde herabkommen läßt vor den Menschen;

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και πλανα τους κατοικουντας επι της γης δια τα σημεια α εδοθη αυτω ποιησαι ενωπιον του θηριου λεγων τοις κατοικουσιν επι της γης ποιησαι εικονα τω θηριω ος εχει την πληγην της μαχαιρης και εζησεν

**Interlinearübersetzung** und es verführt die Wohnenden auf der Erde kraft der Zeichen, die gegeben wurde ihm zu tun vor dem Tier, sagend den Wohnenden auf der Erde, machen ein Bild dem Tier, das hat die Wunde des Schwertes und lebendig geworden ist.

**Grünwaldbibel 1924** Und so verführt es die Erdbewohner durch die Zeichen, die es in der Kraft des Tieres machen durfte. Es forderte die Erdbewohner auf, ein Bild des Tieres anzufertigen, das eine Schwertwunde besaß und doch wieder lebendig wurde.

**Pattloch Bibel** Es verführt die Bewohner der Erde durch die Zeichen, die vor dem Tier zu vollbringen ihm gegeben wurde, und es fordert die Erdenbewohner auf, ein Bild zu fertigen für das Tier, das die Schwertwunde trägt und lebendig wurde.

**Schlachter Bibel 1951** Und es verführt die Bewohner der Erde durch die Zeichen, die vor dem Tiere zu tun ihm gegeben sind, und es sagt den Bewohnern der Erde, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, welches die Wunde vom Schwert hat und am Leben geblieben ist.

**Bengel NT** Und es verführt die auf der Erde wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben ist zu tun vor dem Tier, da es denen sagt, die auf der Erde wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, welches die Wunde vom Schwert hatte und beim Leben blieb.

**Abraham Meister NT** Und es verführt, die auf Erden wohnen, wegen der Zeichen, welche ihm gegeben wurden vor dem Tiere zu tun, indem es den Bewohnern sagt, dem Tiere ein Bild zu machen, welches die Wunde des Schwertes hat und lebendig wurde.

**Albrecht Bibel 1926** Durch diese Wunderzeichen, die ihm verliehen wurden in des Tieres Gegenwart zu tun, verführte es die Erdbewohner. Ja es forderte sie auf, dem Tier, das trotz seiner Schwertwunde am Leben geblieben war, ein Standbild zu errichten.

**Konkordantes NT** So [führ]te es die auf Erden Wohnenden durch die Zeichen irre, deren Ausführung vor [den] Augen des wilden Tieres ihm [über]geben war, [und] gebot den auf Erden Wohnenden, dem wilden Tier, das den Schwertstreich [erhalten] hat[te] und [wieder] lebte, [ein] Bild zu machen.

**Luther 1912** und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.

**Elberfelder 1905** und es verführt, die auf der Erde wohnen wegen der Zeichen, welche vor dem Tiere zu tun ihm gegeben wurde, indem es die, welche auf der Erde wohnen, auffordert, ein Bild dem Tiere zu machen, das die Wunde des Schwertes hat und lebte.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτω δουναι πνευμα τη εικονι του θηριου ινα και λαληση η εικων του θηριου και ποιηση οσοι εαν μη προσκυνησουσιν τη εικονι του θηριου αποκτανθωσιν

**Interlinearübersetzung** Und gegeben wurde ihm, zu geben Lebensgeist dem Bild des Tieres, so daß auch redete das Bild des Tieres und machte, daß alle, die nicht anbeteten das Bild des Tieres, getötet wurden.

**Grünwaldbibel 1924** Auch wurde ihm die Macht gegeben, dem Bilde des Tieres Leben einzuhauchen, so daß sogar das Bild des Tieres redete und alle töten ließ, die das Tierbild nicht anbeten wollten.

**Pattloch Bibel** Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Lebensgeist zu verleihen, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet wurden.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihm verliehen, dem Bilde des Tieres einen Geist zu geben, so daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

**Bengel NT** Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bild des Tiers einen Odem gab, daß das Bild des Tiers redete; und es wird machen, daß alle, die das Bild des Tiers nicht anbeten, ertötet werden.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres einen Lebensodem zu geben, damit das Bild des Tieres auch redete und es veranlasste, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten, getötet wurden!

**Albrecht Bibel 1926** Es empfing auch die Macht, dieses Bild des Tieres mit Leben zu erfüllen. Daher konnte des Tieres Bild sogar reden; und es erreichte, daß alle, die des Tieres Bild nicht anbeten wollten, getötet wurden .

**Konkordantes NT** Dann wurde es ihm gegeben, dem Bild des wilden Tieres Geist zu verleihen, [so] daß das Bild des wilden Tieres sogar sprach. Und es bewirkte, daß all[e] getötet wurden, die das Bild des wilden Tieres nicht anbeteten.

**Luther 1912** Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bilde des Tiers den Geist gab, daß des Tiers Bild redete und machte, daß alle, welche nicht des Tiers Bild anbeteten, getötet würden.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ihm gegeben, dem Bilde des Tieres Odem zu geben, auf daß das Bild des Tieres auch redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ποιει παντας τους μικρους και τους μεγαλους και τους πλουσιους και τους πτωχους και τους ελευθερους και τους δουλους ινα δωσιν αυτοις χαραγμα επι της χειρος αυτων της δεξιας η επι το μετωπον αυτων

**Interlinearübersetzung** Und es veranlaßt alle, die Kleinen und die Großen und die Reichen und die Armen und die Freien und die Sklaven, daß sie geben sich ein Kennzeichen auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn

**Grünwaldbibel 1924** Auch machte es, daß alle, klein und groß, reich und arm, Freie und Sklaven, ein Zeichen auf der rechten Hand oder auf ihrer Stirne tragen sollten,

**Pattloch Bibel** Und es brachte alle dazu, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, sich ein Malzeichen zu machen auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn.

**Schlachter Bibel 1951** Und es bewirkt, daß allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn,

**Bengel NT** Und es macht alle, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, daß man ihnen ein Malzeichen gebe an ihrer rechten Hand oder an ihre Stirn,

**Abraham Meister NT** Und es veranlasst alle, die Kleinen und die Großen und die Reichen und die Armen und die Freien und die Sklaven, dass sie sich ein Malzeichen geben auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn,

**Albrecht Bibel 1926** Ja alle Leute, klein und groß, reich und arm, frei und unfrei, alle brachte es dazu, auf ihrer rechten Hand oder auf ihrer Stirn ein Zeichen anzunehmen.

**Konkordantes NT** Dazu bewirkte es, daß ihnen allen, den Kleinen und Großen, den Reichen und Armen, den Freien und Sklaven, auf ihre rechte Hand oder an ihre Stirn [ein] Merkmal gegeben wurde,

**Luther 1912** Und es macht, daß die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte, allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn,

**Elberfelder 1905** Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Knechte, daß sie ein Malzeichen annehmen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn;  
17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ινα μη τις δυνηται αγορασαι η πωλησαι ει μη ο εχων το χαραγμα το ονομα του θηριου η τον αριθμον του ονοματος αυτου

**Interlinearübersetzung** und daß nicht jemand kann kaufen oder verkaufen, wenn, nicht der Habende das Kennzeichen, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

**Grünwaldbibel 1924** so daß niemand weder kaufen noch verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen trägt: des Tieres Namen oder den Zahlenwert seines Namens.

**Pattloch Bibel** Niemand soll kaufen oder verkaufen können, der nicht das Malzeichen trägt, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

**Schlachter Bibel 1951** und daß niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

**Bengel NT** daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als der da hat das Malzeichen, den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens.

**Abraham Meister NT** Und damit niemand kaufen könne oder verkaufen, wenn er nicht das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

**Albrecht Bibel 1926** Keiner sollte kaufen oder verkaufen dürfen , der nicht dies Zeichen hätte: entweder des Tieres Namen oder seines Namens Zahl.

**Konkordantes NT** so daß niemand kaufen oder verkaufen konnte außer dem, [der] das Merkmal des wilden Tieres oder seinen Namen oder die Zahl seines Namens hatte.

**Luther 1912** daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers oder die Zahl seines Namens.

**Elberfelder 1905** und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ωδε η σοφια εστιν ο εχων νουν ψηφισατω τον αριθμον του θηριου αριθμος γαρ ανθρωπου εστιν και ο αριθμος αυτου χξς

**Interlinearübersetzung** Hier die Weisheit ist. Der Habende Verstand berechne die Zahl des Tieres! Denn Zahl eines Menschen ist sie; und seine Zahl sechshundertsechszig.

**Grünwaldbibel 1924** Hier braucht es Weisheit; wer Verstand besitzt, möge die Zahl des Tieres berechnen, es ist eines Menschen Zahl; sie heißt: Sechshundertsechszig.

**Pattloch Bibel** Hier ist die Einsicht: wer Verstand hat, der berechne die Zahl des Tieres; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechzig und sechs.

**Schlachter Bibel 1951** Hier ist die Weisheit! Wer Verstand hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666.

**Bengel NT** Hier ist die Weisheit. Wer Verstand hat, berechne die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

**Abraham Meister NT** Hier ist die Weisheit! Wer den Verstand hat, der berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist die Zahl eines Menschen. Und seine Zahl ist 666.

**Albrecht Bibel 1926** Hier gilt es Weisheit! Wer Einsicht hat, der mag des Tieres Zahl berechnen; denn sie ist eines Menschen Zahl. Und zwar ist seine Zahl 666.

**Konkordantes NT** Hier ist Weisheit [nötig: Wer] Denksinn hat, berechne die Zahl des wilden Tieres; denn sie ist [die] Zahl [der] Mensch[heit], und ihre Zahl [ist] sechshundertsechs[und]sechzig.

**Luther 1912** Hier ist Weisheit! Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist 666.

**Elberfelder 1905** Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

## Offenbarung 14

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον και ιδου το αρνιον εστος επι το ορος σιων και μετ αυτου εκατον τεσσερακοντα τεσσαρες χιλιαδες εχουσαι το ονομα αυτου και το ονομα του πατρος αυτου γεγραμμενον επι των μετωπων αυτων

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und siehe, das Lamm stehend auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend Habende seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben auf ihren Stirnen.

**Grünwaldbibel 1924** Ich hatte ein Gesicht, und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Sion und bei ihm hundertundvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirne geschrieben trugen.

**Pattloch Bibel** Ich schaute, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Sion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen tragen und den Namen seines Vaters, geschrieben auf ihren Stirnen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben trugen.

**Bengel NT** Und ich sah, und siehe, das Lämmlein stand auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben an ihren Stirnen.

**Abraham Meister NT** Und ich sah, und siehe, ein Lämmlein stand auf dem Berge Zion und mit Ihm hundertvierundvierzigtausend, und sie hatten Seinen Namen und den Namen Seines Vaters geschrieben auf ihren Stirnen.

**Albrecht Bibel 1926** Ich schaute ein Gesicht: das Lamm stand auf dem Berg Zion, umgeben von hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und seines Vaters Namen auf ihrer Stirn geschrieben trugen.

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich, und siehe, das Lämmlein stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundervier[und]vierzigtausend, [die] Seinen Namen und den Namen Seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben hatten.

**Luther 1912** Und ich sah das Lamm stehen auf dem Berg Zion und mit ihm 144,000, die hatten seinen Namen und den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn.

**Elberfelder 1905** Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, welche seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα φωνην εκ του ουρανου ως φωνην υδατων πολλων και ως φωνην βροντης μεγαλης και η φωνη ην ηκουσα ως κιθαρωδων κιθαριζοντων εν ταις κιθαραις αυτων

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie eine Stimme von vielen Wassern und wie eine Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, wie von Harfensängern spielenden auf ihren Harfen.

**Grünwaldbibel 1924** Ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, gleichwie das Tosen vieler Wasser und wie das Rollen gewaltiger Donner; die Stimme, die ich hörte, klang wie die von Harfenspielern, die ihre Harfen schlugen.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines starken Donners, und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die ihre Harfen schlugen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

**Bengel NT** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, wie eine Stimme vieler Wasser und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, (war) wie von Harfenisten, die auf ihren Harfen spielen;

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie eine Stimme vieler Wasser und wie eine Stimme des großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie die Stimme der Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielen.

**Albrecht Bibel 1926** Auch hörte ich eine Stimme aus dem Himmel; die klang wie Meeresrauschen und starkes Donnerrollen. Die Stimme, die ich hörte, klang zugleich wie das Spiel von Saitenspielern, die ihre Harfen schlagen.

**Konkordantes NT** Und ich hörte [ein] Rauschen aus dem Himmel wie [das] Rauschen vieler Wasser, wie lautes Donnergetön. Auch [war] das Rauschen, das ich hörte, wie [das von] Harfensängern, [die] auf ihren Harfen spielen.

**Luther 1912** Und ich hörte eine Stimme vom Himmel wie eines großen Wassers und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielen.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, welche ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αδουσιν ωδην καινην ενωπιον του θρονου και ενωπιον των τεσσαρων ζων και των πρεσβυτερων και ουδεις εδυνατο μαθειν την ωδην ει μη αι εκατον τεσσαρακοντα τεσσαρες χιλιαδες οι ηγορασμενοι απο της γης

**Interlinearübersetzung** Und sie singen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Wesen und den Ältesten; und niemand konnte lernen das Lied, wenn nicht die hundertvierundvierzigtausend, die Erkauften weg von der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Sie singen vor dem Thron und den vier Lebewesen und vor den Ältesten ein neues Lied. Ihr Lied vermochte niemand zu lernen, ausgenommen die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkauft sind.

**Pattloch Bibel** Und sie sangen die Weise eines neuen Liedes vor dem Thron und vor den vier Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied erlernen als die hundertvierundvierzigtausend, die losgekauft sind von der Erde.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die Hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.

**Bengel NT** und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Tieren und den Ältesten. Und niemand konnte das Lied lernen, ohne die hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.

**Abraham Meister NT** Und sie sangen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten; und niemand vermochte das Lied zu lernen als nur die Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkauft sind.

**Albrecht Bibel 1926** Sie sangen ein neues Lied vor dem Thron, den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte dieses Lied erlernen als nur die Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde abgesondert und erkauft sind.

**Konkordantes NT** Sie sangen [ein] neues Lied angesichts des Thrones und angesichts der vier Tiere und angesichts der Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den Hundervier[und]vierzigtausend, die von der Erde [er]kauft waren.

**Luther 1912** Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Stuhl und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen denn die 144,000, die erkauft sind von der Erde.

**Elberfelder 1905** Und sie singen ein neues Lied vor dem Throne und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen, als nur die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte waren.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτοι εισιν οι μετα γυναικων ουκ εμολυνθησαν παρθενοι γαρ εισιν ουτοι οι ακολουθουντες τω αρνιω οπου αν υπαγη ουτοι ηγορασθησαν απο των ανθρωπων απαρχη τω θεω και τω αρνιω

**Interlinearübersetzung** Diese sind, die mit Frauen nicht sich befleckt haben; denn jungfräulich rein sind sie. Diese die Folgenden dem Lamm, wohin es geht. Diese wurden erkaufte aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und für das Lamm,

**Grünwaldbibel 1924** Es sind die, die sich mit Weibern nicht befleckt haben; sie sind jungfräulich. Dem Lamme folgen sie, wohin es geht. Sie sind aus der Menschenwelt erkaufte als Erstlinge für Gott und für das Lamm.

**Pattloch Bibel** Es sind jene, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn jungfräulich sind sie. Sie folgen dem Lamm, wohin es geht. Sie wurden losgekauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm.

**Schlachter Bibel 1951** Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben; denn sie sind Jungfrauen. Diese sind es, die dem Lamme nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge für Gott und das Lamm,

**Bengel NT** Diese sind', die sich mit Weibern nicht befleckt haben; denn sie sind junge Gesellen; diese (sind'), die dem Lämmlein nachfolgen, wo es hinget. Diese sind erkaufte von den Menschen, ein Erstling Gott und dem Lämmlein;

**Abraham Meister NT** Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben; denn sie sind Jungfrauen. Diese sind es, die dem Lämmlein nachfolgen, wohin es auch geht. Diese wurden erkaufte aus den Menschen als Erstlingsgabe für Gott und für das Lämmlein.

**Albrecht Bibel 1926** Diese haben sich nicht durch den Verkehr mit Weibern befleckt, denn sie sind (rein wie) Jungfrauen. Sie folgen dem Lamm, wohin es auch gehen mag . Sie sind aus der Menschheit erkaufte worden als eine Erstlingsschar für Gott und das Lamm .

**Konkordantes NT** Diese sind [es], die sich mit Frauen nicht besudelt haben; denn sie sind Unvermählte. Diese [sind es], die dem Lämmlein folgen, wohin es auch gehen mag. Diese sind aus der Mensch[heit als] Erstlinge [für] Gott und das Lämmlein [er]kauft,

**Luther 1912** Diese sind's, die mit Weibern nicht befleckt sind; denn sie sind Jungfrauen, und folgen dem Lamme nach, wo es hin geht. Diese sind erkaufte aus den Menschen zu Erstlingen Gott und dem Lamm;

**Elberfelder 1905** Diese sind es, die sich mit Weibern nicht befleckt haben, denn sie sind Jungfrauen; diese sind es, die dem Lamme folgen, wohin irgend es geht. Diese sind aus den Menschen erkaufte worden als Erstlinge Gott und dem Lamme.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν τω στοματι αυτων ουχ ευρεθη ψευδος αμωμοι γαρ εισιν

**Interlinearübersetzung** und in ihrem Mund nicht wurde gefunden Lüge; untadelig sind sie.

**Grünwaldbibel 1924** In ihrem Munde ward keine Lüge gefunden; sie sind untadelig [vor Gottes Thron].

**Pattloch Bibel** In ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; makellos sind sie [vor dem Throne Gottes].

**Schlachter Bibel 1951** und in ihrem Munde ist kein Betrug gefunden worden; sie sind unsträflich.

**Bengel NT** und in ihrem Munde ist keine Lüge gefunden; untadelig sind sie.

**Abraham Meister NT** Und in ihrem Munde wurde keine Lüge gefunden, untadelig sind sie.

**Albrecht Bibel 1926** In ihrem Mund findet sich kein Trug ; sie sind ganz ohne Fehl und Flecken .

**Konkordantes NT** und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; denn sie sind makellos.

**Luther 1912** und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden; denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.

**Elberfelder 1905** Und in ihrem Munde wurde kein Falsch gefunden; denn sie sind tadellos.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον αλλον αγγελον πετομενον εν μεσουρανηματι εχοντα ευαγγελιον αιωνιον ευαγγελισαι επι τους καθημενους επι της γης και επι παν εθνος και φυλην και γλωσσαν και λαον

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen anderen Engel fliegend in Mitte des Himmelsraums, habend eine ewige Frohbotschaft zu verkündigen an die Sitzenden auf der Erde und an jede Völkerschaft und Stamm und Zunge und Volk,

**Grünwaldbibel 1924** Da sah ich einen anderen Engel hoch oben durch den Himmelsraum hinfliegen. Er hatte ein ewiges Evangelium, um es den Erdbewohnern zu verkünden, allen Völkern, Stämmen, Sprachen und Nationen.

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen; der hatte den Bewohnern der Erde eine ewige Heilsbotschaft zu künden, jedem Volk und Stamm, jeder Zunge und Nation.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen andern Engel durch die Mitte des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium den Bewohnern der Erde zu verkündigen, allen Nationen und Stämmen und Zungen und Völkern.

**Bengel NT** Und ich sah einen anderen Engel fliegen in der Mitte des Himmels, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde sitzen, und an alle Nation und Stamm und Sprache und Volk,

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen anderen Engel fliegen durch den Mittelhimmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen und jedem Volk und Stamm und Sprache und Völkerschaft.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der hatte den Erdbewohnern, ja allen Geschlechtern, Stämmen, Sprachen und Völkern eine seit Ewigkeit beschlossene Frohe Botschaft zu verkündigen.

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [einen] anderen Boten i[m] Mittelhimmel fliegen, [der ein] äonisches Evangelium über die auf Erden Sitzenden zu verkündigen hatte: über jede Nation, [jeden] Stamm, [jede] Zunge und [jedes] Volk.

**Luther 1912** Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern,

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und Stamm und Sprache und Volk,

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγων εν φωνη μεγαλη φοβηθητε τον θεον και δοτε αυτω δοξαν οτι ηλθεν η ωρα της κρισεως αυτου και προσκυνησατε τω ποιησαντι τον ουρανον και την γην και την θαλασσαν και πηγας υδατων

**Interlinearübersetzung** sagend mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre, weil gekommen ist die Stunde seines Gerichts, und betet an den gemacht Habenden den Himmel und die Erde und Meer und Quellen Wasser!

**Grünwaldbibel 1924** Er rief mit lauter Stimme: "Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre! Gekommen ist die Stunde, da er richten wird. Betet den an, der Himmel, Erde, Meer und Wasserquellen erschaffen hat!"

**Pattloch Bibel** Er rief mit lauter Stimme: "Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre; denn die Stunde seines Gerichtes ist gekommen. Betet ihn an, der den Himmel geschaffen hat und die Erde, das Meer und die Quellen der Wasser!"

**Schlachter Bibel 1951** Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

**Bengel NT** der sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm Herrlichkeit; weil gekommen ist die Stunde seines Gerichts; und leistet Anbetung dem, der gemacht hat den Himmel und die Erde und das Meer und Wasserbrunnen.

**Abraham Meister NT** Und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt Ihm Ehre, denn gekommen ist die Stunde Seines Gerichts; und betet an Den, der gemacht hat den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen!

**Albrecht Bibel 1926** Er rief mit lauter Stimme: "Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist nun da! Betet ihn an, der Himmel und Erde, Meer und Wasserquellen geschaffen hat!"

**Konkordantes NT** [Er] rief mit lauter Stimme: "Fürchtet Gott und gebt Ihm [die] Verherrlichung; d[enn] die Stunde Seines Gerichts ist gekommen! Betet an [vor] dem, [der] den Himmel, die Erde, das Meer und [die] Wasserquellen gemacht hat!"

**Luther 1912** und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserbrunnen.

**Elberfelder 1905** indem er mit lauter Stimme sprach: Fürchtet Gott und gebet ihm Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde gemacht hat und das Meer und die Wasserquellen.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος δευτερος ηκολουθησεν λεγων επεσεν επεσεν βαβυλων η μεγαλη η εκ του οινου του θυμου της πορνειας αυτης πεποτικεν παντα τα εθνη

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel, ein zweiter, folgte, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, die von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht hat trinken lassen alle Völker.

**Grünwaldbibel 1924** Ein anderer, zweiter Engel folgte mit dem Rufe: "Gefallen, gefallen ist Babylon, das große, das alle Völker mit dem Zornwein seiner Unzucht getränkt hat."

**Pattloch Bibel** Ein anderer, ein zweiter Engel folgte und rief: "Sie ist gefallen, sie ist gefallen, die Stadt Babylon, die große, die vom Glutwein ihrer Unzucht trinken ließ alle Völker."

**Schlachter Bibel 1951** Und ein anderer, zweiter Engel folgte ihm, der sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!

**Bengel NT** Und ein anderer zweiter Engel folgte, der sprach: Es ist gefallen, es ist gefallen Babylon, die Große; von dem Wein ihrer Hurerei hat sie getränkt alle Nationen.

**Abraham Meister NT** Und ein anderer, zweiter Engel folgte, de sagte: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die mit dem Glutwein ihrer Hurerei getränkt hat alle Heiden!

**Albrecht Bibel 1926** Ein zweiter Engel folgte ihm und sprach: / "Gefallen, gefallen ist das große Babylon, das von dem Glutwein seiner Buhlerei hat alle Völker trinken lassen !"

**Konkordantes NT** [Ein] anderer, zweiter Bote folgte [und] rief: "Gefallen, gefallen ist Babylon die Große, die alle Nationen mit dem Wein des Grimmes ihrer Hurerei getränkt hat."

**Luther 1912** Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränkt alle Heiden.

**Elberfelder 1905** Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, die mit dem Weine der Wut ihrer Hurerei alle Nationen getränkt hat.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος τριτος ηκολουθησεν αυτοις λεγων εν φωνη μεγαλη ει τις προσκυνει το θηριον και την εικονα αυτου και λαμβανει χαραγμα επι του μετωπου αυτου η επι την χειρα αυτου

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen, sagend mit lauter Stimme: Wenn jemand anbetet das Tier und sein Bild und annimmt Kennzeichen auf seiner Stirn oder an seiner Hand,

**Grünwaldbibel 1924** Ein weiterer, dritter Engel folgte ihnen. Er rief mit lauter Stimme: "Wer das Tier und dessen Bild anbetet und wer sein Zeichen an der Stirne oder an der Hand annimmt,

**Pattloch Bibel** Ein anderer, ein dritter Engel folgte ihnen und rief mit lauter Stimme: "Wenn einer das Tier anbetet und sein Bild und das Malzeichen annimmt auf seiner Stirn oder Hand,

**Schlachter Bibel 1951** Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirne oder auf seine Hand nimmt,

**Bengel NT** Und ein anderer dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit großer Stimme: So jemand Anbetung leistet dem Tier und an sein Bild, und nimmt ein Malzeichen an seiner Stirn oder an seine Hand,

**Abraham Meister NT** Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und er sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und er annimmt ein Malzeichen auf seine Stirn und auf sein Hand;

**Albrecht Bibel 1926** Ein dritter Engel folgte diesen beiden, der rief mit lauter Stimme: / Alle, die das Tier anbeten und sein Bild, und die ein Zeichen nehmen auf ihre Stirn oder ihre Hand,

**Konkordantes NT** Und [ein] anderer, dritter Bote folgte ihnen [und] rief mit lauter Stimme: "Wenn jemand das wilde Tier und sein Bild anbetet und [das] Merkmal auf seine Stirn oder auf seine Hand [an]nimmt,

**Luther 1912** Und der dritte Engel folgte diesem nach und sprach mit großer Stimme: So jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand,

**Elberfelder 1905** Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand,

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αυτος πιεται εκ του οινου του θυμου του θεου του κεκερασμενου ακρατου εν τω ποτηριω της οργης αυτου και βασανισθησεται εν πυρι και θειω ενωπιον αγγελων αγιων και ενωπιον του αρνιου

**Interlinearübersetzung** und er wird trinken von dem Wein des Zornes Gottes, eingeschenkt ungemischt in den Becher seines Zorns, und wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor heiligen Engeln und vor dem Lamm.

**Grünwaldbibel 1924** der muß auch vom Zornwein Gottes trinken, der ungemischt im Becher seines Zornes bereitet ist; er wird gequält mit Feuer und mit Schwefel vor den heiligen Engeln und dem Lamm.

**Pattloch Bibel** wird auch er trinken vom Glutwein Gottes, der ungemischt eingegossen ist in den Becher seines Zornes, und er wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

**Schlachter Bibel 1951** so wird auch er von dem Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und dem Lamm.

**Bengel NT** so wird Er auch trinken von dem Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Becher seines Zorns; und wird gequält werden in Feuer und Schwefel vor den Engeln und vor dem Lämmlein.

**Abraham Meister NT** dann wird er selbst trinken von dem Glutwein Gottes, der da unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelche Seines Zornes, und er wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lämmlein.

**Albrecht Bibel 1926** die sollen trinken von dem Glutwein Gottes, der unvermischt in seinem Zornesbecher steht , und vor der heiligen Engel und des Lammes Augen in Feuer und in Schwefel Qualen leiden.

**Konkordantes NT** [so] soll auch er von dem Wein des Grimmes Gottes trinken, der unvermischt im Becher Seines Zorns eingeschenkt ist, und mit Feuer und Schwefel vor [den] Augen [der] heiligen Boten und vor [den] Augen des Lämmleins gequält werden.

**Luther 1912** der wird vom Wein des Zorns Gottes trinken, der lauter eingeschenkt ist in seines Zornes Kelch, und wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm;

**Elberfelder 1905** so wird auch er trinken von dem Weine des Grimmes Gottes, der unvermischt in dem Kelche seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο καπνος του βασανισμου αυτων εις αιωνας αιωνων αναβαινει και ουκ εχουσιν αναπαυσιν ημερας και νυκτος οι προσκυνουντες το θηριον και την εικονα αυτου και ει τις λαμβανει το χαραγμα του ονοματος αυτου

**Interlinearübersetzung** Und der Rauch ihrer Pein in Ewigkeiten von Ewigkeiten steigt auf, und nicht haben sie Ruhe tags und nachts, die Anbetenden das Tier und sein Bild, und wenn jemand annimmt das Kennzeichen seines Namens.

**Grünwaldbibel 1924** Der Rauch von ihren Qualen wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeiten. Bei Tag und Nacht werden die keine Ruhe haben, die das Tier und dessen Bild angebetet haben und wer das Zeichen seines Namens angenommen hat.

**Pattloch Bibel** Und der Rauch von ihrer Qual wird aufsteigen in alle Ewigkeit, und sie werden nicht Ruhe haben Tag und Nacht, die das Tier anbeten und sein Bild und so einer das Malzeichen annimmt seines Namens."

**Schlachter Bibel 1951** Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und keine Ruhe haben Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt!

**Bengel NT** Und der Rauch ihrer Qual steigt auf in ewige Ewigkeit; und sie haben nicht Ruhe Tag und Nacht, die da Anbetung leisten dem Tier und an sein Bild, und so jemand nimmt das Malzeichen seines Namens.

**Abraham Meister NT** Und der Rauch ihrer Qual steigt auf in die Ewigkeiten der Ewigkeiten; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, sie, die da anbeten da Tier und sein Bild, und wenn jemand annimmt das Malzeichen seines Namens.

**Albrecht Bibel 1926** Der Rauch von ihrer Qual steigt auf in Ewigkeit , und ruhelos sollen sein bei Tag und Nacht die Menschen, die das Tier anbeten und sein Bild und seines Namens Zeichen an sich nehmen.

**Konkordantes NT** (Von ihrer Qual steigt der Rauch auf [bis] hinein [in die] Äonen der Äonen.) Und die das wilde Tier und sein Bild anbeten, haben tags und nachts keine Ruhe, ebenso wenn jemand das Merkmal seines Namens [an]nimmt.

**Luther 1912** und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier haben angebetet und sein Bild, und so jemand hat das Malzeichen seines Namens angenommen.

**Elberfelder 1905** Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ὡδε ἡ ὑπομονὴ τῶν ἁγίων ἐστὶν οἱ τηροῦντες τὰς ἐντολάς τοῦ θεοῦ καὶ τὴν πίστιν ἰησοῦ

**Interlinearübersetzung** Hier das geduldige Ausharren der Heiligen ist, die Haltenden die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus.

**Grünwaldbibel 1924** Hier zeigt sich die Geduld der Heiligen, die an den Geboten Gottes und am Glauben an Jesus festhalten."

**Pattloch Bibel** Hier zeigt sich die Standhaftigkeit der Heiligen, die Gottes Gebote wahren und den Glauben an Jesus.

**Schlachter Bibel 1951** Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren.

**Bengel NT** Hier ist Geduld der Heiligen, die da bewahren die Gebote Gottes und den Glauben Jesu.

**Abraham Meister NT** Hier ist Ausharren der Heiligen, die da bewahren die Gebote Gottes und den Glauben Jesu.

**Albrecht Bibel 1926** Hier gilt es standhaft auszuharren für die Heiligen, die treu bewahren die Gebote Gottes und den Jesusglauben ."

**Konkordantes NT** Hier ist das Ausharren der Heiligen [nötig], die die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren."

**Luther 1912** Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.

**Elberfelder 1905** Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καὶ ἤκουσα φωνῆς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λεγούσης γραμμὸν μακαριοὶ οἱ νεκροὶ οἱ ἐν κυρίῳ ἀποθνήσκοντες ἀπαρτι ναὶ λέγει τὸ πνεῦμα ἵνα ἀναπαύσονται ἐκ τῶν κοπῶν αὐτῶν τὰ γὰρ ἔργα αὐτῶν ἀκολουθεῖ μετ' αὐτῶν

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagende: Schreibe! Selig die Toten, die im Herrn sterbenden, von jetzt an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihren Mühen! Denn ihre Werke folgen mit ihnen.

**Grünwaldbibel 1924** Da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: "Schreibe: Selig die Toten, die schon jetzt im Herrn sterben. Fürwahr, so spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach."

**Pattloch Bibel** Und ich hörte eine Stimme vom Himmel, die [zu mir] sprach: "Schreibe: Selig die Toten, die im Herrn sterben von nun an! Wahrlich, spricht der Geist, sie werden ausruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach."

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: Schreibe: Selig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Mühen; ihre Werke aber folgen ihnen nach.

**Bengel NT** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an; ja, spricht der Geist; daß sie ruhen von ihren Mühseligkeiten. Ihre Werke folgen ihnen stracks nach.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe! Glückselig sind die Toten, die im Herrn sterben, von jetzt an! Ja, sagt der Geist, damit sie ausruhen von ihren Mühsalen; denn ihre Werke folgen mit ihnen!

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: "Schreibe: / 'Selig sind von nun an alle Toten, die in dem Herrn sterben!' - Ja - so spricht der Geist - sie sollen ruhen von ihren Mühen ; denn ihre Werke folgen ihnen nach ."

**Konkordantes NT** Dann hörte ich [eine] Stimme aus dem Himmel rufen: "Schreibe: Glückselig [sind] die Toten, die von jetzt [an] in [dem] Herrn sterben! Ja, [so] sagt der Geist: ruhen sollen sie von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach!"

**Luther 1912** Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! Ja, spricht der Geist, auf daß sie ruhen von ihren Arbeiten, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον και ιδου νεφελη λευκη και επι την νεφελην καθημενον ομοιον υιον ανθρωπου εχων επι της κεφαλης αυτου στεφανον χρυσειον και εν τη χειρι αυτου δρεπανον οξυ

**Interlinearübersetzung** Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke einen Sitzenden gleich Sohn Menschen, haubend auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Grünwaldbibel 1924** Ich hatte ein Gesicht, und siehe, es zeigte sich eine lichte Wolke, und auf der Wolke saß einer wie ein Menschensohn. Auf seinem Haupte trug er einen goldenen Kranz und eine scharfe Sichel in der Hand.

**Pattloch Bibel** Ich schaute, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohn, der hatte auf seinem Haupt einen goldenen Kranz und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der glich einem Menschensohn; er hatte auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Bengel NT** Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke sitzen einen gleich einem Menschensohn, der hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Abraham Meister NT** Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke sitzend Einer gleich einem Sohne des Menschen, der da hatte auf Seinem Haupte einen goldenen Kranz und in Seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Albrecht Bibel 1926** Ich nahm auch eine weiße Wolke wahr, und auf der Wolke sah ich einen sitzen gleich einem Menschensohn, der trug auf seinem Haupt eine goldene Krone, und eine scharfe Sichel hielt er in der Hand.

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich, und siehe, [eine] weiße Wolke, und auf der Wolke saß [einer] gleich [einem] Menschensohn. [Er] hatte auf Seinem Haupt [einen] goldenen Kranz und in Seiner Hand [eine] scharfe Sichel.

**Luther 1912** Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war eines Menschen Sohn; der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und in seiner Hand eine scharfe Sichel.

**Elberfelder 1905** Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich dem Sohne des Menschen, welcher auf seinem Haupte eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος εξηλθεν εκ του ναου κραζων εν φωνη μεγαλη τω καθημενω επι της νεφελης πεμψον το δρεπανον σου και θερισον οτι ηλθεν η ωρα θερισαι οτι εξηρανθη ο θερισμος της γης

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel kam heraus aus dem Tempel, rufend mit lauter Stimme zu dem Sitzenden auf der Wolke: Schicke deine Sichel und ernte, weil gekommen ist die Stunde zu ernten, weil trocken geworden ist die Ernte der Erde!

**Grünwaldbibel 1924** Da kam ein anderer Engel aus dem Tempel her und rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: "Strecke deine Sichel aus und ernte! Gekommen ist die Stunde der Ernte; das Getreide auf der Erde ist überreif."

**Pattloch Bibel** Ein anderer Engel trat aus dem Tempel hervor und rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: "Leg deine Sichel an und ernte! Denn gekommen ist die Stunde des Erntens; ausgereift ist die Ernte der Erde."

**Schlachter Bibel 1951** Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der rief mit lauter Stimme dem zu, der auf der Wolke saß: Sende deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürr geworden!

**Bengel NT** Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, der schrie mit großer Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schicke deine Sichel und ernte; weil die Stunde zu ernten gekommen ist, weil die Ernte der Erde dürr geworden ist.

**Abraham Meister NT** Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der da schrie mit lauter Stimme zu Dem, der auf der Wolke saß: Sende Deine Sichel und ernte; denn die Stunde zu ernten ist gekommen, denn überreif ist geworden die Ernte der Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Da trat ein anderer Engel aus dem Tempel, der rief mit lauter Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: "Leg deine Sichel an und ernte! Die Erntezeit ist da, denn reif geworden ist der Erde Ernte."

**Konkordantes NT** Und [ein] anderer Bote kam aus dem Tempel heraus; laut rief [er] dem auf der Wolke Sitzenden mit mächtiger Stimme [zu]: "Sende Deine Sichel und ernte! D[enn] die Stunde zu[m] Ernten ist gekommen, da die Ernte der Erde dürr geworden ist."

**Luther 1912** Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel und schrie mit großer Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schlag an mit deiner Sichel und ernte; denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürr geworden!

**Elberfelder 1905** Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte; denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif geworden.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβαλεν ο καθημενος επι της νεφελης το δρεπανον αυτου επι την γην και εθερισθη η γη

**Interlinearübersetzung** Und warf der Sitzende auf der Wolke seine Sichel über die Erde, und abgeerntet wurde die Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Da warf der, der auf der Wolke saß, die Sichel auf die Erde, und also ward die Erde abgeerntet.

**Pattloch Bibel** Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde abgeerntet.

**Schlachter Bibel 1951** Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde geerntet.

**Bengel NT** Und der auf der Wolke saß, setzte seine Sichel an die Erde; und die Erde ward geerntet.

**Abraham Meister NT** Und es warf Der, der auf der Wolke saß, Seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde geerntet.

**Albrecht Bibel 1926** Jetzt ließ der, der auf der Wolke saß, seine Sichel über die Erde fahren, und die Erde wurde geerntet.

**Konkordantes NT** Dann warf der auf der Wolke Sitzende Seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde [ab]geerntet.

**Luther 1912** Und der auf der Wolke saß, schlug mit seiner Sichel an die Erde, und die Erde ward geerntet.

**Elberfelder 1905** Und der auf der Wolke saß, legte seine Sichel an die Erde, und die Erde wurde geerntet.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος εξηλθεν εκ του ναου του εν τω ουρανω εχων και αυτος δρεπανον οζυ

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel kam heraus aus dem Tempel im Himmel, habend auch er eine scharfe Sichel.

**Grünwaldbibel 1924** Da ging ein anderer Engel vom Tempel im Himmel aus, gleichfalls mit einer scharfen Sichel.

**Pattloch Bibel** Und ein anderer Engel trat aus dem Tempel im Himmel; auch er hatte eine scharfe Sichel.

**Schlachter Bibel 1951** Und ein anderer Engel kam hervor aus dem Tempel, der im Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

**Bengel NT** Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, der in dem Himmel ist, und auch Er hatte eine scharfe Hippe.

**Abraham Meister NT** Und es kam ein anderer Engel aus dem Tempel, der im Himmel ist, er hatte auch eine scharfe Sichel.

**Albrecht Bibel 1926** Ein anderer Engel trat aus dem Himmelstempel; auch er hielt eine scharfe Sichel.

**Konkordantes NT** Noch [ein] anderer Bote kam aus dem Tempel im Himmel heraus, auch er hatte [eine] scharfe Sichel.

**Luther 1912** Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel im Himmel, der hatte eine scharfe Hippe.

**Elberfelder 1905** Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor, der in dem Himmel ist, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αλλος αγγελος εξηλθεν εκ του θυσιαστηριου εχων εξουσιαν επι του πυρος και εφωνησεν φωνη μεγαλη τω εχοντι το δρεπανον το οξυ λεγων πεμψον σου το δρεπανον το οξυ και τρυγησον τοις βοτρυας της αμπελου της γης οτι ηκμασαν αι σταφυλαι αυτης

**Interlinearübersetzung** Und ein anderer Engel kam heraus aus dem Altar, der habende Macht über das Feuer, und er rief mit lauter Stimme zu dem Habenden die Sichel scharfe, sagend: Schicke deine scharfe Sichel und schneide ab die Trauben des Weinstocks der Erde, weil reif geworden sind seine Beeren!

**Grünwaldbibel 1924** Ein weiterer Engel ging vom Altare aus: Er hatte Gewalt über das Feuer. Mit lauter Stimme rief er dem mit der scharfen Sichel zu: "Strecke deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde ab; denn seine Beeren sind reif!"

**Pattloch Bibel** Ein weiterer Engel kam vom Altare her; er hatte Macht über das Feuer, und er rief mit lauter Stimme dem zu, der die scharfe Sichel hatte: "Leg deine scharfe Sichel an und ernte die Trauben vom Weinstock der Erde; denn seine Beeren sind reif!"

**Schlachter Bibel 1951** Und ein anderer Engel kam vom Altar her, der hatte Macht über das Feuer und rief mit lauter Stimme dem zu, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Sende deine scharfe Sichel aus und schneide die Trauben des Weinstocks der Erde ab, denn seine Beeren sind reif geworden!

**Bengel NT** Und ein anderer Engel von dem Altar, Gewalt über das Feuer habend, rief mit einem großen Schrei zu dem, der die scharfe Hippe hatte, und sprach: Schicke deine scharfe Hippe und lies die Trauben des Weinstocks der Erde ab; denn seine Beeren sind reif geworden.

**Abraham Meister NT** Und ein anderer Engel kam aus dem Brandopferaltar, der hatte Gewalt über das Feuer, und er rief mit lauter Stimme zu dem, der die scharfe Sichel hatte, sagend: Sende deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde; denn seine Beeren sind reif geworden!

**Albrecht Bibel 1926** Ein anderer Engel trat aus dem Altar hervor, der hatte Macht über das Feuer und sprach mit lauter Stimme zu dem, der die scharfe Sichel hatte: "Leg deine scharfe Sichel an und ernte die Trauben von dem Weinstock der Erde; denn seine Beeren sind nun reif!"

**Konkordantes NT** Und vom Altar her kam [ein] anderer Bote, [der] hatte Vollmacht über das Feuer. Er rief dem, [der] die scharfe Sichel hatte, [mit] lauter Stimme [zu]: "Sende deine scharfe Sichel und pflücke die Trauben des Weinstocks der Erde; d[enn] seine Weinbeeren sind vollreif geworden."

**Luther 1912** Und ein anderer Engel ging aus vom Altar, der hatte Macht über das Feuer und rief mit großem Geschrei zu dem, der die scharfe Hippe hatte, und sprach: Schlag an mit deiner scharfen Hippe und schneide die Trauben am Weinstock der Erde; denn seine Beeren sind reif!

**Elberfelder 1905** Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lautem Schrei zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde, denn seine Beeren sind reif geworden.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβαλεν ο αγγελος το δρεπανον αυτου εις την γην και ετρυγησεν την αμπελον της γης και εβαλεν εις την ληνον του θυμου του θεου τον μεγαν

**Interlinearübersetzung** Und warf der Engel seine Sichel über die Erde, und er erntete ab den Weinstock der Erde und warf in die Kelter des Zornes Gottes, die große.

**Grünwaldbibel 1924** Da warf der Engel seine Sichel auf die Erde und erntete den Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die Kelter des großen Zornes Gottes.

**Pattloch Bibel** Und der Engel legte seine [scharfe] Sichel an die Erde und sammelte die Ernte vom Weinstock der Erde und schüttete sie ein in die große Kelter des Zornes Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und schnitt den Weinstock der Erde und warf die Trauben in die große Kelter des Zornes Gottes.

**Bengel NT** Und der Engel setzte seine Hippe an die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf in die große Kelter des Grimmes Gottes.

**Abraham Meister NT** Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde, und er erntete den Weinstock der Erde ab, und er warf (die Trauben) in die große Kelter des Zornes Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** Da warf der Engel seine Sichel auf die Erde, er erntete die Trauben von dem Weinstock der Erde und warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes.

**Konkordantes NT** Da warf der Bote seine Sichel auf die Erde, pflückte den Weinstock der Erde [ab] und warf [die Trauben] in die große Kelter des Grimmes Gottes.

**Luther 1912** Und der Engel schlug an mit seiner Hippe an die Erde und schnitt die Trauben der Erde und warf sie in die große Kelter des Zorns Gottes.

**Elberfelder 1905** Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große Kelter des Grimmes Gottes.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επατηθη η ληνος εξωθεν της πολεως και εξηλθεν αιμα εκ της ληνου αχρι των χαλινων των ιπων απο σταδιων χιλιων εξακοσιων

**Interlinearübersetzung** Und getreten wurde die Kelter außerhalb der Stadt, und heraus kam Blut aus der Kelter bis an die Zügel der Pferde weg Stadien tausendsechshundert.

**Grünwaldbibel 1924** Die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut floß aus der Kelter bis an die Zügel der Pferde, etwa eintausendsechshundert Stadien weit.

**Pattloch Bibel** Und die Kelter wurde getreten außerhalb der Stadt, und es floß Blut aus der Kelter bis hinan zu den Zügeln der Pferde, sechzehnhundert Stadien weit.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und es floß Blut aus der Kelter bis an die Zäume der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.

**Bengel NT** Und die Kelter ward außer der Stadt getreten, und es ging Blut aus der Kelter heraus, bis an die Zäume der Pferde; tausendsechshundert Stadien weit.

**Abraham Meister NT** Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und es ging Blut aus der Kelter bis an die Zügel der Rosse, tausendsechshundert Stadien weit.

**Albrecht Bibel 1926** Die Kelter ward außerhalb der Stadt getreten . Da floß Blut aus der Kelter hervor bis hinauf an die Zügel der Rosse, etwa vierzig Meilen weit .

**Konkordantes NT** Und getreten wurde die Kelter außerhalb der Stadt; da kam Blut von der Kelter [her], tausendsechshundert Stadien weit, bis [an] die Gebisse der Pferde.

**Luther 1912** Und die Kelter ward draußen vor der Stadt getreten; und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäume der Pferde durch 1600 Feld Wegs.

**Elberfelder 1905** Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.

## Offenbarung 15

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον αλλο σημειον εν τω ουρανω μεγα και θαυμαστον αγγελου επτα εχοντας πληγας επτα τας εσχατας οτι εν αυταις ετελεσθη ο θυμος του θεου

**Interlinearübersetzung** Und ich sah ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar, sieben Engel habend sieben Plagen, die letzten, weil mit ihnen vollendet ist der Zorn Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar. Sieben Engel mit den sieben letzten Plagen, durch die der Zorn Gottes zur Vollendung kommen sollte.

**Pattloch Bibel** Und ich sah ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel mit den sieben letzten Plagen; denn mit diesen vollendet sich der Zorn Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche die sieben letzten Plagen hatten, denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet.

**Bengel NT** Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, (das war) groß und wundersam: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit denselben ist vollendet der Grimm Gottes.

**Abraham Meister NT** Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, die da hielten die sieben letzten Plagen; denn mit ihnen wird vollendet der Zorn Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel mit den letzten sieben Plagen , womit sich Gottes Zorn vollendet.

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [ein] anderes großes und erstaunliches Zeichen am Himmel: sieben Boten, [die] die letzten sieben Plagen hatten; d[enn] mit ihnen wurde der Grimm Gottes vollendet.

**Luther 1912** Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wundersam: Sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit denselben ist vollendet der Zorn Gottes.

**Elberfelder 1905** Und ich sah ein anderes Zeichen in dem Himmel, groß und wunderbar: Sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten; denn in ihnen ist der Grimm Gottes vollendet.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον ως θαλασσαν υαλινην μεμιγμενην πυρι και τους νικωντας εκ του θηριου και εκ της εικονος αυτου και εκ του αριθμου του ονοματος αυτου εστωτας επι την θαλασσαν την υαλινην εχοντας κιθαρας του θεου

**Interlinearübersetzung** Und ich sah wie ein gläsernes Meer, vermischt mit Feuer, und die Sieger Seienden über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens, stehend am Meer gläsernen, habend Harfen Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah da etwas wie ein gläsernes Meer, gemischt mit Feuer, und wie die Sieger über jenes Tier und dessen Bild und seines Namens Zahl auf dem gläsernen Meere mit Gottesharfen standen.

**Pattloch Bibel** Ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, gemischt mit Feuer, und die Sieger im Kampfe gegen das Tier und sein Bild und gegen die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer und trugen Harfen Gottes.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die, welche als Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens, standen an dem gläsernen Meere und hatten Harfen Gottes.

**Bengel NT** Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemengt; und die da siegten an dem Tier und an seinem Bild und an der Zahl seines Namens, daß sie standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen.

**Abraham Meister NT** Und ich sah gleichsam ein gläsernes Meer, vermischt mit Feuer, und die da überwunden hatten über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer, und die hatten Harfen Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** Auch sah ich (eine weite Fläche) wie ein gläsern Meer, gemengt mit Feuer. An diesem Meer von Glas sah ich alle stehen, die in dem Kampf mit dem Tier, seinem Bild und seines Namens Zahl den Sieg errungen hatten. Sie priesen Gott auf Saitenspiel

**Konkordantes NT** Und ich gewahrte [etwas] wie [ein] gläsernes Meer, [mit] Feuer vermischt; und die, [die] überwunden [hatten] aus [dem Bereich] des wilden Tieres und seines Bildes und der Zahl seines Namens, standen auf dem gläsernen Meer [und] hatten Harfen [des] Herrn, [ihres] Gottes.

**Luther 1912** Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemengt; und die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes

**Elberfelder 1905** Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemischt, und die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens an dem gläsernen Meere stehen, und sie hatten Harfen Gottes.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και αδουσιν την ωδην μουσεως του δουλου του θεου και την ωδην του αρνιου λεγοντες μεγαλα και θαυμαστα τα εργα σου κυριε ο θεος ο παντοκρατωρ δικαιοι και αληθινοι αι οδοι σου ο βασιλευς των εθνων

**Interlinearübersetzung** Und sie singen das Lied Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes, sagend: Groß und wunderbar deine Werke, Herr, Gott, du Allmächtiger. Gerecht und wahrhaftig deine Wege, du König der Völker.

**Grünwaldbibel 1924** Sie singen das Lied des Gottesknechtes Moses und das Lied des Lammes: "Groß und wunderbar sind Deine Werke, Herr, Gott, Du Allbeherrscher. Gerecht sind Deine Wege und wahrhaftig, Du Völkerkönig!

**Pattloch Bibel** Sie sangen das Lied des Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes mit den Worten: "Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allherrscher; gerecht und wahrhaft sind deine Wege, König der Völker.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und des Lammes und sprechen: Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaft sind deine Wege, du König der Völker!

**Bengel NT** Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lämmleins und sprechen: Groß und wundersam sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger; gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Nationen;

**Abraham Meister NT** Und sie singen das Lied des Moseh, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lämmleins, sagend: Groß und wunderbar sind Deine Werke, Herr, Gott, Du Allmächtiger; gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Heiden!

**Albrecht Bibel 1926** und sangen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und des Lammes Lied mit diesen Worten: / Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr Gott, du Allgewaltiger; gerecht und wahr sind deine Wege, du Völkerkönig!

**Konkordantes NT** Sie sangen das Lied [des] Mose, des Sklaven Gottes, und das Lied des Lämmleins: "Groß und erstaunlich [sind] Deine Werke, Herr, Gott, Allgewaltiger, gerecht und wahrhaft [sind] deine Wege. [Du] König der Äonen!

**Luther 1912** und sangen das Lied Mose's, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, HERR, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiden!

**Elberfelder 1905** Und sie singen das Lied Moses', des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sagen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen!

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** τις ου μη φοβηθη κυριε και δοξασει το ονομα σου οτι μονος οσιος οτι παντα τα εθνη ηξουσιν και προσκυνησουσιν ενωπιον σου οτι τα δικαιωματα σου εφανερωθησαν

**Interlinearübersetzung** Wer keinesfalls wird fürchten, Herr, und wird preisen deinen Namen? Denn allein heilig, weil alle Völker kommen werden und anbeten werden vor dir, weil deine gerechten Taten offenbart worden sind.

**Grünwaldbibel 1924** Wer sollte, Herr, nicht Deinen Namen fürchten und ihn preisen? Denn Du allein bist heilig. Alle Völker werden kommen und sich vor Dir anbetend niederwerfen; es sind ja Deine so gerechten Taten offenbar geworden."

**Pattloch Bibel** Wer sollte nicht Furcht haben, o Herr, und deinen Namen nicht verherrlichen! Du allein bist ja heilig. Alle Völker werden kommen und anbeten vor dir; denn deine gerechten Taten wurden offenbar."

**Schlachter Bibel 1951** Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen preisen? Denn du allein bist heilig. Denn alle Völker werden kommen und vor dir anbeten; denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden.

**Bengel NT** wer sollte dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen verherrlichen? Weil du allein gnädig bist; weil alle die Nationen werden daherkommen und anbeten vor dir; weil deine Rechte offenbar geworden sind.

**Abraham Meister NT** Wer sollte keinesfalls Dich fürchten, Herr, und Deinen Namen preisen? Denn Du allein bist heilig! Denn alle Heiden kommen und beten vor Dir an; denn Deine gerechten Taten sind offenbar geworden!

**Albrecht Bibel 1926** Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, nicht deinen Namen preisen? Denn du allein bist heilig. Alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, denn dein gerechtes Walten hat sich offenbart."

**Konkordantes NT** Wer sollte Dich nicht fürchten, [o] Herr, und nicht verherrlichen Deinen Namen? D[enn Du] allein [bist] huldreich. Alle Nationen werden eintreffen und vor Deinen Augen anbeten, da Deine gerechten [Wege] offenbart wurden."

**Luther 1912** Wer sollte dich nicht fürchten, HERR, und deinen Namen preisen? Denn du bist allein heilig. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir; denn deine Urteile sind offenbar geworden.

**Elberfelder 1905** Wer sollte nicht dich, Herr, fürchten und deinen Namen verherrlichen? Denn du allein bist heilig; denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbar geworden.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και μετα ταυτα ιδον και ηνοιγη ο ναος της σκηνης του μαρτυριου εν τω ουρανω

**Interlinearübersetzung** Und danach sah ich, und geöffnet wurde der Tempel des Zeltens des Zeugnisses im Himmel,

**Grünwaldbibel 1924** Dann hatte ich noch ein Gesicht: Im Himmel tat der Tempel mit dem Bundeszelt sich auf,

**Pattloch Bibel** Und darauf sah ich, und es öffnete sich der Tempel des Offenbarungszeltens im Himmel,

**Schlachter Bibel 1951** Und darnach sah ich, und siehe, der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel wurde geöffnet,

**Bengel NT** Und nach diesem sah ich, und es ward eröffnet der Tempel der Wohnung des Zeugnisses in dem Himmel;

**Abraham Meister NT** Und danach sah ich, und es öffnete sich der Tempel der Zelthütte des Zeugnisses in dem Himmel,

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich, wie sich der Tempel der himmlischen Stiftshütte öffnete.

**Konkordantes NT** Danach gewährte ich, wie der Tempel, das Zelt der Zeugnisses, im Himmel geöffnet wurde

**Luther 1912** Darnach sah ich, und siehe, da ward aufgetan der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel;

**Elberfelder 1905** Und nach diesem sah ich: und der Tempel der Hütte des Zeugnisses in dem Himmel wurde geöffnet.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ἐξηλθον οἱ ἑπτα ἀγγελοὶ οἱ ἔχοντες τὰς ἑπτα πληγὰς ἐκ τοῦ ναοῦ ἐνδεδυμένοι λινὸν καθαρὸν λαμπρὸν καὶ περιεζωσμένοι περὶ τὰ στήθη ζῶνας χρυσαῖας

**Interlinearübersetzung** und heraus kamen, die sieben Engel habenden die sieben Plagen aus dem Tempel, bekleidet mit Leinen reinem, glänzendem, und gegürtet um die Brüste mit goldenen Gürteln.

**Grünwaldbibel 1924** und aus dem Tempel traten jene sieben Engel mit den sieben Plagen, mit glänzend reinem Linnen angetan, mit goldenen Gürteln über ihrer Brust gegürtet.

**Pattloch Bibel** und es schritten aus dem Tempel die sieben Engel mit den sieben Plagen hervor, angetan mit reinem, strahlendem Linnen und die Brust umgürtet mit goldenen Gürteln.

**Schlachter Bibel 1951** und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor, angetan mit reiner und glänzender Leinwand und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln.

**Bengel NT** und es gingen die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, aus dem Tempel heraus; angetan mit reiner, heller Leinwand und umgürtet ihre Brüste mit goldenen Gürteln.

**Abraham Meister NT** Und es kamen hervor die sieben Engel, die da hatten die sieben Plagen, aus dem Tempel, angetan mit reinem und glänzendem Leinen und umgürtet um die Brust mit goldenen Gürteln.

**Albrecht Bibel 1926** Aus dem Tempel traten die sieben Engel mit den sieben Plagen. Sie trugen ein glänzend weißes Linnenkleid, und goldene Gürtel umgaben ihre Brust.

**Konkordantes NT** und die sieben Boten aus dem Tempel heraustraten, [die] die sieben Plagen hatten. [Sie] hatten glänzend reines Linnen angezogen und die Brust mit goldenen Gürteln umgürtet.

**Luther 1912** und gingen aus dem Tempel die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angetan mit reiner, heller Leinwand und umgürtet an ihren Brüsten mit goldenen Gürteln.

**Elberfelder 1905** Und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor, angetan mit reinem, glänzendem Linnen, und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καὶ ἐν ἐκ τῶν τεσσαρῶν ζῶων ἔδωκεν τοῖς ἑπτα ἀγγελοῖς ἑπτα φιάλας χρυσαῖας γεμούσας τοῦ θυμοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων

**Interlinearübersetzung** Und eines von den vier Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll seiend von dem Zorn Gottes des lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Und eines der vier Lebewesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll mit dem Zorne Gottes, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeiten.

**Pattloch Bibel** Eines der vier Wesen reichte den sieben Engeln sieben goldene Schalen, angefüllt mit dem Zorn Gottes, der lebt in alle Ewigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll vom Zorn Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Bengel NT** Und Eines von den vier Tieren gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, (die waren) voll des Grimmes Gottes, der da lebt in die ewigen Ewigkeiten.

**Abraham Meister NT** Und eins von den vier Lebewesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, angefüllt mit dem Zorne Gottes, der da lebt in die Ewigkeiten der Ewigkeiten!

**Albrecht Bibel 1926** Eins der vier Lebewesen reichte den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Zornes Gottes, der da lebt in alle Ewigkeit.

**Konkordantes NT** Eins von den vier Tieren gab den sieben Boten sieben goldene Schalen, [bis zum] Rand voll, [mit] dem Grimm Gottes, der für die Äonen der Äonen lebt (Amen!).

**Luther 1912** Und eines der vier Tiere gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll Zorns Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Elberfelder 1905** Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Grimmes Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εγεμισθη ο ναος καπνου εκ της δοξης του θεου και εκ της δυναμεως αυτου και ουδεις εδυνατο εισελθειν εις τον ναον αχρι τελεσθωσιν αι επτα πληγαι των επτα αγγελων  
**Interlinearübersetzung** Und erfüllt wurde der Tempel mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht, und niemand konnte hineingehen in den Tempel, bis vollendet waren die sieben Plagen der sieben Engel.

**Grünwaldbibel 1924** Da ward der Tempel voll Rauch von Gottes Macht und Herrlichkeit, und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollzogen waren.

**Pattloch Bibel** Und der Tempel wurde erfüllt vom Rauch der Herrlichkeit Gottes und seiner Macht, und niemand konnte den Tempel betreten, bis vollendet waren die sieben Plagen der sieben Engel.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Tempel wurde voll Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft, und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

**Bengel NT** Und der Tempel ward angefüllt mit Rauch vor der Herrlichkeit Gottes und vor seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wären.

**Abraham Meister NT** Und der Tempel wurde angefüllt mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von Seiner Macht, und niemand vermochte in den Tempel hineinzugehen, bis vollendet wurden die sieben Plagen der sieben Engel.

**Albrecht Bibel 1926** Da füllte sich der Tempel mit Rauch, weil Gottes Herrlichkeit und seine Macht sich offenbarten ; und niemand konnte in den Tempel gehen , bis die sieben Plagen der sieben Engel zu Ende waren.

**Konkordantes NT** Da füllte sich der Tempel dicht [mit] Rauch von der Herrlichkeit Gottes und Seiner Macht. Niemand konnte in den Tempel [hin]eingehen, bis die sieben Plagen der sieben Boten vollendet waren.

**Luther 1912** Und der Tempel ward voll Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel gehen, bis daß die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wurden.

**Elberfelder 1905** Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

## Offenbarung 16

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα μεγαλης φωνης εκ του ναου λεγουσης τοις επτα αγγελοις υπαγετε και εκχεετε τας επτα φιαλας του θυμου του θεου εις την γην

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel sagend zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!

**Grünwaldbibel 1924** Ich hörte eine laute Stimme, die aus dem Tempel zu den sieben Engeln sprach: "Geht hin und gießt die sieben Schalen voll des Zornes Gottes auf die Erde aus!"

**Pattloch Bibel** Und ich vernahm eine laute Stimme aus dem Tempel, die den sieben Engeln zurief: "Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!"

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Zornes Gottes aus auf die Erde!

**Bengel NT** Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin, gießet aus die sieben Schalen des Grimmes Gottes über die Erde.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel sagen zu den sieben Engeln: Geht hin und giesst aus die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Nun hörte ich eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: "Geht, gießt jetzt die sieben Schalen des Zornes Gottes auf die Erde aus !"

**Konkordantes NT** Dann hörte ich [eine] laute Stimme aus dem Tempel [zu] den sieben Boten sagen: "Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes auf die Erde aus."

**Luther 1912** Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin und gießet aus die Schalen des Zorns Gottes auf die Erde!

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απηλθεν ο πρωτος και εξεχεεν την φιαλην αυτου εις την γην και εγενετο ελκος κακον και πονηρον επι τους ανθρωπους τους εχοντας το χαραγμα του θηριου και τους προσκυνουντας τη εικονι αυτου

**Interlinearübersetzung** Und weg ging der erste und goß aus seine Schale auf die Erde; und entstand ein Geschwür, böses und schlimmes, an den Menschen habenden das Kennzeichen des Tieres und anbetenden sein Bild.

**Grünwaldbibel 1924** Der erste ging hin und goß seine Schale auf das Land. Da kam ein schlimmes und bösesartiges Geschwür an die Menschen, die das Zeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten.

**Pattloch Bibel** Da ging der erste und goß seine Schale auf das Land, und es entstand ein böses und übles Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres trugen und die sein Bild anbeteten.

**Schlachter Bibel 1951** Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; da entstand ein böses und schmerzhaftes Geschwür an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

**Bengel NT** Und es ging der erste fort und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein schmerzliches Geschwür an die Menschen, die das Malzeichen des Tiers hatten und die sein Bild anbeteten.

**Abraham Meister NT** Und es ging der erste hin, und er goss seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und arges Geschwür über die Menschen, die da haben das Malzeichen des Tieres und die vor seinem Bilde anbeteten.

**Albrecht Bibel 1926** Da ging der erste Engel hin und goß seine Schale auf die Erde. Da kamen böartige, verderbliche Geschwüre auf alle, die des Tieres Zeichen trugen und sein Bild anbeteten.

**Konkordantes NT** Und der erste [Bote] ging hin und goß seine Schale auf die Erde aus. Da entstanden üble und böse Eiter[beulen] an den Menschen, die das Merkmal des wilden Tieres hatten und sein Bild anbeteten.

**Luther 1912** Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es ward eine böse und arge Drüse an den Menschen, die das Malzeichen des Tiers hatten und die sein Bild anbeteten.

**Elberfelder 1905** Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο δευτερος εξεχεεν την φιαλην αυτου εις την θαλασσαν και εγενετο αιμα ως νεκρου και πασα ψυχη ζωης απεθανεν τα εν τη θαλασση

**Interlinearübersetzung** Und der zweite goß aus seine Schale in das Meer; und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und jede Seele Lebens starb, das im Meer.

**Grünwaldbibel 1924** Der zweite goß seine Schale auf das Meer; und dieses ward zu Blut wie von einem Toten, und jedes Lebewesen im Meere starb.

**Pattloch Bibel** Der zweite goß seine Schale über das Meer, und es wurde wie das Blut von einem Toten, und es starben alle Lebewesen im Meere.

**Schlachter Bibel 1951** Und der zweite goß seine Schale aus in das Meer, und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und alle lebendigen Wesen im Meer starben.

**Bengel NT** Und der zweite goß aus seine Schale in das Meer; und es ward Blut als eines Toten, und alle lebendige Seele starb in dem Meer.

**Abraham Meister NT** Und der zweite goss seine Schale aus in das Meer; und es wurde Blut wie eines Toten, und jede lebendige Seele starb in dem Meer.

**Albrecht Bibel 1926** Der zweite Engel goß seine Schale auf das Meer. Da wurde es zu Blut, wie Leichenblut, und alle Lebewesen, die im Meer waren, starben.

**Konkordantes NT** Dann goß der zweite [Bote] seine Schale in das Meer aus. Da wurde es [zu] Blut, wie [das eines] Toten, und jede lebende Seele, die im Meer [war], starb.

**Luther 1912** Und der andere Engel goß aus seine Schale ins Meer; und es ward Blut wie eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben in dem Meer.

**Elberfelder 1905** Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde zu Blut, wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, alles was in dem Meere war.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο τριτος εξεχεεν την φιαλην αυτου εις τους ποταμους και τας πηγας των υδατων και εγενετο αιμα

**Interlinearübersetzung** Und der dritte goß aus seine Schale in die Flüsse und die Quellen der Wasser; und es wurde zu Blut.

**Grünwaldbibel 1924** Der dritte goß seine Schale auf die Flüsse und in die Wasserquellen aus. Da wurden sie zu Blut.

**Pattloch Bibel** Der dritte goß seine Schale auf die Flüsse und Wasserquellen, und es bildete sich Blut.

**Schlachter Bibel 1951** Und der dritte goß seine Schale aus in die Flüsse und in die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut.

**Bengel NT** Und der dritte goß aus seine Schale in die Ströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut.

**Abraham Meister NT** Und der dritte goss seine Schale aus in die Flüsse und in die Quellen der Gewässer; und es wurde Blut.

**Albrecht Bibel 1926** Der dritte Engel goß seine Schale auf die Flüsse und die Wasserquellen. Da wurden sie in Blut verwandelt .

**Konkordantes NT** Dann goß der dritte [Bote] seine Schale in die Ströme und die Wasserquellen aus, und sie wurden [zu] Blut.

**Luther 1912** Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut.

**Elberfelder 1905** Und der dritte goß seine Schale aus auf die Ströme und auf die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα του αγγελου των υδατων λεγοντος δικαιος ει ο ων και ο ην ο οσιος οτι ταυτα εκρινας

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte den Engel der Wasser sagend: Gerecht bist du, du Seiender und du "Er war", du Heiliger, daß dieses du gerichtet hast,

**Grünwaldbibel 1924** Da hörte ich den Engel der Gewässer sagen: "Gerecht bist Du, der Du bist und warst, Heiliger, daß Du also gerichtet hast.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: "Gerecht bist du, der du bist und warst, du Heiliger, daß du so gerichtet hast.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: Gerecht bist du, Herr, der du bist und der du warst, du Heiliger, daß du so gerichtet hast!

**Bengel NT** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Gerecht bist du, der ist und der war, der Gnädige, daß du diese (Dinge) geurteilt hast;

**Abraham Meister NT** Und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: Gerecht bist Du, o Herr, der Seiende und der Er war, der Heilige, weil Du so gerichtet hast!

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich den Engel der Gewässer sagen : "Gerecht bist du, der ist und der da war, du Heiliger, daß du also gerichtet hast!

**Konkordantes NT** Da hörte ich den Boten der Wasser sagen: "Gerecht bist Du, der [da] ist und der [da] war, der Huldreiche, da Du diese richtest;

**Luther 1912** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: HERR, du bist gerecht, der da ist und der da war, und heilig, daß du solches geurteilt hast,

**Elberfelder 1905** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der da ist und der da war, der Heilige, daß du also gerichtet hast.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι αιματα αγιων και προφητων εξεχεαν και αιμα αυτοις εδωκας πειν αξιοι εισιν

**Interlinearübersetzung** weil Blut Heiligen und Propheten sie vergossen haben, und Blut ihnen du gegeben hast zu trinken; wert sind sie.

**Grünwaldbibel 1924** Das Blut von Heiligen und von Propheten haben sie vergossen; dafür gabst Du nun ihnen Blut zu trinken; sie haben es verdient."

**Pattloch Bibel** Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut gabst du ihnen zu trinken; sie haben es verdient."

**Schlachter Bibel 1951** Denn das Blut der Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie verdienen es!

**Bengel NT** weil sie Heiligen und Prophetenblut vergossen haben, und (du) ihnen Blut zu trinken gegeben hast; sie sind' wert.

**Abraham Meister NT** Weil sie Blut der Heiligen und der Propheten vergossen haben, gabst Du auch ihnen Blut zu trinken; sie sind es wert.

**Albrecht Bibel 1926** Weil sie der Heiligen und Propheten Blut vergossen haben, hast du auch Blut sie trinken lassen. Sie haben's so verdient ."

**Konkordantes NT** d[enn] sie haben [das] Blut [von] Heiligen und Propheten vergossen, und Blut gibst Du ihnen zu trinken - [wie] sie [es] eben verdienen."

**Luther 1912** denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind's wert.

**Elberfelder 1905** Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; sie sind es wert.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα του θυσιαστηριου λεγοντος ναι κυριε ο θεος ο παντοκρατωρ αληθιναι και δικαιαι αι κρισεις σου

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte den Altar sagend: Ja, Herr, Gott, du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht deine Gerichte.

**Grünwaldbibel 1924** Und ich hörte vom Altar her rufen: "Ja, Herr, Gott, Du Allbeherrscher, wahrhaftig und gerecht sind Deine Gerichte."

**Pattloch Bibel** Und ich hörte den Altar sprechen: "Ja, Herr, Gott, Allherrscher - wahr und gerecht sind deine Gerichte."

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte vom Altar her sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind deine Gerichte!

**Bengel NT** Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte von dem Altar her sagen: Ja, Herr, Gott, Du Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind Deine Gerichte!

**Albrecht Bibel 1926** Und ich hörte den Altar sagen : "Ja, Herr Gott, du Allgewaltiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Urteilssprüche ."

**Konkordantes NT** Und [vo]m Altar [her] hörte ich [eine Stimme] sagen: "Ja Herr, Gott, Allgewaltiger, wahrhaft und gerecht [sind] Deine Gerichte."

**Luther 1912** Und ich hörte einen anderen Engel aus dem Altar sagen: Ja, HERR, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο τεταρτος εξεχεεν την φιαλην αυτου επι τον ηλιον και εδοθη αυτω καυματισαι τους ανθρωπους εν πυρι

**Interlinearübersetzung** Und der vierte goß aus seine Schale über die Sonne; und gegeben wurde ihr, zu versengen die Menschen mit Feuer.

**Grünwaldbibel 1924** Der vierte goß seine Schale auf die Sonne aus; da wurde ihr die Kraft verliehen, die Menschen mit Feuer zu versengen.

**Pattloch Bibel** Der vierte goß seine Schale auf die Sonne, und es wurde ihr gegeben, auf die Menschen zu brennen mit Feuersglut.

**Schlachter Bibel 1951** Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und ihr wurde gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuerglut.

**Bengel NT** Und der vierte goß aus seine Schale in die Sonne. Und es ward ihm gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer;

**Abraham Meister NT** Und der vierte goss seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihm gegeben, die Menschen mit Glut des Feuers zu quälen.

**Albrecht Bibel 1926** Der vierte Engel goß seine Schale auf die Sonne, und sie empfing Gewalt, die Menschen mit Feuerglut zu quälen.

**Konkordantes NT** Dann goß der vierte Bote seine Schale auf die Sonne aus. Und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen.

**Luther 1912** Und der vierte Engel goß aus seine Schale in die Sonne, und ihm ward gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer.

**Elberfelder 1905** Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκαυματισθησαν οι ανθρωποι καυμα μεγα και εβλασφημησαν το ονομα του θεου του εχοντος την εξουσιαν επι τας πληγας ταυτας και ου μετενοησαν δουναι αυτω δοξαν

**Interlinearübersetzung** Und versengt wurden die Menschen mit großem Sengen, und lästerten sie den Namen Gottes des habenden die Macht über diese Plagen, und nicht dachten sie um, zu geben ihm Ehre.

**Grünwaldbibel 1924** Und es wurden die Menschen von großer Glut versengt; jedoch sie lästerten den Namen Gottes, der Macht über solche Plagen hat. Somit bekehrten sie sich nicht, daß sie ihm Ehre erwiesen hätten.

**Pattloch Bibel** Da erlitten die Menschen brennende Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen; doch sie bekehrten sich nicht, ihm die Ehre zu geben.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

**Bengel NT** und den Menschen ward heiß gemacht mit einer großen Hitze; und sie lästerten den Namen Gottes, der die Gewalt hatte über diese Plagen; und taten nicht Buße, ihm Herrlichkeit zu geben.

**Abraham Meister NT** Und die Menschen wurden ausgezehrt mit großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der da Gewalt hat über diese Plagen, und sie bekehrten sich nicht, Ihm Ehre zu geben.

**Albrecht Bibel 1926** Da wurden die Menschen von gewaltiger Glut versengt. Trotzdem lästerten sie den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und bekehrten sich nicht dazu, ihm Ehre zu geben.

**Konkordantes NT** Da wurden die Menschen [von] großer Hitze versengt. Trotzdem lästerten sie den Namen Gottes, der die Vollmacht über diese Plagen hat, und sinneten nicht um, Ihm [die] Verherrlichung zu geben.

**Luther 1912** Und den Menschen ward heiß von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und taten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

**Elberfelder 1905** Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Gewalt hat, und taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο πεμπτος εξεχεεν την φιαλην αυτου επι τον θρονον του θηριου και εγενετο η βασιλεια αυτου εσκοτωμενη και εμασωντο τας γλωσσας αυτων εκ του πονου

**Interlinearübersetzung** Und der fünfte goß aus seine Schale auf den Thron des Tieres; und wurde sein Reich verfinstert, und sie zerbissen sich ihre Zungen vor der Qual,

**Grünwaldbibel 1924** Der fünfte goß seine Schale auf den Thron des Tieres. Und verfinstert ward sein Reich. Sie zerrissen sich ihre Zungen vor Schmerz;

**Pattloch Bibel** Der fünfte goß seine Schale auf den Thron des Tieres, und sein Reich wurde verfinstert, und vor Schmerz zerbissen sie sich ihre Zungen

**Schlachter Bibel 1951** Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres, und dessen Reich wurde verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz

**Bengel NT** Und der fünfte goß aus seine Schale über den Thron des Tiers; und es ward sein Königreich verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor dem Schmerz

**Abraham Meister NT** Und der fünfte goss seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Königreich wurde verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen wegen der Quäl.

**Albrecht Bibel 1926** Der fünfte Engel goß seine Schale auf den Thron des Tieres. Da ward sein Reich mit Finsternis bedeckt . Ja die Menschen zerbissen sich vor Schmerz die Zungen

**Konkordantes NT** Dann goß der fünfte [Bote] seine Schale auf den Thron des wilden Tieres aus. Da wurde sein Königreich verfinstert, und sie zerbissen sich ihre Zungen vor Pein

**Luther 1912** Und der fünfte Engel goß aus seine Schale auf den Stuhl des Tiers; und sein Reich ward verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen

**Elberfelder 1905** Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert; und sie zerbissen ihre Zungen vor Pein

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβλασφημησαν τον θεον του ουρανου εκ των πονων αυτων και εκ των ελκων αυτων και ου μετενοησαν εκ των εργαων αυτων

**Interlinearübersetzung** und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Qualen und wegen ihrer Geschwüre, und nicht dachten sie um weg von ihren Werken.

**Grünwaldbibel 1924** jedoch sie lästerten den Gott des Himmels ob ihrer Schmerzen und Geschwüre, und sie bekehrten sich nicht von ihren Werken.  
**Pattloch Bibel** und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und ihrer Geschwüre; doch sie bekehrten sich nicht von ihren Werken.  
**Schlachter Bibel 1951** und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre und taten nicht Buße von ihren Werken.  
**Bengel NT** und lästerten den Gott des Himmels vor ihren Schmerzen und vor ihren Geschwüren, und ließen nicht bußfertig ab von ihren Werken.  
**Abraham Meister NT** Und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Qual und wegen ihrer Geschwüre, und sie bekehrten sich nicht von ihren Werken.  
**Albrecht Bibel 1926** und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und Geschwüre. Aber von ihren bösen Werken bekehrten sie sich nicht.  
**Konkordantes NT** und lästerten den Gottes des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Eiter[beulen], doch sinneten sie nicht von ihren Werken um.  
**Luther 1912** und lästerten Gott im Himmel vor ihren Schmerzen und vor ihren Drüsen und taten nicht Buße für ihre Werke.  
**Elberfelder 1905** und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Pein und wegen ihrer Geschwüre, und taten nicht Buße von ihren Werken.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο εκτος εξεχεεν την φιαλην αυτου επι τον ποταμον τον μεγαν ευφρατην και εξηραθη το υδωρ αυτου ινα ετοιμασθη η οδος των βασιλεων των απο ανατολης ηλιου  
**Interlinearübersetzung** Und der sechste goß aus seine Schale auf den Fluß großen, den Euftrat; und vertrocknete sein Wasser, so daß bereitet wurde der Weg der Könige vom Aufgang Sonne.  
**Grünwaldbibel 1924** Der sechste goß seine Schale auf den großen Euphratstrom. Da vertrocknete sein Wasser, damit der Weg bereitet würde für die Könige des Ostens.  
**Pattloch Bibel** Der sechste goß seine Schale auf den großen Euphratstrom; da vertrocknete sein Wasser, auf daß bereitet werde der Weg für die Könige vom Aufgang der Sonne.  
**Schlachter Bibel 1951** Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde.  
**Bengel NT** Und der sechste goß aus seine Schale über den großen Strom Euphrat; und trocknete sein Wasser, auf daß bereitet würde der Weg der Könige, die von dem Aufgang der Sonne sind.  
**Abraham Meister NT** Und der sechste goss seine Schale aus auf den großen Strom, den Euphrat; und sein Wasser wurde ausgetrocknet, damit gebahnt würde der Weg der Könige, die da vom Aufgang der Sonne sind.  
**Albrecht Bibel 1926** Der sechste Engel goß seine Schale auf den großen Euphratstrom . Da trocknete sein Wasser aus, damit den Königen, die von Osten kommen sollen, der Weg gebahnt würde .  
**Konkordantes NT** Dann goß der sechste [Bote] seine Schale auf den großen Strom Euphrat aus, und sein Wasser trocknete aus, damit [für] die Könige vo[m] Anfang [der] Sonne [her] der Weg bereitet würde.  
**Luther 1912** Und der sechste Engel goß aus seine Schale auf den großen Wasserstrom Euphrat; und das Wasser vertrocknete, auf daß bereitet würde der Weg den Königen vom Aufgang der Sonne.  
**Elberfelder 1905** Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον εκ του στοματος του δρακοντος και εκ του στοματος του θηριου και εκ του στοματος του ψευδοπροφητου πνευματα τρια ακαθαρτα ως βατραχοι  
**Interlinearübersetzung** Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister wie Frösche;  
**Grünwaldbibel 1924** Ich sah, wie aus dem Maule des falschen Propheten drei unreine Geister ausgingen, wie Frösche.  
**Pattloch Bibel** Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen gleich Fröschen.  
**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen.  
**Bengel NT** Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tiers und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister, wie Frösche,

**Abraham Meister NT** Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister (herauskommen) wie Frösche.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich aus des Drachen Maul und aus des Tieres Maul und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, die Fröschen ähnlich waren

**Konkordantes NT** Da gewahrte ich aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des wilden Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister [hervorkommen] - wie Frösche;

**Luther 1912** Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tiers und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister gehen, gleich den Fröschen;

**Elberfelder 1905** Und ich sah aus dem Munde des Drachen und aus dem Munde des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, wie Frösche;

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εἰσὶν γὰρ πνεύματα δαιμονίων ποιοῦντα σημεῖα ἃ ἐκπορεύεται ἐπὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς οὐκουμένης ὅλης συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὸν πόλεμον τῆς ἡμέρας τῆς μεγάλης τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος

**Interlinearübersetzung** sie sind nämlich Geister von Dämonen, tuend Zeichen, die ausgehen zu den Königen der ganzen bewohnten, zu versammeln sie zum Krieg am Tag großen Gottes, des Allmächtigen.

**Grünwaldbibel 1924** Das sind Dämonengeister, die Zeichen tun, die zu den Königen der ganzen Erde gehen, um diese für den Kampf zu sammeln am großen Tage Gottes, des Allbeherrschers.

**Pattloch Bibel** Es sind dies dämonische Geister, die Zeichen vollbringen; sie ziehen aus zu den Königen des ganzen Erdkreises, um sie zu sammeln für den Kampf am großen Tag Gottes, des Allherrschers. -

**Schlachter Bibel 1951** Es sind nämlich Geister von Dämonen, welche Zeichen tun und zu den Königen des ganzen Erdkreises ausziehen, um sie zum Kampf an jenem großen Tage Gottes, des Allmächtigen, zu versammeln.

**Bengel NT** es sind nämlich Geister der Teufel (Dämonen), die tun Zeichen, ausgehen zu den Königen des ganzen Weltkreises, sie zu versammeln in den Streit des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

**Abraham Meister NT** Denn es sind Geister der Dämonen, die da Zeichen tun, welche da hervorgehen über die Könige des ganzen Erdkreises, um sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

**Albrecht Bibel 1926** - es gibt ja böse Geister, die Wunderzeichen tun -. Die zogen aus zu den Königen der ganzen Erde, um sie zu sammeln für den Kampf, der an dem großen Tag Gottes, des Allgewaltigen, gehalten werden soll.

**Konkordantes NT** denn es waren Dämonengeister, die Zeichen taten [und] zu den Königen der ganzen Wohn[er]de ausgingen, um sie zur Schlacht des großen Tages Gottes, des Allgewaltigen, zu [ver]sammeln.

**Luther 1912** denn es sind Geister der Teufel, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit auf jenen großen Tag Gottes, des Allmächtigen.

**Elberfelder 1905** denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun, welche zu den Königen des ganzen Erdkreises ausgehen, sie zu versammeln zu dem Kriege jenes großen Tages Gottes, des Allmächtigen.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ἴδου ἐρχομαι ὡς κλεπτής μακάριος ὁ γρηγορῶν καὶ τηρῶν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἵνα μὴ γυμνὸς περιπατῆ καὶ βλέπωσιν τὴν ἀσχημοσύνην αὐτοῦ

**Interlinearübersetzung** Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig der Wachende und Bewahrende seine Kleider, damit nicht nackt er einhergeht und sie sehen seine Schande.

**Grünwaldbibel 1924** "Siehe, ich komme wie ein Dieb." Selig, der wacht und seine Kleider bereithält, damit er nicht nackt zu gehen braucht und man seine Blöße sehe.

**Pattloch Bibel** Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig, der wachsam ist und achtet auf seine Kleider, damit er nicht nackt umhergeht und man seine Blöße sieht. -

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich komme wie ein Dieb! Selig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht bloß einhergehe und man nicht seine Schande sehe!

**Bengel NT** Siehe, ich komme wie ein Dieb; selig ist, der da wacht und bewahrt seine Kleider, daß er nicht bloß wandle, und man seine Scham sehe.

**Abraham Meister NT** Siehe, Ich komme wie ein Dieb! Glückselig, der da wacht und bewahrt seine Kleider, damit er nicht nackt einhergehe und man seine Schande sehe!

**Albrecht Bibel 1926** "Sieh, ich komme wie ein Dieb ! Selig ist, der wacht und seine Kleider bereit hat, damit er nicht nackt gehen und seine Blöße zeigen müsse!"

**Konkordantes NT** ("Siehe, Ich komme wie [ein] Dieb. Glückselig [ist, wer] wacht und seine Kleider [an]behält, damit er nicht unbekleidet umhergehe und man seine Unschicklichkeit s[eh]e!")

**Luther 1912** Siehe, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und hält seine Kleider, daß er nicht bloß wandle und man nicht seine Schande sehe.

**Elberfelder 1905** (Siehe, ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der da wacht und seine Kleider bewahrt, auf daß er nicht nackt wandle und man seine Schande sehe!)

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και συνηγαγεν αυτους εις τον τοπον τον καλουμενον εβραιστι αρμαγεδων  
**Interlinearübersetzung** Und sie versammelten sie an dem Ort, genannt auf hebräisch Harmagedon.

**Grünwaldbibel 1924** Sie sammeln sich an einem Orte, der auf hebräisch Harmagedon heißt.

**Pattloch Bibel** Und sie versammelten sie an dem Ort, der auf hebräisch "Harmagedon" heißt.

**Schlachter Bibel 1951** Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.

**Bengel NT** Und er versammelte sie an den Ort, der da heißt auf hebräisch Harmagedon.

**Abraham Meister NT** Und er sammelte sie an dem Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.

**Albrecht Bibel 1926** Die bösen Geister sammelten die Könige an dem Ort, der auf hebräisch Harmagedon heißt.

**Konkordantes NT** Und sie [ver]sammelten sie an dem Ort, der hebräisch "Harmageddon" heißt.

**Luther 1912** Und er hat sie versammelt an einen Ort, der da heißt auf hebräisch Harmagedon.

**Elberfelder 1905** Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Armagedon heißt.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο εβδομος εξεχεεν την φιαλην αυτου επι τον αερα και εξηλθεν φωνη μεγαλη εκ του ναου απο του θρονου λεγουσα γεγονεν

**Interlinearübersetzung** Und der siebte goß aus seine Schale in die Luft; und heraus kam eine laute Stimme aus dem Tempel her vom Thron, sagende: Es ist geschehen.

**Grünwaldbibel 1924** Der siebte [Engel] goß seine Schale in die Luft. Und aus dem Tempel vom Throne her kam eine laute Stimme, die rief: "Es ist geschehen!"

**Pattloch Bibel** Der siebente goß seine Schale in die Luft; da kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Throne her und rief: "Es ist geschehen!"

**Schlachter Bibel 1951** Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; da kam eine laute Stimme aus dem Tempel des Himmels, vom Throne her, die sprach: Es ist geschehen!

**Bengel NT** Und der siebte goß aus seine Schale in die Luft; und es ging aus eine große Stimme aus dem Tempel von dem Thron, die sprach: Es ist geschehen.

**Abraham Meister NT** Und der siebte goss seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme hervor aus dem Tempel des Himmels von dem Throne, sagend: Es ist geschehen!

**Albrecht Bibel 1926** Der siebente Engel goß seine Schale in die Luft. Da kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: "Es ist geschehen !"

**Konkordantes NT** Dann goß der siebente Bote seine Schale in die Luft aus. Und es erscholl [eine] laute Stimme aus dem Tempel Gottes, [die] rief: "Es ist geschehen!"

**Luther 1912** Und der siebente Engel goß aus seine Schale in die Luft; und es ging aus eine Stimme vom Himmel aus dem Stuhl, die sprach: Es ist geschehen.

**Elberfelder 1905** Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel des Himmels, von dem Throne, welche sprach:

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εγενοντο αστραπαι και φωνα και βρονται και σεισμος εγενετο μεγας οιος ουκ εγενετο αφ ου ανθρωπος εγενετο επι της γης τηλικουτος σεισμος ουτω μεγας

**Interlinearübersetzung** Und geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und ein Erdbeben geschah, ein großes, ein wie beschaffenes nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch war auf der Erde, ein so großes Erdbeben, so starkes.

**Grünwaldbibel 1924** Nun folgten Blitze, Tosen, Donnerschläge, ein Beben, wie noch keines war, seitdem auf Erden Menschen leben; so furchtbar war dieses große Beben.

**Pattloch Bibel** Und es folgten Blitze, dröhnende Donner und ein großes Beben, wie ein solches noch nie war, seit Menschen die Erde betraten. So gewaltig, so erschreckend groß war das Beben.

**Schlachter Bibel 1951** Und es entstanden Blitze und Stimmen und Donner, und ein großes Erdbeben entstand, wie dergleichen noch nie gewesen ist, seit es Menschen gab auf Erden, ein solches Erdbeben, so groß.

**Bengel NT** Und es wurden Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben wurde, dergleichen nicht wurde, seitdem die Menschen auf der Erde wurden, solches Erdbeben also groß.

**Abraham Meister NT** Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und es geschah ein großes Erdbeben, wie noch keines war, seit Menschen auf der Erde waren, ein solches Erdbeben, ein so Großes.

**Albrecht Bibel 1926** Nun folgten Blitze und laute Donnerschläge ; und es entstand ein großes Erdbeben, wie noch nie eins dagewesen ist, solange Menschen auf Erden wohnen , so furchtbar und so schrecklich!

**Konkordantes NT** Da erfolgten Blitze, Stimmen und Donner. Auch geschah [ein] großes [Erd]beben, derart, wie [noch] keines gewesen war, seitdem Menschen auf der Erde sind, so groß [und] solchen Ausmaßes [war das] Beben.

**Luther 1912** Und es wurden Stimmen und Donner und Blitze; und ward ein solches Erdbeben, wie solches nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden gewesen sind, solch Erdbeben also groß.

**Elberfelder 1905** Es ist geschehen. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εγενετο η πολις η μεγαλη εις τρια μερη και αι πολεις των εθνων επεσαν και βαβυλων η μεγαλη εμνησθη ενωπιον του θεου δουναι αυτη το ποτηριον του οινου του θυμου της οργης αυτου

**Interlinearübersetzung** Und wurde die Stadt große zu drei Teilen, und die Städte der Völker fielen ein. Und Babylon, die Große, wurde in Erinnerung gerufen vor Gott, zu geben ihr den Becher des Weines der Aufwallung seines Zornes.

**Grünwaldbibel 1924** Die große Stadt fiel in drei Teile auseinander; die Städte der Heiden stürzten ein. So ward vor Gott des großen Babylons gedacht und ihm der Becher seines grimmen Zornweins dargereicht.

**Pattloch Bibel** Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, die Städte der Heiden stürzten zusammen, und Babylon, der großen Stadt, wurde gedacht vor Gott, um ihr den Becher mit dem Glutwein seines Zornes zu reichen.

**Schlachter Bibel 1951** Und die große Stadt wurde in drei Teile zerrissen, und die Städte der Heiden fielen, und Babylon, der Großen, wurde vor Gott gedacht, ihr den Becher des Glutweines seines Zornes zu geben.

**Bengel NT** Und es ward die große Stadt zu drei Teilen; und die Städte der Nationen fielen; und Babylon, der Großen, ward gedacht vor Gott, ihr zu geben den Becher des Weins des Grimms seines Zornes.

**Abraham Meister NT** Und es zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Heiden stürzten ein. Und Babylon, die Große, kam vor Gott ins Gedächtnis, ihr zu geben den Kelch des Glutweines Seines Zornes.

**Albrecht Bibel 1926** Die große Stadt barst in drei Teile auseinander, und die Städte der Völker sanken in Trümmer . So gedachte Gott des großen Babylon und reichte ihm dar den Becher des Glutweins seines Zornes .

**Konkordantes NT** Und [aus] der großen Stadt wurden drei Teile, und die Städte der Nationen fielen [zusammen]. Babylon der Großen wurde vor Gottes Augen gedacht, [damit Er] ihr [von] dem Becher des Weins des Grimmes Seines Zornes zu [trinken] gebe.

**Luther 1912** Und aus der großen Stadt wurden drei Teile, und die Städte der Heiden fielen. Und Babylon, der großen, ward gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn.

**Elberfelder 1905** Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und die große Babylon kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και πασα νησος εφυγεν και ορη ουχ ευρεθησαν

**Interlinearübersetzung** Und jede Insel floh, und Berge nicht wurden gefunden.

**Grünwaldbibel 1924** Jede Insel schwand, und Berge waren nicht zu sehen;

**Pattloch Bibel** Auch alle Inseln verschwanden, und von den Bergen wurde nichts mehr gefunden.

**Schlachter Bibel 1951** Und alle Inseln flohen, und Berge wurden nicht mehr gefunden.

**Bengel NT** Und alle Insel floh, und Berge wurden nicht gefunden.

**Abraham Meister NT** Und jede Insel floh, und Berge wurden nicht gefunden.

**Albrecht Bibel 1926** Alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu sehen.

**Konkordantes NT** Auch floh jede Insel [von ihrem Ort], und [die] Berge fand man nicht [mehr].

**Luther 1912** Und alle Inseln entflohen, und keine Berge wurden gefunden.

Elberfelder 1905 Und jede Insel entfloh, und Berge wurden nicht gefunden.

21

Greek NT Tischendorf 8th Ed και χαλαζα μεγαλη ως ταλαντιαια καταβαινει εκ του ουρανου επι τους ανθρωπους και εβλασφημησαν οι ανθρωποι τον θεον εκ της πληγης της χαλαζης οτι μεγαλη εστιν η πληγη αυτης σφοδρα

Interlinearübersetzung Und großer Hagel wie ein Talent schwerer, kommt herab aus dem Himmel auf die Menschen, und lästerten die Menschen Gott wegen der Plage des Hagels, weil groß ist seine Plage sehr.

Grünwaldbibel 1924 gewaltiger Hagel, zentnerschwer, fiel vom Himmel auf die Menschen nieder. Die Menschen aber lästerten Gott ob dieser Hagelplage; denn übergroß ist diese Plage.

Pattloch Bibel Ein gewaltiger Hagel, zentnerschwer, geht nieder vom Himmel auf die Menschen, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; denn gewaltig groß ist seine Plage.

Schlachter Bibel 1951 Und ein großer, zentnerschwerer Hagel kam vom Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war.

Bengel NT Und ein großer Hagel, wie eines Talents schwer, fällt herab vom Himmel auf die Menschen; und die Menschen lästerten Gott über der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß ist.

Abraham Meister NT Und ein großer Hagel, wie zentnerschwer, fällt vom Himmel auf die Menschen nieder. Und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; denn sehr groß war seine Plage.

Albrecht Bibel 1926 Große Hagelstücke, etwa einen halben Zentner schwer, fielen auf die Menschen nieder. Aber die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagelwetters, denn diese Plage war sehr groß .

Konkordantes NT Und [ein] heftiger Hagel, [von] Talentenschwere, fiel vom Himmel auf die Menschen herab. Doch die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; d[enn] seine Plage war überaus heftig.

Luther 1912 Und ein großer Hagel, wie ein Zentner, fiel vom Himmel auf die Menschen; und die Menschen lästerten Gott über die Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

Elberfelder 1905 Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

## Offenbarung 17

1

Greek NT Tischendorf 8th Ed και ηλθεν εις εκ των επτα αγγελων των εχοντων τας επτα φιαλας και ελαλησεν μετ εμου λεγων δευρο δειξω σοι το κριμα της πορνης της μεγαλης της καθημενης επι των υδατων των πολλων

Interlinearübersetzung Und kam einer von den sieben Engeln habenden die sieben Schalen und redete mit mir, sagend: Komm hierher, zeigen will ich dir das Gericht über die Hure große, sitzende an vielen Wassern,

Grünwaldbibel 1924 Darauf kam einer jener sieben Engel mit den sieben Schalen und sprach zu mir: "Komm her, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den großen Wassern sitzt.

Pattloch Bibel Und es kam einer von den sieben Engeln mit den sieben Schalen und sprach zu mir: "Komm, ich will dir das Gericht über die große Buhlerin zeigen, die an vielen Wassern sitzt!

Schlachter Bibel 1951 Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm! ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt,

Bengel NT Und es kam Einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich werde dir zeigen das Gericht der großen Hure, welche auf vielen Wassern sitzt;

Abraham Meister NT Und es kam einer der sieben Engel, die da die sieben Schalen hatten, und er redete mit mir, sagend: Komm her, ich werde dir zeigen das große Gericht der großen Hure die da sitzt auf den vielen Wassern,

Albrecht Bibel 1926 Da kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: "Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Buhlerin, die an großen Wassern wohnt

,

Konkordantes NT Dann kam einer von den sieben Boten, die die sieben Schalen hielten, und sprach zu mir" Herzu! Ich will dir das Urteil [über] die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt,

**Luther 1912** Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das Urteil der großen Hure, die da an vielen Wassern sitzt;  
**Elberfelder 1905** Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil über die große Hure zeigen, die auf den vielen Wassern sitzt,

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μεθ ης επορνευσαν οι βασιλεις της γης και εμεθυσθησαν οι κατοικουντες την γην εκ του οινου της πορνειας αυτης

**Interlinearübersetzung** mit der Unzucht getrieben haben die Könige der Erde und trunken geworden sind die Bewohnenden die Erde von dem Wein ihrer Unzucht.

**Grünwaldbibel 1924** Die Könige der Erde trieben mit ihr Hurerei; die Erdbewohner wurden trunken vom Wein ihrer Unzucht."

**Pattloch Bibel** Mit ihr buhlten die Könige der Erde, und vom Wein ihrer Buhlerei wurden trunken die Bewohner der Erde."

**Schlachter Bibel 1951** mit welcher die Könige der Erde Unzucht getrieben haben und von deren Wein der Unzucht die Bewohner der Erde trunken geworden sind.

**Bengel NT** mit welcher gehurt haben die Könige der Erde, und die die Erde bewohnen, trunken geworden sind von dem Wein ihrer Hurerei.

**Abraham Meister NT** mit welcher gehurt haben die Könige der Erde; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein der Hurerei.

**Albrecht Bibel 1926** mit der die Könige der Erde gebuhlt und an deren Buhlwein sich die Erdbewohner berauscht haben ."

**Konkordantes NT** mit der die Könige der Erde gehurt haben, und von dem Wein ihrer Hurerei wurden die [auf] der Erde Wohnenden berauscht."

**Luther 1912** mit welcher gehurt haben die Könige auf Erden; und die da wohnen auf Erden, sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.

**Elberfelder 1905** mit welcher die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Weine ihrer Hurerei.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απηνεγκεν με εις ερημον εν πνευματι και ειδον γυναικα καθημενην επι θηριον κοκκινον γεμοντα ονοματα βλασφημιας εχοντα κεφαλας επτα και κερατα δεκα

**Interlinearübersetzung** Und er brachte weg mich in eine Wüste im Geist. Und ich sah eine Frau sitzend auf einem scharlachroten Tier, voll seienden von Namen Lästerung, habend sieben Köpfe und zehn Hörner.

**Grünwaldbibel 1924** Dann brachte er mich in der Verzückerung in eine Wüste. Ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere sitzen, voll von gotteslästerlichen Namen, mit sieben Köpfen und mit zehn Hörnern.

**Pattloch Bibel** Und er entrückte mich im Geist in eine Wüste; da sah ich ein Weib, das saß auf einem scharlachroten Tier voll Lästernamen, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern.

**Schlachter Bibel 1951** Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

**Bengel NT** Und er trug mich hin in eine Wüste im Geist, und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachroten Tier, (das war) voll Namen der Lästerung und hatte sieben Köpfe und zehn Hörner.

**Abraham Meister NT** Und er führte mich weg im Geist in die Wüste; und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachroten Tier, voll Namen der Lästerung, es hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

**Albrecht Bibel 1926** Dann führte er mich im Geist in eine Wüste . Dort sah ich ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen . Dies Tier war ganz bedeckt mit Lästernamen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner .

**Konkordantes NT** Darauf brachte er mich i[m] Geist in [eine] Wildnis. Dort gewahrte ich [eine] Frau auf [einem] scharlach[roten] wilden Tier sitzen, dicht voller Namen [der] Lästerung. [Es] hatte sieben Köpfe und zehn Hörner.

**Luther 1912** Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachfarbenen Tier, das war voll Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

**Elberfelder 1905** Und er führte mich im Geiste hinweg in eine Wüste; und ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere sitzen, voll Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η γυνη ην περιβεβλημενη πορφυρου και κοκκινου και κεχρυσωμενη χρυσω και λιθω τιμω και μαργαριταις εχουσα ποτηριον χρυσου εν τη χειρι αυτης γεμων βδελυγματων και τα ακαθαρτα της πορνειας αυτης

**Interlinearübersetzung** Und die Frau war bekleidet mit Purpurgewand und Scharlachgewand und übergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen, habend einen goldenen Becher in ihrer Hand voll seienden von Greueln und von den unreinen ihrer Unzucht,

**Grünwaldbibel 1924** Gekleidet war das Weib in Purpur und in Scharlachrot, mit Gold und Edelsteinen und mit Perlen reich geschmückt. In seiner Hand hielt es einen goldenen Becher, strotzend von Greuel und vom Schmutze seiner Unzucht.

**Pattloch Bibel** Das Weib war in Purpur und Scharlach gekleidet und geschmückt mit Gold, Edelsteinen und Perlen. Es hielt einen goldenen Becher in seiner Hand, voll vom Greuel und Unrat seiner Buhlerei.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Weib war mit Purpur und Scharlach bekleidet, und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Greueln und der Unreinigkeit ihrer Unzucht,

**Bengel NT** Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Greueln und den Unreinigkeiten ihrer Hurerei,

**Abraham Meister NT** Und das Weib war angetan mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen, das da hielt einen goldenen Becher in seiner Hand, voller Scheusale und Unreinigkeiten ihrer Hurerei.

**Albrecht Bibel 1926** Das Weib war in Purpur und Scharlach gekleidet und ganz bedeckt mit Gold, Edelsteinen und Perlen. In ihrer Hand hielt sie einen goldenen Becher voller Greuel und gefüllt mit dem Schmutz ihrer Buhlerei.

**Konkordantes NT** Die Frau war [mit] Purpur und Scharlach umhüllt und vergoldet [mit] Gold und [mit] kostbaren Steinen und Perlen [geschmückt]; in ihrer Hand hielt [sie einen] goldenen Becher, [bis zum] Rand voll [mit den] Greueln und unreinen [Dingen] ihrer Hurerei und [der] der Erde.

**Luther 1912** Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und edlen Steinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei,

**Elberfelder 1905** Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Greuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei;

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επι το μετωπον αυτης ονομα γεγραμμενον μυστηριον βαβυλων η μεγαλη η μητηρ των πορνων και των βδελυγματων της γης

**Interlinearübersetzung** und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Auf seiner Stirne war ein geheimnisvoller Name eingeschrieben: "Das große Babylon, die Mutter der Unzüchtigen und der Greueln auf der Erde."

**Pattloch Bibel** Auf seiner Stirne stand als Geheimnis ein Name geschrieben: "Babylon, die Große, die Mutter der Buhlerinnen und der Greuel der Erde".

**Schlachter Bibel 1951** und an ihrer Stirne einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

**Bengel NT** und auf ihrer Stirn einen Namen geschrieben, Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

**Abraham Meister NT** Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Scheusale der Erde!

**Albrecht Bibel 1926** Auf ihrer Stirn stand ein geheimnisvoller Name : Das große Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der Greuel auf Erden.

**Konkordantes NT** Auf ihrer Stirn war [ein] Name geschrieben: "Geheimnis - Babylon die Große - die Mutter der Huren und der Greuel der Erde."

**Luther 1912** und an ihrer Stirn geschrieben einen Namen, ein Geheimnis: Die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden.

**Elberfelder 1905** und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδα την γυναικα μεθουσαν εκ του αιματος των αγιων και εκ του αιματος των μαρτυρων ιησου και εθαυμασα ιδων αυτην θαυμα μεγα

**Interlinearübersetzung** Und ich sah die Frau betrunken seiend vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich geriet in Verwunderung, gesehen habend sie, in große Verwunderung.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah das Weib, trunken vom Blute der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Jesu. Ich wunderte mich sehr, als ich sie sah.

**Pattloch Bibel** Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Großes Staunen und Wundern überkam mich, als ich es sah.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich verwunderte mich gar sehr, als ich sie sah.

**Bengel NT** Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich, da ich sie sah, mit einer großen Verwunderung.

**Abraham Meister NT** Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich, da ich sie sah, mit großer Verwunderung.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah das Weib berauscht von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Bei ihrem Anblick war ich sehr erstaunt.

**Konkordantes NT** Und ich gewährte die Frau, berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Da staunte ich, [als ich] sie gewährte, [und geriet in] großes [Er]staunen.

**Luther 1912** Und ich sah das Weib trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sah.

**Elberfelder 1905** Und ich sah das Weib trunken von dem Blute der Heiligen und von dem Blute der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειπεν μοι ο αγγελος διατι εθαυμασας εγω σοι ερω το μυστηριον της γυναικος και του θηριου του βασταζοντος αυτην του εχοντος τας επτα κεφαλας και τα δεκα κερατα

**Interlinearübersetzung** Und sagte zu mir der Engel: Weswegen gerietest du in Verwunderung? Ich will sagen dir das Geheimnis der Frau und des Tieres tragenden sie, habenden die sieben Köpfe und die zehn Hörner.

**Grünwaldbibel 1924** Da sprach der Engel zu mir: "Was wunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes künden und des Tieres, das sie trägt, das sieben Köpfe und zehn Hörner hat:

**Pattloch Bibel** Da sprach der Engel zu mir: "Warum wunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen, und auch des Tieres, das es trägt, das sieben Köpfe hat und zehn Hörner:

**Schlachter Bibel 1951** Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und des Tieres, das sie trägt, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

**Bengel NT** Und der Engel sprach zu mir: Warum hast du dich verwundert? Ich werde dir sagen das Geheimnis des Weibes und des Tiers, das sie trägt, (und) das hat die sieben Köpfe und die zehn Hörner.

**Abraham Meister NT** Und es sprach zu mir der Engel: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis des Weibes und des Tieres, welches es trägt, das da hat die sieben Häupter und die zehn Hörner.

**Albrecht Bibel 1926** Da sprach der Engel zu mir: "Warum bist du so erstaunt? Ich will dir kundtun das Geheimnis dieses Weibes und des Tieres mit den sieben Häuptern und den zehn Hörnern, von dem das Weib getragen wird.

**Konkordantes NT** Dann sagte der Bote [zu] mir: "Weshalb staunst du? Ich werde dir das Geheimnis der Frau ansagen und des wilden Tieres, das sie trägt [und] die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

**Luther 1912** Und der Engel spricht zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis von dem Weibe und von dem Tier, das sie trägt und hat sieben Häupter und zehn Hörner.

**Elberfelder 1905** Und der Engel sprach zu mir: Warum verwundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und des Tieres, das sie trägt, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** το θηριον ο ειδες ην και ουκ εστιν και μελλει αναβαινειν εκ της αβυσσου και εις απωλειαν υπαγει και θαυμασονται οι κατοικουντες επι της γης ων ου γεγραπται το ονομα επι το βιβλιον της ζωης απο καταβολης κοσμου βλεποντων το θηριον οτι ην και ουκ εστιν και παρεσται

**Interlinearübersetzung** Das Tier, das du gesehen hast, war und nicht ist und wird heraufsteigen aus dem Abgrund, und ins Verderben geht es hin. Und verwundern werden sich die Wohnenden auf der Erde, deren Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens seit Grundlegung Welt, sehen das Tier, daß es war und nicht ist und da sein wird.

**Grünwaldbibel 1924** Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht. Es wird gleich aus dem Abgrund steigen und ins Verderben fahren. Staunen werden die Erdbewohner, deren Namen nicht im Buche des Lebens stehen seit Grundlegung der Welt, wenn sie das Tier sehen, das war und nicht ist und wieder da sein wird.

**Pattloch Bibel** Das Tier, das du sahst, es war und ist nicht. Es wird heraufsteigen aus dem Abgrund und ins Verderben fahren. Staunen werden die Bewohner der Erde, deren Namen nicht eingeschrieben sind im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie nach dem Tiere blicken, das war und nicht ist und wieder dasein wird.

**Schlachter Bibel 1951** Das Tier, welches du gesehen hast, war und ist nicht mehr, und es wird aus dem Abgrund heraufkommen und ins Verderben laufen; und die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben sind im Buche des Lebens von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.

**Bengel NT** Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aufsteigen aus dem Abgrund und in das Verderben hingehen; und es werden sich verwundern, die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht geschrieben sind auf das Buch des Lebens von der Gründung der Welt, wenn sie sehen das Tier, daß es war und nicht ist und zugegen sein wird.

**Abraham Meister NT** Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht, und es wird heraufsteigen aus dem Abgrund und ins Verderben hingehen; und es werden sich wundern, die auf der Erde wohnen, deren Name nicht geschrieben steht in dem Buche des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie das Tier sehen, das war und nicht ist und (wieder) da sein wird.

**Albrecht Bibel 1926** Das Tier, das du gesehen, ist schon früher dagewesen und ist jetzt nicht mehr. Doch wird es wieder aus dem Abgrund steigen, und dann geht es für immer ins Verderben. Alle Erdbewohner, deren Namen nicht seit Anbeginn der Welt im Lebensbuch geschrieben stehen, werden staunen, wenn sie das Tier erblicken. Denn es ist schon früher dagewesen, ist jetzt nicht mehr und soll doch wieder dasein.

**Konkordantes NT** Das wilde Tier, das du gewahrtest, war [da] und ist [nun] nicht [mehr]. Es schickte sich an, aus dem Abgrund heraufzusteigen, doch geht es [seinem] Untergang entgegen. Dann werden die auf Erden Wohnenden staunen, deren Namen nicht auf der Rolle des Lebens geschrieben sind von [dem] Niederwurf [der] Welt [an, wenn sie] das wilde Tier [er]blicken: [das da] war und [nun] nicht [mehr] ist und [wieder] anwesend sein wird.

**Luther 1912** Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird wiederkommen aus dem Abgrund und wird fahren in die Verdammnis, und es werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt, wenn sie sehen das Tier, daß es gewesen ist und nicht ist und dasein wird.

**Elberfelder 1905** Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht in dem Buche des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich verwundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ὡδε ὁ νοῦς ὁ ἔχων σοφίαν αἱ ἑπτὰ κεφαλῆαι ἑπτὰ ὄρη εἰσὶν οὗου ἣ γυνὴ καθῆται ἐπ' αὐτῶν

**Interlinearübersetzung** Hier der Verstand habende Weisheit. Die sieben Köpfe sieben Berge sind, wo die Frau sitzt auf ihnen. Auch sieben Könige sind sie;

**Grünwaldbibel 1924** Hier gilt Verstand und Weisheit. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib sich niederließ; auch sind es sieben Könige.

**Pattloch Bibel** Hier zeigt sich der Verstand, der Einsicht besitzt: die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib sitzt; auch sind es sieben Könige.

**Schlachter Bibel 1951** Hierher, wer Verstand, wer Weisheit hat! Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt,

**Bengel NT** Hier (ist) der Verstand, der Weisheit hat. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt,

**Abraham Meister NT** Hier ist der Verstand, der da Weisheit hat! Die sieben Häupter sind sieben Berge, wo das Weib darauf sitzt, und sind sieben Könige.

**Albrecht Bibel 1926** Hier gilt's, mit Weisheit nachzudenken! Die sieben Häupter bedeuten sieben Berge: auf diesen sitzt das Weib. Sie bedeuten aber auch sieben Könige.

**Konkordantes NT** Hier [gilt] der Denksinn, der [mit] Weisheit [erfüllt] ist: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, wo die Frau über ihnen sitzt, dies sind sieben Könige.

**Luther 1912** Hier ist der Sinn, zu dem Weisheit gehört! Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, und sind sieben Könige.

**Elberfelder 1905** Hier ist der Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και βασιλεις επτα εισιν οι πεντε επεσαν ο εις εστιν ο αλλος ουπω ηλθεν και οταν ελθη ολιγον αυτον δει μειναι

**Interlinearübersetzung** die fünf sind gefallen, der eine ist, der andere noch nicht ist gekommen, und wenn er kommt, kurze Zeit er ist es nötig, bleibt.

**Grünwaldbibel 1924** Fünf von ihnen sind gefallen; der eine ist noch da; noch nicht gekommen ist der andere, und wenn er kommt, darf er nur eine kurze Spanne bleiben.

**Pattloch Bibel** Fünf sind gefallen, einer ist da, und der andere ist noch nicht gekommen. Und wenn er kommt, soll er nur kurze Zeit bleiben.

**Schlachter Bibel 1951** und sind sieben Könige. Fünf sind gefallen, der eine ist da, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, darf er nur eine kleine Zeit bleiben.

**Bengel NT** und sind sieben Könige. Die fünf sind gefallen; der Eine ist; der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er ein Weniges bleiben.

**Abraham Meister NT** Die fünf (ersten) sind gefallen, und der eine ist (daXXX), der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er kurze Zeit bleiben!

**Albrecht Bibel 1926** Fünf von ihnen sind gefallen; der eine ist jetzt da. Der andere ist noch nicht gekommen; doch wenn er kommt, soll er nur eine kurze Weile bleiben.

**Konkordantes NT** Fünf [on ihnen] sind gefallen, einer ist [och da] der andere ist noch nicht gekommen. Doch wenn er kommt, soll er [nur] kurze [Zeit] bleiben.

**Luther 1912** Fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Zeit bleiben.

**Elberfelder 1905** Und es sind sieben Könige: fünf von ihnen sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kleine Weile bleiben.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το θηριον ο ην και ουκ εστιν και αυτος ογδοος εστιν και εκ των επτα εστιν και εις απωλειαν υπαγει

**Interlinearübersetzung** Und das Tier, das war und nicht ist, sowohl selbst ein achter ist als auch von den sieben ist es, und ins Verderben geht es hin.

**Grünwaldbibel 1924** Das Tier, das war und nicht mehr ist, das ist der achte. Er gehört zu den sieben, geht aber ins Verderben.

**Pattloch Bibel** Das Tier, das war und nicht ist, ist selber der achte; er kommt aus den sieben und geht ins Verderben.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Tier, das war und nicht ist, ist auch selbst der achte und ist einer von den sieben und läuft ins Verderben.

**Bengel NT** Und das Tier, welches war und nicht ist, ist auch selber (der) achte und ist aus den sieben; und geht in das Verderben hin.

**Abraham Meister NT** Und das Tier, welches war und nicht ist, es ist für sich ein achttes, es ist von den sieben, und es geht hin ins Verderben.

**Albrecht Bibel 1926** Das Tier aber, das schon früher dagewesen und jetzt nicht mehr ist, ist selbst ein achter König; aber es ist auch einer von den sieben, und es geht ins Verderben.

**Konkordantes NT** Das wilde Tier, das [da] war und [nun] nicht [mehr] ist, es selbst ist [der] achte. Es ist aus den sieben und geht [seinem] Untergang entgegen.

**Luther 1912** Und das Tier, das gewesen ist und nicht ist, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis.

**Elberfelder 1905** Und das Tier, welches war und nicht ist, er ist auch ein achter und ist von den sieben und geht ins Verderben.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα δεκα κερατα α ειδες δεκα βασιλεις εισιν οιτινες βασιλειαν ουπω ελαβον αλλα εξουσιαν ως βασιλεις μιαν ωραν λαμβανουσιν μετα του θηριου

**Interlinearübersetzung** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, zehn Könige sind, welche Herrschaft noch nicht erlangt haben, aber Macht wie Könige eine Stunde erlangen sie mit dem Tier.

**Grünwaldbibel 1924** Die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige; die Herrschaft haben sie noch nicht erlangt, jedoch erhalten sie zusammen mit dem Tiere die Gewalt wie Könige eine Stunde lang.

**Pattloch Bibel** Die zehn Hörner, die du sahst: zehn Könige sind es, die noch nicht zur Herrschaft gelangten, doch empfangen sie Macht wie Könige für eine einzige Stunde zusammen mit dem Tiere.

**Schlachter Bibel 1951** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige auf eine Stunde mit dem Tier.

**Bengel NT** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die das Königreich nicht empfangen haben, sondern sie empfangen Gewalt als Könige Eine Stunde mit dem Tier.

**Abraham Meister NT** Und die zehn Hörner, welche du gesehen hast, sind zehn Könige, welche als solche noch kein Königreich empfangen haben, sie empfangen aber Gewalt wie Könige eine Stunde mit dem Tier.

**Albrecht Bibel 1926** Die zehn Hörner, die du gesehen, bedeuten zehn Könige . Sie sind noch nicht zur Macht gekommen; aber sie empfangen, wenn auch nur für eine kleine Weile , eine Herrschaft, wie sie Könige besitzen, und zwar gemeinsam mit dem Tier .

**Konkordantes NT** Die zehn Hörner, die du gewahrtest, sind zehn Könige, die noch kein Königreich erhielten. Aber Vollmacht wie Könige erhalten sie [wie für] eine Stunde [zugleich] mit dem wilden Tier.

**Luther 1912** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie eine Zeit Macht empfangen mit dem Tier.

**Elberfelder 1905** Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, welche noch kein Königreich empfangen haben, aber Gewalt wie Könige empfangen eine Stunde mit dem Tiere.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτοι μιαν γνωμην εχουσιν και την δυναμιν και την εξουσιαν αυτων τω θηριω διδοασιν

**Interlinearübersetzung** Diese eine Meinung haben, und ihre Macht und Gewalt dem Tier geben sie.

**Grünwaldbibel 1924** Sie sind eines Sinnes und geben ihre Macht und ihre Kraft dem Tiere.

**Pattloch Bibel** Sie sind gleichen Sinnes und geben dem Tier ihre Macht und Gewalt.

**Schlachter Bibel 1951** Diese haben einerlei Ansicht, und ihre Macht und Gewalt übergeben sie dem Tier.

**Bengel NT** Diese haben Eine Meinung und geben ihre Macht und Gewalt dem Tier.

**Abraham Meister NT** Sie haben einen Sinn, und ihre Macht und Gewalt werden sie dem Tiere geben.

**Albrecht Bibel 1926** Diese (zehn Könige) haben einen Sinn und übertragen ihre Kraft und Macht dem Tier.

**Konkordantes NT** Diese sind einer Meinung und geben [ihre] Macht und ihre [eigene] Vollmacht dem wilden Tier.

**Luther 1912** Die haben eine Meinung und werden ihre Kraft und Macht geben dem Tier.

**Elberfelder 1905** Diese haben einen Sinn und geben ihre Macht und Gewalt dem Tiere.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ουτοι μετα του αρνιου πολεμησουσιν και το αρνιον νικησει αυτους οτι κυριος κυριων εστιν και βασιλευς βασιλεων και οι μετ αυτου κλητοι και εκλεκτοι και πιστοι

**Interlinearübersetzung** Diese mit dem Lamm werden Krieg führen, und das Lamm wird besiegen sie, weil Herr Herren es ist und König Könige, und die mit ihm Berufene und Auserwählte und Treue.

**Grünwaldbibel 1924** Sie werden das Lamm bekämpfen, jedoch das Lamm wird sie besiegen - es ist ja der Herr der Herren und König aller Könige - und mit ihm die Berufenen, Auserwählten und Getreuen."

**Pattloch Bibel** Sie werden Krieg führen gegen das Lamm, doch das Lamm wird sie besiegen; denn "Herr der Herren" ist es, "König der Könige", und sein Gefolge sind Gerufene, Auserwählte und Getreue."

**Schlachter Bibel 1951** Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen (denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige) und mit ihm die Berufenen, Auserwählten und Getreuen.

**Bengel NT** Diese werden mit dem Lämmlein streiten; und das Lämmlein wird sie überwinden, weil es Herr über Herren und König über Könige ist, und die mit ihm (sind), Berufene und Auserwählte und Getreue.

**Abraham Meister NT** Diese werden mit dem Lämmlein Krieg führen, und das Lämmlein wird sie überwinden, denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und mit Ihm die Berufenen und Auserwählten und Getreuen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie werden mit dem Lamm kämpfen. Doch das Lamm wird sie besiegen, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige . Und seine Genossen - die Berufenen, Auserwählten und Getreuen - werden mit ihm überwinden."

**Konkordantes NT** Diese werden mit dem Lämmlein streiten, aber das Lämmlein wird sie überwinden; d[enn] Es ist [der] Herr [der] Herren und [der] König [der] Könige, und [Seine] Berufenen und Auserwählten und Getreuen [sind] mit Ihm."

**Luther 1912** Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden (denn es ist der HERR aller Herren und der König aller Könige und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.

**Elberfelder 1905** Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind Berufene und Auserwählte und Treue. 15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγει μοι τα υδατα α ειδες ου η πορνη καθηται λαοι και οχλοι εισιν και εθνη και γλωσσαι

**Interlinearübersetzung** Und er sagt zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, Völker und Scharen sind und Völkerschaften und Zungen.

**Grünwaldbibel 1924** Er sprach zu mir weiter: "Die Wasser, die du sahest, wo die Hure wohnt, bedeuten Völker, Stämme, Nationen, Sprachen.

**Pattloch Bibel** Und er sagte zu mir: "Die Wasser, die du sahst, an denen die Buhlerin sitzt, sind Leute und Menschenscharen, Nationen und Sprachen.

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.

**Bengel NT** Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.

**Abraham Meister NT** Und er sagte zu mir: Die Gewässer, welche du gesehen hast, auf welchen die Hure sitzt, sind Völker und Volksmassen und Heiden und Zungen.

**Albrecht Bibel 1926** Weiter sprach er zu mir: "Die Wasser , an deren Ufern du die Buhlerin hast sitzen sehen, bedeuten Völker und Scharen, Geschlechter und Sprachen.

**Konkordantes NT** Dann sagte er [zu] mir: "Diese Wasser, die du gewahrtest, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen, Nationen und Zungen.

**Luther 1912** Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Heiden und Sprachen.

**Elberfelder 1905** Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen;

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα δεκα κερατα α ειδες και το θηριον ουτοι μισησουσιν την πορνην και ηρημωμενην ποιησουσιν αυτην και γυμνην και τας σαρκας αυτης φαγονται και αυτην κατακαουσουσιν πυρι

**Interlinearübersetzung** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden hassen die Hure, und zu einer Verwüsteten werden sie machen sie und Nackten, und ihr Fleisch werden sie fressen, und sie werden sie verbrennen mit Feuer.

**Grünwaldbibel 1924** Die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier werden die Hure hassen und sie verwüsten und nackt machen; sie werden ihr Fleisch verzehren und sie im Feuer verbrennen.

**Pattloch Bibel** Und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, sie werden die Buhlerin hassen, sie einsam und nackt werden lassen und ihr Fleisch fressen und sie im Feuer verbrennen.

**Schlachter Bibel 1951** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und sie einsam machen und nackt und ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen.

**Bengel NT** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen; und werden sie verwüstet machen und bloß und ihr vieles Fleisch essen und sie selbst mit Feuer verbrennen.

**Abraham Meister NT** Und die zehn Hörner, welche du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen, und sie werden sie wüste machen und nackt, und sie werden ihr Fleisch fressen, und sie werden sie mit Feuer verbrennen.

**Albrecht Bibel 1926** Die zehn Hörner, die du gesehen - und das Tier selbst -, die werden die Buhlerin hassen und völlig ausplündern ; ja sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen.

**Konkordantes NT** Die zehn Hörner, die du gewahrtest, und das wilde Tier - diese werden die Hure hassen, sie veröden und [ent]blößen. Sie werden ihr Fleisch [fr]essen und sie mit Feuer verbrennen.

**Luther 1912** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie einsam machen und bloß und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen.

**Elberfelder 1905** und die zehn Hörner, die du sahst, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie öde und nackt machen, und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο γαρ θεος εδωκεν εις τας καρδιας αυτων ποιησαι την γνωμην αυτου και ποιησαι μιαν γνωμην και δουναι την βασιλειαν αυτων τω θηριω αχρι τελεσθησονται οι λογοι του θεου

**Interlinearübersetzung** Denn Gott hat gegeben in ihre Herzen, auszuführen seinen Willen und auszuführen einen Willen und zu geben ihre Herrschaft dem Tier, bis erfüllt sein werden die Worte Gottes.

**Grünwaldbibel 1924** Denn Gott gab ihnen ins Herz, zu vollziehen, was er beschlossen, einmütig zu handeln und ihre Macht dem Tiere zu übertragen, bis die Worte Gottes vollendet sind.

**Pattloch Bibel** Denn Gott gab es ihnen ins Herz, nach seinem Plan zu handeln und in Ausführung dieses einen Planes ihre Herrschaft dem Tier zu geben, bis Gottes Worte ihre Erfüllung finden.

**Schlachter Bibel 1951** Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sein werden.

**Bengel NT** Denn Gott hat es gegeben in ihre Herzen, zu tun desselben Meinung und zu tun Eine Meinung und zu geben ihr Königreich dem Tier, bis die Reden Gottes werden vollendet werden.

**Abraham Meister NT** Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, Seinen Beschluss zu tun und einen Beschluss zu tun und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis vollendet sind die Worte Gottes.

**Albrecht Bibel 1926** Denn Gott hat es ihnen ins Herz gegeben, daß sie, um seinen Willen auszuführen, ganz in einem Sinn handeln und ihre Herrschaft so lange dem Tier übertragen, bis sich Gottes Worte erfüllt haben.

**Konkordantes NT** Denn Gott hat [es] in ihre Herzen gegeben, Seine Meinung zu vertreten und [mit] einer Meinung zu handeln und ihr Königreich dem wilden Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden.

**Luther 1912** Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr Reich dem Tier, bis daß vollendet werden die Worte Gottes.

**Elberfelder 1905** Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinne zu handeln und ihr Königreich dem Tiere zu geben, bis die Worte Gottes vollbracht sein werden.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η γυνη ην ειδες εστιν η πολις η μεγαλη η εχουσα βασιλειαν επι των βασιλεων της γης

**Interlinearübersetzung** Und die Frau, die du gesehen hast, ist die Stadt große habende Herrschaft über die Könige der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die die Herrschaft hat über die Könige der Erde."

**Pattloch Bibel** Das Weib, das du sahst, ist die große Stadt, die Herrschaft hat über die Könige der Erde."

**Schlachter Bibel 1951** Und das Weib, das du gesehen, ist die große Stadt, welche königliche Macht über die Könige der Erde besitzt.

**Bengel NT** Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die das Königreich hat über die Könige der Erde.

**Abraham Meister NT** Und das Weib, welches du gesehen hast, ist die große Stadt, die da hat ein Königreich über die Könige auf der Erde.

**Albrecht Bibel 1926** Das Weib, das du gesehen, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde die Herrschaft führt."

**Konkordantes NT** Die Frau, die du gewahrtest, ist die große Stadt, die [die] Königsherrschaft über die Könige der Erde hat."

**Luther 1912** Und das Weib, das du gesehen hast, ist die große Stadt, die das Reich hat über die Könige auf Erden.

**Elberfelder 1905** Und das Weib, das du sahst, ist die große Stadt, welche das Königtum hat über die Könige der Erde.

## Offenbarung 18

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μετα ταυτα ειδον αλλον αγγελον καταβαινοντα εκ του ουρανου εχοντα εξουσιαν μεγαλην και η γη εφωτισθη εκ της δοξης αυτου

**Interlinearübersetzung** Danach sah ich einen anderen Engel herabkommend aus dem Himmel, habend große Macht, und die Erde wurde erhellt von seinem Glanz.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel niedersteigen. Er hatte große Macht; die Erde ward von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

**Pattloch Bibel** Darauf sah ich einen anderen Engel vom Himmel herniedersteigen, der besaß große Gewalt, und die Erde wurde hell vom Leuchten seines Glanzes.

**Schlachter Bibel 1951** Darnach sah ich einen andern Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Gewalt, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

**Bengel NT** Und nach diesem sah ich einen anderen Engel herabsteigen aus dem Himmel, der hatte eine große Gewalt, und die Erde ward erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

**Abraham Meister NT** Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte große Gewalt, und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniedersteigen, der war ausgerüstet mit großer Macht, so daß die Erde von dem Glanz seiner Herrlichkeit erleuchtet wurde.

**Konkordantes NT** Danach gewährte ich [einen] anderen Boten aus dem Himmel herabsteigen, [der] große Vollmacht hat; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

**Luther 1912** Und darnach sah ich einen andern Engel niederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit.

**Elberfelder 1905** Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher große Gewalt hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκραξεν εν ισχυρα φωνη λεγων επεσεν επεσεν βαβυλων η μεγαλη και εγενετο κατοικητηριον δαιμονιων και φυλακη παντος πνευματος ακαθαρτου και φυλακη παντος ορνεου ακαθαρτου και μεμισημενου

**Interlinearübersetzung** Und er rief mit starker Stimme, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, und ist geworden eine Behausung für Dämonen und ein Gefängnis, für jeglichen unreinen Geist und ein Gefängnis für jeglichen unreinen Vogel und ein Gefängnis für jegliches unreine und verhaßte Tier,

**Grünwaldbibel 1924** Er rief mit starker Stimme: "Gefallen, gefallen ist das große Babylon; es ist zur Behausung von Dämonen geworden, zum Schlupfwinkel unreiner Geister aller Art, zum Unterschlupf aller unreinen und wüsten Vögel.

**Pattloch Bibel** Er rief mit mächtiger Stimme: "Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große; sie wurde zur Behausung für Dämonen, zum Schlupfwinkel für jeglichen unreinen Geist und zum Schlupfwinkel für alles unreine und abscheuliche Gefieder.

**Schlachter Bibel 1951** Und er rief mit mächtiger Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhaßten Vögel geworden.

**Bengel NT** Und er schrie mit Macht und sprach mit großer Stimme: Es ist gefallen, es ist gefallen Babylon, die Große; und eine Behausung der Teufel (Dämonen) geworden und ein Behältnis alles unreinen Geistes und feindseligen Vogels;

**Abraham Meister NT** Und er schrie mit starker Stimme, sagend: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und sie ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.

**Albrecht Bibel 1926** Er rief mit gewaltiger Stimme: / Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt ! Sie ist nun eine Teufelswohnung und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhaßten Vögel.

**Konkordantes NT** Laut rief er mit starker Stimme [aus]: "Gefallen, gefallen ist Babylon die Große! [Zu einer] Wohn[stät]te [für] Dämonen wurde sie, zu [einem] Gefängnis [für] jeden unreinen Geist und [zu einem] Käfig [für] jeden unreinen und verhassten Vogel;

**Luther 1912** Und er schrie aus Macht mit großer Stimme und sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große, und eine Behausung der Teufel geworden und ein Behältnis aller unreinen Geister und ein Behältnis aller unreinen und verhaßten Vögel.

**Elberfelder 1905** Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam jedes unreinen und gehaßten Vogels.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι εκ του οινου του θυμου της πορνειας αυτης πεπωκαν παντα τα εθνη και οι βασιλεις της γης μετ αυτης επορνευσαν και οι εμποροι της γης εκ της δυναμεως του στρηνουσ αυτης επλουτησαν

**Interlinearübersetzung** weil von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht getrunken haben alle Völker und die Könige der Erde mit ihr Unzucht getrieben haben und die Kaufleute der Erde von der Macht ihrer Üppigkeit reich geworden sind.

**Grünwaldbibel 1924** Denn vom Zornwein ihrer Unzucht tranken alle Völker, die Könige der Erde trieben mit ihr Hurerei, die Kaufleute der Erde wurden reich an ihrer übergroßen Üppigkeit."

**Pattloch Bibel** Denn vom Glutwein ihrer Buhlerei tranken alle Völker, die Könige der Erde buhlten mit ihr, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden an ihrer maßlosen Üppigkeit."

**Schlachter Bibel 1951** Denn von dem Wein ihrer grimmigen Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Wollust reich geworden.

**Bengel NT** denn von dem Wein ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer heftigen Schwelgerei reich geworden.

**Abraham Meister NT** Denn von dem Glutwein ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und die Kaufherren der Erde haben sich von der Macht ihrer Üppigkeit bereichert.

**Albrecht Bibel 1926** Denn alle Völker haben von dem Glutwein ihrer Buhlerei getrunken ; es haben mit ihr Buhlerei getrieben die Könige der Erde , und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden durch ihre große Üppigkeit ."

**Konkordantes NT** d[enn] durch den Wein des Grimms ihrer Hurerei sind alle Nationen gefallen, die Könige der Erde haben mit ihr gehurt, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden."

**Luther 1912** Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust.

**Elberfelder 1905** Denn von dem Weine der Wut ihrer Hurerei haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Hurerei mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Macht ihrer Üppigkeit reich geworden.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα αλλην φωνην εκ του ουρανου λεγουσαν εξελθατε ο λαος μου εξ αυτης ινα μη συνκοινωνησητε ταις αμαρτιας αυτης και εκ των πληγων αυτης ινα μη λαβητε

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagend: Geht hinaus, du mein Volk, aus ihr, damit nicht ihr Gemeinschaft habt mit ihren Sünden, und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt,

**Grünwaldbibel 1924** Da hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: "Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht an ihrer Sünde teilhabt und nicht Teil bekommt an ihrer Strafe.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel her, die sprach: "Zieht fort von ihr, mein Volk, damit ihr euch nicht teilhaft macht an ihren Sünden und nicht betroffen werdet von ihren Plagen.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Gehet aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfanget!

**Bengel NT** Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, und daß ihr von ihren Plagen nichts empfanget;

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus, mein Volk, von ihr, damit ihr nicht teilnehmt an ihren Sünden und damit ihr nicht ihre Plagen empfanget!

**Albrecht Bibel 1926** Eine andere Stimme aus dem Himmel hörte ich sagen: / Geht aus von ihr , mein Volk , damit ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden und nicht empfanget einen Teil von ihren Plagen!

**Konkordantes NT** Dann hörte ich [eine] andere Stimme aus dem Himmel sagen: "Kommt heraus aus ihr, Mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) teilnehmt und damit ihr nichts von ihren Plagen erhaltet;

**Luther 1912** Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk, auf daß ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf daß ihr nicht empfanget von ihren Plagen;

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι εκολληθησαν αυτης αι αμαρτιαι αχρι του ουρανου και εμνημονευσεν ο θεος τα αδικηματα αυτης

**Interlinearübersetzung** weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte Gott ihrer Ungerechtigkeiten!

**Grünwaldbibel 1924** Denn ihre Sünden reichten bis zum Himmel, und Gott gedachte ihrer Freveltaten.

**Pattloch Bibel** Denn ihre Sünden reichten hinan bis zum Himmel, und Gott gedachte ihrer Freveltaten.

**Schlachter Bibel 1951** Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

**Bengel NT** denn ihre Sünden haben bis an den Himmel gereicht, und Gott hat an ihre ungerechten Taten gedacht.

**Abraham Meister NT** Denn ihre Sünden haben sich aufgetürmt bis zum Himmel, und Gott hat gedacht ihrer Ungerechtigkeiten.

**Albrecht Bibel 1926** Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel , und Gott gedenkt nun ihrer Frevel.

**Konkordantes NT** d[enn] ihre Sünden (wörtl.: Zielverfehlungen) türmen sich bis [zu]m Himmel auf, und Gott hat ihrer Untaten gedacht.

**Luther 1912** Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.

**Elberfelder 1905** denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** αποδοτε αυτη ως και αυτη απεδωκεν και διπλωσατε τα διπλα κατα τα εργα αυτης εν τω ποτηριω ω εκερασεν κερασατε αυτη διπλων

**Interlinearübersetzung** Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt das Doppelte nach ihren Werken! In den Becher, den sie eingeschenkt hat, schenkt ein ihr Doppelte!

**Grünwaldbibel 1924** Vergeltet ihr so, wie auch sie vergalt, und zahlt es ihr nach ihren Werken doppelt heim! Den Becher, den sie eingeschenkt, schenkt ihr nun zweimal ein!

**Pattloch Bibel** Vergeltet ihr, wie auch sie vergalt, und zahlt ihr das Doppelte heim entsprechend ihren Werken! In den Becher, den sie mischte, schenkt ihr doppelt so viel ein!

**Schlachter Bibel 1951** Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und gebet ihr das Zwiefache nach ihren Werken; in den Becher, welchen sie euch eingeschenkt hat, schenket ihr doppelt ein!

**Bengel NT** Vergeltet ihr, wie auch Sie vergolten hat, und bezahlet noch so viel nach ihren Werken. In dem Becher, den sie eingeschenkt hat, schenket ihr noch so viel ein.

**Abraham Meister NT** Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr zweifach nach ihren Werken; in dem Becher, in dem sie gemischt hat, mischt ihr doppelt!

**Albrecht Bibel 1926** Tut ihr, wie sie getan , ja zahlt ihr zwiefach ihre Werke heim und schenkt ihr doppelt ein den Becher, den sie euch gereicht!

**Konkordantes NT** Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, verdoppelt [ihr] das Doppelte nach ihren Werken! Mit ihrem Becher, [mit] dem sie [euch] eingeschenkt hat, schenkt ihr doppelt ein!

**Luther 1912** Bezahlet sie, wie sie bezahlt hat, und macht's ihr zwiefältig nach ihren Werken; und in welchem Kelch sie eingeschenkt hat, schenket ihr zwiefältig ein.

**Elberfelder 1905** Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt ihr doppelt nach ihren Werken; in dem Kelche, welchen sie gemischt hat, mischet ihr doppelt.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οσα εδοξασεν αυτην και εστηνιασεν τοσουτον δοτε αυτη βασανισμον και πενθος οτι εν τη καρδια αυτης λεγει οτι καθημαι βασιλισσα και χηρα ουκ ειμι και πενθος ου μη ιδω

**Interlinearübersetzung** Alles, womit sie verherrlicht hat sich und ein üppiges Leben geführt hat, soviel gebt ihr Peinigung und Trauer! Denn in ihrem Herzen sagt sie: Ich sitze als Königin, und Witwe nicht bin ich, und Trauer keinesfalls werde ich sehen.

**Grünwaldbibel 1924** Wie sie geprunckt hat und geschwelgt, so fügt ihr Qual und Trauer zu! Spricht sie doch in ihrem Herzen: "Ich sitze hier als Königin, ich bin keine Witwe, kenne keine Trauer."

**Pattloch Bibel** In dem Maße, in dem sie es herrlich sich machte und in Lüsten schwelgte, gebt ihr Qual und Trübsal! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Als Königin sitze ich auf dem Thron; ich bin nicht Witwe und werde Trübsal nicht schauen.

**Schlachter Bibel 1951** In dem Maße, wie sie sich selbst verherrlichte und Wollust trieb, gebet ihr nun Pein und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen.

**Bengel NT** Wieviel sie sich herrlich gemacht und Schwelgerei getrieben hat, so viel gebt ihr Qual und Trauer. Weil sie in ihrem Herzen spricht: Ich habe mich gesetzt als Königin, und eine Witwe bin ich nicht, und Trauer werde ich nicht sehen:

**Abraham Meister NT** Wie viel sie sich verherrlicht hat und übermütig gewesen ist, so viel gebt ihr Qual und Herzeleid! Denn sie sagt in ihrem Herzen: „Ich throne als Königin, und ich bin nicht Witwe, und Herzeleid werde ich keinesfalls sehen!“

**Albrecht Bibel 1926** So sehr sie sich in Stolz erhoben und geschwelgt, so große Pein und Trauer fügt ihr zu! / Weil sie in ihrem Herzen spricht: 'Ich throne hier als Königin, bin keine Witwe und werde nimmer Trauer sehen ' ,

**Konkordantes NT** Soviel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, soviel gebt ihr an Qual und Trauer; d[enn] in ihrem Herzen sagt sie [sich]: Ich sitze [hier als] Königin, ich bin keine Witwe und sollte keinesfalls Trauer gewahren.

**Luther 1912** Wieviel sie sich herrlich gemacht und ihren Mutwillen gehabt hat, so viel schenket ihr Qual und Leid ein! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen.

**Elberfelder 1905** Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** δια τουτο εν μια ημερα ηξουσιν αι πληgai αυτης θανατος και πενθος και λιμος και εν πυρι κατακαυθησεται οτι ισχυρος κυριος ο θεος ο κρινας αυτην

**Interlinearübersetzung** Deswegen an einem Tag werden kommen ihre Plagen, Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden, weil stark Herr, Gott, der gerichtet habende sie.

**Grünwaldbibel 1924** Deshalb werden an einem Tag ihre Plagen kommen: Tod, Trauer, Hunger; im Feuer wird sie verbrannt werden; denn mächtig ist der Herr, Gott, der sie richtet.

**Pattloch Bibel** Darum werden an einem einzigen Tag ihre Plagen kommen: Tod und Trübsal und Hunger, und im Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie gerichtet hat."

**Schlachter Bibel 1951** Darum werden an einem Tage ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet.

**Bengel NT** deswegen werden an Einem Tag ihre Plagen daherkommen, Tod und Trauer und Hunger; und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.

**Abraham Meister NT** Darum werden an einem Tage ihre Plagen kommen, Tod und Wehklage und Hunger, und sie wird im Feuer verbrannt werden. Denn stark ist der Herr, Gott, ihr Richter!

**Albrecht Bibel 1926** darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen: Tod, Leid und Hungersnot, ja Feuer soll sie niederbrennen bis zum Grund . Denn stark ist Gott der Herr, ihr Richter .

**Konkordantes NT** Deshalb werden ihre Plagen an einem Tag eintreffen, Tod, Trauer und Hungersnot. Mit Feuer soll sie verbrannt werden; d[enn] stark [ist der] Herr, der Gott, der sie richtet.

**Luther 1912** Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen: Tod, Leid und Hunger; mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der HERR, der sie richten wird.

**Elberfelder 1905** Darum werden ihre Plagen an einem Tage kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και κλαουσουσιν και κοπονται επ αυτην οι βασιλεις της γης οι μετ αυτης πορευσαντες και στερησιασαντες οταν βλεπωσιν τον καπνον της πυρωσεως αυτης

**Interlinearübersetzung** Und weinen werden und sich an die Brust schlagen werden über sie die Könige der Erde mit ihr Unzucht getrieben habenden und üppig gelebt habenden, wenn sie sehen den Rauch von ihrem Verbrannt werden,

**Grünwaldbibel 1924** Die Könige der Erde, die mit ihr buhlend schwelgten, weinen und wehklagen über sie, wenn sie den Rauch von ihrem Brande schauen werden.

**Pattloch Bibel** Da werden sie weinen und klagen über sie, die Könige der Erde, die mit ihr gebuhlt und in Lüsten geschwelgt, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen.

**Schlachter Bibel 1951** Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht und Wollust getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen,

**Bengel NT** Und es werden weinen und klagen über sie die Könige der Erde, die mit ihr Hurerei und Schwelgerei getrieben haben, wenn sie sehen den Rauch von ihrem Brand;

**Abraham Meister NT** Und es werden weinen und über sie wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr gehurt haben und in Üppigkeit lebten, wenn sie sehen den Rauch ihres Brandes.

**Albrecht Bibel 1926** Es werden weinend klagen über sie die Könige der Erde , die mit ihr Buhlerei getrieben und geschwelgt , wenn sie den Rauch von ihrem Brand sehen.

**Konkordantes NT** Dann werden die Könige der Erde, die mit ihr hurten und üppig waren, über sie jammern und wehklagen, wenn sie den Rauch [von] ihrer Feuersbrunst [er]blicken.

**Luther 1912** Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und Mutwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand;

**Elberfelder 1905** Und es werden über sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, welche Hurerei und Üppigkeit mit ihr getrieben haben, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen;

10  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** απο μακροθεν εστηκοτες δια τον φοβον του βασανισμου αυτης λεγοντες ουαι ουαι η πολις η μεγαλη βαβυλων η πολις η ισχυρα οτι μια ωρα ηλθεν η κρισις σου

**Interlinearübersetzung** von ferne stehend wegen der Furcht vor ihrer Peinigung, sagend: Wehe, wehe, du Stadt große, Babylon, du Stadt starke, weil in einer Stunde gekommen ist dein Gericht!

**Grünwaldbibel 1924** Von ferne stehen sie aus Furcht vor ihrer Qual und rufen: "Wehe, wehe, du große Stadt, Babylon, du starke Stadt! Denn in einer einzigen Stunde ist das Gericht über dich gekommen."

**Pattloch Bibel** Von ferne werden sie dastehen aus Furcht vor ihrer Qual und rufen: "Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du mächtige Stadt - in einer einzigen Stunde kam dein Gericht."

**Schlachter Bibel 1951** und werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!

**Bengel NT** und werden von ferne stehen vor der Furcht ihrer Qual und sprechen: Weh, weh du große Stadt, Babylon, du Starke Stadt; denn in Einer Stunde ist dein Gericht gekommen.

**Abraham Meister NT** Während sie von ferne stehen wegen der Furcht ihrer Qual, sagen sie: ,Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du starke Stadt, denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!'

**Albrecht Bibel 1926** Entsetzt von ihrer Plage, stehen sie von fern und rufen: 'Wehe, wehe! Babylon, du große, starke Stadt! In einer Stunde ist nun dein Gericht gekommen !'

**Konkordantes NT** Von ferne stehend, [werden sie] aus Furcht [vor] ihrer Qual sagen: Wehe, wehe, [du] große Stadt Babylon, [du] starke Stadt! D[enn in] e i n e r Stunde ist das Gericht [über] dich gekommen!

**Luther 1912** und werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, die große Stadt Babylon, die starke Stadt ! In einer Stunde ist dein Gericht gekommen.

**Elberfelder 1905** und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen.

11  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι εμποροι της γης κλαιουσιν και πενθουσιν επ αυτην οτι τον γομον αυτων ουδεις αγοραζει ουκετι

**Interlinearübersetzung** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie, weil ihre Ladung niemand kauft mehr,

**Grünwaldbibel 1924** Die Kaufleute der Erde werden um sie weinend trauern; denn ihre Waren kauft jetzt niemand mehr:

**Pattloch Bibel** Und die Kaufleute der Erde werden weinen und wehklagen über sie; denn ihre Ware kauft niemand mehr,

**Schlachter Bibel 1951** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft,

**Bengel NT** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, daß ihre Ware niemand mehr kauft;  
**Abraham Meister NT** Und die Kaufherren der Erde weinen und wehklagen über sie, weil ihre Schiffsware niemand mehr kauft,

**Albrecht Bibel 1926** Auch die Kaufleute der Erde werden weinend klagen über sie . / Denn niemand kauft nun ihre Waren mehr:

**Konkordantes NT** Auch die Kaufleute der Erde jammern und trauern [dann] über sie, da niemand mehr [ihnen] ihre Fracht [ab]kauft:

**Luther 1912** Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen über sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird,

**Elberfelder 1905** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft:

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** γομον χρυσου και αργυρου και λιθου τιμιου και μαργαριτων και βυσσινου και πορφυρας και σιρικου και κοκκινου και παν ξυλον θυινον και παν σκευος ελεφαντινον και παν σκευος εκ ξυλου τιμιωτατου και χαλκου και σιδηρου και μαρμαρου

**Interlinearübersetzung** Ladung an Gold und an Silber und an wertvollem Stein und an Perlen und an feiner Leinwand und an Purpurstoff und an Seide und an Scharlachstoff, und allerlei vom Citrusbaum stammendes Holz und allerlei elfenbeinernes Gerät und allerlei Gerät aus sehr wertvollem Holz und Erz und Eisen und Marmor

**Grünwaldbibel 1924** die Gold- und Silberwaren, Edelsteine, Perlen, Linnen, Purpur, Seide, Scharlach, allerlei wohlriechendes Holz und all die elfenbeinernen Geräte, die Geräte aus kostbarem Holz, aus Erz, Eisen und Marmor,

**Pattloch Bibel** die Ware an Gold und Silber, Edelsteinen und Perlen, Byssus und Purpur, Seide und Scharlach, all das Thujaholz, all das Gerät aus Elfenbein, aus Erz und Eisen und Marmor

**Schlachter Bibel 1951** die Ware von Gold und Silber und Edelsteinen und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei Tujaholz und allerlei Elfenbeingeräte und allerlei Geräte vom köstlichsten Holz und von Erz und Eisen und Marmor,

**Bengel NT** Ware des Goldes und Silbers und Edelgesteins und Perlen und feinsten Flachses, und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei Thujaholz, und allerlei Gefäß von Elfenbein und allerlei Gefäß von sehr kostbarem Holz, und Erz und Eisen und Marmor,

**Abraham Meister NT** Ware von Gold und Silber und von Edelstein und Perlen und von Leinen und Purpur und Seide und Scharlach und jedes wohlriechende Holz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor

**Albrecht Bibel 1926** Die Waren von Gold und Silber, von Edelsteinen und Perlen, von feiner Leinwand, Purpur, Seide und Scharlach, all das edle Duftholz und Gerät von Elfenbein, all das Gerät aus feinstem Holz, aus Kupfer, Eisen und Marmor ;

**Konkordantes NT** Fracht [an] Gold, Silber, kostbaren Steinen, Perlen, Batist, Purpur, Seide und Scharlach, jede [Art] Zitrusholz, jedes Gerät [aus] Elfenbein, jedes Gerät aus kostbarstem Holz, aus Kupfer, Eisen und Marmor,

**Luther 1912** die Ware des Goldes und Silbers und Edelgesteins und die Perlen und köstliche Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechendes Holz und allerlei Gefäß von Elfenbein und allerlei Gefäß von köstlichem Holz und von Erz und von Eisen und von Marmor,

**Elberfelder 1905** Ware von Gold und Silber und Edelgestein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach, und alles Thynenholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor,

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και κινναμωμον και αμωμον και θυμιαματα και μυρον και λιβανον και οινον και ελαιον και σεμιδαλιν και σιτον και κτηνη και προβατα και ιππων και ρεδων και σωματων και ψυχας ανθρωπων

**Interlinearübersetzung** und Zimt und Amomon und Räucherwerk und Myrrhe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe, und an Pferden und an Wagen und an Leibern und Seelen von Menschen.

**Grünwaldbibel 1924** ferner Zimt, Balsam, Räucherwerk, Myrrhe, Weihrauch, Wein, Öl, Feinmehl, Weizen, Hornvieh, Schafe, Pferde, Wagen, Menschenleiber, Menschenseelen.

**Pattloch Bibel** sowie Zimt und Balsam, Räucherwerk, Salböl und Weihrauch, Wein und Öl, Feinmehl und Weizen, Rinder und Schafe, Pferde und Wagen, Leibeigene und Menschenleben.

**Schlachter Bibel 1951** und Zimmet und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Semmelmehl und Weizen und Lasttiere und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen der Menschen.

**Bengel NT** und Zimt und Amomum und Räucherwerk und Salben und Weihrauch, und Wein und Öl und Schönmehl und Getreide und Vieh und Schafe, und von Pferden und Karossen und Leibeigenen, und Sklaven.

**Abraham Meister NT** Und Zimt und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Spelt und Weizen, und Vieh und Schafe und (die Menge) von Pferden und Karossen und von Leibeigenen und Seelen der Menschen.

**Albrecht Bibel 1926** Zimt und Balsam nebst Gewürz und Salben, Weihrauch, Wein und Öl; Feinmehl und Weizen, Groß- und Kleinvieh; Rosse, Wagen und leibeigene Leute .

**Konkordantes NT** dazu Zimt und Ingwer, Räucherwerk, Würzöl und Weihrauch, Wein und Öl, Feinmehl und Getreide, Vieh und Schafe, Pferde und Karossen, sowie Körper und Seelen [von] Menschen.

**Luther 1912** und Zimt und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Semmelmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und Seelen der Menschen.

**Elberfelder 1905** und Zimmet und Amomum und Räucherwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Vieh und Schafe, und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen, und Menschenseelen.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η οπωρα σου της επιθυμιας της ψυχης απηλθεν απο σου και παντα τα λιπαρα και τα λαμπρα απωλοντο απο σου και ουκει ου μη αυτα ευρησουσιν

**Interlinearübersetzung** Und dein Obst der Begierde der Seele ist weggegangen von dir, und alles Kostbare und Glänzende ist verloren gegangen weg von dir, und nicht mehr keinesfalls es werden sie finden.

**Grünwaldbibel 1924** Das Obst, die Freude deines Herzens, ist dir entschwunden, und aller Glanz und Flitter ist für dich verloren und nimmermehr zu finden.

**Pattloch Bibel** Auch die Früchte, nach denen dein Herz begehrte, sind dir entschwunden; und alles, was köstlich und leuchtend war, ging dir verloren, und nimmermehr wird man es finden.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Früchte, woran deine Seele Lust hatte, sind dir entschwunden, und aller Glanz und Flitter ist dir verloren gegangen, und man wird ihn nicht mehr finden.

**Bengel NT** Und das Obst, daran deine Seele Lust hatte, ist dir entgangen, und alles, was niedlich und prächtig war, hat sich von dir verloren, und wirst dasselbe nicht mehr finden.

**Abraham Meister NT** Und das Obst der Begierde deiner Seele ist von dir gewichen, und all das Glänzende und Prächtige ist von dir gewichen, und keinesfalls wirst du es mehr finden.

**Albrecht Bibel 1926** Auch all die Früchte, die dein Herz erfreuten, sind nun für dich dahin, und aller Glanz und Flitter ist dir hingeschwunden und nimmermehr zu finden.

**Konkordantes NT** Ja, deine Obstzeit (wörtl.: Saft-Stunde), die Begierde der Seele, ging von ihr, und alles Feiste und Glänzende kam bei ihr um, und man wird es nie mehr finden.

**Luther 1912** Und das Obst, daran deine Seele Lust hatte, ist von dir gewichen, und alles, was völlig und herrlich war, ist von dir gewichen, und du wirst solches nicht mehr finden.

**Elberfelder 1905** Und das Obst der Lust deiner Seele ist von dir gewichen, und alles Glänzende und Prächtige ist dir verloren, und du wirst es nie mehr finden.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οι εμποροι τουτων οι πλουτησαντες απ αυτης απο μακροθεν στησονται δια τον φοβον του βασανισμού αυτης κλαιοντες και πενθουντες

**Interlinearübersetzung** Die Kaufleute dieser reich geworden an ihr, von ferne werden stehen wegen der Furcht vor ihrer Peinigung, weinend und trauernd,

**Grünwaldbibel 1924** Die mit diesen Dingen Handel trieben und sich an ihr bereicherten, sie werden ferne stehen, aus Furcht vor ihrer Qual. Sie werden weinend, wehklagend

**Pattloch Bibel** Ja, die Kaufleute, die Handel trieben damit und an ihr sich bereicherten, werden von ferne dastehen aus Furcht vor ihrer Qual und werden weinen und wehklagen

**Schlachter Bibel 1951** Die Verkäufer dieser Waren, die von ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen; sie werden weinen und trauern und sagen:

**Bengel NT** Die Kaufleute dieser (Dinge), die von ihr sind reich geworden, werden von ferne stehen vor der Furcht ihrer Qual, weinen und trauern

**Abraham Meister NT** Die Kaufherren dieser Dinge, sie, die sich von ihr bereichert haben, werden von ferne stehen wegen der Furcht ihrer Qual, weinend und wehklagend,

**Albrecht Bibel 1926** Die mit solchen Waren handelten und an ihr reich geworden sind, die werden entsetzt vor ihrer Plage, von ferne stehen und unter Tränen klagen:

**Konkordantes NT** Die Händler, [durch] diese [Waren] an ihr reich geworden, werden aus Furcht [vor] ihrer Qual von ferne stehen [und] jammernd und trauernd sagen:

**Luther 1912** Die Händler solcher Ware, die von ihr sind reich geworden, werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual, weinen und klagen

**Elberfelder 1905** Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual von ferne stehen, weinend und trauernd,

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγοντες ουαι ουαι η πολις η μεγαλη η περιβεβλημενη βυσσινον και πορφυρουν και κοκκινον και κεχρυσωμενη εν χρυσω και λιθω τιμω και μαργαριτη οτι μια ωρα ηρημωθη ο τοσουτος πλουτος

**Interlinearübersetzung** sagend: Wehe, wehe, du Stadt große, bekleidet mit feiner Leinwand und Purpurgewand und Scharlachgewand und übergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlenschmuck, **Grünwaldbibel 1924** rufen: "Wehe, wehe, du große Stadt! In Linnen, Purpur und in Scharlachrot gelkleidet, reich geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen;

**Pattloch Bibel** und sprechen: "Wehe, wehe, du große Stadt, die sich in Byssus, Purpur und Scharlach kleidete und mit Gold und Edelgestein und Perlen sich schmückte -

**Schlachter Bibel 1951** Wehe, wehe! die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen! denn in einer Stunde wurde dieser so große Reichtum verwüstet!

**Bengel NT** und sagen: Weh, weh die große Stadt, die bekleidet war mit dem feinsten Flachs und Purpur und Scharlach, und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen; denn in Einer Stunde ist verwüstet worden der so große Reichtum.

**Abraham Meister NT** Und sagen: ,Wehe, wehe, du große Stadt, die du bekleidet warst mit Leinen und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen!"

**Albrecht Bibel 1926** 'Weh, weh! Die große Stadt, die einst sich kleidete in feine Leinwand, Purpurstoff und Scharlach, und die von Gold, von Edelsteinen und von Perlen strotzte,

**Konkordantes NT** Wehe, wehe, [du] große Stadt, die [du mit] Batist, Purpur und Scharlach umhüllt, mit Gold vergoldet und kostbaren Steinen und Perlen [geschmückt] warst;

**Luther 1912** und sagen: Weh, weh, die große Stadt, die bekleidet war mit köstlicher Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet war mit Gold und Edelgestein und Perlen!

**Elberfelder 1905** und werden sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen! Denn in einer Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και πας κυβερνητης και πας ο επι τοπον πλεων και ναυται και οσοι την θαλασσαν εργαζονται απο μακροθεν εστησαν

**Interlinearübersetzung** weil in einer Stunde verwüstet worden ist der so große Reichtum. Und jeder Steuermann und jeder an einem bewohnten Ort Fahrende und Seeleute und alle, die das Meer bearbeiten, von ferne standen

**Grünwaldbibel 1924** in einer einzigen Stunde ist vernichtet dieser ganze Reichtum. Ein jeder Steuermann und Küstenfahrer, ein jeder Schiffer und wer sonst noch auf dem Meere arbeitet, sie stehen fern

**Pattloch Bibel** in einer einzigen Stunde war der große Reichtum dahin." Alle Steuermänner und Lotsen, alle Matrosen und alle, die tätig sind auf dem Meere, blieben fernab stehen

**Schlachter Bibel 1951** Und jeder Steuermann und jeder, der nach irgend einem Orte fährt, und die Schiffer, und alle, die auf dem Meere tätig sind, standen von ferne

**Bengel NT** Und jeder Steuermann, und jeder, so nach einem Ort hinschiff, und die Schiffer und alle, die auf dem Meer hantieren, standen von ferne

**Abraham Meister NT** Denn in einer Stunde wurde der so große Reichtum verwüstet, und jeder Steuermann und alle Küstenfahrer und Schiffer, und so viele auf dem Meere arbeiten, sie standen von ferne,

**Albrecht Bibel 1926** in einer Stunde hat sie alle Pracht verloren!' / Auch alle Steuerleute, alle Küstenfahrer, die Schiffer, und die sonst zur See beschäftigt sind, die alle blieben von ferne stehen.

**Konkordantes NT** daß in] e i n e r Stunde soviel Reichtum verödete!" Jeder Steuermann und jeder, der nach [einem anderen] Platz segelt, Seeleute und alle, die [auf] dem Meer arbeiten,

**Luther 1912** denn in einer Stunde ist verwüstet solcher Reichtum. Und alle Schiffsherren und der Haufe derer, die auf den Schiffen hantieren, und Schiffsleute, die auf dem Meer hantieren, standen von ferne

**Elberfelder 1905** Und jeder Steuermann und jeder, der nach irgend einem Orte segelt, und Schiffsleute und so viele auf dem Meere beschäftigt sind, standen von ferne und riefen,

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκραζον βλεποντες τον καπνον της πυρωσεως αυτης λεγοντες τις ομοια τη πολει τη μεγαλη

**Interlinearübersetzung** und riefen, sehend den Rauch von ihrem Verbranntwerden, sagend: Welche gleich der Stadt großen?

**Grünwaldbibel 1924** und rufen, wenn sie den Rauch von ihrem Brande sehen: "Wer ist dieser großen Stadt doch ähnlich!"

**Pattloch Bibel** und riefen, als sie den Rauch von ihrem Brande sahen: "Wo ist eine Stadt, die gleichkäme dieser so großen Stadt?"

**Schlachter Bibel 1951** und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen: Wer war dieser großen Stadt gleich?

**Bengel NT** und schrienen, da sie den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Welche war gleich der großen Stadt?

**Abraham Meister NT** Und sie schrienen, da sie den Rauch ihres Brandes sahen, sagend: ,Wer war der großen Stadt gleich?'

**Albrecht Bibel 1926** Und als sie sahen den Rauch von ihrem Brand, da riefen sie mit lauter Stimme: 'Welche Stadt war zu vergleichen mit der großen Stadt?'

**Konkordantes NT** standen von ferne und schrien [auf, als sie] den Rauch [von] ihrer Feuersbrunst [er]blickten, [und] sagten: Wer [war] der großen Stadt gleich?

**Luther 1912** und schrienen, da sie den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der großen Stadt?

**Elberfelder 1905** als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche Stadt ist gleich der großen Stadt?

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβαλον χουν επι τας κεφαλας αυτων και εκραζον κλαιοντες και πενθουντες λεγοντες ουαι ουαι η πολις η μεγαλη εν η επλουτησαν παντες οι εχοντες τα πλοια εν τη θαλασση εκ της τιμοτητος αυτης οτι μια ωρα ηρημωθη

**Interlinearübersetzung** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd, sagend: Wehe, wehe, du Stadt große, in der reich geworden sind alle Habenden die Schiffe auf dem Meer von ihrer Fülle an Kostbarkeiten, weil in einer Stunde sie verwüstet worden ist!

**Grünwaldbibel 1924** Sie streuten Staub auf ihre Häupter und schrien weinend, weheklagend: "Wehe, wehe, du große Stadt! Alle, die Schiffe auf dem Meer besaßen, sind an deinem Wohlstand in dir reich geworden. In einer einzigen Stunde wurde sie vernichtet."

**Pattloch Bibel** Und sie streuten Staub auf ihr Haupt und riefen weinend und klagend: "Wehe, wehe, du große Stadt, an deren Wohlstand alle, die Schiffe auf dem Meere haben, reich wurden - in einer einzigen Stunde ist sie öde geworden."

**Schlachter Bibel 1951** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd: Wehe, wehe! die große Stadt, durch deren Wohlstand alle reich wurden, die Schiffe auf dem Meere hatten! denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden!

**Bengel NT** Und .sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrienen und weinten und trauerten und sagten: Weh, weh die große Stadt, in welcher reich geworden sind alle, die die Schiffe auf dem Meer hatten, von ihrer Kostbarkeit; denn in Einer Stunde ist sie verwüstet worden.

**Abraham Meister NT** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter, und sie schrienen weinend und wehklagend, sagend: ,Wehe, wehe, du große Stadt, darin sich alle bereichert haben, die da Schiffe haben auf dem Meere, von ihrer Kostbarkeit; denn in einer Stunde wurde sie verwüstet!'

**Albrecht Bibel 1926** Sie warfen Staub auf ihre Häupter, und weinend und wehklagend riefen sie : 'Weh, weh! Die große Stadt, von deren Schätzen alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich geworden sind, in einer Stunde ist sie wüst geworden !'

**Konkordantes NT** Sie warfen [sich] Erdreich auf ihre Häupter und schrien jammernd und trauernd: Wehe, wehe, [du] große Stadt, durch die alle reich geworden sind, die durch ihren Aufwand Schiffe auf dem Meer haben; da[ß] sie [in] e i n e r Stunde verödete!

**Luther 1912** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrienen, weinten und klagten und sprachen: Weh, weh, die große Stadt, in welcher reich geworden sind alle, die da Schiffe im Meere hatten, von ihrer Ware! denn in einer Stunde ist sie verwüstet.

**Elberfelder 1905** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in welcher alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ευφραϊνου επ αυτη ουρανε και οι αγιοι και οι αποστολοι και οι προφηται οτι εκρινεν ο θεος το κριμα υμων εξ αυτης

**Interlinearübersetzung** Freue dich über sie, Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten, weil vollzogen hat Gott das Strafgericht für euch an ihr!

**Grünwaldbibel 1924** "Frohlocke über sie, du Himmel, ihr Heiligen, ihr Apostel und Propheten! Denn Gott hat eure Verurteilung an ihr gerächt."

**Pattloch Bibel** Frohlockt über sie o Himmel, ihr Heiligen, ihr Apostel und Propheten; denn vollzogen hat Gott euren Urteilsspruch an ihr.

**Schlachter Bibel 1951** Seid fröhlich über sie, du Himmel und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Gott hat euch an ihr gerächt!

**Bengel NT** Mache dich fröhlich über sie, Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten. Denn Gott hat euer Gericht an ihr gerichtet.

**Abraham Meister NT** Frohlocke über ihr, Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten; denn gerichtet hat Gott euer Gericht an ihr!

**Albrecht Bibel 1926** Frohlocke über ihren Sturz, o Himmel, frohlockt auch, ihr Heiligen, ihr Apostel und Propheten! Denn Gott hat euch an ihr gerächt ."

**Konkordantes NT** Sei fröhlich über sie, [o] Himmel, und [ihr] Heiligen und Apostel und Propheten; d[enn] Gott hat [nach] eurem Urteil über sie gerichtet.

**Luther 1912** Freue dich über sie, Himmel und ihr Heiligen und Apostel und Propheten; denn Gott hat euer Urteil an ihr gerichtet!

**Elberfelder 1905** Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! Denn Gott hat euer Urteil an ihr vollzogen.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηρεν εις αγγελος ισχυρος λιθον ως μυλον μεγαν και εβαλεν εις την θαλασσαν λεγων ουτως ορμηματι βληθησεται βαβυλων η μεγαλη πολις και ου μη ευρεθη επι

**Interlinearübersetzung** Und auf hob ein starker Engel einen Stein wie einen Mühlstein großen und warf ins Meer, sagend: So mit Wucht wird geworden werden Babylon, die große Stadt, und keinesfalls wird sie gefunden werden mehr.

**Grünwaldbibel 1924** Da hob ein starker Engel einen Stein empor, groß wie ein Mühlstein, und warf ihn in das Meer und sprach. "Mit gleicher Wucht wird Babylon, die große Stadt, gestürzt und dann nicht mehr zu finden sein.

**Pattloch Bibel** Da hob ein mächtiger Engel einen Stein auf, so groß wie ein Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: "Mit solcher Wucht wird Babylon, die große Stadt, gestürzt und nicht mehr gefunden werden.

**Schlachter Bibel 1951** Und ein starker Engel hob einen Stein auf, gleich einem großen Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit einem Wurf hingeschleudert und nicht mehr gefunden werden!

**Bengel NT** Und es hob Ein starker Engel einen Stein auf, als einen großen Mühlstein, und warf ihn in das Meer und sprach: Also wird mit einem Wurf hingeschmissen werden Babylon, die große Stadt, und nicht mehr gefunden werden.

**Abraham Meister NT** Und ein starker Engel hob einen Stein wie einen großen Mühlstein, und er warf ihn ins Meer und sagte: So wird Babylon mit einem Sturz geworfen, die große Stadt, und keinesfalls wird sie mehr gefunden werden!

**Albrecht Bibel 1926** Da nahm ein starker Engel einen Stein, der groß war wie ein Mühlstein, und schleuderte ihn ins Meer mit diesen Worten: / Mit solcher Wucht soll Babylon, die große Stadt, hinabgeschleudert werden und nimmermehr zu finden sein !

**Konkordantes NT** Da hob ein starker Bote [einen] Stein auf, [so] groß wie [ein] Mühl[stein], warf [ihn] ins Meer [und] rief: "So wird Babylon, die große Stadt, [mit] Wucht [hinab]geworfen und niemals mehr darin gefunden werden.

**Luther 1912** Und ein starker Engel hob einen großen Stein auf wie einen Mühlstein, warf ihn ins Meer und sprach: Also wird mit einem Sturm verworfen die große Stadt Babylon und nicht mehr gefunden werden.

**Elberfelder 1905** Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden.

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και φωνη κιθαρωδων και μουσικων και αυλητων και σαλπιστων ου μη ακουσθη εν σοι ετι και πας τεχνιτης πασης τεχνης ου μη ευρεθη εν σοι ετι και φωνη μυλου ου μη ακουσθη εν σοι ετι

**Interlinearübersetzung** Und ein Ton von Harfensängern und von Musikern und von Flötenspielern und von Posaunenbläsern keinesfalls wird gehört werden in dir mehr, und jeder Handwerker jedes Handwerks keinesfalls wird gefunden werden in dir mehr, und Geräusch Mühle keinesfalls wird gehört werden in dir mehr,

**Grünwaldbibel 1924** Von Harfenspielern, Musikern, Flöten- und Posaunenbläsern soll nimmermehr ein Ton in dir vernommen werden, kein Handwerker irgendeines Handwerks soll jemals wiederum in dir zu finden sein, und kein Geräusch der Mühle wird man jemals wieder in dir hören.

**Pattloch Bibel** Kein Klang von Harfenspielern und Sängern, Flötenspielern und Posaunenbläsern wird mehr in dir vernommen, kein Künstler irgendwelcher Art soll mehr in dir gefunden, kein Mühlengeräusch mehr in dir gehört werden.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Stimme der Harfenspieler und Sänger und Flötenspieler und Trompeter soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Künstler irgend einer Kunst wird mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden;

**Bengel NT** Und die Stimme der Harfenspieler und Sänger und Pfeifer und Trompeter soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Künstler von irgendeiner Kunst soll nicht mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden,

**Abraham Meister NT** Und eine Stimme der Harfenspieler und Tonkünstler und Flötenspieler und Posaunenbläser soll keinesfalls mehr in dir gehört werden, und ein Künstler irgendwelchen Handwerks soll keinesfalls mehr in dir gefunden werden, und ein Ton der Mühle soll keinesfalls mehr in dir gehört werden,

**Albrecht Bibel 1926** Kein Harfenspiel und kein Gesang, kein Flötenton und kein Trompetenschall soll fernerhin in dir erklingen , kein Künstler je in deinen Mauern wohnen! Kein Mühlrad soll in Zukunft in dir rauschen ,

**Konkordantes NT** Niemals mehr wird man [einen] Ton [von] Harfensängern, Unterhaltern, Flötenspielern oder Posaun[enbläs]ern in dir hören. Auch wird man niemals mehr irgend[einen] Kunsthandwerker irgend[welcher] Kunst in ihr finden. Niemals mehr wird man [das] Geräusch [eines] Mühlsteins in dir hören.

**Luther 1912** Und die Stimme der Sänger und Saitenspieler, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir gehört werden, und kein Handwerksmann irgend eines Handwerks soll mehr in dir gefunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehört werden,

**Elberfelder 1905** Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört werden, und nie mehr wird ein Künstler irgend welcher Kunst in dir gefunden werden, und das Geräusch des Mühlsteins wird nie mehr in dir gehört werden,

23

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και φως λυχνου ου μη φανη εν σοι ετι και φωνη νυμφιου και νυμφης ου μη ακουσθη εν σοι ετι οτι οι εμποροι σου ησαν οι μεγαστανες της γης οτι εν τη φαρμακια σου επλανηθησαν παντα τα εθνη

**Interlinearübersetzung** und Licht Lampe keinesfalls wird scheinen in dir mehr, und Stimme Bräutigams und Braut keinesfalls wird gehört werden in dir mehr. Denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei wurden verführt alle Völker,

**Grünwaldbibel 1924** Kein Lampenlicht soll jemals wieder in dir scheinen, und keine Stimme von Bräutigam und Braut jemals in dir vernommen werden. Deine Händler waren ja die Großen dieser Erde, durch deine Zauberkünste wurden alle Völker irreführt;

**Pattloch Bibel** Kein Licht der Lampe wird mehr in dir scheinen, kein Ruf von Bräutigam und Braut in dir mehr zu hören sein. Denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde, und durch deinen Zaubersrank wurden betört alle Völker,

**Schlachter Bibel 1951** und das Licht des Leuchters wird nicht mehr in dir scheinen und die Stimme des Bräutigams und der Braut nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde, und durch deine Zauberei wurden alle Völker verführt;

**Bengel NT** und das Licht der Leuchte soll nicht mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden; weil deine Kaufleute waren die Großen auf Erden; weil durch deine Zauberei sind verirrt worden alle Nationen.

**Abraham Meister NT** Und ein Licht des Leuchters wird keinesfalls mehr in dir scheinen, und eine Stimme des Bräutigams und der Braut soll keinesfalls mehr in dir gehört werden! Denn deine Kaufherren waren die Großen der Erde; denn mit deiner Zauberei sind verführt worden alle Heiden.

**Albrecht Bibel 1926** kein Licht der Lampe soll mehr in dir scheinen, kein Brautpaar soll sich mehr in deinen Mauern freuen ! / Deine Kaufherren waren ja der Erde Fürsten , und alle Völker sind betört durch deine Zauberkünste .

**Konkordantes NT** Niemals mehr wird [das] Licht [einer] Leuchte in ihr scheinen. Niemals mehr wird man [die] Stimme [eines] Bräutigams und [einer] Braut in dir hören. D[enn] deine Kaufleute waren die Magnaten der Erde; und durch deine Zauberei wurden alle Nationen irreführt.

**Luther 1912** und das Licht der Leuchte soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden! Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden; denn durch deine Zauberei sind verführt worden alle Heiden.

**Elberfelder 1905** und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden.

24

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εν αυτη αιμα προφητων και αγιων ευρεθη και παντων των εσφαγμενων επι της γης

**Interlinearübersetzung** und in ihr Blut Propheten und Heiligen wurde gefunden und aller. Hingeschlachteteten auf der Erde.

**Grünwaldbibel 1924** in ihr fand sich auch das Blut der Propheten und der Heiligen, ja aller, die auf Erden hingemordet wurden."

**Pattloch Bibel** und in ihm befand sich das Blut von Propheten und Heiligen und von allen Erschlagenen auf Erden."

**Schlachter Bibel 1951** und in ihr wurde das Blut der Propheten und Heiligen gefunden und aller derer, die auf Erden umgebracht worden sind.

**Bengel NT** Und in ihr hat sich das Blut der Propheten und Heiligen gefunden und aller derer, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

**Abraham Meister NT** Denn in ihr wurde Blut der Heiligen und der Propheten gefunden und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet wurden!

**Albrecht Bibel 1926** In deinen Mauern ist vergossen der Propheten und der Heiligen Blut, ja aller derer Blut, die hingeschlachtet sind auf Erden ."

**Konkordantes NT** In ihr wurde [das] Blut [der] Propheten und Heiligen und all derer gefunden, [die] auf Erden [hin]geschlachtet worden waren."

**Luther 1912** Und das Blut der Propheten und der Heiligen ist in ihr gefunden worden und all derer, die auf Erden erwürgt sind.

**Elberfelder 1905** Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

Offenbarung 19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μετα ταυτα ηκουσα ως φωνην μεγαλην οχλου πολλου εν τω ουρανω λεγοντων αλληλουια η σωτηρια και η δοξα και η δυναμις του θεου ημων

**Interlinearübersetzung** Danach hörte ich wie eine laute Stimme einer zahlreichen Schar im Himmel sagenden: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes,

**Grünwaldbibel 1924** Darauf vernahm ich ein lautes Rufen einer großen Schar, die im Himmel rief: "Alleluja! Das Heil, die Herrlichkeit und Macht gehören unserem Gott.

**Pattloch Bibel** Darauf hörte ich, wie ein machtvoller Chor einer großen Menge im Himmel rief: "Alleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist unseres Gottes!

**Schlachter Bibel 1951** Darnach hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Menge im Himmel, die sprachen: Halleluja! Das Heil und der Ruhm und die Kraft gehören unsrem Gott!

**Bengel NT** Nach diesem hörte ich eine große Stimme einer zahlreichen Schar im Himmel, die sprachen: Halleluja! Das Heil und die Macht und die Herrlichkeit (sei) unserem Gott;

**Abraham Meister NT** Und danach hörte ich wie eine große Stimme einer zahlreichen Schar in dem Himmel, sagend: Hallelujah, das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist unserm Gott!

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich, wie eine große Schar im Himmel mit lauter Stimme sang: / Halleluja ! Das Heil, die Herrlichkeit und Macht gehören unserem Gott.

**Konkordantes NT** Danach hört ich - [es war] wie [die] laute Stimme [einer] großen Schar im Himmel, [die] rief: "Halleluja! Rettung und Herrlichkeit und Macht [sind bei] unserem Gott;

**Luther 1912** Darnach hörte ich eine Stimme großer Scharen im Himmel, die sprachen: Halleluja! Heil und Preis, Ehre und Kraft sei Gott, unserm HERRN!

**Elberfelder 1905** Nach diesem hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes!

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οτι αληθιναι και δικαιοι αι κρισεις αυτου οτι εκρινεν την πορνην την μεγαλην ητις εφθειρεν την γην εν τη πορνεια αυτης και εξεδικησεν το αιμα των δουλων αυτου εκ χειρος αυτης

**Interlinearübersetzung** weil wahrhaftig und gerecht seine Gerichte; denn er hat gerichtet die Hure große, welche verdorben hat die Erde mit r ihrer Hurerei, und er hat gerächt das Blut seiner Knechte an ihrer Hand.

**Grünwaldbibel 1924** Wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte. Er hat die große Hure gerichtet, die die Erde mit ihrer Hurerei verdorben hat; gerächt hat er das Blut seiner Knechte, das sie vergossen hat."

**Pattloch Bibel** Denn wahrhaft und gerecht sind seine Gerichte. Er hielt Gericht über die große Buhlerin, die Verderben brachte über die Erde mit ihrer Unzucht, und er nahm Rache für das Blut seiner Knechte von ihrer Hand!"

**Schlachter Bibel 1951** Denn wahrhaft und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Unzucht verderbte, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert!

**Bengel NT** weil seine Gerichte wahrhaftig und gerecht sind; weil er gerichtet hat die große Hure, welche die Erde verderbte mit ihrer Hurerei, und hat gerochen das Blut seiner Knechte von ihrer Hand;

**Abraham Meister NT** Denn wahrhaftig und gerecht sind Seine Gerichte; denn Er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde verdorben hat mit ihrer Hurerei, und Er hat gerächt das Blut Seiner Knechte von ihrer Hand!

**Albrecht Bibel 1926** Wahrhaftig und gerecht sind seine Urteilssprüche : / Er hat die große Buhlerin gerichtet, die durch ihr Buhlen hat verderbt die Erde. / So hat er seiner Knechte Blut gerächt, das sie mit ihrer Hand vergossen . "

**Konkordantes NT** d[enn] wahrhaft und gerecht [sind] Seine Gerichte; d[enn] Er hat die große Hure gerichtet, die die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und Er hat das Blut Seiner Sklaven an ihrer Hand gerächt."

**Luther 1912** Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, daß er die große Hure verurteilt hat, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand gefordert.

**Elberfelder 1905** Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και δευτερον ειρηκαν αλληλουια και ο καπνος αυτης αναβαινει εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und zum zweitenmal haben sie gesagt: Halleluja! Und der Rauch von ihr steigt auf in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Nochmals rufen sie: "Alleluja! Ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeiten!"

**Pattloch Bibel** Und abermals riefen sie: "Alleluja! Ihr Rauch steigt auf in alle Ewigkeit."

**Schlachter Bibel 1951** Und abermals sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit!

**Bengel NT** und zum zweitenmal sprachen sie: Halleluja; und ihr Rauch steigt auf in ewige Ewigkeit.

**Abraham Meister NT** Und sie sprachen zum zweiten Male: Hallelujah! und ihr Rauch steigt auf in die Ewigkeiten der Ewigkeiten!

**Albrecht Bibel 1926** Sie sangen weiter: / "Halleluja! Der Rauch von ihrem Brand steigt auf in Ewigkeit."

**Konkordantes NT** Dann riefen sie [zum] zweiten [Mal]: "Halleluja! ihr Rauch steigt auf in die Äonen der Äonen!"

**Luther 1912** Und sie sprachen zum andernmal: Halleluja! und der Rauch geht auf ewiglich.

**Elberfelder 1905** Und zum anderen Male sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επεσαν οι πρεσβυτεροι οι εικοσι τεσσαρες και τα τεσσαρα ζωα και προσεκυνησαν τω θεω τω καθημενω επι τω θρονω λεγοντες αμην αλληλουια

**Interlinearübersetzung** Und fielen die Ältesten vierundzwanzig und die vier Wesen und beteten an Gott den sitzenden auf dem Thron, sagend: Amen. Halleluja!

**Grünwaldbibel 1924** Da fielen jene vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen nieder; sie beteten Gott an, der auf dem Throne saß, und sprachen: "Amen! Alleluja!"

**Pattloch Bibel** Da fielen die vierundzwanzig Ältesten und die vier Wesen nieder und beteten Gott an, der auf dem Throne sitzt, und sprachen: "Amen! Alleluja!"

**Schlachter Bibel 1951** Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Throne saß, und sprachen: Amen! Halleluja!

**Bengel NT** Und es fielen die vierundzwanzig Ältesten und die vier Tiere nieder und beteten an Gott, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen, Halleluja.

**Abraham Meister NT** Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen fielen nieder, und sie beteten Gott an, Den, der auf dem Throne sitzt, sagend: Amen, Hallelujah!

**Albrecht Bibel 1926** Da fielen die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen vor Gott, der auf dem Thron sitzt, anbetend nieder und sprachen: "Amen. Halleluja !"

**Konkordantes NT** Da fielen die vier[und]zwanzig Ältesten und die vier Tiere [nieder] und beteten Gott an, den auf dem Thron Sitzenden, [und] sagten: "Amen! Halleluja!"

**Luther 1912** Und die 24 Ältesten und die vier Tiere fielen nieder und beteten an Gott, der auf dem Stuhl saß, und sprachen: Amen, Halleluja!

**Elberfelder 1905** Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Throne sitzt, und sagten: Amen, Halleluja!

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και φωνη εκ του θρονου εξηλθεν λεγουσα αινειτε τω θεω ημων παντες οι δουλοι αυτου οι φοβουμενοι αυτον οι μικροι και οι μεγαλοι

**Interlinearübersetzung** Und eine Stimme vom Thron ging aus, sagend: Lobt unsern Gott, alle seine Knechte und die Fürchtenden ihn, die Kleinen und die Großen!

**Grünwaldbibel 1924** Und vom Throne ging eine Stimme aus, die sprach: "Lobt unseren Gott, ihr alle seine Knechte, die ihr ihn fürchtet, ihr Kleinen und die Großen!"

**Pattloch Bibel** Eine Stimme kam vom Throne her und sprach: "Lobsingt unserem Gott, all seine Knechte, [und alle,] die ihn fürchten, die kleinen und die großen!"

**Schlachter Bibel 1951** Und eine Stimme ging aus vom Throne, die sprach: Lobet unsren Gott, alle seine Knechte und die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!

**Bengel NT** Und eine Stimme ging von dem Thron aus, die sprach: Lobsaget unserem Gott, alle seine Knechte, und die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen.

**Abraham Meister NT** Und eine Stimme ging aus von dem Throne, sagend: Lobt unsern Gott, alle Seine Knechte und die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!

**Albrecht Bibel 1926** Und von dem Thron ging eine Stimme aus, die sprach: / "Preist unseren Gott, ihr seine Knechte alle; preist ihn, die ihr ihn fürchtet, beide klein und groß !"

**Konkordantes NT** Und vom Thron ging [eine] Stimme aus [und] rief: "Lobt unseren Gott, alle Seine Sklaven und die Ihn fürchten, die Kleinen und Großen!"

**Luther 1912** Und eine Stimme ging aus von dem Stuhl: Lobet unsern Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, beide, klein und groß!

**Elberfelder 1905** Und eine Stimme kam aus dem Throne hervor, welche sprach: Lobet unseren Gott, alle seine Knechte, und die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα ως φωνην οχλου πολλου και ως φωνην υδατων πολλων και ως φωνην βροντων ισχυρων λεγοντων αλληλουια οτι εβασιλευσεν κυριος ο θεος ημων ο παντοκρατωρ

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte wie eine Stimme einer zahlreichen Schar und wie eine Stimme vieler Wasser und wie eine Stimme starker Donner sagenden: Halleluja! Denn zur Herrschaft gelangt ist Herr, unser Gott, der Allmächtige.

**Grünwaldbibel 1924** Da hörte ich etwas wie das Rufen einer großen Menge und wie das Tosen vieler Wasser und wie das Rollen fürchterlicher Donner; sie riefen: "Alleluja! König ward unser Herr und Gott, der Allbeherrscher.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte ein Rufen wie von einer großen Menge und ein Rufen wie von vielen Wassern und ein Rufen wie von gewaltigen Donnern: "Alleluja! Denn die Herrschaft ergriff der Herr, unser Gott, der Allherrscher.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte wie die Stimme einer großen Menge und wie das Rauschen vieler Wasser und wie die Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, ist König geworden!

**Bengel NT** Und ich hörte eine Stimme einer großen Schar, und wie eine Stimme vieler Wasser, und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja; denn die Regierung hat angenommen der Herr, unser Gott, der Allmächtige.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme vieler Wasser und wie eine Stimme vieler starker Donner, sagend: Hallelujah! Denn die Herrschaft hat angetreten der Herr, unser Gott, der Allmächtige!

**Albrecht Bibel 1926** Dann hörte ich, wie eine große Schar gleich Meeresrauschen und starkem Donnerrollen also sang: / Halleluja! Der Herr hat nun die Herrschaft angetreten, er, unser Gott, der Allgewaltige .

**Konkordantes NT** Dann hörte ich - [es war] wie [das] Geräusch [einer] großen Schar, wie [das] Rauschen vieler Wasser und wie starkes Donnergetön, [als sie] riefen: "Halleluja! Nun herrscht [der] Herr, unser Gott, der Allgewaltige!

**Luther 1912** Und ich hörte eine Stimme einer großen Schar und wie eine Stimme großer Wasser und wie eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.

**Elberfelder 1905** Und ich hörte wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Rollen starker Donner, welche sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** χαιρωμεν και αγαλλιωμεν και δωμεν την δοξαν αυτω οτι ηλθεν ο γαμος του αρνιου και η γυνη αυτου ητοιμασεν εαυτην

**Interlinearübersetzung** Laßt uns fröhlich sein und jubeln und laßt uns geben die Ehre ihm, weil gekommen ist die Hochzeit des Lammes und seine Frau bereitet hat sich

**Grünwaldbibel 1924** Laßt uns frohlocken und uns freuen und ihm die Ehre geben. Gekommen ist die Hochzeit des Lammes, und seine Braut hat sich bereit gemacht;

**Pattloch Bibel** Laßt uns freudig sein und frohlocken und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hält sich bereit."

**Schlachter Bibel 1951** Laßt uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.

**Bengel NT** Lasset uns freuen und frohlocken und ihm die Herrlichkeit geben; weil gekommen ist die Hochzeit des Lämmleins, und sein Weib hat sich bereitet,

**Abraham Meister NT** Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und Ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lämmleins ist gekommen, und Sein Weib hat sich bereitet!

**Albrecht Bibel 1926** Laßt freudig uns frohlocken und ihm die Ehre geben! Denn des Lammes Hochzeit ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.

**Konkordantes NT** Freuen wir uns und laßt uns frohlocken und Ihm die Verherrlichung geben; d[enn] die Hochzeit des Lämmleins ist gekommen, und Seine Braut hat sich bereit gemacht."

**Luther 1912** Lasset uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben! denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.

**Elberfelder 1905** Laßt uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδοθη αυτη ινα περιβαληται βυσσινον λαμπρον καθαρον το γαρ βυσσινον τα δικαιωματα των αγιων εστιν

**Interlinearübersetzung** und gegeben wurde ihr, daß sie sich kleidet mit feiner Leinwand, glänzender, reiner! Denn die feine Leinwand die gerechten Taten der Heiligen ist.

**Grünwaldbibel 1924** sie durfte sich in glänzend reines Linnen kleiden." Das Linnen deutet auf die gerechten Werke der Heiligen hin.

**Pattloch Bibel** Ihr wurde als Kleid ein strahlend reines Byssus-Linnen gegeben; denn der Byssus bedeutet die gerechten Werke der Heiligen.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wurde ihr gegeben, sich in feine, glänzend reine Leinwand zu kleiden; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.

**Bengel NT** und es ist ihr gegeben, daß sie sich antue mit heller, reiner Seide. Die Seiden nämlich sind die Rechte der Heiligen.

**Abraham Meister NT** Und es wurde ihr gegeben, damit sie sich kleidete mit reiner und glänzender Leinwand; denn die Leinwand ist das völlige Gerechtmachtsein der Heiligen.

**Albrecht Bibel 1926** Sie hat sich kleiden dürfen in glänzend reine Leinwand. Die Leinwand ist der Heiligen Gerechtigkeit ."

**Konkordantes NT** Und ihr wurde gegeben, sich [mit] glänzendem, reinen Batist [zu] umhüllen; denn der Batist [das] sind die gerechten [Taten] der Heiligen.

**Luther 1912** Und es ward ihr gegeben, sich anzutun mit reiner und schöner Leinwand. (Die köstliche Leinwand aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.)

**Elberfelder 1905** Und es ward ihr gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend und rein; denn die feine Leinwand sind die Gerechtigkeiten der Heiligen.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγει μοι γραφον μακαριοι οι εις το δειπνον του γαμου του αρνιου κεκλημενοι και λεγει μοι ουτοι οι λογοι αληθινοι του θεου εισιν

**Interlinearübersetzung** Und er sagt zu mir: Schreibe! Selig die zum Mahl der Hochzeit des Lammes Geladenen. Und er sagt zu mir: Dies die wahrhaftigen Worte Gottes sind.

**Grünwaldbibel 1924** Alsdann sprach er zu mir: "Schreibe: Selig, die zu dem Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind." Er fügt noch hinzu. "Das sind die wahren Worte Gottes."

**Pattloch Bibel** Und er sagte zu mir: "Schreibe: Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes gerufen sind!" Weiter sagte er zu mir: "Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes."

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dieses sind wahrhaftige Worte Gottes!

**Bengel NT** Und er spricht zu mir: Schreibe: Selig sind, die zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lämmleins berufen sind. Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Reden Gottes.

**Abraham Meister NT** Und er sagt zu mir: Schreibe: Glückselig sind die zum Mahl der Hochzeit des Lämmleins Berufenen! und er sagt zu mir: Dieses sind wahrhaftige Worte Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Und er sprach zu mir: "Schreibe: 'Selig alle, die zu des Lammes Hochzeitsmahl geladen sind!'" Dann fuhr er fort: "Dies sind wahrhaftig Gottes Worte."

**Konkordantes NT** Dann sagt[e] er [zu] mir: "Schreibe: Glückselig [sind] die zum Hochzeitsmal des Lämmleins Geladenen." Weiter sagt[e] er [zu] mir: "Dies sind Gottes wahrhafte Worte."

**Luther 1912** Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.

**Elberfelder 1905** Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επεσα εμπροσθεν των ποδων αυτου προσκυνησαι αυτω και λεγει μοι ορα μη συνδουλος σου ειμι και των αδελφων σου των εχοντων την μαρτυριαν ιησου τω θεω προσκυνησου η γαρ μαρτυρια ιησου εστιν το πνευμα της προφητειας

**Interlinearübersetzung** Und fiel ich vor seinen Füßen, anzubeten ihn. Und er sagt zu mir: Sieh zu, nicht! Dein Mitknecht bin ich und deiner Brüder, habenden das Zeugnis Jesu; Gott bete an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

**Grünwaldbibel 1924** Da fiel ich ihm zu Füßen nieder, ihn anzubeten. Er aber sprach zu mir: "Tu es nicht; ich bin ja nur dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Gott bete an!" Das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

**Pattloch Bibel** Da fiel ich ihm zu Füßen, ihn anzubeten, er aber sprach zu mir: "Nicht doch! Ein Mitknecht bin ich von dir und deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Gott bete an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung."

**Schlachter Bibel 1951** Und ich fiel vor seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu, tue es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

**Bengel NT** Und ich fiel vor seinen Füßen nieder, ihn anzubeten; und er spricht zu mir: Ei nicht. Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, derer, die das Zeugnis Jesu haben. Gott bete an. Das Zeugnis Jesu nämlich ist der Geist der Weissagung.

**Abraham Meister NT** Und ich fiel nieder zu seinen Füßen, um vor ihm anzubeten, und er sagt zu mir: Tue das nicht! Dein Mitknecht bin ich und deiner Brüder, die da haben das Zeugnis Jesu. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung!

**Albrecht Bibel 1926** Da fiel ich ihm zu Füßen, um ihn anzubeten . Er aber sprach zu mir: "Tu das nicht! Ich bin (ja nur) dein Mitknecht und (der Mitknecht) deiner Brüder, die das Jesuszeugnis treu bewahren. Bete Gott an!" / Das Jesuszeugnis ist der Geist der Weissagung .

**Konkordantes NT** Da fiel ich zu seinen Füßen [nieder], um ihn anzubeten. Doch er entgegnete mir: "Nein! Siehe, ich bin dein Mitsklave und [der] deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist des Propheten[worts].

**Luther 1912** Und ich fiel vor ihm zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! (Das Zeugnis aber Jesu ist der Geist der Weissagung.)

**Elberfelder 1905** Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tue es nicht. Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an. Denn der Geist der Weissagung ist das Zeugnis Jesu.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον τον ουρανον ηνεωγμενον και ιδου ιππος λευκος και ο καθημενος επ αυτον καλουμενος πιστος και αληθινος και εν δικαιοσυνη κρινει και πολεμει

**Interlinearübersetzung** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der Sitzende auf ihm genannt werdend Treue und Wahrhaftige, und mit Gerechtigkeit richtet er und führt Krieg.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah den Himmel offen, und siehe, da war ein weißes Roß. Sein Reiter heißt "der Treue und Wahrhaftige"; er richtet und streitet in Gerechtigkeit.

**Pattloch Bibel** Und ich sah den Himmel offenstehen, und siehe, ein weißes Pferd, und der auf ihm sitzt, heißt "Treue und Wahr", und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er.

**Bengel NT** Und ich sah den Himmel eröffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treue und Wahrhaftig, und in Gerechtigkeit richtet und streitet er;

**Abraham Meister NT** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Ross, und Der darauf sitzt, wird genannt: Treue und Wahrhaftig; und Er richtet in Gerechtigkeit und zieht in den Krieg.

**Albrecht Bibel 1926** Darauf sah ich den Himmel offen, und es erschien ein weißes Roß . Sein Reiter heißt "Treue und Wahrhaftig"; er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich den geöffneten Himmel, und siehe, [ein] weißes Pferd. Der darauf Sitzende heißt "Treue und Wahrhaftig"; denn Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

**Luther 1912** Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß Treue und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

**Elberfelder 1905** Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οι δε οφθαλμοι αυτου φλοξ πυρος και επι την κεφαλην αυτου διαδηματα πολλα εχων ονομα γεγραμμενον ο ουδεις οιδεν ει μη αυτος

**Interlinearübersetzung** Aber seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und auf seinem Haupt viele Diademe, habend einen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn nicht er selbst.

**Grünwaldbibel 1924** Seine Augen sind loderndes Feuer; auf seinem Haupte waren viele Kronen; er hatte einen Namen darauf geschrieben, den niemand kennt als er allein.

**Pattloch Bibel** Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe. Er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als er selber.

**Schlachter Bibel 1951** Seine Augen sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupte sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst.

**Bengel NT** seine Augen aber (sind) wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viel Königsbinden, und hat einen Namen geschrieben, den niemand weiß, denn er selbst;

**Abraham Meister NT** Seine Augen aber sind wie eine Flamme des Feuers, und auf Seinem Haupte viele Diademe; Der da trägt einen Namen geschrieben, den niemand weiß als Er Selbst.

**Albrecht Bibel 1926** Seine Augen leuchteten wie Feuerflammen . Auf seinem Haupt trug er viele Königskronen. Ein Name war ihm angeschrieben , den niemand kennt als er allein .

**Konkordantes NT** Seine Augen [sind wie eine] Feuerflamme, auf Seinem Haupt [sind] viele Diademe, und [Er hat] Namen geschrieben, die niemand weiß als nur Er [Selbst].

**Luther 1912** Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wußte denn er selbst.

**Elberfelder 1905** Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupte sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt, als nur er selbst;

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και περιβεβλημενος ιματιον περιπεραμμειον αιματι και κεκληται το ονομα αυτου ο λογος του θεου

**Interlinearübersetzung** Und bekleidet mit einem Mantel getauchten in Blut, und genannt ist sein Name "Das Wort Gottes".

**Grünwaldbibel 1924** Er war mit einem blutgetränkten Mantel angetan. Sein Name ist "Das Wort Gottes".

**Pattloch Bibel** Er ist umkleidet mit einem Gewand, das mit Blut getränkt ist, und sein Name heißt: "Der Logos - das Wort - Gottes."

**Schlachter Bibel 1951** Und er ist angetan mit einem Kleide, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: «Das Wort Gottes.»

**Bengel NT** und (ist) angetan mit einem Kleide, das mit Blut gefärbt ist, und sein Name heißt: das Wort Gottes.

**Abraham Meister NT** Und Er war angetan mit einem Kleide, das in Blut gefärbt ist, und Sein Name wird genannt: Das Wort Gottes!

**Albrecht Bibel 1926** Das Oberkleid, das ihn umhüllte, war in Blut getaucht . Sein Name ist "Gottes Wort " .

**Konkordantes NT** Umhüllt [ist Er mit einem in] Blut getauchten Obergewand, und Sein Name heißt "Das Wort Gottes".

**Luther 1912** Und er war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war; und sein Name heißt»das Wort Gottes«.

**Elberfelder 1905** und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewande, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και τα στρατευματα εν τω ουρανω ηκολουθει αυτω εφ ιπποις λευκοις ενδεδυμενοι βυσσινον λευκον καθαρον

**Interlinearübersetzung** Und die Heere im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit feiner Leinwand, weißer, reiner.

**Grünwaldbibel 1924** Auf weißen Rossen folgten ihm die Scharen des Himmels, mit glänzend weißen Linnen angetan.

**Pattloch Bibel** Die Heerscharen im Himmel zogen hinter ihm her auf weißen Pferden, gekleidet in hell leuchtendes und reines Byssus-Linnen.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Heere im Himmel folgten ihm nach auf weißen Pferden und waren angetan mit weißer und reiner Leinwand.

**Bengel NT** Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angezogen mit reiner, weißer Seide.

**Abraham Meister NT** Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten Ihm auf weißen Rossen, bekleidet mit weißem und reinem Leinen.

**Albrecht Bibel 1926** Die Himmelsheere, angetan mit weißer reiner Leinwand, folgten ihm auf weißen Rossen.

**Konkordantes NT** Ihm folgten auf weißen Pferden die Heere im Himmel, [mit] weißem und reinem Batist angezogenen.

**Luther 1912** Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand.

**Elberfelder 1905** Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκ του στοματος αυτου εκπορευεται ρομφαια οξεια ινα εν αυτη παταξη τα εθνη και αυτος ποιμανει αυτους εν ραβδω σιδηρα και αυτος πατει την ληνον του οινου του θυμου της οργης του θεου του παντοκρατορος

**Interlinearübersetzung** Und aus seinem Mund geht heraus, ein scharfes Schwert, damit mit ihm er schlage die Völker, und er wird weiden sie mit eisernem Stab; und er tritt die Kelter des Weines der Aufwallung des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

**Grünwaldbibel 1924** Aus seinem Munde geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Völker schlage. Er selbst wird sie mit Eisenzepter weiden, und er selbst wird die Kelter des Zornweins Gottes, des Allbeherrschers, treten.

**Pattloch Bibel** Aus seinem Mund geht ein scharfes [zweischneidiges] Schwert, um damit die Völker zu schlagen. Er wird sie leiten mit eisernem Stab, und er tritt die Kelter des glühenden Zornweins Gottes, des Allherrschers.

**Schlachter Bibel 1951** Und aus seinem Munde geht ein scharfes Schwert, daß er die Heiden damit schlage, und er wird sie mit eisernem Stabe weiden, und er tritt die Weinkelter des grimmigen Zornes des allmächtigen Gottes.

**Bengel NT** Und aus seinem Munde geht ein scharfes Schlachtschwert, daß er damit die Nationen schlage; und Er wird sie weiden mit einem eisernen Stabe; und Er tritt die Kelter des Weins des Zornes des Grimmes Gottes, des Allmächtigen;

**Abraham Meister NT** Und aus Seinem Munde geht hervor ein scharfes Schlachtschwert, damit Er mit ihm die Heidenvölker schlage; und Er weidet sie mit einem eisernen Zepter, und Er tritt die Kelter des Glutweins des Zornes Gottes, des Allmächtigen!

**Albrecht Bibel 1926** Aus seinem Mund geht hervor ein scharfes Schwert, womit er niederschlagen soll die Völker . Er wird sie mit eisernem Stab weiden , und er tritt die Kelter des Glutweins des Zornes Gottes, des Allgewaltigen .

**Konkordantes NT** Aus Seinem Mund geht [eine] scharfe Klinge hervor, damit Er mit ihr [auf] die Nationen einschlage; denn Er wird sie mit eiserner Keule hirtten. Er Selbst tritt die Weinkelter des grimmigen Zorns Gottes, des Allgewaltigen.

**Luther 1912** Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, daß er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit eisernem Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen.

**Elberfelder 1905** Und aus seinem Munde geht hervor ein scharfes, zweischneidiges Schwert, auf daß er damit die Nationen schlage; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και χειρ επι το ιματιον και επι τον μηρον αυτου ονομα γεγραμμενον βασιλευς βασιλεων και κυριος κυριων

**Interlinearübersetzung** Und er hat am Mantel und an seinem Schenkel einen Namen geschrieben: König Könige und Herr Herren.

**Grünwaldbibel 1924** Auf seinem Mantel, und zwar an der Hüfte, trug er den Namen angeschrieben: "König der Könige und Herr der Herren."

**Pattloch Bibel** Auf seinem Gewand und an der Hüfte trägt er als Namen geschrieben: "König der Könige und Herr der Herren!"

**Schlachter Bibel 1951** Und er trägt an seinem Kleide und an seiner Hüfte den Namen geschrieben: «König der Könige und Herr der Herren.»

**Bengel NT** und er hat auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König über Könige, und Herr über Herren.

**Abraham Meister NT** Und Er trägt auf Seinem Kleid und auf Seiner Hüfte den Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren!

**Albrecht Bibel 1926** Auf seinem Oberkleid, und zwar an seiner Hüfte , trägt er geschrieben diesen Namen: König der Könige und Herr der Herren .

**Konkordantes NT** An [Seinem] Obergewand, an Seiner Hüfte, ist [ein] Name geschrieben: "König [der] Könige und Herr [der] Herren."

**Luther 1912** Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein HERR aller Herren.

**Elberfelder 1905** Und er trägt auf seinem Gewande und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον ενα αγγελον εστωτα εν τω ηλιω και εκραξεν εν φωνη μεγαλη λεγων πασιν τοις ορνεοις τοις πετομενοις εν μεσουρανηματι δευτε συναχθητε εις το δειπνον το μεγα του θεου

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen Engel stehend in der Sonne, und er rief mit lauter Stimme, sagend allen Vögeln fliegenden in Mitte des Himmelsraums: Kommt hierher, versammelt euch zum Mahl großen Gottes,

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen; er rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die durch den Himmelsraum hoch oben hinfliegen: "Kommt, sammelt euch zum großen Gottesmahl!

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die oben am Himmel flogen: "Kommt und findet euch ein zum großen Mahle Gottes!

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die durch die Mitte des Himmels fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes,

**Bengel NT** Und ich sah Einen Engel in der Sonne stehen, und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die in der Mitte des Himmels fliegen: Kommt, versammelt euch zu dem großen Abendmahl Gottes;

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er schrie mit großer Stimme, indem er allen Vögeln sagte, die durch den Mittelhimmel fliegen: Kommt, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes,

**Albrecht Bibel 1926** Und ich sah einen Engel stehen im vollen Sonnenglanz , der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel flogen: "Eilt herbei und sammelt euch zu dem großen Mahl, das euch Gott bereitet!

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich [einen] anderen Boten in der Sonne stehen, [d]er rief mit mächtiger Stimme allen Vögeln laut [zu], die i[m] Mittelhimmel fliegen: "Herzu! [Ver]sammelt euch zum großen Mal Gottes,

**Luther 1912** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes,

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die inmitten des Himmels fliegen: Kommet her, versammelt euch zu dem großen Mahle Gottes!

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ινα φαγητε σαρκας βασιλεων και σαρκας χιλιαρχων και σαρκας ισχυρων και σαρκας ιππων και των καθημενων επ αυτων και σαρκας παντων ελευθερων τε και δουλων και μικρων και μεγαλων

**Interlinearübersetzung** damit ihr freßt Fleisch von Königen und Fleisch von Befehlshabern und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von den Sitzenden auf ihnen und Fleisch aller Freien sowohl als auch Sklaven und Kleinen und Großen!

**Grünwaldbibel 1924** Ihr sollt Fleisch von Königen fressen, Fleisch von Heerführern und Mächtigen, Fleisch von Rossen und von ihren Reitern, Fleisch von allen Freien und von Sklaven, der Kleinen und der Großen."

**Pattloch Bibel** Ihr sollt Fleisch verzehren von Königen und Fleisch von Heerführern, Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die auf ihnen sitzen, Fleisch von allen, von Freien und Sklaven, Kleinen und Großen!"

**Schlachter Bibel 1951** zu verzehren das Fleisch der Könige und das Fleisch der Heerführer und das Fleisch der Starken und das Fleisch der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte, der Kleinen und Großen!

**Bengel NT** daß ihr fresset das Fleisch von Königen und das Fleisch von Obersten und das Fleisch von Starken und das Fleisch von Pferden und denen, die darauf sitzen, und das Fleisch von allen, beides Freien und Knechten, und Kleinen und Großen.

**Abraham Meister NT** damit ihr fresset alles Fleisch von Königen und das Fleisch der Fürsten und das Fleisch der Starken und das Fleisch der Rosse und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch sowohl aller Sklaven als auch der Freien und der Kleinen und der Großen.

**Albrecht Bibel 1926** Ihr sollt verzehren das Fleisch der Könige, das Fleisch der Feldobersten und das Fleisch der starken Helden, das Fleisch der Rosse und der Reiter, das Fleisch von Leuten aller Art: von Freien und Leibeigenen, von Kleinen und von Großen ."

**Konkordantes NT** um [das] Fleisch [der] Könige [zu] essen und [das] Fleisch [der] Obersten, [das] Fleisch [der] Starken, [das] Fleisch [der] Pferde und derer, [die] darauf sitzen, [das] Fleisch aller, [der] Freien wie auch [der] Sklaven und [der] Kleinen wie [der] Großen."

**Luther 1912** daß ihr esset das Fleisch der Könige und der Hauptleute und das Fleisch der Starken und der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte , der Kleinen und der Großen!

**Elberfelder 1905** Auf daß ihr Fleisch von Königen fresset und Fleisch von Obersten und Fleisch von Starken und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als Sklaven, sowohl von Kleinen als Großen.

19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον το θηριον και τους βασιλεις της γης και τα στρατευματα αυτων συνηγμενα ποιησαι τον πολεμον μετα του καθημενου επι του ιππου και μετα του στρατευματος αυτου  
**Interlinearübersetzung** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, zu führen den Krieg mit dem Sitzenden auf dem Pferd und mit seinem Heer.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah das Tier, die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem Reiter und mit seinem Heere.

**Pattloch Bibel** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen gegen den, der auf dem Pferde saß, und gegen sein Heer.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde sitzt, und mit seinem Heer.

**Bengel NT** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Kriegsheere versammelt, den Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Kriegsheer.

**Abraham Meister NT** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Kriegsheere versammelt, Krieg zu führen mit Dem, der auf dem Rosse sitzt, und mit seinem Kriegsheer.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich das Tier und die Könige der Erde . Sie hatten ihre Heere versammelt, um mit dem Reiter auf dem Roß und mit seinem Heer Krieg zu führen .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich das wilde Tier und die Könige der Erde mit ihren Heeren [ver]sammelt, um mit dem zu streiten, [der] auf dem Pferd sitzt, und mit Seinem Heer.

**Luther 1912** Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Heer.

**Elberfelder 1905** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και επιασθη το θηριον και μετ αυτου ο ψευδοπροφητης ο ποιησας τα σημεια ενωπιον αυτου εν οις επλανησεν τους λαβοντας το χαραγμα του θηριου και τους προσκυνουντας τη εικονι αυτου ζωντες εβληθησαν οι δυο εις την λιμνην του πυρος της καιομενης εν θειω

**Interlinearübersetzung** Und ergriffen wurde das Tier und mit ihm der falsche Prophet getan habende die Zeichen vor ihm, mit denen er verführt hat die angenommen Habenden das Kennzeichen des Tieres und

die Anbetenden sein Bild; lebend wurden geworfen die zwei in den See des Feuers, des brennenden mit Schwefel.

**Grünwaldbibel 1924** Da ward das Tier und der Prophet der Lüge, der bei ihm war, gefangen - es ist derselbe, der in seiner Kraft die Wunderzeichen tat, durch die er die verführte, die das Zeichen des Tieres an sich trugen und dessen Bild anbeteten -; lebendig wurden beide in den Feuerpfuhl geworfen, der von Schwefel brennt.

**Pattloch Bibel** Da wurde das Tier ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, mit denen er jene verführte, die das Malzeichen des Tieres nahmen und sein Bild anbeteten. Lebend wurden sie beide in den Feuersee geworfen, der von Schwefel brennt.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten; lebendig wurden die beiden in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

**Bengel NT** Und es ward gefangen das Tier und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, durch welche er verführte, die das Malzeichen des Tiers nahmen, und die sein Bild anbeteten; lebendig wurden die Zwei geworfen in den See des Feuers, so mit Schwefel brennt.

**Abraham Meister NT** Und es wurde das Tier ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der da die Zeichen vor ihm tat, mit denen er verführte, die da angenommen haben das Malzeichen des Tieres und die da anbeteten vor seinem Bilde; lebendig wurden die zwei in den See des Feuers geworfen, welcher mit Schwefel brennt.

**Albrecht Bibel 1926** Doch das Tier ward gefangen und mit ihm der falsche Prophet, der vor seinen Augen die Wunder getan, wodurch er die verführte, die des Tieres Zeichen trugen und sein Bild anbeteten. Lebendig wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt .

**Konkordantes NT** Da wurde das wilde Tier gefangen[genommen] und mit ihm der falsche Prophet, der vor seinen Augen die Zeichen tat, wodurch er die irre[führ]te, die das Merkmal des wilden Tieres [an]genommen und sein Bild angebetet hatten. Lebendig wurden die beiden in den See des Feuers geworfen, der mit Schwefel brennt.

**Luther 1912** Und das Tier ward gegriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, durch welche er verführte, die das Malzeichen des Tiers nahmen und die das Bild des Tiers anbeteten; lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte.

**Elberfelder 1905** Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι λοιποι απεκτανθησαν εν τη ρομφαια του καθημενου επι του ιππου τη εξελθουση εκ του στοματος αυτου και παντα τα ορνεα εχορτασθησαν εκ των σαρκων αυτων

**Interlinearübersetzung** Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert des Sitzenden auf dem Pferd herausgekommenen aus seinem Mund, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

**Grünwaldbibel 1924** Die anderen wurden getötet durch das Schwert des Reiters auf dem Rosse, das aus seinem Munde hervorgeht. Und all die Vögel sättigten sich an ihrem Fleische.

**Pattloch Bibel** Die übrigen aber wurden getötet vom Schwert, das aus dem Munde dessen kommt, der auf dem Pferde saß, und alle Vögel fraßen sich satt an ihrem Fleische.

**Schlachter Bibel 1951** Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Munde dessen hervorgeht, der auf dem Pferde sitzt, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

**Bengel NT** Und die übrigen wurden ertötet mit dem Schlachtschwert des, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

**Abraham Meister NT** Und die übrigen wurden getötet mit dem Schlachtschwert Dessen, der auf dem Rosse sitzt, welches hervorgeht aus Seinem Munde; und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

**Albrecht Bibel 1926** Die anderen aber fielen durch das Schwert, das aus dem Mund dessen ging, der auf dem Roß saß; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

**Konkordantes NT** Die übrigen wurden durch die Kling getötet, die aus dem Munde des[sen] hervorgeht, [der] auf dem Pferd sitzt; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

**Luther 1912** Und die andern wurden erwürgt mit dem Schwert des, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

**Elberfelder 1905** Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwerte dessen, der auf dem Pferde saß, welches Schwert aus seinem Munde hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleische gesättigt.

## Offenbarung 20

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον αγγελον καταβαινοντα εκ του ουρανου εχοντα την κλειν της αβυσσου και αλυσιν μεγαλην επι την χειρα αυτου

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen Engel herabkommend aus dem Himmel, habend den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

**Grünwaldbibel 1924** Da sah ich einen Engel aus dem Himmel niedersteigen. Er trug den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in der Hand.

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen Engel niedersteigen aus dem Himmel, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand.

**Bengel NT** Und ich sah einen Engel, der aus dem Himmel herabfuhr, der hatte den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette auf seiner Hand.

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel niedersteigen , der hielt den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [einen anderen] Boten aus dem Himmel herabsteigen, [der] hatte den Schlüssel des Abgrunds und [eine] große Kette in seiner Hand.

**Luther 1912** Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εκρατησεν τον δρακοντα ο οφης ο αρχαιος ος εστιν διαβολος και ο σατανας και εδησεν αυτον χιλια ετη

**Interlinearübersetzung** Und er ergriff den Drachen, die Schlange alte, die ist Teufel und der Satan, und band ihn auf tausend Jahre

**Grünwaldbibel 1924** Er überwältigte den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und legte ihn in Fesseln tausend Jahre lang.

**Pattloch Bibel** Er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und Satan, und fesselte ihn auf tausend Jahre.

**Schlachter Bibel 1951** Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und Satan ist, und band ihn auf tausend Jahre

**Bengel NT** Und er griff den Drachen, die uralte Schlange, welche ist der Teufel und Satanas, und band ihn tausend Jahre,

**Abraham Meister NT** Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und der Satan, und er band ihn tausend Jahre.

**Albrecht Bibel 1926** Er griff den Drachen, die alte Schlange, den Teufel, den Satan , band ihn für tausend Jahre

**Konkordantes NT** Er bemächtigte sich des Drachen, der ur[alten] Schlange (die [der] Widerwinker und der Satan ist) und band ihn [für] tausend Jahre.

**Luther 1912** Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn 1000 Jahre

**Elberfelder 1905** Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre,

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εβαλεν αυτον εις την αβυσσον και εκλεισεν και εσφραγισεν επανω αυτου ινα μη πλανηση ετι τα εθνη αχρι τελεσθη τα χιλια ετη μετα ταυτα δει αυτον λυθηναι μικρον χρονον

**Interlinearübersetzung** und warf ihn in den Abgrund und verschloß und versiegelte über ihm, damit nicht er verführe mehr die Völker, bis vollendet sind die tausend Jahre. Danach ist es nötig, losgelassen wird er eine kurze Zeit.

**Grünwaldbibel 1924** Er warf ihn in den Abgrund, schloß diesen zu und siegelte darüber, damit er nicht die Völker fernerhin verführe, bis die tausend Jahre vorüber wären. Alsdann muß er für kurze Zeit losgelassen werden.

**Pattloch Bibel** Er warf ihn in den Abgrund, schloß zu und brachte ein Siegel darüber an, damit er nicht mehr die Völker verführe, bis vollendet sind die tausend Jahre. Danach muß er losgelassen werden auf eine kurze Zeit.

**Schlachter Bibel 1951** und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführte, bis die tausend Jahre vollendet wären. Und nach diesen muß er auf kurze Zeit losgelassen werden.

**Bengel NT** und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte oben über ihm; daß er nicht mehr verführen sollte die Nationen, bis vollendet würden die tausend Jahre. Darnach muß er los werden eine kleine Frist.

**Abraham Meister NT** Und er warf ihn in den Abgrund, und er verschloss ihn und versiegelte ihn von oben, damit er nicht mehr verführte die Heiden, bis dass vollendet werden die tausend Jahre; danach muss er gelöst werden eine kleine Zeit.

**Albrecht Bibel 1926** und warf ihn in den Abgrund . Dann verschloß er über ihm den Eingang und legte ein Siegel darauf , damit er bis zu dem Ablauf der tausend Jahre die Völker nicht mehr verführe. Nach dieser Zeit muß er (noch einmal) für eine kleine Weile losgelassen werden.

**Konkordantes NT** Er warf ihn in den Abgrund, schloß [zu] und versiegelte über ihm (damit er die Nationen nicht mehr irreführe), bis die tausend Jahre vollendet seien. Danach muß er [für eine] kurze Zeit losge[lass]en werden.

**Luther 1912** und warf ihn in den Abgrund und verschloß ihn und versiegelte obendarauf, daß er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis daß vollendet würden 1000 Jahre; und darnach muß er los werden eine kleine Zeit.

**Elberfelder 1905** und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm, auf daß er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muß er eine kleine Zeit gelöst werden.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδον θρονους και εκαθισαν επ αυτους και κριμα εδοθη αυτοις και τας ψυχας των πεπελεκισμενων δια την μαρτυριαν ιησου και δια τον λογον του θεου και οιτινες ου προσεκυνησαν το θηριον ουδε την εικονα αυτου και ουκ ελαβον το χαραγμα επι το μετωπον και επι την χειρα αυτων και εξησαν και εβασιλευσαν μετα του χριστου χιλια ετη

**Interlinearübersetzung** Und ich sah Throne, und sie setzten sich auf sie, und Gericht wurde gegeben ihnen, und die Seelen der mit dem Beil Getöteten wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes Gottes, die auch nicht angebetet hatten das Tier und nicht sein Bild und nicht angenommen hatten das Kennzeichen auf Stirn und an ihrer Hand. Und sie wurden lebendig und herrschten mit Christus tausend Jahre.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich Throne; man setzte sich darauf, und das Gericht ward ihnen übergeben. Dann sah ich auch die Seelen derer, die hingerichtet worden waren, weil sie für Jesus Zeugnis abgelegt hatten und um des Wortes Gottes willen; sie, die das Tier und dessen Bild nicht angebetet und sein Siegel weder auf der Stirne noch an der Hand getragen hatten. Sie wurden lebendig und herrschen nun mit Christus tausend Jahre.

**Pattloch Bibel** Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben, und ich sah die Seelen derer, die hingerichtet worden waren wegen des Zeugnisses für Jesus und wegen des Wortes Gottes, die weder das Tier und sein Bild angebetet noch dessen Malzeichen auf ihre Stirn und ihre Hand genommen hatten. Sie wurden lebendig und traten die Herrschaft an mit Christus für tausend Jahre.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand genommen hatten; und sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre.

**Bengel NT** Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und ein Gericht ward ihnen gegeben; und die Seelen derer, die mit dem Beil hingerichtet worden waren, um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die keine Anbetung geleistet hatten dem Tier noch gegen dessen Bild, und nicht

genommen hatten das Malzeichen auf ihre Stirn und auf ihre Hand, und sie wurden lebendig und regierten mit Christo tausend Jahre.

**Abraham Meister NT** Und ich sah Throne, und sie setzten sich auf sie, und Gericht wurde ihnen gegeben, und die Seelen derer, die enthauptet worden sind wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes Gottes, und alle, die nicht angebetet haben das Tier noch sein Bild, und haben nicht empfangen das Malzeichen auf der Stirn und auf ihrer Hand, und sie wurden lebendig und gelangten zur Königsherrschaft mit Christo tausend Jahre.

**Albrecht Bibel 1926** Und ich sah Throne. Darauf setzten sie sich nieder, und sie empfangen Vollmacht, das Gericht zu halten. / Auch sah ich die Seelen derer, die enthauptet waren, weil sie von Jesus Zeugnis abgelegt und Gottes Wort verkündigt, sowie die Seelen jener, die das Tier und sein Bild nicht angebetet noch das Zeichen auf ihre Stirn und ihre Hand genommen hatten. Sie (alle) wurden wieder lebendig und herrschten tausend Jahre lang als Könige mit Christus.

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich Throne, auf denen [die] saßen, denen es gegeben war, [das] Urteil [zu sprechen]. Die Seelen derer, [die man] um des Zeugnisses [für] Jesus und [um] des Wortes Gottes willen [mit dem] Beil getötet hatte, sowie diejenigen, [die] weder das wilde Tier noch sein Bild angebetet, noch das Merkmal an [ihre] Stirn und an ihre Hand [an]genommen hatten - auch sie leben und [herrsche]n [als] Könige mit Christus tausend Jahre.

**Luther 1912** Und ich sah Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen derer, die enthauptet sind um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Tier noch sein Bild und nicht genommen hatten sein Malzeichen an ihre Stirn und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo 1000 Jahre.

**Elberfelder 1905** Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und es wurde ihnen gegeben, Gericht zu halten; und die Seelen derer, welche um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet waren, und die, welche das Tier nicht angebetet hatten, noch sein Bild, und das Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und an ihre Hand, und sie lebten und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οι λοιποι των νεκρων ουκ εζησαν αχρι τελεσθη τα χιλια ετη αυτη η αναστασις η πρωτη

**Interlinearübersetzung** Die übrigen der Toten nicht wurden lebendig, bis vollendet waren die tausend Jahre. Diese Auferstehung die erste.

**Grünwaldbibel 1924** Die anderen Toten aber werden nicht lebendig, bevor die tausend Jahre nicht vorüber sind.

**Pattloch Bibel** Die übrigen Toten wurden nicht lebendig bis zur Vollendung der tausend Jahre. Dies ist die erste Auferstehung.

**Schlachter Bibel 1951** Die übrigen der Toten aber lebten nicht, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.

**Bengel NT** Die übrigen von den Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung.

**Abraham Meister NT** Die übrigen aber der Toten wurden nicht wieder lebendig, bis dass vollendet werden die tausend Jahre. Dies ist die erste Auferstehung.

**Albrecht Bibel 1926** - Die anderen Toten aber wurden erst nach Ablauf der tausend Jahre wieder lebendig. Dies ist die erste Auferstehung.

**Konkordantes NT** (Die übrigen Toten leben nicht, bis die tausend Jahre vollendet sind.) Diese Auferstehung [ist] die erste.

**Luther 1912** Die andern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß 1000 Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung.

**Elberfelder 1905** Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακαριος και αγιος ο εχων μερος εν τη αναστασει τη πρωτη επι τουτων ο δευτερος θανατος ουκ εχει εξουσιαν αλλα εσονται ιερεις του θεου και του χριστου και βασιλευσουσιν μετ αυτου τα χιλια ετη

**Interlinearübersetzung** Selig und heilig der Habende teil an der Auferstehung ersten; über diese der zweite Tod nicht hat Macht, sondern sie werden sein Priester Gottes und Christi und werden herrschen mit ihm die tausend Jahre.

**Grünwaldbibel 1924** Das ist die erste Auferstehung. Selig und heilig, wer an der ersten Auferstehung teilhat. Der zweite Tod hat über sie nicht mehr Gewalt, sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

**Pattloch Bibel** Selig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über sie hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern Priester Gottes und Christi werden sie sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

**Schlachter Bibel 1951** Selig und heilig ist, wer teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

**Bengel NT** Selig und heilig ist, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht; ja sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

**Abraham Meister NT** Glückselig und heilig, der da Teil hat an der ersten Auferstehung; über diese hat der zweite Tod keine Vollmacht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus, und sie werden mit Ihm königlich herrschen tausend Jahre.

**Albrecht Bibel 1926** Selig und heilig ist, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über sie hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm in den tausend Jahren als Könige herrschen.

**Konkordantes NT** Glückselig, und heilig [ist, wer] an der ersten Auferstehung [An]teil hat. Über diese hat der zweite Tod keine Vollmacht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit Ihm die tausend Jahre [als] Könige [herrsche]n.

**Luther 1912** Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren 1000 Jahre.

**Elberfelder 1905** Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οταν τελεσθη τα χιλια ετη λυθησεται ο σατανας εκ της φυλακης αυτου  
**Interlinearübersetzung** Und wenn vollendet sind die tausend Jahre, wird losgelassen werden der Satan aus seinem Gefängnis,

**Grünwaldbibel 1924** Wenn aber die tausend Jahre vorüber sind, wird Satan aus seinem Kerker losgelassen werden.

**Pattloch Bibel** Wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan losgelassen werden aus seinem Kerker,

**Schlachter Bibel 1951** Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden,

**Bengel NT** Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan los werden aus seinem Gefängnis

**Abraham Meister NT** Und wenn die tausend Jahre vollendet sein werden, wird der Satan aus seinem Gefängnis gelöst werden.

**Albrecht Bibel 1926** Wenn aber die tausend Jahre zu Ende sind, so wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden.

**Konkordantes NT** Wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden.

**Luther 1912** Und wenn 1000 Jahre vollendet sind, wird der Satan los werden aus seinem Gefängnis

**Elberfelder 1905** Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden,

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εξελευσεται πλανησαι τα εθνη τα εν ταις τεσσαρσιν γωνιαις της γης τον γωγ και μαγωγ συναγαγειν αυτους εις τον πολεμον ων ο αριθμος αυτων ως η αμμος της θαλασσης

**Interlinearübersetzung** und er wird ausgehen, zu verführen die Völker an den vier Ecken der Erde, den Gog und Magog, zu versammeln sie für den Krieg, deren Zahl wie der Sand des Meeres.

**Grünwaldbibel 1924** Er wird dann ausziehen, die Völker an den vier Enden der Erde, Gog und Magog, zu verführen und sie zum Kampfe zu sammeln. Ihre Zahl ist wie der Sand am Meere.

**Pattloch Bibel** und er wird ausziehen, um die Völker an den vier Enden der Erde zu verführen, den Gog und den Magog, um sie zusammenzuholen zum Kampf. Ihre Zahl ist wie der Sand am Meere.

**Schlachter Bibel 1951** und er wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Kampfe zu versammeln; ihre Zahl ist wie der Sand am Meer.

**Bengel NT** und wird ausgehen, zu verführen die Nationen, die in den vier Ecken der Erde sind, den Gog und Magog, sie zu versammeln in den Streit, deren Zahl ist wie der Sand des Meeres.

**Abraham Meister NT** Und er wird heraus gehen, die Heiden zu verführen, die in den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Krieg zu versammeln, deren Zahl ist wie der Sand des Meeres.

**Albrecht Bibel 1926** Dann geht er aus, um die Völker Gog und Magog , die an den vier Enden der Erde wohnen, zu verführen und sie so zahlreich wie Sand am Meer zum Kampf zu versammeln.

**Konkordantes NT** Dann wird er ausziehen, um alle Nationen an den vier Ecken der Erde irrezu[führe]n, den Gog und Magog, um sie (deren Zahl wie der Sand des Meeres [ist]) zur Schlacht zu sammeln.

**Luther 1912** und wird ausgehen, zu verführen die Heiden an den vier Enden der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln zum Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer.

**Elberfelder 1905** und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, sie zum Kriege zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ανεβησαν επι το πλατος της γης και εκυκλευσαν την παρεμβολην των αγιων και την πολιν την ηγαπημενην και κατεβη πυρ εκ του ουρανου και κατεφαγεν αυτους

**Interlinearübersetzung** Und sie stiegen herauf auf die breite Fläche der Erde und kreisten ein das Lager der Heiligen und die Stadt geliebte. Und herab kam Feuer vom Himmel und verzehrte sie.

**Grünwaldbibel 1924** Sie stiegen zu der Oberfläche der Erde, umzingelten das Lager der Heiligen und die vielgeliebte Stadt. Doch Feuer fiel [von Gott] vom Himmel nieder und verzehrte sie.

**Pattloch Bibel** Und sie zogen herauf über die breite Fläche der Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer herab von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.

**Bengel NT** Und sie zogen auf die Breite der Erde herauf und umringten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt; und es kam Feuer aus dem Himmel herab von Gott und fraß sie auf.

**Abraham Meister NT** Und sie zogen herauf auf die Fläche der Erde, und sie verschlossen ringsum das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und es kam Feuer von Gott aus dem Himmel und fraß sie.

**Albrecht Bibel 1926** Sie zogen hinauf über die Erde, so weit sie ist , und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt . Da fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie .

**Konkordantes NT** Dann zogen sie auf die breite [Hochebene] des Landes hinauf und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.

**Luther 1912** Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie.

**Elberfelder 1905** Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam von Gott hernieder aus dem Himmel und verschlang sie.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο διαβολος ο πλανων αυτους εβληθη εις την λιμνην του πυρος και του θειου οπου και το θηριον και ο ψευδοπροφητης και βασανισθησονται ημερας και νυκτος εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und der Teufel verführende sie wurde geworfen in den See des Feuers und Schwefels, wo auch das Tier und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden tags und nachts in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Der Teufel, der sie verführte, ward in den Pfuhl von Feuer und Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der Prophet der Lüge sind. Dort werden sie nun Tag und Nacht gequält von Ewigkeit zu Ewigkeiten.

**Pattloch Bibel** Der Teufel aber, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer und Schwefelsee geworfen, in dem auch das Tier und der falsche Prophet sich befinden, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht in alle Ewigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer und Schwefelsee geworfen, wo auch das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Bengel NT** Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den See des Feuers und Schwefels, wo auch das Tier und der falsche Prophet (war); und sie werden gequält werden Tag und Nacht in ewige Ewigkeit.

**Abraham Meister NT** Und der Teufel, ihr Verführer, wurde in den See des Feuers und des Schwefels geworfen, wo auch das Tier ist und der falsche Prophet; und sie werden gequält werden Tag und Nacht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Albrecht Bibel 1926** Und ihr Verführer, der Teufel, ward in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind, und sie sollen Tag und Nacht gequält werden bis in alle Ewigkeit.

**Konkordantes NT** Doch der Widerwiker, der sie irreführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo auch das wilde Tier und der falsche Prophet [sind]. Dort werden sie tags und nachts für die Äonen der Äonen gequält werden.

**Luther 1912** Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Elberfelder 1905** Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον θρονον μεγαν λευκον και τον καθημενον επ αυτον ου απο του προσωπου εφυγεν η γη και ο ουρανος και τοπος ουχ ευρεθη αυτοις

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen Thron, großen, weißen, und den Sitzenden auf ihm, vor dessen Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ein Platz nicht wurde gefunden für sie.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich einen großen, lichten Thron und den, der auf ihm saß. Vor seinem Angesichte flohen Erde und Himmel, und ihre Stätte ward nicht mehr gefunden.

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen mächtigen, leuchtenden Thron und den, der darauf sitzt. Vor seinem Angesicht floh die Erde und der Himmel, und für sie fand sich kein Platz mehr.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden.

**Bengel NT** Und ich sah einen weißen großen Thron, und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ihnen ward keine Stätte gefunden.

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen großen, weißen Thron und Den, der darauf saß; vor Dessen Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ein Ort wurde nicht für sie gefunden.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich einen großen, glänzenden Thron und den, der darauf saß. Vor dessen Antlitz flohen die Erde und der Himmel, und keine Stätte fand sich mehr für sie .

**Konkordantes NT** Dann gewahrte ich [einen] großen weißen Thron und den, [der] darauf saß; vor dessen Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es fand sich keine Stätte [mehr für] sie.

**Luther 1912** Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der darauf saß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden.

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον τους νεκρους τους μεγαλους και τους μικρους εστωτας ενωπιον του θρονου και βιβλια ηνοιχθησαν και αλλο βιβλιον ηνοιχθη ο εστιν της ζωης και εκριθησαν οι νεκροι εκ των γεγραμμενων εν τοις βιβλίοις κατα τα εργα αυτων

**Interlinearübersetzung** Und ich sah die Toten, die großen und die kleinen, stehend vor dem Thron. Und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches ist des Lebens; und gerichtet wurden die Toten aufgrund des Geschriebenen in den Büchern nach ihren Werken.

**Grünwaldbibel 1924** Ich sah sodann die Toten, groß und klein, wie sie vor dem Throne standen; es wurden Bücher aufgeschlagen. Und noch ein Buch ward aufgeschlagen; es ist das Buch des Lebens. Die Toten wurden gerichtet, wie es in den Büchern aufgeschrieben ist, entsprechend ihren Werken.

**Pattloch Bibel** Ich sah die Toten, groß und klein, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden geöffnet. Ein eigenes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens, und die Toten wurden aus dem, was geschrieben war in den Büchern, gerichtet nach ihren Werken.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan, und ein anderes Buch wurde aufgetan, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.

**Bengel NT** Und ich sah die Toten, die großen und die kleinen, stehen vor dem Thron; und es wurden Bücher aufgetan; und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet vermöge dessen, was geschrieben war in den Büchern, nach ihren Werken.

**Abraham Meister NT** Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, stehen vor dem Throne, und Bücher wurden auf getan; und ein anderes Buch wurde aufgetan, welches ist des Lebens, und es wurden die Toten gerichtet aus dem, was in den Büchern geschrieben stand, nach ihren Werken.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah die Toten, groß und klein, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden aufgeschlagen . Auch ein anderes Buch, das Buch des Lebens , ward geöffnet. Und die Toten wurden gerichtet nach ihren Werken , so wie es in diesen Büchern aufgezeichnet war.

**Konkordantes NT** Und ich gewahrte die Toten, die Großen und die Kleinen, angesichts des Thrones stehen, und Rollen wurden aufgetan. Dann wurde [eine] andere Rolle aufgetan, das war [die Rolle] des Lebens; und die Toten wurden nach dem gerichtet, [was] in den Rollen geschrieben war, nach ihren Werken.

**Luther 1912** Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.

**Elberfelder 1905** Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan; und ein anderes Buch ward aufgetan, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδωκεν η θαλασσα τους νεκρους τους εν αυτη και ο θανατος και ο αδης εδωκαν τους νεκρους τους εν αυτοις και εκριθησαν εκαστος κατα τα εργα αυτων

**Interlinearübersetzung** Und gab das Meer die Toten in ihm, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten in ihnen, und sie wurden gerichtet jeder nach ihren Werken.

**Grünwaldbibel 1924** Das Meer gab die Toten wieder, die darin waren, und auch der Tod sowie die Unterwelt gaben ihre Toten wieder her, die darin waren. Ein jeder ward nach seinen Werken abgeurteilt.

**Pattloch Bibel** Das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und die Unterwelt gaben die Toten, die in ihnen waren, zurück, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

**Schlachter Bibel 1951** Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

**Bengel NT** Und es gab das Meer die Toten, die darin waren; und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher, nach ihren Werken.

**Abraham Meister NT** Und es gab das Meer die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach ihren Werken.

**Albrecht Bibel 1926** Das Meer gab die Toten zurück, die es barg; auch der Tod und die Unterwelt gaben ihre Toten heraus, und jeder ward gerichtet nach seinen Werken.

**Konkordantes NT** Das Meer gab die Toten [her], die darin [waren], und der Tod und das Ungewahrte (Unwahrnehmbare) gaben die Toten [her], die darin [waren]; und sie wurden verurteilt, [ein] je[d]er nach seinen Werken.

**Luther 1912** Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken.

**Elberfelder 1905** Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο θανατος και ο αδης εβληθησαν εις την λιμνην του πυρος ουτος ο θανατος ο δευτερος εστιν η λιμνη του πυρος

**Interlinearübersetzung** Und der Tod und das Totenreich wurden geworfen in den See des Feuers. Dies der Tod zweite ist, der See des Feuers.

**Grünwaldbibel 1924** Tod und Unterwelt wurden in den Feuerpfuhl geworfen; dies ist der zweite Tod: der Feuerpfuhl.

**Pattloch Bibel** Der Tod und die Unterwelt wurden in den Feuersee geworfen; das ist der zweite Tod, der Feuersee.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod, der Feuersee.

**Bengel NT** Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den Feuersee. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee.

**Abraham Meister NT** Und der Tod und der Hades wurden in den See des Feuers geworfen. Dies ist der zweite Tod, der See des Feuers.

**Albrecht Bibel 1926** Dann wurden Tod und Unterwelt in den Feuersee geworfen . Dieser Feuersee ist der zweite Tod.

**Konkordantes NT** Der Tod und das Ungewahrte (Unwahrnehmbare) wurden in den See des Feuers geworfen. Dies ist der zweite Tod: der See des Feuers.

**Luther 1912** Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der andere Tod.

**Elberfelder 1905** Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee.

15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ει τις ουχ ευρεθη εν τη βιβλω της ζωης γεγραμμενος εβληθη εις την λιμνην του πυρος

**Interlinearübersetzung** Und wenn jemand nicht gefunden wurde im Buch des Lebens geschrieben, wurde er geworfen in den See des Feuers.

**Grünwaldbibel 1924** Auch wen man nicht im Buche des Lebens aufgezeichnet fand, der wurde in den Feuerpfuhl geworfen.

**Pattloch Bibel** Und wenn sich einer nicht eingeschrieben fand im Buch des Lebens, wurde er in den Feuersee geworfen.

**Schlachter Bibel 1951** Und wenn jemand nicht im Buche des Lebens eingeschrieben gefunden ward, wurde er in den Feuersee geworfen.

**Bengel NT** Und so jemand nicht ward gefunden in dem Buch des Lebens geschrieben, so ward er geworfen in den Feuersee.

**Abraham Meister NT** Und wenn jemand nicht gefunden wurde in dem Buche des Lebens geschrieben, wurde er in den See des Feuers geworfen.

**Albrecht Bibel 1926** Wer nicht in dem Lebensbuch verzeichnet stand , der wurde in den Feuersee geworfen .

**Konkordantes NT** Und wenn jemand nicht gefunden wurde - in der Rolle des Lebens geschrieben - [d]er wurde in den See des Feuers geworfen.

**Luther 1912** Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.

**Elberfelder 1905** Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buche des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung 21

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειδον ουρανον καινον και γην καινην ο γαρ πρωτος ουρανος και η πρωτη γη απηλθαν και η θαλασσα ουκ εστιν επι

**Interlinearübersetzung** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer nicht ist mehr.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und auch das Meer ist nicht mehr.

**Pattloch Bibel** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

**Bengel NT** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde ist vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

**Abraham Meister NT** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

**Albrecht Bibel 1926** Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde . Denn der erste Himmel und die erste Erde waren nicht mehr da, und das Meer war verschwunden.

**Konkordantes NT** Dann gewährte ich [einen] neuen Himmel und [eine] neue Erde; denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren [ver]gangen, und das Meer war nicht mehr.

**Luther 1912** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.

**Elberfelder 1905** Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

2

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και την πολιν την αγιαν ιερουσαλημ καινην ειδον καταβαινουσαν εκ του ουρανου απο του θεου ητοιμασμενην ως νυμφην κεκοσμημενην τω ανδρι αυτης

**Interlinearübersetzung** Und die Stadt heilige, neue Jerusalem, sah ich herabkommend aus dem Himmel her von Gott, bereitet wie eine Braut, geschmückte für ihren Mann.

**Grünwaldbibel 1924** Dann schaute ich die heilige Stadt, das neue Jerusalem, wie es von Gott, vom Himmel niederstieg, ausgestattet wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat.

**Pattloch Bibel** Ich [, Johannes,] sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, herniedersteigen aus dem Himmel von Gott her, gekleidet wie eine Braut, die geschmückt ist für ihren Mann.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabsteigen von Gott, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

**Bengel NT** Und die heilige Stadt, Neu-Jerusalem, sah ich herabfahren aus dem Himmel von Gott; zubereitet wie eine Braut, geschmückt für ihren Mann.

**Abraham Meister NT** Und die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, sah ich herabsteigen aus dem Himmel von Gott, bereitet wie eine Braut, die geschmückt ist für ihren Mann.

**Albrecht Bibel 1926** Darauf sah ich die heilige Stadt, ein neues Jerusalem , von Gott aus dem Himmel niedersteigen , so herrlich wie eine für ihren Bräutigam geschmückte Braut .

**Konkordantes NT** Und ich gewährte die heilige Stadt, [das] neue Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott, bereit[mach]t wie [eine für] ihren Mann geschmückte Braut.

**Luther 1912** Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann.

**Elberfelder 1905** Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

3

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηκουσα φωνης μεγαλης εκ του θρονου λεγουσης ιδου η σκηνη του θεου μετα των ανθρωπων και σκηνωσει μετ αυτων και αυτοι λαοι αυτου εσονται και αυτος ο θεος εσται μετ αυτων

**Interlinearübersetzung** Und ich hörte eine laute Stimme her vom Thron sagend: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen, und er wird zelten bei ihnen, und sie seine Völker werden sein, und er, Gott, bei ihnen wird sein als ihr Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Vom Throne her hörte ich eine laute Stimme rufen: "Siehe, das Gezelt Gottes bei den Menschen; er wird unter ihnen wohnen, sie werden seine Völker sein, und er, Gott selber, wird bei ihnen sein.

**Pattloch Bibel** Und ich hörte eine laute Stimme vom Throne her rufen: "Seht, das Zelt Gottes unter den Menschen! Er wird wohnen bei ihnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst wird als Gott bei ihnen sein.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

**Bengel NT** Und ich hörte eine große Stimme von dem Himmel, die sprach: Siehe, die Wohnung Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen; und Sie werden sein Volk sein, und Er selbst, Gott bei ihnen, wird ihr Gott sein.

**Abraham Meister NT** Und ich hörte eine große Stimme von dem Throne sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Seine Völker sein, und Er, Gott Selbst, wird mit ihnen sein!

**Albrecht Bibel 1926** Auch hörte ich eine laute Stimme von dem Thron her rufen: / Gottes Hütte ist jetzt bei den Menschen ! Er wird bei ihnen wohnen, und sie sind sein Volk. Er selbst wird unter ihnen weilen als ihr Gott

**Konkordantes NT** Dann hörte ich [eine] laute Stimme aus dem Thron rufen: "Siehe, Gottes Zelt [ist] bei den Menschen, und Er wird bei ihnen zelten; sie werden Seine Völker sein, und Er, Gott Selbst, wird bei ihnen sein.

**Luther 1912** Und ich hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

**Elberfelder 1905** Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εξαλειψει παν δακρυον εκ των οφθαλμων αυτων και θανατος ουκ εσται επι ουτε πενθος ουτε κραυγη ουτε πονος ουκ εσται επι οτι τα πρωτα απηλθαν

**Interlinearübersetzung** und er wird abwischen jede Träne aus ihren Augen, und der Tod nicht wird sein mehr, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird sein mehr, weil das Erste vergangen ist.

**Grünwaldbibel 1924** Er wird jede Träne aus ihren Augen wischen; der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Klage noch Mühsal wird sein; das Frühere ist ja vorüber."

**Pattloch Bibel** Er wird jede Träne wegwischen von ihren Augen; der Tod wird nicht mehr sein, und nicht Trauer und Klage und Mühsal; denn das Frühere ist vergangen."

**Schlachter Bibel 1951** Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

**Bengel NT** Und er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerzen wird mehr sein; denn das Erste ist dahingegangen.

**Abraham Meister NT** Und Gott wird abwischen jede Träne von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Wehklage noch Mühsal wird mehr sein; denn die ersten Dinge sind vergangen.

**Albrecht Bibel 1926** und wird von ihren Augen alle Tränen wischen. Es wird kein Tod mehr sein, kein Trauern, keine Klage und kein Leid. Denn was einst war, ist nun vergangen ."

**Konkordantes NT** Er wird jede Träne aus ihren Augen wischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Pein - [sie] werden nicht mehr sein; d[enn] das vorige ist [ver]gangen."

**Luther 1912** und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

**Elberfelder 1905** Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειπεν ο καθημενος επι τω θρονω ιδου καινα ποιω παντα και λεγει γραφον οτι ουτοι οι λογοι πιστοι και αληθινοι εισιν

**Interlinearübersetzung** Und sagte der Sitzende auf dem Thron: Siehe, neu mache ich alles, und sagt: Schreibe, weil diese Worte glaubwürdig und wahr sind!

**Grünwaldbibel 1924** Der auf dem Throne saß, sprach: "Siehe, ich mache alles neu!" Er fügte noch hinzu: "Schreibe! Diese Worte sind wahr und zuverlässig."

**Pattloch Bibel** Der auf dem Thron Sitzende sprach: "Siehe, alles mache ich neu!" Und er sagte [zu mir]: "Schreibe! Denn diese Worte sind zuverlässig und wahr!"

**Schlachter Bibel 1951** Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind gewiß und wahrhaft!

**Bengel NT** Und es sprach, der auf dem Thron saß: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe, diese Reden sind gewiß und wahrhaftig.

**Abraham Meister NT** Und es sprach der auf dem Throne Sitzende: Siehe, Ich mache alles neu! und Er sagt zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind treu und wahrhaftig!

**Albrecht Bibel 1926** Der auf dem Thron saß, sprach: "Ich mache jetzt alles neu ." Dann fuhr er fort: "Schreib diese Worte nieder, denn sie sind zuverlässig und wahrhaftig!"

**Konkordantes NT** Dann sprach der auf dem Thron Sitzende: "Siehe, ich mache alles neu!" Und [zu mir] sagte Er: "Schreibe, d[enn] diese Worte sind glaubwürdig und wahrhaft."

**Luther 1912** Und der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß!

**Elberfelder 1905** Und der auf dem Throne saß sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind gewiß und wahrhaftig.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειπεν μοι γεγοναν εγω το αλφα και το ω η αρχη και το τελος εγω τω διψωντι δωσω αυτω εκ της πηγης του υδατος της ζωης δωρεαν

**Interlinearübersetzung** Und er sagte zu mir: Sie sind geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich dem Dürstenden werde geben aus der Quelle des Wassers des Lebens geschenkweise.

**Grünwaldbibel 1924** Dann sagte er: "Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will aus dem Borne des Lebenswassers dem Dürstenden umsonst zu trinken geben.

**Pattloch Bibel** Und er sprach zu mir: "Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Umsonst werde ich dem Dürstenden geben von der Quelle lebendigen Wassers.

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst!

**Bengel NT** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich werde dem, den es dürstet, geben von dem Brunnen des Wassers des Lebens umsonst;

**Abraham Meister NT** Und Er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich werde dem Dürstenden geben aus der Quelle des Wassers des Lebens umsonst.

**Albrecht Bibel 1926** Weiter sprach er zu mir: "Es ist geschehen ! Ich bin das A und das O , der Anfang und das Ende. Umsonst will ich dem Durstigen zu trinken geben von dem Quell des Lebenswassers .

**Konkordantes NT** Weiter sagte Er [zu] mir: "Es ist geschehen! Ich bin das Alpha und das O[mega], der Ursprung und die Vollendung. Ich werde dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des lebens umsonst [zu trinken] geben.

**Luther 1912** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.

**Elberfelder 1905** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο νικων κληρονομησει ταυτα και εσομαι αυτω θεος και αυτος εσται μοι υιος

**Interlinearübersetzung** Der Sieger Seiende wird empfangen dieses,. und ich werde sein ihm Gott, und er wird sein mir Sohn.

**Grünwaldbibel 1924** Wer siegt, soll dieses erben: Ich will ihm Gott sein, er soll mir Sohn sein.

**Pattloch Bibel** Der Sieger wird dies als Erbe erhalten, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.

**Schlachter Bibel 1951** Wer überwindet, wird solches ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

**Bengel NT** wer überwindet, wird dieses ererben, und ich werde ihm Gott sein, und Er wird mir ein Sohn sein.

**Abraham Meister NT** Der Überwinder wird dieses alles erben, und Ich werde ihm Gott sein, und er wird Mir Sohn sein!

**Albrecht Bibel 1926** Wer siegt, soll dies ererben: ich will sein Gott sein, und er soll mein Sohn sein .

**Konkordantes NT** Dem Überwinder wird dies zugestanden werden. Ich werde ihm Gott sein, und er wird Mein Sohn sein.

**Luther 1912** Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

**Elberfelder 1905** Wer überwindet, wird dieses ererben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** τοις δε δειλοις και απιστοις και εβδελυγμενοις και φονευσιν και πορνοις και φαρμακοις και ειδωλολατραις και πασιν τοις ψευδεσιν το μερος αυτων εν τη λιμνη τη καιομενη πυρι και θειω ο εστιν ο θανατος ο δευτερος

**Interlinearübersetzung** Aber den Feigen und Treulosen und Greuelbefleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern ihr Teil in dem See brennenden mit Feuer und Schwefel, welches ist der Tod zweite.

**Grünwaldbibel 1924** Die Feigen aber und die Ungläubigen, die Frevler, Mörder, Unkeuschen, die Zauberer, die Götzendiener und alle Lügner erhalten ihren Anteil in dem Pfuhle, der von Feuer und Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod."

**Pattloch Bibel** Den Feiglingen aber und den Treulosen, den Unheiligen und Mördern, den Unzüchtigen und Zauberern, den Götzendienern und allen Lügnern wird ihr Anteil sein im See, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod."

**Schlachter Bibel 1951** Den Feiglingen aber und Ungläubigen und Greulichen und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern wird ihr Teil sein in dem See, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

**Bengel NT** Aber für die Furchtsamen und Ungläubigen und Greulichen und Mörder und Hurer und Zauberer und Götzendiener und alle die Lügner, ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches ist der zweite Tod.

**Abraham Meister NT** Den Feigen aber und ungläubigen und Gräuelfhaften und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern, ihr Teil (ist) in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

**Albrecht Bibel 1926** Die Verzagten aber, die Ungläubigen, die Unreinen, die Mörder, die Unzüchtigen, die Zauberer, die Götzendiener und alle Lügner - die sollen ihre Stätte finden in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod."

**Konkordantes NT** Den Verzagten aber und Ungläubigen, [den] Greulichen und Mördern, [den] Hurern und Zauberern, [den] Götzendiener und allen Falschen: ihr Teil [wird] in dem See [sein], der [mit] Feuer und Schwefel brennt: das ist der zweite Tod."

**Luther 1912** Der Verzagten aber und Ungläubigen und Greulichen und Totschläger und Hurer und Zauberer und Abgöttischen und aller Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der andere Tod.

**Elberfelder 1905** Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern, ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ηλθεν εις εκ των επτα αγγελων των εχοντων τας επτα φιαλας των γεμοντων των επτα πληγων των εσχατων και ελαλησεν μετ εμου λεγων δευρο δειξω σοι την νυμφην την γυναικα του αρνιου

**Interlinearübersetzung** Und kam einer von den sieben Engeln habenden die sieben Schalen, voll seienden von den sieben Plagen letzten, und redete mit mir, sagend: Komm hierher, ich will zeigen dir die Braut, die Frau des Lammes.

**Grünwaldbibel 1924** Da kam einer von den sieben Engeln mit den sieben Schalen, angefüllt mit den sieben letzten Plagen, und sprach zu mir: "Komm, ich will dir die Braut und Gattin des Lammes zeigen."

**Pattloch Bibel** Und es kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen trugen mit den letzten sieben Plagen, und sprach zu mir: "Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes!"

**Schlachter Bibel 1951** Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der sieben letzten Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib, die Braut des Lammes zeigen!

**Bengel NT** Und es kam Einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, die voll waren der letzten sieben Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm, ich werde dir zeigen die Braut, das Weib des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und es kam einer von den sieben Engeln, die da haben die sieben Schalen, die voll sind von den sieben letzten Plagen, und er redete mit mir, sagend: Komm her, ich zeige dir die Braut des Lämmleins!

**Albrecht Bibel 1926** Da kam einer von den sieben Engeln, die vorher die sieben Schalen mit den letzten sieben Plagen hatten, und sprach zu mir: "Komm, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen!"

**Konkordantes NT** Dann kam einer von den sieben Boten, [welche] die sieben Schalen [ge]hab[t hatt]en, die [bis zum] Rand voll [von] den letzten sieben Plagen [gewesen waren]. Er redete mit mir [und] sagte: "[Komm] herzu! Ich werde dir die Braut zeigen, die Frau des Lämmleins".

**Luther 1912** Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll der letzten sieben Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes.

**Elberfelder 1905** Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και απηνεγκεν με εν πνευματι επι ορος μεγα και υψηλον και εδειξεν μοι την πολιν την αγιαν ιερουσαλημ καταβαινουσαν εκ του ουρανου απο του θεου

**Interlinearübersetzung** Und er brachte weg mich im Geist auf einen Berg, großen und hohen, und zeigte mir die Stadt heilige Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel her von Gott,

**Grünwaldbibel 1924** Da trug er mich in der Verzückung auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herniederkam

**Pattloch Bibel** Und er entrückte mich im Geist auf einen großen Berg und zeigte mir die Heilige Stadt Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herniederstieg

**Schlachter Bibel 1951** Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam,

**Bengel NT** Und er trug mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, herniederfahrend aus dem Himmel von Gott,

**Abraham Meister NT** Und er führte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg, und er zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herabsteigend aus dem Himmel von Gott.

**Albrecht Bibel 1926** Im Geist führte er mich nun auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott aus dem Himmel herabstieg,

**Konkordantes NT** Danach brachte er mich i[m] Geist auf [einen] großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommend.

**Luther 1912** Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herniederfahren aus dem Himmel von Gott,

**Elberfelder 1905** Und er führte mich im Geiste hinweg auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt, Jerusalem, herniederkommend aus dem Himmel von Gott;

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εχουσαν την δοξαν του θεου ο φωστηρ αυτης ομοιος λιθω τιμιωτατω ως λιθω ιασπιδι κρυσταλλιζοντι

**Interlinearübersetzung** habend die Herrlichkeit Gottes; ihr Lichtglanz gleich einem sehr wertvollen Stein, wie einem wie Kristall glänzenden Jaspisstein.

**Grünwaldbibel 1924** in Gottes Herrlichkeit. Ihr Glanz war wie der kostbarste Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis.

**Pattloch Bibel** in der Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz gleicht einem kostbaren Stein, wie kristallheller Jaspis.

**Schlachter Bibel 1951** welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz ist gleich dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis.

**Bengel NT** die hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Fenster (war) gleich dem kostbarsten Stein, als einem kristallmäßigen Jaspisstein;

**Abraham Meister NT** Sie hatte die Herrlichkeit Gottes, ihr Leuchter ist gleich einem kostbaren Stein, wie ein kristallheller Jaspisstein.

**Albrecht Bibel 1926** erfüllt mit Gottes Herrlichkeit . Ihr Glanz strahlte wie köstlicher Edelstein, wie durchsichtiger Jaspis .

**Konkordantes NT** [Sie] hatte die Herrlichkeit Gottes, [und] ihr Licht[glanz war] gleich [dem] kostbarsten Stein, wie [es der] kristall[helle] Jaspis [ist].

**Luther 1912** die hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein , einem hellen Jaspis.

**Elberfelder 1905** und sie hatte die Herrlichkeit Gottes. Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein, wie ein kristallheller Jaspisstein;

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εχουσα τειχος μεγα και υψηλον εχουσα πυλωνας δωδεκα και επι τοις πυλωσιν αγγελους δωδεκα και ονοματα επιγεγραμμενα α εστιν των δωδεκα φυλων υιων ισραηλ

**Interlinearübersetzung** Habend eine Mauer, große und hohe, habend zwölf Tore, und auf den Toren zwölf Engel und Namen daraufgeschrieben, welches sind die Namen der zwölf Stämme Söhne Israels,

**Grünwaldbibel 1924** Sie hatte eine große, hohe Mauer, zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben: die Namen der zwölf Stämme Israels.

**Pattloch Bibel** Sie hat eine mächtige, hohe Mauer mit zwölf Toren, und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben; dies sind die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels.

**Schlachter Bibel 1951** Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen angeschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israel.

**Bengel NT** sie hatte eine große und hohe Mauer; sie hatte zwölf Tore, und über den Toren zwölf Engel, und Namen überschrieben, welche sind die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israel.

**Abraham Meister NT** Und sie hatte eine große und hohe Mauer, zwölf Tore hatte sie und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welches sind die Namen der zwölf Stämme von den Söhnen Israels:

**Albrecht Bibel 1926** Sie hatte eine große, hohe Mauer mit zwölf Toren. An den Toren standen zwölf Engel, und (in den Toren) waren Namen eingegraben: die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israel.

**Konkordantes NT** [Sie] hatte [eine] große und hohe Mauer, [in der] sich zwölf Tore befanden, und auf dem Toren zwölf Boten. Und es waren Namen [dar]auf geschrieben, das waren die [der] zwölf Stämme [der] Söhne Israels.

**Luther 1912** Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich der zwölf Geschlechter der Kinder Israel.

**Elberfelder 1905** und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, welche die der zwölf Stämme der Söhne Israels sind.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** απο ανατολης πυλωνες τρεις και απο βορρα πυλωνες τρεις και απο νοτου πυλωνες τρεις και απο δυσμων πυλωνες τρεις

**Interlinearübersetzung** im Aufgang drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Untergang drei Tore.

**Grünwaldbibel 1924** Im Osten waren drei Tore, im Norden drei Tore, im Süden drei Tore, im Westen drei Tore.

**Pattloch Bibel** Von Osten her sind es drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore und vom Westen drei Tore.

**Schlachter Bibel 1951** Von Osten drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore.

**Bengel NT** Von Morgen drei Tore und von Mitternacht drei Tore und von Mittag drei Tore und von Abend drei Tore.

**Abraham Meister NT** Vom Aufgang drei Tore, von Mitternacht drei Tore, von Mittag drei Tore und vom Niedergang drei Tore.

**Albrecht Bibel 1926** Drei Tore lagen nach Osten, drei nach Norden, drei nach Süden und drei nach Westen

**Konkordantes NT** Nach Osten [waren] drei Tore und nach Norden drei Tore, ebenso nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore.

**Luther 1912** Vom Morgen drei Tore, von Mitternacht drei Tore, vom Mittag drei Tore, vom Abend drei Tore.

**Elberfelder 1905** Nach Osten drei Tore, und nach Norden drei Tore, und nach Süden drei Tore, und nach Westen drei Tore.

14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το τειχος της πολεως εχων θεμελιους δωδεκα και επ αυτων δωδεκα ονοματα των δωδεκα αποστολων του αρνιου

**Interlinearübersetzung** Und die Mauer der Stadt habend zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

**Grünwaldbibel 1924** Die Stadtmauer hatte zwölf Grundsteine, auf denen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes geschrieben standen.

**Pattloch Bibel** Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine, und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

**Bengel NT** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Gründe, und auf denselben zwölf Namen der zwölf Apostel des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und darauf die Namen der zwölf Apostel des Lämmleins.

**Albrecht Bibel 1926** Die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine ; darauf standen zwölf Namen: die Namen der zwölf Apostel des Lammes.

**Konkordantes NT** Die Mauer der Stadt hatte zwölf Grund[festen] und darauf [die] zwölf Namen der zwölf Apostel des Lämmleins.

**Luther 1912** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen die Namen der zwölf Apostel des Lammes.

**Elberfelder 1905** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf denselben zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

15  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ο λαλων μετ εμου ειχεν μετρον καλαμον χρυσουν ινα μετρηση την πολιν και τους πυλωνας αυτης και το τειχος αυτης

**Interlinearübersetzung** Und der Redende mit mir hatte als Maßstab ein goldenes Rohr, damit er messe die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer.

**Grünwaldbibel 1924** Der mit mir redete, hatte ein goldenes Meßrohr, um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer auszumessen.

**Pattloch Bibel** Und der mit mir sprach, hatte einen goldenen Meßstab, um die Stadt, ihre Tore und die Mauer zu messen.

**Schlachter Bibel 1951** Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Meßrohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen.

**Bengel NT** Und der mit mir redete, hatte ein Maß, eine goldene Rute, daß er die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer mäße.

**Abraham Meister NT** Und der mit mir redete, hatte eine goldene Messrute, um zu messen die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer.

**Albrecht Bibel 1926** Der Engel, der mit mir redete, hatte ein goldenes Meßrohr , um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer damit zu messen.

**Konkordantes NT** Der mit mir sprach, hatte [ein] Maß, [ein] goldenes Rohr, um [damit] die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer [zu] messen.

**Luther 1912** Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, daß er die Stadt messen sollte und ihre Tore und Mauer.

**Elberfelder 1905** Und der mit mir redete hatte ein Maß, ein goldenes Rohr, auf daß er die Stadt messe und ihre Tore und ihre Mauern.

16  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η πολις τετραγωνος κειται και το μηκος αυτης οσον και το πλατος και εμετρησεν την πολιν τω καλαμω επι σταδιων δωδεκα χιλιαδων το μηκος και το πλατος και το υψος αυτης ισα εστιν

**Interlinearübersetzung** Und die Stadt viereckig ist angelegt, und ihre Länge, wieviel auch die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf Stadien zwölftausend; Länge und Breite und ihre Höhe gleich sind.

**Grünwaldbibel 1924** Die Stadt ist in einem Viereck angelegt, so lang wie breit. Und er maß mit dem Rohre die Stadt: zwölftausend Stadien; die Länge, Breite, Höhe sind bei ihr ganz gleich.

**Pattloch Bibel** Die Stadt ist im Viereck gebaut, ihre Länge so groß wie ihre Breite. Er maß bei der Stadt mit dem Stab zwölftausend Stadien; ihre Länge, Breite und Höhe sind gleich.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf zwölftausend Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich.

**Bengel NT** Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge (ist) so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit der Rute, je zwölftausend Stadien; ihre Länge und Breite und Höhe sind gleich.

**Abraham Meister NT** Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist gerade so groß wie ihre Breite; und er maß die Stadt mit der Messrute auf zwölftausend Stadien; ihre Länge und ihre Breite und ihre Höhe sind gleich.

**Albrecht Bibel 1926** Die Stadt bildete ein Viereck, und ihre Länge war so groß wie ihre Breite . Er maß die Stadt mit seinem Rohr: das Ergebnis war dreihundert Meilen . Die Länge, die Breite und die Höhe der Stadt waren gleich .

**Konkordantes NT** Die Stadt [war] viereckig [an]gelegt, und ihre Länge [betrug] soviel wie [ihre] Breite. So maß er die Stadt [mit] dem Rohr auf zwölftausend Stadien. Ihre Länge, Breite und Höhe stimmten überein.

**Luther 1912** Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf 12,000 Feld Wegs. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich.

**Elberfelder 1905** Und die Stadt liegt viereckig, und ihre Länge ist so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohre, zwölftausend Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich.

17  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εμετρησεν το τειχος αυτης εκατον τεσσερακοντα τεσσαρων πηχων μετρον ανθρωπου ο εστιν αγγελου

**Interlinearübersetzung** Und er maß ihre Mauer auf hundertvierundvierzig Ellen Maß Menschen, welches ist Engels.

**Grünwaldbibel 1924** Er maß auch ihre Mauer: einhundertvierundvierzig Ellen nach dem Maß der Menschen, das auch das der Engel ist.

**Pattloch Bibel** Und er maß ihre Mauer mit einhundertvierundvierzig Ellen - eines Menschen, das heißt eines Engels Maß.

**Schlachter Bibel 1951** Und er maß ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen nach Menschenmaß, welches der Engel hat.

**Bengel NT** Und er maß ihre Mauer, hundertundvierundvierzig, Maß eines Menschen, das eines Engels ist.

**Abraham Meister NT** Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen nach Maß des Menschen, welches ist des Engels.

**Albrecht Bibel 1926** Dann maß er ihre Mauer: das Ergebnis war hundertvierundvierzig Ellen , und zwar gemessen nach Menschenmaß, das auch das Maß des Engels war .

**Konkordantes NT** Dann maß er ihre Mauer: einhundertvier[und]vierzig Ellen, [nach dem] Maß [des] Menschen, das [auch das des] Boten ist.

**Luther 1912** Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, nach Menschenmaß, das der Engel hat.

**Elberfelder 1905** Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, eines Menschen Maß, das ist des Engels.

18  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η ενδωμησις του τειχους αυτης ιασπις και η πολις χρυσιον καθαρον ομοιον υαλω καθαρω

**Interlinearübersetzung** Und der Baustoff ihrer Mauer Jaspis, und die Stadt reines Gold gleich reinem Glas.

**Grünwaldbibel 1924** Die Mauer ist aus Jaspis aufgebaut; die Stadt jedoch ist reines Gold, so rein wie Glas.

**Pattloch Bibel** Der Bau ihrer Mauer war aus Jaspis, und die Stadt war lauterer Gold, rein wie Kristall.

**Schlachter Bibel 1951** Und der Baustoff ihrer Mauer ist Jaspis, und die Stadt ist reines Gold, wie reines Glas.

**Bengel NT** Und es war der Bau ihrer Mauer Jaspis; und die Stadt reines Gold, reinem Glase gleich.

**Abraham Meister NT** Und der Baustoff ihrer Mauer ist Jaspis, und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glase.

**Albrecht Bibel 1926** Die Mauer war ganz aus Jaspis und die Stadt selbst aus lauterem Gold, das durchsichtig war wie reines Glas.

**Konkordantes NT** Der Baustoff ihrer Mauer [war] Jaspis, und die Stadt [war von] reinem Gold, gleich reinem Glas.

**Luther 1912** Und der Bau ihrer Mauer war von Jaspis und die Stadt von lauterem Golde gleich dem reinen Glase.

**Elberfelder 1905** Und der Bau ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glase.

19  
**Greek NT Tischendorf 8th Ed** οι θεμελιοι του τειχους της πολεως παντι λιθω τιμιω κεκοσμημενοι ο θεμελιος ο πρωτος ιασπις ο δευτερος σαπφειρος ο τριτος χαλκεδων ο τεταρτος σμαραγδος

**Interlinearübersetzung** Die Grundsteine der Mauer der Stadt mit jederlei wertvollem Stein geschmückt: der Grundstein erste ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd,

**Grünwaldbibel 1924** Die Grundsteine der Stadtmauer trugen Schmuck aus verschiedenen Edelsteinen: Der erste Grundstein war ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd,

**Pattloch Bibel** Die Grundsteine der Mauer der Stadt sind geschmückt mit aller Art Edelgestein: der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd,

**Schlachter Bibel 1951** Und die Grundsteine der Stadtmauer sind mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ist ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd,

**Bengel NT** Die Gründe der Mauer der Stadt (waren) mit lauter Edelgestein geschmückt: Der erste Grund (war) ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedonier, der vierte ein Smaragd,

**Abraham Meister NT** Und die Grundsteine der Mauer der Stadt (waren) mit allen Edelsteinen geschmückt: Der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite Saphir, der dritte Chalcedon, der vierte Smaragd,

**Albrecht Bibel 1926** Die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei köstlichen Edelsteinen geziert . Der erste Grundstein war aus Jaspis, der zweite aus Saphir, der dritte aus Chalzedon, der vierte aus Smaragd,

**Konkordantes NT** Die Grund[festen] der Mauer der Stadt [waren mit] aller[lei] kostbaren Stein[en] geschmückt: die erste Grund[feste war] Jaspis, die zweite Lazurstein, die dritte Chalzedon,

**Luther 1912** Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelgestein. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Saphir, der dritte ein Chalcedonier, der vierte ein Smaragd,

**Elberfelder 1905** Die Grundlagen der Mauer der Stadt waren geschmückt mit jedem Edelstein: die erste Grundlage, Jaspis; die zweite Saphir; die dritte Chalcedon; die vierte, Smaragd; die fünfte, Sardonyx; 20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο πεμπτος σαρδονυξ ο εκτος σαρδιον ο εβδομος χρυσολιθος ο ογδοος βηρυλλος ο ενατος τοπαζιον ο δεκατος χρυσοπρασος ο ενδεκατος υακινθος ο δωδεκατος αμεθυστος  
**Interlinearübersetzung** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Karneol, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst,

**Grünwaldbibel 1924** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

**Pattloch Bibel** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardion, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

**Schlachter Bibel 1951** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebente ein Chrysolit, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

**Bengel NT** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

**Abraham Meister NT** der fünfte Sardonyx, der sechste Sardis, der siebte Chrysolith, der achte Beryllos, der neunte Topaser, der zehnte Chrysopras, der elfte Hyazinthos, der zwölfte Amethyst.

**Albrecht Bibel 1926** der fünfte aus Sardonyx, der sechste aus Sarder, der siebente aus Chrysolith, der achte aus Beryll, der neunte aus Topas, der zehnte aus Chrysopras, der elfte aus Hyazinth, der zwölfte aus Amethyst .

**Konkordantes NT** die vierte Smaragd, die fünfte Sardonyx, die sechste Karneol, die siebente Topas, die achte Beryll, die neunte Peridot, die zehnte Chrysopras, die elfte Amethyst, die zwölfte Granat.

**Luther 1912** der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sarder, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Berill, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

**Elberfelder 1905** die sechste, Sardis; die siebte, Chrysolith; die achte, Beryll; die neunte, Topas; die zehnte, Chrysopras; die elfte, Hyazinth; die zwölfte, Amethyst.

21

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι δωδεκα πυλωνες δωδεκα μαργαριται ανα εις εκαστος των πυλωνων ην εξ ενος μαργαριτου και η πλατεια της πολεως χρυσιον καθαρων ως υαλος διαυγης

**Interlinearübersetzung** und die zwölf Tore zwölf Perlen, jedes einzelne der Tore war aus einer Perle. Und die Straße der Stadt reines Gold wie durchsichtiges Glas.

**Grünwaldbibel 1924** Und die zwölf Tore waren aus zwölf Perlen; ein jedes Tor bestand aus einer einzigen Perle. Die Straßen in der Stadt waren aus reinem Golde, wie durchsichtiges Glas.

**Pattloch Bibel** Die zwölf Tore sind zwölf Perlen, jedes einzelne Tor aus einer einzigen Perle. Der Platz der Stadt ist lauterer Gold, klar und hell wie Kristall.

**Schlachter Bibel 1951** Und die zwölf Tore sind zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle, und die Straßen der Stadt sind reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

**Bengel NT** Und die zwölf Tore (waren) zwölf Perlen, ein jegliches der Tore war aus Einer Perle; und der Platz der Stadt reines Gold, als durchscheinendes Glas.

**Abraham Meister NT** Und die zwölf Tore (waren) zwölf Perlen, jedes einzelne Tor war aus einer Perle, und die Straße der Stadt reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

**Albrecht Bibel 1926** Die zwölf Tore waren zwölf Perlen; jedes Tor bestand aus einer einzigen Perle. Der Marktplatz der Stadt war aus lauterem Gold (und glänzte) wie Spiegelglas.

**Konkordantes NT** Die zwölf Tore [waren] zwölf Perlen, und ein je[d]es der Tore war aus einer [einzigen] Perle. Der Platz der Stadt [war] reines Gold, [so] durchscheinend wie Glas.

**Luther 1912** Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und ein jeglich Tor war von einer Perle; und die Gassen der Stadt waren lauterer Gold wie ein durchscheinend Glas.

**Elberfelder 1905** Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, je eines der Tore war aus einer Perle, und die Straße der Stadt reines Gold, wie durchsichtiges Glas.

22

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ναον ουκ ειδον εν αυτη ο γαρ κυριος ο θεος ο παντοκρατωρ ναος αυτης εστιν και το αρνιον

**Interlinearübersetzung** Und einen Tempel nicht sah ich in ihr; denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ihr Tempel ist und das Lamm.

**Grünwaldbibel 1924** Doch einen Tempel sah ich nicht darin; denn Gott, der Herr, der Allbeherrscher, sowie das Lamm ist ihr Tempel.

**Pattloch Bibel** Einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn ihr Tempel ist der Herr, Gott, der Allherrscher, und das Lamm.

**Schlachter Bibel 1951** Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.

**Bengel NT** Und einen Tempel sah ich nicht in derselben; denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lämmlein.

**Abraham Meister NT** Und einen Tempel sah ich nicht in ihr- denn der Herr, der Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lämmlein.

**Albrecht Bibel 1926** Ich sah keinen Tempel in der Stadt; denn Gott der Herr, der Allgewaltige, ist ihr Tempel und das Lamm.

**Konkordantes NT** [Einen] Tempel gewährte ich nicht [mehr] in ihr; denn der Herr ist ihr Tempel, Gott, der Allgewaltige, und das Lämmlein.

**Luther 1912** Und ich sah keinen Tempel darin; denn der HERR, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.

**Elberfelder 1905** Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.

23

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και η πολις ου χρειαν εχει του ηλιου ουδε της σεληνης ινα φαινωσιν αυτη η γαρ δοξα του θεου εφωτισεν αυτην και ο λυχνος αυτης το αρνιον

**Interlinearübersetzung** Und die Stadt nicht Bedarf hat an der Sonne und nicht an dem Mond, damit sie scheinen ihr; denn die Herrlichkeit Gottes hat licht gemacht sie, und ihre Leuchte das Lamm.

**Grünwaldbibel 1924** Die Stadt braucht auch nicht die Sonne noch den Mond, damit sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erhellt sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

**Pattloch Bibel** Die Stadt bedarf weder der Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen in ihr; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtete sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

**Bengel NT** Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie licht gemacht, und ihre Leuchte ist das Lämmlein.

**Abraham Meister NT** Und die Stadt bedarf der Sonne nicht, auch nicht des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Leuchte ist das Lämmlein.

**Albrecht Bibel 1926** Die Stadt braucht nicht Sonnenlicht, nicht Mondlicht ; denn die Herrlichkeit Gottes strahlt in ihr , und ihre Leuchte ist das Lamm .

**Konkordantes NT** Die Stadt bedarf weder der Sonne noch des Mondes, um in ihr [zu] scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte [ist] das Lämmlein.

**Luther 1912** Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

**Elberfelder 1905** Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, auf daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Lampe ist das Lamm.

24

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και περιπατησουσιν τα εθνη δια του φωτος αυτης και οι βασιλεις της γης φερουσιν την δοξαν αυτων εις αυτην

**Interlinearübersetzung** Und wandeln werden die Völker hindurch durch ihr Licht; und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie;

**Grünwaldbibel 1924** In ihrem Lichte werden die Völker wandeln; die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit ihr bringen.

**Pattloch Bibel** Die Völker werden in ihrem Lichte einhergehen, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit [und ihre Kostbarkeit] zu ihr bringen.

**Schlachter Bibel 1951** Und die Völker werden in ihrem Lichte wandeln und die Könige der Erde ihre Herrlichkeit in sie bringen.

**Bengel NT** Und die Nationen werden bei ihrem Licht wandeln; und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in dieselbe.

**Abraham Meister NT** Und die Heiden werden durch ihr Licht hinwandeln; und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein.

**Albrecht Bibel 1926** In ihrem Licht werden die Völker wandeln, und die Könige der Erde werden ihr die herrlichsten Geschenke bringen .

**Konkordantes NT** So werden die Nationen durch ihr Licht wandeln und die Könige der Erde ihre Herrlichkeit in sie [hinein]bringen.

**Luther 1912** Und die Heiden, die da selig werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.

**Elberfelder 1905** Und die Nationen werden durch ihr Licht wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr.

25

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οι πυλωνες αυτης ου μη κλεισθωσιν ημερας νυξ γαρ ουκ εσται εκει  
**Interlinearübersetzung** und ihre Tore keinesfalls werden geschlossen werden am Tag; denn Nacht nicht wird sein dort;

**Grünwaldbibel 1924** Auch werden ihre Tore tagsüber nie geschlossen werden; denn Nacht gibt es dort nicht.

**Pattloch Bibel** Ihre Tore werden nicht geschlossen werden bei Tag; Nacht wird ja dort nicht mehr sein.

**Schlachter Bibel 1951** Und ihre Tore sollen nicht geschlossen werden am Tage; denn dort wird keine Nacht sein.

**Bengel NT** Und ihre Tore werden nicht geschlossen des Tages; keine Nacht wird nämlich daselbst sein;  
**Abraham Meister NT** Und ihre Tore werden keinesfalls geschlossen werden des Tages; denn Nacht wird dort nicht mehr sein!

**Albrecht Bibel 1926** Tagsüber - denn Nacht wird's dort nicht geben - sollen ihre Tore nie geschlossen werden,

**Konkordantes NT** Ihre Tore sollen [bei] Tag niemals geschlossen werden (denn Nacht wird dort nicht [mehr] sein).

**Luther 1912** Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine Nacht sein.

**Elberfelder 1905** Und ihre Tore sollen bei Tage nicht geschlossen werden, denn Nacht wird daselbst nicht sein.

26

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οισουσιν την δοξαν και την τιμην των εθνων εις αυτην  
**Interlinearübersetzung** und sie werden bringen die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie.

**Grünwaldbibel 1924** Man wird die Herrlichkeit und den Reichtum der Völker in sie bringen.

**Pattloch Bibel** Man wird die Herrlichkeit und Kostbarkeit der Völker zu ihr bringen.

**Schlachter Bibel 1951** Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen.

**Bengel NT** und sie werden die Herrlichkeit und die Pracht der Nationen in dieselbe bringen.

**Abraham Meister NT** Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heidenvölker in sie hineinbringen.

**Albrecht Bibel 1926** so daß man fort und fort die kostbaren Schätze der Völker in ihre Mauern bringen kann .

**Konkordantes NT** Man wir die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen in sie [hinein]bringen,

**Luther 1912** Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen.

**Elberfelder 1905** Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen.

27

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ου μη εισελθη εις αυτην παν κοινον και ο ποιων βδελυγμα και ψευδος ει μη οι γεγραμμενοι εν τω βιβλιω της ζωης του αρνιου

**Interlinearübersetzung** Und keinesfalls wird hineingehen in sie alles Unreine und der Tuende Greuel und Lüge, wenn nicht die Geschriebenen im Buch des Lebens des Lammes.

**Grünwaldbibel 1924** Etwas Gemeines aber wird nicht in sie eingehen, auch nicht, wer Greuel und Lüge tut; nur wer eingetragen ist im Lebensbuch des Lammes.

**Pattloch Bibel** Nichts Gemeines wird eingehen in sie und niemand, der Greuel begeht und Lüge, sondern nur jene, die eingeschrieben sind im Lebensbuch des Lammes.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wird durchaus nichts Unreines in sie eingehen, noch wer Greuel und Lüge übt, sondern nur die, welche im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen.

**Bengel NT** Und es wird nicht in dieselbe hineinkommen irgendetwas Gemeines und wer Greuel und Lügen tat; sondern die geschrieben sind in dem Buch des Lebens des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und keinesfalls wird hineingehen in dieselbe etwas Gemeines und wer Gräuel und Lüge verübt, als nur die, welche geschrieben stehen in dem Buche des Lebens des Lämmleins.

**Albrecht Bibel 1926** Doch nie darf in sie eingehen irgend etwas Unreines , besonders keiner, der Greuel übt und Lügen redet. Nur solche finden Einlaß, die in des Lammes Lebensbuch verzeichnet sind.

**Konkordantes NT** doch niemals soll irgend [etwas] Gemeines in sie hineinkommen, auch [keiner, der] Greuel verübt und [zur] Lüge [hält], sondern nur die, [die] in der Rolle des Lebens des Lämmleins geschrieben [stehen].

**Luther 1912** Und es wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines und das da Greuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

**Elberfelder 1905** Und nicht wird in sie eingehen irgend etwas Gemeines und was Greuel und Lüge tut, sondern nur die geschrieben sind in dem Buche des Lebens des Lammes.

## Offenbarung 22

1

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εδειξεν μοι ποταμον υδατος ζωης λαμπρον ως κρυσταλλον εκπορευομενον εκ του θρονου του θεου και του αρνιου

**Interlinearübersetzung** Und er zeigte mir Fluß Wassers Lebens glänzenden wie Kristall, herauskommenden aus dem Thron Gottes und des Lammes.

**Grünwaldbibel 1924** Dann zeigte er mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall; er floß vom Throne Gottes und des Lammes aus.

**Pattloch Bibel** Und er zeigte mir einen Strom mit dem Wasser des Lebens, schimmernd wie Kristall, der vom Throne Gottes und des Lammes hervorkam.

**Schlachter Bibel 1951** Und er zeigte mir einen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der vom Throne Gottes und des Lammes ausging,

**Bengel NT** Und er zeigte mir einen Strom Lebenswassers, klar wie Kristall, der ging aus von dem Thron Gottes und des Lämmleins.

**Abraham Meister NT** Und er zeigte mir einen Strom des Wassers des Lebens, hell wie Kristall, hervorgehend aus dem Throne Gottes und des Lämmleins.

**Albrecht Bibel 1926** Dann zeigte mir der Engel einen Strom von Lebenswasser, klar wie Kristall , der von dem Thron Gottes und des Lammes ausging.

**Konkordantes NT** Dann zeigte er mir [einen] Strom [des] Wassers [des] Lebens, glänzend wie Kristall, [der] aus dem Thron Gottes und des Lämmleins hervorging.

**Luther 1912** Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes.

**Elberfelder 1905** Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εν μεσω της πλατειας αυτης και του ποταμου εντευθεν και εκειθεν ξυλον ζωης ποιων καρπους δωδεκα κατα μηνα εκαστον αποδιδους τον καρπον αυτου και τα φυλλα του ξυλου εις θεραπειαν των εθνων

**Interlinearübersetzung** In Mitte ihrer Straße und am Fluß von hier und von dort Holz Lebens, bringend Früchte zwölf, in jedem Monat hergebend seine Frucht, und die Blätter des Baumes zur Heilung der Völker.

**Grünwaldbibel 1924** Und mitten auf der Straße, zu beiden Seiten des Stromes, stand der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt; in jedem Monat bringt er seine Frucht. Die Blätter des Baumes aber dienen den Völkern zur Heilung.

**Pattloch Bibel** In der Mitte ihres Platzes und des Stromes zu seinen beiden Seiten steht ein Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt, jeden Monat gibt er seine Frucht, die Blätter des Baumes aber dienen zur Heilung der Völker.

**Schlachter Bibel 1951** und inmitten ihrer Straßen und zu beiden Seiten des Stromes den Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.

**Bengel NT** In der Mitte ihres Platzes und an dem Strom auf beiden Seiten (ist) Holz des Lebens, das trägt zwölf Früchte, und auf einen jeden Monat bringt es seine Frucht; und die Blätter des Holzes sind zur Genesung der Nationen.

**Abraham Meister NT** In der Mitte ihrer Straße und des Stromes von dieser und von jener Seite (ist) ein Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht bringt; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.

**Albrecht Bibel 1926** Zwischen dem Marktplatz der Stadt und dem Strom standen auf beiden Seiten Lebensbäume, die (jährlich) zwölf Arten Früchte brachten, jeden Monat ihre besondere Frucht; und die Blätter der Bäume dienten als Arznei für die Völker.

**Konkordantes NT** Inmitten ihres Platzes und diesseits und jenseits des Stromes [war] Holz [des] Lebens, [das] zwölf[erlei] Früchte trägt: in je[d]em Monat gibt [es] seine Frucht her. Die Blätter des Holzes [dienen] zu[r] Genesung der Nationen.

**Luther 1912** Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.

**Elberfelder 1905** In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και παν καταθεμα ουκ εσται επι και ο θρονος του θεου και του αρνιου εν αυτη εσται και οι δουλοι αυτου λατρευουσιν αυτω

**Interlinearübersetzung** Und alles vom Bannfluch Getroffene nicht wird sein mehr. Und der Thron Gottes und des Lammes in ihr wird sein, und seine Knechte werden dienen ihm,

**Grünwaldbibel 1924** Verfluchtes wird es nicht mehr geben. Der Thron Gottes und der des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihn anbeten.

**Pattloch Bibel** Nicht Fluchbeladenes wird es mehr geben. Der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen.

**Schlachter Bibel 1951** Und nichts Gebanntes wird mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen;

**Bengel NT** Und es wird durchaus kein Bann mehr sein; und der Thron Gottes und des Lämmleins wird in derselben sein, und seine Knechte werden ihm dienen;

**Abraham Meister NT** Und alles, was Fluch heißt, wird nicht mehr sein; und der Thron Gottes und des Lämmleins wird darin sein. und Seine Knechte werden Ihm dienen,

**Albrecht Bibel 1926** Dort wird es nichts mehr geben, was unter einem Fluch steht. Denn Gottes und des Lammes Thron ist in der Stadt. Seine Knechte werden ihm dort anbetend dienen,

**Konkordantes NT** Dann wird es keinerlei Verdammung mehr geben, sondern der Thron Gottes und des Lämmleins wird in ihr sein; und seine Sklaven werden Ihm Gottesdienst darbringen.

**Luther 1912** Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Knechte werden ihm dienen

**Elberfelder 1905** Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen,

4

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και οψονται το προσωπον αυτου και το ονομα αυτου επι των μετωπων αυτων

**Interlinearübersetzung** und sie werden sehen sein Angesicht, und sein Name auf ihren Stirnen.

**Grünwaldbibel 1924** Sie schauen sein Angesicht und sein Name steht auf ihrer Stirne.

**Pattloch Bibel** Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihren Stirnen.

**Schlachter Bibel 1951** und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein.

**Bengel NT** und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein.

**Abraham Meister NT** Und sie werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name ist auf ihren Stirnen.

**Albrecht Bibel 1926** sie werden sein Antlitz schauen , und sein Name wird geschrieben stehen auf ihrer Stirn .

**Konkordantes NT** Sie werden Sein Angesicht sehen, und Sein Name [wir] auf ihren Stirnen [sein];

**Luther 1912** und sehen sein Angesicht; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

**Elberfelder 1905** und sie werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein.

5

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και νυξ ουκ εσται επι και ουκ εχουσιν χρεια φωτος λυχνου και φωτος ηλιου οτι κυριος ο θεος φωτιει επι αυτους και βασιλευσουσιν εις τους αιωνας των αιωνων

**Interlinearübersetzung** Und Nacht nicht wird sein mehr, und nicht haben sie Bedarf an Licht einer Lampe und Licht Sonne, weil Herr, Gott, leuchten wird über sie, und sie werden herrschen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Grünwaldbibel 1924** Nacht gibt es keine mehr; sie brauchen weder Fackellicht noch Sonnenschein; denn Gott, der Herr, ist selbst ihr Licht, und herrschen werden sie von Ewigkeit zu Ewigkeiten.

**Pattloch Bibel** Nacht wird nicht mehr sein, und man braucht nicht das Licht einer Lampe oder das Licht der Sonne; denn Gott, der Herr, wird leuchten über ihnen, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

**Schlachter Bibel 1951** Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichtes eines Leuchters, noch des Sonnenscheines; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Bengel NT** Und es wird keine Nacht daselbst sein, und sie werden nicht bedürfen des Lichts einer Leuchte und des Lichts der Sonne; denn der Herr, Gott, wird es über ihnen licht machen; und sie werden regieren in die ewigen Ewigkeiten.

**Abraham Meister NT** Und Nacht wird nicht mehr sein; und sie bedürfen nicht Licht der Leuchte und des Lichtes der Sonne; denn der Herr, Gott, leuchtet über sie, und sie regieren königlich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.

**Albrecht Bibel 1926** Nacht wird dort nicht mehr sein . Man bedarf auch keiner Lampen, keines Sonnenlichtes; denn Gott der Herr wird sie mit seinem Licht bestrahlen . So herrschen sie als Könige in alle Ewigkeit .

**Konkordantes NT** Auch wird es nicht mehr Nacht sein; sie bedürfen auch nicht [mehr des] Lichts [einer] Leuchte oder [des] Lichts [der] Sonne; d[enn der] Herr, Gott, wird sie erleuchten, und sie werden [als] Könige für die Äonen der Äonen [herrsche]n.

**Luther 1912** Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der HERR wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Elberfelder 1905** Und Nacht wird nicht mehr sein und kein Bedürfnis nach einer Lampe und dem Lichte der Sonne; denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

6

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ειπεν μοι ουτοι οι λογοι πιστοι και αληθινοι και ο κυριος ο θεος των πνευματων των προφητων απεστειλεν τον αγγελον αυτου δειξει τοις δουλοις αυτου α δει γενεσθαι εν ταχει

**Interlinearübersetzung** Und er sagte zu mir: Diese Worte glaubwürdig und wahr, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat gesandt seinen Engel, zu zeigen seinen Knechten, was muß geschehen in Bälde.

**Grünwaldbibel 1924** Er sprach zu mir: "Diese Worte sind wahr und zuverlässig. Der Herr, der Gott der Prophetengeister, sandte seinen Engel, um seinen Knechten anzuzeigen, was bald geschehen muß.

**Pattloch Bibel** Und er sprach zu mir: "Diese Worte sind verlässlich und wahr. Der Herr, der Gott der prophetischen Geister, entsandte seinen Engel, um seinen Knechten anzuzeigen, was bald geschehen soll.

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Diese Worte sind wahrhaftig und gewiß; und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was in Bälde geschehen soll.

**Bengel NT** Und er sprach zu mir: Diese Reden sind gewiß und wahrhaftig; und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was in einer Schnelle geschehen muß.

**Abraham Meister NT** Und er sprach zu mir: Diese Worte sind treu und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, sandte Seinen Engel, Seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß!

**Albrecht Bibel 1926** Dann sprach er zu mir: "Diese Worte sind zuverlässig und wahrhaftig! Der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten kundzutun, was bald geschehen soll.

**Konkordantes NT** Dann sagte er [zu] mir: "Diese Worte [sind] glaubwürdig und wahrhaft. Und der Herr, der Gott der Geistes[gaben] der Propheten, hat Seinen Boten geschickt, um Seinen Sklaven zu zeigen, [was] in Schnelligkeit geschehen muß.

**Luther 1912** Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig; und der HERR, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, zu zeigen seinen Knechten, was bald geschehen muß.

**Elberfelder 1905** Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß und wahrhaftig, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muß.

7

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και ιδου ερχομαι ταχυ μακαριος ο τηρων τους λογους της προφητειας του βιβλιου τουτου

**Interlinearübersetzung** Und siehe, ich komme bald. Selig der Festhaltende die Worte der Weissagung dieses Buches.

**Grünwaldbibel 1924** Siehe, ich komme bald. Selig, wer die Prophezeiungsworte dieses Buches bewahrt."

**Pattloch Bibel** Siehe, ich komme bald. Selig, wer die prophetischen Worte dieses Buches bewahrt!"

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich komme bald! Selig, wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!

**Bengel NT** Siehe, ich komme schnell. Selig ist, der bewahrt die Reden der Weissagung dieses Buches.

**Abraham Meister NT** Und siehe, Ich komme bald! Glückselig, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches!

**Albrecht Bibel 1926** Sieh, ich komme bald ! Selig, wer die Worte der Weissagung in diesem Buch zu Herzen nimmt !"

**Konkordantes NT** Und siehe, Ich komme schnell! Glückselig [ist, wer] die Prophetenworte dieser Rolle bewahrt!"

**Luther 1912** Siehe, ich komme bald. Selig ist, der da hält die Worte der Weissagung in diesem Buch.

**Elberfelder 1905** Und siehe, ich komme bald. Glückselig, der da bewahrt die Worte der Weissagung dieses Buches!

8

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** καγω ιωαννης ο βλεπων και ακουων ταυτα και οτε ηκουσα και εβλεψα επεσα προσκυνησαι εμπροσθεν των ποδων του αγγελου του δεικνυοντος μοι ταυτα

**Interlinearübersetzung** Und ich, Johannes, der Hörende und Sehende dieses. Und als ich gehört hatte und gesehen hatte, fiel ich, anzubeten vor den Füßen des Engels zeigenden mir dieses.

**Grünwaldbibel 1924** Ich, Johannes, bin es, der dies gehört und geschaut hat. Sobald ich es gehört und geschaut hatte, fiel ich dem Engel, der mir dies gezeigt hatte, zu Füßen, ihn anzubeten.

**Pattloch Bibel** Ich, Johannes, bin es, der dies hörte und schaute. Als ich es gehört und geschaut hatte, fiel ich zu Füßen des Engels, der mir dies zeigte, nieder, um ihn anzubeten.

**Schlachter Bibel 1951** Und ich, Johannes, bin es, der solches gesehen und gehört hat; und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir solches zeigte.

**Bengel NT** Und Ich, Johannes, (bin es,) der dieses hörte und sah; und da ich es gehört und gesehen habe, fiel ich nieder, anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir dieses zeigte.

**Abraham Meister NT** Und ich, Johannes, bin es, der solches sah und hörte, und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir solches zeigte.

**Albrecht Bibel 1926** Ich, Johannes, habe dies gehört und gesehen. Und als ich es gehört und gesehen hatte, da fiel ich dem Engel, der es mir gezeigt, zu Füßen, um ihn anzubeten.

**Konkordantes NT** Ich, Johannes, [bin es], der dieses hörte und [er]blickte. Als ich [alles] gehört und [er]blickt hatte, fiel ich [nieder], um vor den Füßen des Boten, der mir dieses zeigte, anzubeten.

**Luther 1912** Und ich bin Johannes, der solches gesehen und gehört hat. Und da ich's gehört und gesehen, fiel ich nieder, anzubeten zu den Füßen des Engels, der mir solches zeigte.

**Elberfelder 1905** Und ich, Johannes, bin der, welcher diese Dinge hörte und sah; und als ich hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte.

9

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγει μοι ορα μη συνδουλος σου ειμι και των αδελφων σου των προφητων και των τηρουντων τους λογους του βιβλιου τουτου τω θεω προσκυνησον

**Interlinearübersetzung** Und er sagt zu mir: Siehe zu, nicht! Dein Mitknecht bin ich und deiner Brüder, der Propheten und der Festhaltenden die Worte dieses Buches; Gott bete an!

**Grünwaldbibel 1924** Er aber sprach zu mir: "Tu es nicht! Ich bin ja nur dein und deiner Brüder, der Propheten, Mitknecht, und auch derer, die auf die Worte dieses Buches achten. Gott bete an!"

**Pattloch Bibel** Er aber sprach zu mir: "Nicht doch! Ein Mitknecht bin ich von dir und deinen Brüdern, den Propheten, und von denen, die festhalten an den Worten dieses Buches. Gott bete an!"

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Sieh zu, tue es nicht! Denn ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an!

**Bengel NT** Und er spricht zu mir: Ei, nicht! Ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, der Propheten, und derer, die bewahren die Reden dieses Buches. Gott bete an.

**Abraham Meister NT** Und er sagte zu mir: Siehe zu, tue das nicht! Dein Mitknecht bin ich und von deinen Brüdern, den Propheten, und derer, die da bewahren die Worte dieses Buches. Bete Gott an!

**Albrecht Bibel 1926** Er aber sprach zu mir: "Tu das nicht! Ich bin (ja nur) dein Mitknecht und (der Mitknecht) deiner Brüder, der Propheten, und aller, die die Worte dieses Buches zu Herzen nehmen. Bete Gott an !"

**Konkordantes NT** Da sagt[e] er [zu] mir: "Siehe, [tu es] nicht! Ich bin [nur ein] Mitsklave [von] dir und deinen Brüdern, den Propheten und derer, [die] die Worte dieser Rolle bewahren. Bete Gott an!"

**Luther 1912** Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! denn ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, der Propheten, und derer, die da halten die Worte dieses Buchs. Bete Gott an!

**Elberfelder 1905** Und er spricht zu mir: Siehe zu, tue es nicht. Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren.

10

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και λεγει μοι μη σφραγισης τους λογους της προφητειας του βιβλιου τουτου ο καιρος γαρ εγγυς εστιν

**Interlinearübersetzung** Und er sagt zu mir: Nicht versiegele die Worte der Weissagung dieses Buches! Denn die Zeit nahe ist.

**Grünwaldbibel 1924** Und weiter sagte er zu mir: "Versiegele nicht die Prophezeiungsworte dieses Buches! Denn die Zeit ist nahe.

**Pattloch Bibel** Und er sagte zu mir: "Versiegele nicht die prophetischen Worte dieses Buches! Denn die Zeit ist nahe.

**Schlachter Bibel 1951** Und er sprach zu mir: Versiegele die Worte der Weissagung dieses Buches nicht; denn die Zeit ist nahe.

**Bengel NT** Und er spricht zu mir: Versiegele nicht die Reden der Weissagung dieses Buches. Die Zeit ist nahe.

**Abraham Meister NT** Und er sagte zu mir: Versiegele nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe!

**Albrecht Bibel 1926** Dann fuhr er fort: "Versiegele nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch , denn die Zeit ist nahe!

**Konkordantes NT** Weiter sagte er [zu] mir: "Versiegele die Prophetenworte dieser Rolle nicht; denn der [Zeit]punkt ist nahe.

**Luther 1912** Und er spricht zu mir: Versiegele nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch; denn die Zeit ist nahe!

**Elberfelder 1905** Bete Gott an. Und er spricht zu mir: Versiegele nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; die Zeit ist nahe.

11

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ο αδικων αδικησατω επι και ο ρυπαρος ρυπανθητω επι και ο δικαιος δικαιουσνην ποιησατω επι και ο αγιος αγιασθητω επι

**Interlinearübersetzung** Der Unrechttuende tue unrecht weiter, und der Schmutzige beschmutze sich weiter, und der Gerechte Gerechtigkeit tue weiter, und der Heilige heilige sich weiter!

**Grünwaldbibel 1924** Der Ungerechte soll weiter Unrecht tun, der Unreine sich noch weiter beschmutzen; der Gerechte soll weiterhin recht handeln, der Heilige werde noch weiter geheiligt.

**Pattloch Bibel** Der Frevler frevle weiterhin; der Unreine sei weiterhin unrein; der Gerechte übe weiterhin Gerechtigkeit, der Heilige heilige sich weiterhin.

**Schlachter Bibel 1951** Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter.

**Bengel NT** Wer Unrecht tut, tue ferner Unrecht; und wer unflätig ist, treibe ferner Unfläterei; und der Gerechte tue ferner Recht; und der Heilige heilige sich ferner.

**Abraham Meister NT** Wer unrecht tut, er tue fernerhin unrecht, und der Befleckte, er halte sich fernerhin befleckt; und der Gerechte übe fernerhin Gerechtigkeit, und der Heilige sei fernerhin heilig!

**Albrecht Bibel 1926** Der Übeltäter mag noch weiter übeltun, der Schuldbefleckte mag sich weiterhin beflecken . Der Gerechte aber übe auch fernerhin Gerechtigkeit, und der Heilige halte sich auch weiter heilig !"

**Konkordantes NT** [Wer] Unrecht [tu]t, [tu]e weiterhin Unrecht, [wer] unsauber [ist], sei weiterhin unsauber. Der Gerechte übe weiterhin Gerechtigkeit, und der Heilige werde weiterhin geheiligt."

**Luther 1912** Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.

**Elberfelder 1905** Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt.

12

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** ιδου ερχομαι ταχυ και ο μισθος μου μετ εμου αποδουναι εκαστω ως το εργον εστιν αυτου

**Interlinearübersetzung** Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, zu vergelten jedem, wie sein Werk ist.

**Grünwaldbibel 1924** Siehe, ich komme bald, und mit mir kommt mein Lohn, um einem jeden nach seinen Werken zu vergelten.

**Pattloch Bibel** Siehe, ich komme bald, und mit mir mein Lohn, um einem jeden zu vergelten nach seinem Werke.

**Schlachter Bibel 1951** Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeglichen zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

**Bengel NT** Siehe, ich komme schnell, und mein Lohn ist bei mir, zu vergelten einem jeglichen, wie sein Werk ist.

**Abraham Meister NT** Siehe, Ich komme bald und Mein Lohn mit Mir. Ich vergelte einem jeden, wie sein Werk ist.

**Albrecht Bibel 1926** Sieh, ich komme bald und bringe meinen Lohn mit mir, um jedem zu vergelten nach seinen Werken .

**Konkordantes NT** "Siehe, ich komme schnell und Mein Lohn mit Mir, um [einem] je[d]en zu vergelten, wie sein Werk [gewesen] ist.

**Luther 1912** Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden.

**Elberfelder 1905** Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

13

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγω το αλφα και το ω ο πρωτος και ο εσχατος η αρχη και το τελος

**Interlinearübersetzung** Ich das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Grünwaldbibel 1924** Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Pattloch Bibel** Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Schlachter Bibel 1951** Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Bengel NT** Ich (bin) das A und das O, (der) Erste und (der) Letzte, der Anfang und das Ende.

**Abraham Meister NT** Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Albrecht Bibel 1926** Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

**Konkordantes NT** Ich [bin] das Alpha und das O[mega], der Erste und der Letztes, der Ursprung und die Vollendung.

**Luther 1912** Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.

**Elberfelder 1905** Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.  
14

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μακαριοι οι πλυνοντες τας στολας αυτων ινα εσται η εξουσια αυτων επι το ξυλον της ζωης και τοις πλωσιν εισελθωσιν εις την πολιν

**Interlinearübersetzung** Selig die Waschenden ihre Kleider, damit sein wird ihr Anrecht auf das Holz des Lebens und durch die Tore sie hineingehen in die Stadt.

**Grünwaldbibel 1924** Selig, die ihre Kleider waschen [im Blute des Lammes], damit ihr Anrecht auf den Baum des Lebens bleibe und sie durch die Tore in die Stadt eingehen.

**Pattloch Bibel** Selig, die ihre Kleider [im Blut des Lammes] waschen! Sie sollen Anrecht erhalten auf den Baum des Lebens und durch die Tore eingehen in die Stadt.

**Schlachter Bibel 1951** Selig sind, die ihre Kleider waschen, damit sie Macht erlangen über den Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen.

**Bengel NT** Selig sind, die seine Gebote tun, daß ihre Macht sei über das Holz des Lebens und sie zu den Toren eingehen in die Stadt.

**Abraham Meister NT** Glückselig sind, die ihre Kleider waschen, die da tun Seine Gebote, damit ihre Vollmacht sein wird über dem Baum des Lebens und sie durch die Tore eingehen in die Stadt!

**Albrecht Bibel 1926** Selig sind, die ihre Kleider waschen : die sollen von der Frucht des Lebensbaumes essen und durch die Tore eingehen in die Stadt!

**Konkordantes NT** Glückselig [sind] die, [die] ihre Gewänder spülen, damit [sie] ihre Vollmacht über das Holz des Lebens haben und [durch] die Tore in die Stadt [hin]eingehen.

**Luther 1912** Selig sind, die seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.

**Elberfelder 1905** Glückselig, die ihre Kleider waschen, auf daß sie ein Recht haben an dem Baume des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen!  
15

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εξω οι κυνες και οι φαρμακοι και οι πορνοι και οι φονεις και οι ειδωλολατραι και πας ποιων και φιλων ψευδος

**Interlinearübersetzung** Draußen die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder Liebende und Tuende Lüge.

**Grünwaldbibel 1924** Hinaus jedoch die Hunde, Zauberer, Unkeuschen, die Mörder, Götzendiener und jeder, der Lüge liebt und übt.

**Pattloch Bibel** Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer, die Unzüchtigen und die Mörder, die Götzendiener und ein jeder, der die Lüge liebt und sie begeht.

**Schlachter Bibel 1951** Draußen aber sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und alle, welche die Lüge lieben und üben.

**Bengel NT** Draußen die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und ein jeder, der Lügen liebt und tut.

**Abraham Meister NT** Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und ausüben.

**Albrecht Bibel 1926** Draußen aber bleiben die Hunde , die Zauberer, die Unzüchtigen, die Mörder, die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und üben.

**Konkordantes NT** Draußen [bleiben] die streunenden Hunde, die Zauberer und Hurer, die Mörder und Götzendiener sowie jeder, [dem die] Lüge lieb ist und [der danach] handelt.

**Luther 1912** Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun die Lüge.

**Elberfelder 1905** Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.  
16

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** εγω ιησους επεμψα τον αγγελον μου μαρτυρησαι υμιν ταυτα επι ταις εκκλησιας εγω ειμι η ριζα και το γενος δαυειδ ο αστηρ ο λαμπρος ο πρωινος

**Interlinearübersetzung** Ich, Jesus, habe geschickt meinen Engel, zu bezeugen euch dieses für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der Stern glänzende morgendliche.

**Grünwaldbibel 1924** Ich, Jesus, sandte meinen Engel, euch dies über die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der glänzende Morgenstern."

**Pattloch Bibel** Ich, Jesus, sandte meinen Engel, um euch dies vor den Gemeinden zu bezeugen. Ich bin der Wurzelsproß und der Stamm Davids, der hellstrahlende Morgenstern.

**Schlachter Bibel 1951** Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch solches für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Sproß Davids, der glänzende Morgenstern.

**Bengel NT** Ich, Jesus, habe gesandt meinen Engel, euch diese (Dinge) zu zeugen (bei) den Gemeinen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern.

**Abraham Meister NT** Ich, Jesus, Ich habe Meinen Engel gesandt, euch dieses zu bezeugen für die Gemeinden. Ich, Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der hellglänzende Morgenstern.

**Albrecht Bibel 1926** Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch für die Gemeinden diese Offenbarung kundzutun. Ich bin der Wurzelsproß aus Davids Stamm, der helle Morgenstern.

**Konkordantes NT** Ich, Jesus, sende Meinen Boten, um euch dieses in den herausgerufenen [Gemeinden] zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.

**Luther 1912** Ich, Jesus, habe gesandt meinen Engel, solches euch zu bezeugen an die Gemeinden. Ich bin die Wurzel des Geschlechts David, der helle Morgenstern.

**Elberfelder 1905** Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.

17

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και το πνευμα και η νυμφη λεγουσιν ερχου και ο ακουων ειπατω ερχου και ο διψων ερχεσθω ο θελων λαβητω υδωρ ζωης δωρεαν

**Interlinearübersetzung** Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und der Hörende sage: Komm! Und der Dürstende komme, der Wollende nehme Wasser Lebens geschenkweise!

**Grünwaldbibel 1924** Der Geist und die Braut sprechen: 'Komm!' Wer hört, der spreche: 'Komm!' Wer dürstet, möge kommen. Wer will, empfangen umsonst lebendiges Wasser.

**Pattloch Bibel** Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Wer es hört, der spreche: Komm!, und wen dürstet, der komme, und wer will, der empfangen umsonst Wasser des Lebens!"

**Schlachter Bibel 1951** Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

**Bengel NT** Und der Geist und die Braut (die) spricht: Komm! Und wer hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; wer will, der nehme Lebenswasser umsonst.

**Abraham Meister NT** Und der Geist und die Braut sprechen: ‚Komm!‘ Und wer da hört, er spreche: ‚Komm!‘ Und wen da dürstet, er komme; wer da will, er nehme Wasser des Lebens umsonst!

**Albrecht Bibel 1926** Der Geist und die Braut sprechen: "Komm!" Und wer es hört, der spreche: "Komm!" Wen da dürstet, der komme; und wer es begehrt, der nehme von dem Lebenswasser umsonst!

**Konkordantes NT** Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und [wer es] hört, [d]er sage: Komm! Und [wen da] dürstet, [d]er komme; [und wer da] will, [d]er nehme [das] Wasser [des] Lebens umsonst.

**Luther 1912** Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

**Elberfelder 1905** Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst.

18

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** μαρτυρω εγω παντι τω ακουοντι τους λογους της προφητειας του βιβλιου τουτου εαν τις επιθη επ αυτα επιθησει επ αυτον ο θεος τας πληγας τας γεγραμμενας εν τω βιβλιω τουτω

**Interlinearübersetzung** Ich bezeuge jedem Hörenden die Worte der Weissagung dieses Buches: Wenn jemand hinzufügt zu ihnen, wird auflegen Gott auf ihn die Plagen geschriebenen in diesem Buch;

**Grünwaldbibel 1924** Ich bezeuge jedem, der die Prophezeiungsworte dieses Buches hört: Wer etwas noch hinzufügt, dem wird Gott die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch aufgezeichnet sind;

**Pattloch Bibel** Ich bezeuge jedem, der die prophetischen Worte dieses Buches hört: Wenn einer ihnen etwas hinzufügt, über den wird Gott all die Plagen bringen, von denen geschrieben ist in diesem Buche.

**Schlachter Bibel 1951** Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buche geschrieben ist;  
**Bengel NT** Ich zeuge einem jeden, der da hört die Reden der Weissagung dieses Buches: So jemand zu denselben zusetzt, so wird Gott auf ihn zusetzen die Plagen, die geschrieben sind in diesem Buch;  
**Abraham Meister NT** Ich, Ich bezeuge einem jeden, der da hört die Worte der Weissagung dieses Buches: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzusetzt, wird Gott auf ihn hinzusetzen die Plagen, die da geschrieben sind in diesem Buche!

**Albrecht Bibel 1926** Allen, die die Worte der Weissagung in diesem Buch hören, erkläre ich feierlich: Wer diesen Worten etwas zufügt, dem wird Gott die Plagen zufügen, wovon in diesem Buch die Rede ist.  
**Konkordantes NT** Ich bezeuge jedem, der die Prophetenworte dieser Rolle hört: Wenn jemand [etwas] zu ihnen hinzusetzt, [so] wird Gott über ihm die Plagen hinzusetzen, [von] denen in dieser Rolle geschrieben ist.

**Luther 1912** Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: So jemand dazusetzt, so wird Gott zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen.

**Elberfelder 1905** Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buche geschrieben sind;  
19

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** και εαν τις αφελη απο των λογων του βιβλιου της προφητειας ταυτης αφελει ο θεος το μερος αυτου απο του ξυλου της ζωης και εκ της πολεως της αγιας των γεγραμμενων εν τω βιβλιω τουτω

**Interlinearübersetzung** und wenn jemand wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, wird wegnehmen Gott seinen Anteil am Holz des Lebens und an der Stadt heiligen, den geschriebenen in diesem Buch.

**Grünwaldbibel 1924** wer etwas von den Weissagungen dieses Buches wegnimmt, dem wird Gott seinen Anteil hinwegnehmen am Baume des Lebens, wie auch an der heiligen Stadt, von der in diesem Buche geschrieben steht.

**Pattloch Bibel** Und wenn einer etwas wegnimmt von den Worten dieses prophetischen Buches, dem wird Gott seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der Heiligen Stadt, wovon geschrieben ist in diesem Buche.

**Schlachter Bibel 1951** und wenn jemand etwas hinwegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Anteil am Baume des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buche geschrieben steht.

**Bengel NT** und so jemand abtut von den Reden des Buches dieser Weissagung, so wird Gott abtun sein Teil vom Holz des Lebens und der heiligen Stadt, die in diesem Buch beschrieben sind.

**Abraham Meister NT** Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, wird Gott wegnehmen seinen Teil von dem Baume des Lebens und von der Heiligen Stadt, von dem, das geschrieben ist in diesem Buche!

**Albrecht Bibel 1926** Und wer von den Worten des Buches dieser Weissagung etwas wegnimmt, dem wird Gott seinen Anteil nehmen an dem Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, die in diesem Buch beschrieben sind.

**Konkordantes NT** Und wenn jemand [etwas] von den Worten der Rolle dieser Prophezeiung wegnimmt, [so] wird Gott [ihm] seinen [An]teil am Holz des Lebens und an der Heiligen Stadt wegnehmen, [wovon] in dieser Rolle geschrieben ist.

**Luther 1912** Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott abtun sein Teil vom Holz des Lebens und von der heiligen Stadt, davon in diesem Buch geschrieben ist.

**Elberfelder 1905** und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt, so wird Gott sein Teil wegnehmen von dem Baume des Lebens und aus der heiligen Stadt, wovon in diesem Buche geschrieben ist.

20

**Greek NT Tischendorf 8th Ed** λεγει ο μαρτυρων ταυτα ναι ερχομαι ταχυ αμην ερχου κυριε ιησου

**Interlinearübersetzung** Sagt der Bezeugende dieses: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus!

**Grünwaldbibel 1924** Der dies bezeugt, spricht: "Ja, ich komme bald." "Amen. Komm, Herr Jesus!"

**Pattloch Bibel** Der dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald! Amen! Komm, Herr Jesus!

**Schlachter Bibel 1951** Es spricht, der dieses bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen, komm, Herr Jesus!

**Bengel NT** Es spricht, der diese (Dinge) zeugte: Ja, ich komme schnell. Amen, komm, Herr Jesu!

Abraham Meister NT Es sagt. Der dieses bezeugt: Ja, Ich komme bald! Amen, komm, Herr Jesus!

Albrecht Bibel 1926 Der diese Offenbarung kundtut , spricht: "Ja, ich komme bald!" / Amen! Komm, Herr Jesus!

Konkordantes NT Er, der dieses bezeugt, sagt: Ja, Ich komme schnell!" Amen! Komm, Herr Jesus!

Luther 1912 Es spricht, der solches bezeugt: Ja, ich komme bald. Amen, ja komm, HERR Jesu!

Elberfelder 1905 Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen; komm, Herr Jesus!

21

Greek NT Tischendorf 8th Ed η χαρις του κυριου ιησου μετα παντων

Interlinearübersetzung Die Gnade des Herrn Jesus mit allen!

Grünwaldbibel 1924 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen Heiligen. Amen. Komm, Herr Jesus!"

Pattloch Bibel

Schlachter Bibel 1951 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen Heiligen!

Bengel NT Die Gnade des Herrn Jesu (sei) mit allen! Deine Gnade, Herr Jesu, sei mit allen!

Abraham Meister NT Die Gnade des Herrn Jesu Christi sei mit allen, Amen!

Albrecht Bibel 1926 Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen! Amen.

Konkordantes NT Die Gnade des Herr Jesus [sei] mit allen Heiligen! Amen!

Luther 1912 Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit euch allen! Amen.

Elberfelder 1905 Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!